Miesbadener Caub

"Tagbtate hanb". Schalter halle geoffinst bon 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.



Gegrfindet 1852.

"Tagbiatt. Onno" Ar. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbi, außer Conntags.

Angeigen-Preid für die Zeife: 15 Big. jur lotele Angeigen im "Arbeidsmarti" und "Kieiner Angeiger" in einheitliger Seylora: WEis, in davon abneichender Schaubführung, jowie jür alle übrigen lotelen Angeiger: WIh. für olle annachtigen Angeigen: 1 Mt. für lotele Arbeimeit; 2 Mt. für annachtige Koffamen. Gange, dalbe, drittel und vierrei Seiten, durchfaufend, nach beisuderer Serechauss. Bei wiederholder Anfanden undernaberter Angeigen in furzen Zwistenenkaumen entsprechender Radan.

Bilt bie Aufrahme von Angeigen an pargeidriebenen Lagen und Blagen wird feine Gemabr übernommer.

Mr. 557.

tel

er.

ion

tloo

Tof

ion het soat

pol otel

mbr Hot talt

Hof

otel loge

lage

Hof

shof

Hof

5, 2

Vald

nhof

elma

Whid

Hof

Sluth

t wski

hotel

Intra

owalci

Mittwoch, 29. November 1911.

59. Jahrgang.

Morgen: Ausgabe.

Bezugs-Breis für beibe Ansgaben: 20 Dig monatich, W. 2.— viertelichtlich burch ben Berlag Langanfle 21, abre Aringerlobn. M. 3.— viertelighrtlich durch alle deutlichen Bostanstatten, andichtenlich Bestellgeld.— Bezugs-Bestellungen nehmen auferdem entgegen: in Biebbaben die Sweinferle Bis-marcheng 19, sowie die 112 Ausgabestellen in allen Teilen der Stade: in Biebrich: die dertigen 38 Ausgabestellen und in den denachbarten Landotten und im Rheingan die betreffenden Tagblatt-Träger.

Die Privatbeamtenversicherung vor Toresschluß.

Daß die Angestelltenversicherung Geset wird, ist heute dereits gesichert. Die zweite Lesung in der Kommission ist so glatt und schnell verlaufen, die Parteien waren sich im ganzen so einig, daß auch bei den Berhandlungen im Plenum teine Störung mehr zu erwarten ift.

Die Parteien haben den Grundfat verfolgt, den Entwurf im großen und gangen fo zu nehmen, wie er ift. Da die Gefahr beftand, daß die Borlage unter Umftanden icheitern fonnte, wenn gu biel an ihr geandert wurde, da die Beit für die Berhandlungen nur noch furs mar, jo haben fie fich die größte Beschränfung auferlegt.

So hat die Kommiffion von bornberein den Borichlag abgelebnt, Die Angestelltenberficherung an Die Arbeiterversicherung an zuschließen. Dafür war in weiten Kreisen sehr start Stimmung gemocht worden, sowohl vom Bunde der Industriebeamten und ähnlichen Gruppen wie vom Zentralverband der Industrieben. dustriellen. Sicher hätte das seine großen Borzüge ge-habt. Man hätte keine doppelte Versicherungs-organisation gehabt und somit an Beamten ge-spart. Arbeiter, die in höhere Stellungen aufrücken, hätten in derselben Organisation bleiben können. Das ift jest leider ausgeschloffen, da auch die Antrage, den Abertritt von ber Arbeiterverficherung gur Angestelltenbersicherung zu ermöglichen, abgelehnt worden

Leiber ist man auch auf den Borichlag nicht einge-gangen, wenigstens die Schiedsgerichte an die bes Reichsversicherungsamtes anzuschließen, das wäre in jeder Beziehung praftisch gewesen. Deun die Fragen, die die beiderlei Schiedsgerichte beschäftigen werden, find im allgemeinen gang dieselben, Leider bestand die Regierung auf ibrer vorgefahten Meinung, und der Reichstag ift wieder einmal wie fo oft - gang ohne Grund - umgefallen.

Burildgewiesen hat die Kommission auch das Anerbieten deutscher Lebensberficherungen, die ihrerseits dem Reiche die Arbeit der Angesielltenversicherung abnehmen wollten. Das Anerbieten fam erftens gu fpat, und bann ift man bei uns in Deutschfand auch noch zu wenig geneigt, große zwangsmäßige Aufgaben privaten Handen zu überlassen. Aber afultativ find die Lebensversicherungsgesellschaften herangezogen worden.

Mis höchste Grenze der Bersicherungspflicht für die Beamien ist ein Sehalt von 5000 M. geblieben. Lehrlingen — das ist geändert — sind von dem Gesetz

befreit. Der Bunich der Bureaubeamten, fie in dem Geset ausdrücklich als dazu gehörig zu nennen, ist erfillt worden. Die Bestimmung hat folgende Fassung: Berficherungspflichtig find Burcauangestellte. formett sie nicht mit den niedern oder lediglich mechanischen Tienstleistungen beschäftigt werden." Da die Fassung vieldeutig ift, so wird hier das Ausführungs-gesets entscheidende Bedeutung haben. Dagegen bat man eine andere Gruppe von der Berficherungspflicht befreit, nämlich gafinarate, foweit fie fich im Ange-ftelltenverhaltnis befinden.

Bezüglich der freiwilligen Berficherung find leider etliche Berbefferungsvorichlage nicht durchgegangen. Die Freifinnigen batten beantragt, Denjenigen Berionen ben Gintritt in die Berficherung im ersten Jahre nach Infrasttreten zu gestatten, deren Jahresberdienst 5000 M. übersteigt, aber noch nicht 10 000 DR. erreicht. Chenjo Bewerbetreibenden, die in ihrem Betriebe regelmäßig bochftens brei Bersonen beschäftigen. Darauf ist die Mehrheit aber nicht eingegangen. Dagegen ist eine andere "Ber-besserung" beschlossen worden. Im § 388 heißt es wie solgt: "Tritt der Bersicherungsfall innerhalb der ersten gebn Jahre nach bem Infraftireten diefes Gejebes ein, ohne daß ein Anspruch auf Leiftung nach Diefem Gefeb geltend gemacht werden fann, jo steht beim Tode des Bersicherten ber hinterlassenen Witwe oder einem anderen Berechtigten ein Anspruch auf Erstattung ber Salfte ber für den Berftorbenen eingezahlten Beitrage Da ber freiwillig Berficherte Die ganzen Beitrage zu leiften bat, fo bat die Kommiffion als biffig erfannt, daß ben Sinterbliebenen besfelben brei Biertel ber bon ihm eingegablten Beitrage guruderstattet werden.

Einen breiten Roum in den Berhandlungen bat bie Frage ber Zulaffung ber Erfahfaffen eingenommen. Genau fo wie die größeren Berfe ihre Betriebsfraufenfaffen haben, fo verlangten fie auch bier ihre besonderen Roffen, um ihre Angestellten felbst gu berfichern. Bis auf einen gewiffen Grad find dieje Buniche berudficitigt morden. Dieje besonderen Er-fahtaffen burfen errichtet werden, soweit fie die reichsgesehlichen Borichriften jum mindeften erfüllen und ge-nugend Sicherheit für ihre Durchführung bieten.

Bugeloffen als Erfat für die ftaatliche Benfioneverficherung werben auch erifbrechende Berficherungen bei Lebensverficerungegesellichaften. Diese Gesellichaften haben sehr starke Propaganda gemacht und durch alle möglichen Versprechungen noch Abschlüsse zu erreichen verfucht. Teshalb hat man in einem Baragraphen fesigeietzt, daß folche Abschlüffe nach dem 15. Oftober borlaufig feine Gilltigfeit mehr haben.

Die Lebensberficherungsgesellichaften berfuchen nun einen Ausweg. Gie glauben, daß fie durch Riidbatie-rung von neu abgeschlossenen Berficherungsbertragen

mit Wirfung bom 1. Oftober 1911 an die Sperrborfdrift des Gefehes umgeben fonnen. Die Angefiellten miiffen aber eindringlich davor gewarnt werden, auf folde Borichtage bon Berficherungsgesellichaften einzugeben. Denn diese entsprechen nicht bem Ginne bes Weiches,

Endlich hat die Kommiffion noch die Bermaltungsorganijation abgeandert. Der Entwurf jah eine völlig bureaufratische oberste Berwaltungs-tehörde por. Lediglich ein vom Kaiser ernanntes Direktorium sollte an die Spitze treten. Die Kom-mission hat beschlossen, daß in das Tirektorium noch pier Perireter mit beschliebender Atlante vier Bertreter mit beschließender Stimme bon Organisationen, nämlich je zwei Bertreter ber Bersicherten und ihrer Arbeitgeber, gewählt werden sollen. So ist hier wenigstens etwas Selbstwerwaltung burdigefest worden.

Das Gefet soll mit 1. Januar 1913 in Kraft treten. Es ift also über ein Jahr Frist gelassen, die nötigen Borarbeiten und Einrichtungen zu treffen. It auch nicht alles erreicht - vielleicht wird noch einiges im Plenum burchgesett, namentlich die Frauen find noch arg ichlimm daran, —, so ist doch ein weientlicher Teil der Biniche der Privatbeamten, für die sie seit Jahren gefämpft haben, in der Erfüllung begriffen.

Marokko.

Die wirtichaftliche Bebeutung Gub-Marollos.

In ber Gefeffchafterversammung ber Samburg-Marolfanischen Gesellichaft m. b. S. legte die Berwaitung ben Bericht über die bisberige Tätigkeit ber Gesellichaft bor, die ihre Interessen haupssächlich im sublichen Maroffo verfolgt. Die Verwaltung ist der Ansicht, daß nach den bisberigen von ihr an Ort und Stelle vorgenommenen Ermittelungen aus Gründen, die im Ritma und der Bobenbeichaffenbeit flegen, bie Anftebelung benticher Bauern in Cim-Maroffo und im Susgebiet nicht Ausficht auf wirtichaffliche Erfolge bieten wurbe, und bağ anbererfeite auch jurgeit ber Rachweis fehlt, bag Boraussehungen borliegen, die eine fufrative Plantagenwirt-schaft ermöglichen. Die Bersammlung beschloß baber, einstweilen von bem Enverb faudwirticaftlicher Intereffen in Sub-Marollo abzujehen. Bas bas Ergborfommen in Gub-Marollo anlangt, jo melbete die Gejellichaft auf Grund reichhaltiger Ergproben eine Reibe von Fund orten an. Die unficheren Berhaltniffe berhinberten aber bissang eine genaue Rachprufung ber Machtigleit und Abbauwürbigfeit ber betroffenben Lager. Die Gefellichaft hat fich baber auch babon überzeugt, bag feine ber anberen in Gird-Maroffo tätigen bergbaulichen Intereffentengruppen gager entbedt bat, beren Abbaumunrbigfeit im großen beute ichon nachgewiesen ift. Da jedoch verschiebene Umftanbe barauf himvetfen, bag fich, fo wenig bierieber auch beute fofifieht, in Girb-Maroffo wirflich abbautwürdige Erzlager

genilleton.

Neue Erzählungsliteratur.

Ein eigewartiges und ftarfes Buch hat uns Frit Bhilippi wieder and den Lipa Eigenen, als welcher sich ber Autor in seinem noch furgen Schriftiftellerbafein bereits voll bewährt bat. Die ergablerifche Technit ift beute ziemlich ausgebaut, aber an charaftervollen Golichtern haben wir immer noch Mangel in ber Literatur. Und gerabe eine Angahl umferer gelefenften Erjähler ermangeln biefes Beften: ber Individualität. Sie "tun mur fo", ale wenn fie ein Geficht hatten, indem fie Grinsaffen fcmeiben ober fich fcminten. Aber Philippi ift burchaus Top. Er ist gar nicht zu verkemmen, ist berfelbe geblieben von Anfang an, ftarffnochig, belläugig, wuchtenb; ein Mann, ber eiwas zu fagen hat, weil er innerlich erlebte, was ibm auf feinem Boge begegnete, auf feinem Bege als Seefforger fomobl bei ben Einfamen bes Beftermalbes, "unter ben langen Dachern", als bei ben Mbgeichloffenen binter Buchthausmauern, benen er als Strafauftaltogeifelicher wohl ein feelischer Freund und echter helfer war. Die Unwelt, die er ba fennen lernte, ift feine beitere, aber wenn er fie fchilbert, fo weiß er boch auch die Sommenfirablen aufzufangen, die himeinfallen. Go wird bei ihm auch bas Differe verffart und bem ernften Lefer nahegebracht, ja, logar ein berfiehenber, fiefer humor breitet feinen geftidten Mantel liebevoll um alles. Echte Menschenfreunblich. feit wobt burch bie fernbafte Bortragetveife bes Ergablers, beffen Stil mich oft annuitet, als fei er bon Gifen. Richt bie unicharfen Formon bruchigen Gugetfene, fonbern eble Schmiebearbeit, phomoficbell verichlungen in fraftvoll gebogenen Ranken und Blumen, wie das berichmte Eifengitter in der Kirche zu Amerbach.

Bas uns Philippi barbietet in feinem neuen Buche: Bom Beibe bift bu" (mit bem fich, auch in ber ge-

biegenen Ausstattung, ber Berlog von Otto Rippel in Sagen vorteilhaft einführt in ben mobernen Ergablungsverlag), das ist gleichsaut eine Psychologie des Jung-gesellen. Der Zuchtbausinspektor Konrad hisking ist ein Einsamer. Gin Studienfreund hat ihm ohne Mrg bie Jugendgeliebte weggeführt. Run ruft ibn ber afte Gefährte, ein Arzt, der fiedt, daß ihn im besten Mannes-alier der Tod bald berühren wird. Konrad solgt dem Ruf, verlägt fein altväterlich trautes Junggefellenbeim und feinen oben Stammtifch und reift hinaus in Die Belt bes Erlebens, bes immeren und außeren. Bunberbar fein fchon fein Bufammentreffen mit einem lieben Mabelchen auf ber Sahrt, ber Tochter eines Geschelterten, ben er einft unter Obhut hatte in ber Strafanjtalt. Wie ein Gebicht faft wirft bies ffeine Reifeerlobnis. Und bann bieje Bilber aus bem nächtlichen Berlin, vorüberhufchenb, boch gut gefeben, realiftifch umb boch tief filmftlerifch erfaßt, ein Wegenfat gegen ben folgenden Aufenthalt in ber innerlich fo berggefunden Doftorefamilie, wo frifde Mabels ben Sageftolgen in feinen angifilichen, verrotteten Unichanungen frisch und luftig in die Mache nehmen, wo die Neigung zu ber Doftorin, feiner alten Liebe, wieder aufdammert und fich ber neue Menfch in ihm vorbereitet. Aber bie Banblung ift nicht leicht Und gar, als ber Freund gestorben, nachbem er bie Geinen noch ber Obhnt Romabs anbertraute, und als fich die heirat gwijchen ibm und ber Doftorin, feiner numnehrigen Sausbame, eigentlich als etwas Gelbiwerftanbliches ergibt, ein Bangen und Bogern und Außere Dinge, unwürdiger toufend Bedenflichkeiten. Riatid. Migwerhatmiffe mit bem ungebilbeten, borgeorbneten Rollegen, bem Buchthausbireftor, aber treiben ibn folieglich ebemio febr gum Entichluß, als bie ftarfe immere Reigung, und führen ben Junggeschen endlich gludlich in ben Safen. Die außere Sandlung ift einfach, bie innere befo reicher und bielieitiger, bies Erfeben in feinem bunten Bechfel. Buchthaus und Afeinftabt fpielen fraftig binein, aber nirgends beläftigend, abichredenb. Und wenn ber Selb ber Weldichte und ber edit nienichlich und fomit echt drifffice Rudthausgeiftliche über ftarte Mangel im Straf- 1

vollzuge medifieren und es bellagen, bag eine fogiale heilung nicht burch biefe Strafe erfolge, und avem zwischen ben Beilen plablert wird, bag nicht ber Militaranmarter, fonbern mir ber Sobergebilbete einen fo betantwortlichen Boften, wie ben eines Gefängnisbireftors, befleiben burje, fo ift bas bech mirgends tembengios gegeben und mir eine Ronfequeng ber mit ber Handlung enge verfnupften Geschwisse. Philippis Buch, so unterhalbsam es ift, ift nichts jum feeren Beittonfchlagen, es ift ein Buch für Feiertagsmußeftunben, ein Buch fitt ernfte Lefer, und wenn man es auch ber elugen, berfichenben, warmfühlenben Frau empfehlen mag, es ift in feinem gangen Charafter ein tuahthaft manuliches Buch, bies Buch bom geretieten Junggefellen.

Bon Bojeph Lauff ericbien bei G. Grote in Bertin ein neuer Roman: "Lux asterna". Der neue Lauff - ber alto Lauff, tropbem ber Roman gur Abwechselung einmal im ersten Biertel bes 16. Jahrhunderts fpielt und fich in ber Form bon autobiographischen Aufzeichnungen eines Magifiers gibt, in ber archaiftischen Form, bie bem Dichter febr geläufig ift und einen eigenen Reig bat. Doch fouft ift bas Buch in feinem niederrheinisch-clevichen Milieu ein gleiches wie jebes in ber Reihe von Lauffs lestjährigen Romanen. Auch in feinem energischen Rauchs gegen bie unbeutsche, romische Pfaffenberrichaft fein autifatholifdes Buch, im Gegenteil, aber ein anti-romifches, anti-ultramontanes. Die Geschebniffe find, trop after Einfachheit ber Erfindung, fart romanbaft. Jies Moberne überfeht und mobern-realiftifch vorgetragen, wurden fie minboffens umvahricheinlich wirten; aber biefe form wie bas weite, geifliche Burudliegen milbem ben Ginbrud.

Der fanolisch-fromme Theologiesinbent Andreas bai feinem geiftlichen herrn Outel ein Biechlein geftoblen, bas jenem gur töglichen Erbanung biente. Und mun ergibt es fich, bag bies felifame Brevier bie Berfehlungsgeichichte bes Ontels, von ihm felbst aufgezeichnet, enthält. Geiftlider Stidlen wegen ward er nach Rom geschickt, und bort frubierte er jo wohl, bag er mit einem fleinen Magbelein,

flinden und so ferner durch das Marostoadsommen, dessen Abschluß von der Gesellschaft begrüßt wird, eine Konsolidierung auch der sidmarostanischen Verhältnisse zu erwarten ist, die ein sachgemäßes Weiterarbeiten gestatten, descholidie Gesellschaftsversammsung, wie disher das betreffende Gediet durch Fachseute untersuchen zu lassen und die für die Fortschrung der Tätigseit ersorderlichen Mittel zur Verfägung zu stellen.

Morgen-Musgabe, I. Blatt.

Der Beitpuntt ber frangöfifden Rammerverhandfung.

Bahrscheinlich wird die Beratung über bas bentschfranzösische Woonmen ber Kammer am 6. ober 7. Dezember beginnen können. Bermutlich genügen brei Sihungen, um die Debatte zu erschöhfen. Der Senat faßte ben Beschuß, daß der Bertrag noch vor Jahresende in Kraft tritt.

Das frangofifche Bermaltungefufient.

In dem Ministerrat unter dem Borfit des Präsidenten Falldres tourde beschloffen, mit dem bisherigen Bernasdungssphem in den offenzieren Teisen Warolfos zu drechen und die Teilung der höchsten Gewalt zwischen dem William und dem Zivisgonverneur aufzugeben

Friebensichluf ber Spanier im Riff.

Um Ufer bes Kerplusses ist ber Friede zwischen Rabnien und Spaniem unterzeichnet worben. Die beiderseitigen Gesangenen wurden freigegeben. Ein Teil bes Offispationsheeres wird heimbeförbert.

Der italienisch-türkische Arieg.

Die Rampfe bei Tripolis.

Konstantinopel, 28. November. "Isbam" melbett Die Kämpfe bei Tripolis dauern an. Die Italiener sind in der Stadt eingeschlosse und Wir Bersuch, Sennt zurückzuerobern, ist gescheitert. Die Italiener zogen sich mit einem Gerkust von möhreren Toten und 80 Gefangenen, darunter 4 Offiziere, zurück.

Die italienifche Flottenattion.

hd. Konstantinopel, 28. November. Bier türfische Torpedoboote, die aus den Darbanellen ausgelaufen sind, haben den Archipel dis zu einer gewissen Entsernung durchfucht, von der italienischen Flotte jedoch keine Spur entdeckt.

hd. Salonifi, 28. November. Vier ttalienische Kriegeschiffe liegen saut amtlicher Wesbung seit zwei Tagen bicht bor Reschadie im Jonischen Weer, ohne irgend eine Aftion borzunehmen.

hd. Rom, 28. Rovember. Rach offiziellen Melbungen bleibt bas Problem einer Flottenaktion bis auf weiteres in der Schwebe. Keine frende Macht habe die Aktio. I freiheit der italienschen Regierung innerhalb der freiwilliz figierten Grenze zu schmälern bersucht.

Birfung ber ruffifden Brotefinote.

Die Rote, mit der sich Russand an die neutralen Mächie gewendet bat, um die Blodierung der Dardanellen zu derblindern, ist von der Consulta mit ledholtestem Misdergningen aufgenommen worden, und die offiziöse Presse berbirgt nur nubbam ihre Verlegenheit. Man bestrebt sich nun, die Note so auszulogen, als ob sich ihre Spihe gegen die Pforte und nicht gegen Italien richte.

Die englifche Flotte im Mgalichen Mecr?

In Aihen ist aus Korfu die Melbung eingetroffen, bas in den dortigen hafen englische Torpedoboote eingelaufen sind, denen nach Angabe des Befehlshabers ein größeres Geschwader solgen soll. Nach Aufnehnen den Lebensmitteln und Kobsen soll das Geschwader den Kurs in der Richtung des Kgässchen Meeres nehmen.

Die beutichen Militarattaches.

Nachbem erst vor kurzem der Oberleutnant Frhr. von Gagern vom Garbe-Kürafert-Rogiment und der Leutnant v. Hellborf vom Regiment der Gardebulorps zur Botschaft in Rom kommandiert worden sind, ist jest auch die

Kommandierung bes haupfmanns Riebel vom Großen Generalstad zur gleichen Botschaft, beren Militärattachs der Wajor v. Kleist vom Generalstad ist, erfolgt. Es werden asso in der Fosgazeit diese vier Offiziere den italienischenkrischen Kriegsbegebenheiten beizuwohnen haben.

Türfifche Mobilifierung.

Die erste und dritte Division bes Konstanti, weler Korpsbereichs haben ben Befohl erhalten, in drei Tagen marschbereit zu sein. Die zweite Division soll sich mobilifationsbereit halten.

Die türfifden Finangen.

wb. Konstantinopel, 28. Rovember. Der Finanzminister gab in der Kammer ein mit lebhastem Beisall ansgenommenes Expose ab und erstärte, es set einschließlich
der Extraordinarien ein Destait von 6 170 000 Psund zu erwarten. Gegenvärtig hebe der Staatsschap keine Schwierigkeiten, da sich eine Million in den Kassen besande zuzüglich eines Guthabens von 800 000 Psund dei der Ottomanischen Bank. Der Krieg mit Italien werde den Staatsschap nicht besasten dank der freiwisligen Spenden. Der Minister hosst, daß in zwei dis drei Jahren das sinanzielle Gleichgewicht wiederhergestellt ist unter der Bedingung, daß neue indireste Steuern geschaften würden

Dentsches Beich.

*Hofe und Bersonaf-Rachrichten. Der Katser ist gestern nachmittag gegen b Uhr an ber Saltestelle Jesta-Allee zu Woschin eingetroffen und begab sich nach dem Saloh. In Osnabrück ist der Regierungspräsident a. D. Stuebe, der frühere Direktor des Batentauties, gestorben.

Seine andauernde Gesundung der Neichsssungen? Der Neichshaushaltsetat für 1912 dürfte dem "Losal-Anzeiger" zufolge vecht günstig abschließen. Während der Etat für 1909 zu seiner Blanzierung noch einer Anseihe von 250 Millionen Mark bedunste, war es für den sehten Etat möglich, mit einer Anseihe von rund 100 Millionen Mark auszukommen. Für den Eiat 1912 dürfte man noch unter den leiten Beirag erheblich heruntergehen.

* Die Allepenstonäre und die Tenerung. Der Zentrasvorstand penstonierter beutscher Reichs-, Staats- und Semeindebeamten hat an den Bundesrat eine Eingabe gerichtet, in der wegen der gegenwärtigen Zenerung die Gewährung den sossonstigen Tenerung synlagen erdeten wird. Der Reichstanzser wird in den nächsten Tagen eine Abordmung der Althenstonäre empfangen, um sich ihre Wünsche bortragen zu lassen.

* Zum Neichsthentergeseth. Der Berband Deutfcher Buhnenschriftsteller entsendet zu seiner Bertrefung an den Beratungen im Reichsamt des Innern über das Reichstheatergeseth die Mitglieder Dr. Ostar Blumenthal, Dr. Ludivig Fulda, Dr. Jon. Lehmann, hermann Subermann.

* Die Begebung ber Charlottenburger Opernhaus-Anleihe in Sohe von 5 280 000 M. ist vorgestern von der Stadtberordnetenversammlung in einer auherordentlichen Eigung beschlossen tworben.

* Bur Aussperrung in ber Berliner Metallindustrie sand gestern eine Zusammenkunft von Bertretern der beiden Barteien statt, um zu versuchen, in lehter Stunde noch eine Berständigung über die strittigen Puntte herbeizusühren. Die Arbeitgeber worden die Rücknahme der Aussperrungsamordnung von der Beilegung des Formerstrells abhängig machen.

Varlamentarifdes.

Der Arbeilsplan bes Meichstages. Der Reichstag wird in den nächsten Tagen zuerst das Heimarbeitsgeset, dann das Schissabsabengeset, das Hilfskassengeset und die Pridatbeamtendersicherung in zweiter Lesung erledigen. Inzwischen dürste dann die Kommission die Kolonialbahndorlage ins Plenum bringen können. Rach ihrer Beratung sollen dann erst zum Schluß der Tagung das Maroktoabkommen mit dem Antrag, beir. Abänderung des Schutgebietsgesehes, zur Benatung kommten. Da dei dieser Gelegenheit auch zweisellos die ganze auswärtige Politit wieder zur Debatte gestellt werden wird, sind sit die Marostobedatie zwei dis drei Tage in Aussicht genommen. Zulent sollen dann die in zweiter Lesung erledigten Borlagen gleich in einem oder zwei Tagen fertiggestellt werden. Man ninunt an, daß der Reichstag Mitte oder Ende der nächsten Woche geschlossen werden kann.

Wahlbewegung.

Marienberg (Westerwald), 26. November. Einen sehinteressanten Berlauf nahm am Freitag die öffentliche Versammlung der hlesigen Oriögruppe des Haus ab und es. Vachderm der Borsisende Herr Kanssmann Panishel über die Mittelstandstagung des Hausdundes, an welcher er als Delegierter teitgenommen, derichtet und Hern Bernst den Verschung einen mit großem Betsall ausgenommenn Bortrag sider die Steslung des Hausdundes zu den Wahlen gehalten haite, sehte eine sehr ledhaste Ausstrache ein. Schließlich gelangte solgender Beschluß einstimmtig zur Amnahme: "Die Hausdunden Bersammlung vom 24. Robember in Marienberg richtet an die sührenden Männer des Hausdundes das dringende Ersuchen in den nassamer des Hausdundstrennblichen Toppestandsbahren zu beseitigen. Die Kosssinnme aus allen gewerdlichen Kreisen bersamt under entschieden Kanschaften. Versähring auf einen hausdundstreundlichen Kanschaften. Bersönliche oder Partei-Sonderinteressen diesen Kanschaften, auch andere Ortsgruppen zu einem gleichen Borgehen zu berausassen, nm die Forderung des auf dem Boden des des Hausdundstreundlichen Vorgehen zu berausassen, nm die Forderung des auf dem Boden des des Hausdundstreundlichen Parteien eindrundsball und wirkungsvoll in der Offentlicheit zu Gehör zu bringen.

Diesmal noch seine Kandidatur Lindequists. Der chemalige Staatssestetär von Lindequist, an den von verschiedemen Seiten wegen übernahme eines Reichstagsmandates herangeireten worden ist, hat für die diesmalige Bahl ein Mandat abgelehnt. Es ist aber hoffmung vorhanden, daß bei der näch sten Reichstagswahl die Zahl der solomialsreundlichen Abgeordneten durch die Wahl von

Linbequift bermehrt werben wirb.

Ausland.

Ofterreich-Ungarn.

Kumänische Wiberstand gegen die ungarische Staatsschule. Rumänische Bauern, die von Agitatoren sanatisseri worden waren, drangen nachts mit Arten in die unzarische Staatsschule der Eemelide Szent Androz im Komitat Humpad ein, wo sie die Röbel zeritörien und den Schulsaal denvülteten. Die Agitatoren reizten zu Erzessen auf, weil gegen sie eine Uniersuchung wegen der Andschreitungen eingeselbet worden ist, die sie dei der Schuleinweibung im Jahre 1910 verübt hatten. Die Agitatoren unternohmen den Angriss auf die Schule, nachdem sie schon früher versuch beiten, durch terroristische Bedrodung die stindliche Bedilterung von dem Tesuch der Staatsschule abzuschenen. Da den Behörden Drohöriese zugeganzen sind, welche weitere Aussichreitungen ansindigen, ist die Berstärfung der Gendarmerte angeordnet worden.

grankreich.

Toutse abgesägt. In dem im Eldse abgehaltenen Ministerrat wurde General Toutse insolge der Zwischenfälle in Udschda zur Disposition gestellt. Kommissar Destalleur bleibt seines Amtes enthoden, dis die Untersuchung abgeschlossen ist. General Drudde wurde zum Kommandeur der Orandivision ernannt. General Aligsbernimmt das Kommando über alle Truppen an der Kordund Südgrenze den Varotto. Wie weiter verlantet, soll ein hoher Berwaltungsbeamter Algeriens als

ber Frucht feiner funbigen Biobe gu einer fconen, im Rindbette gestorbmen, nadtfüßigen und bloffbruftigen Bauerin, bon ber Bia Apia in fein Baterland gurudfehrte. Das ffeine "Bfaffenfind" gab er in bie Obhut von Rommen. "Unteufcher Bfaff!" schimpft der fromme Dieb bes Buch Teins feinen Ontel, aber fein Studienfreund Seinrich fieht für feinen alten, geliebten, fo gestrauchelten Behrer. Und off er bei feiner Beimlehr ben Alten tot finbet, übernimmt er freudig, mas jener ihm vor bem Sterben fdriftlich auf trug: ben Schut bes ingwischen bei ben Romen aufgewachfe-Manchens. Die Rounen aber wollen es aus eigen eflitiger Absicht ericht herausgeben. Seltsame Zufälligkeiten kommen heinrich zu hilfe, fo, nachbem ibn fein ichwelgerifcher, neu auf Freiersfüßen gehenber Bater als einen thm bei feiner Bublichaft unbequemen Einbringling an Die Luft fest, Die felten aufopfernde Freundschaft eines Tomparis und feiner Frau, welch lettere bem Ginbenten bet jeber Gelegenheit bas Minblein bietet, bas "rofinfarbene Rnopflöchlein", wie es ber Dichter ftanbig bezeichnet. Breibid, fle tat's in allen Ghren, und ihr Gatte fagte immer wieber: "Rur gu, es ift gerne gegeben." Dit Siffe Biefes felten liberalen Torwarts bringt Heinrich gewaltsam bei ben Romen ein, fiebt bort feines Behrers Rinb auch ffiichtig, tvirb bann aber hinausgebrangt und muß an feiner Miffion bergweifeln. Aber er fungert nun um bas Mofter berum, enfcaut bas icone Mabchen, wie es im Beiher babet, und, ba er ichon burch ben Anblid gweier im Minnefpiel besangenen Libellen ploplich aus einem unfcfnildigen Theologiejlingling ju einem "Biffenben" wurde, feltrzt er ber schönen Babenben, mit ber er vorber noch fein Wort gewechfelt, brimftig gu Füßen. Und alsbald ift auch ber Bund befiegelt, bem gu feiner Beit ein Rinblein emiforiefit. Romambafte, wiltende Berfolgung Beinrichs burch ben Rioftergeiftlichen, ben er in feinem Angelvergniegen ftorie und ber ihn beshalb tot ichlagen will, aber uft ber Berfolgung und Flucht auch romantische Befreiung ber Geliebten aus bem Rlofter, Unterbringung bet ben getrenen Torivaris, Umfatthung bes Theologen, Beirot mit ber Berführten, Anichlug an bie Reformationsbeivegung, Mucht noch Wittemberg, wo heinrich ein begehrter Brofeffor wirb, Tebelrunnnel, Buther. Doch bas Cheglikt Deinrichs gebt bort trourig in die Briiche, ba fein

Studienfreund, dann fein Tobfeind, eben fener, ber einft ben braben Oufel als einen "untenschen Pfaffen" ber-bammite und jest im Gefolge bes Ablagtramers ift, mit eben bem Rinbe bes Onfels, heinrichs Frau, Chebruch treibt und mit ihr bavongieht, indes ber gerschmetterte Beinrich an ber Leiche feines geliebten Tochterchens ausammenbricht. Der Herr hat's ihm genommen, weil es in Sunde gegengt ift, meint er. In Diefen Szenen liegt eigentlich ber Höhepunkt bes Buches, bier ift die handlung energisch zusammengerafft, fiartes, bramatifches Erleben, tiefes, feelifches Empfinden weifrt bier -Buchlein — bas Wert, bas in ber erffen Saifte oft auf Seitenwege abschweift. Der Dichter liebt ja solche Abfcmeifungen, liebt behagliche Breite und auch Derbheit ber Schifberung, bie ibn als einen Stammbermanbten ber bollandischen Reimmeifter bes 17. Jahrbunderts mit ihren Mirmesigenen und Bauemtängen carafterifiert. Die wilbe, überfchaumenbe, fraftige nieberfanbifche Connenfuft pragt fich auch hier aus. 3ch erinnere ba mur an bie Orgie bei ber Zweithochgeit ben Seinrichs Bater, too ein telles Beib, bas bor vier Bochen erft eines Rinbleins gamas, eifersuchtig auf die silberne Tafelfigur, die Wein aus ihrem Bufen spendet, auf den Tisch springt und in hier nicht naber gu erörternber Weife bie Figur gu übertrumpfen fucht. Gine Freude am blubenben Gleifch, wie fie Rubens in feinen Bifbern eigen, macht ben Dichter auch in biefer Sinficht mit bem Malerfürften bermanbt. Befonbers zeigt fich bas im fteten Erwahnen und Lobpreifen ber "Rehgwillinge, fo unter Rofen weiben", mid ble nicht weinger als ein Biertelhundert mal unter allen möglichen boetifchen Bezeichnungen auftauchen. Abler ergebt es ben Ungliidemenichen, bie bes Dichtere Berfe fritisch angriffen. Schon in feinem farbenprächtigen Liebe "Die Geifferin" lagt er feinen Born poetifch am "Engerling ber Schmabfrifif" aus. Much bier geht er an mehreren Siellen ben fritifchen Wiberfachern berb ju Leibe. Mis schöngeiftige Schubiale, obifirente Geiffer, Geifenfieber und Befenbinber, ja ale Laufe und Rerfonvoll merben fie temperamentoll apostrophiert, und er prephezeit ihnen bie Beit, wo fie, Die ben Flügelfchmell von feinen Borien blafen, als Reibhanunel an irgent einem Schaipferch bie Sammelbeine gerbrechen und elend gufchanden werben.

Weim es auch Abschtvelfungen such, die eigentlich nicht zur Sache gebören, so such sie wenigstens ergöhlich zu lesen und wirken in ihrem archaistischen Stil noch viel pfässersicher. Außerordentlich sein ist Lauff wieder in seinen land, schaftlichen Widern. Ein sinnigerer, kundigerer und stimmungsstärserer Schilderer der niederrheinischen Laudschafz wird so leicht nicht wieder erstehen. Diese heimatliebe ist der am särssen ausgeprägte Zug in seinen Schriften, die alle an Farbarreichtum nichts zu wieden übrig lassen.

Unordentlich verheitatete Familien", um uns einer töstlichen Bezeichnung ber humorvollen Eleonore Riegen-Delters gu bebienen, bilben bas Grundthema bes teineswegs humorifeischen, fonbern tiefernften neuesten Buches bon Starl Rosmer: "Der Diener Dieffenbach". (Beipzig. Grethieln u. Ko.) Es ift, als tvenn bes Bersmains Weber (bes gewesenen Mannes ber Schönebed) freche Bomerfung: fein Menich tonne wiffen, wer fein Bater fei, in brei bon ben bier Movellen biefes literarifch werwollen Berfes eine Illustration erführe, besonders in ber erften, Die bem Buch ben Titel fieb. Wie bier bem jungen Standesherrn nach bem Tobe feiner geliebten Mutter Ameifel emifteben, ob er ber Cobn feines langft berftorbenen, ungeliebten, befabenten Baters fei, wie ibn biefe Ameifel guaten, wie fie ihn gum nervofen Guchen treiben, wie er, halb berubigt, einen brächtigen Ariftofraten, einen Jugenbfreund ber Mutter, aufänglich im Berbacht bat, wie er bann aber mehr und mehr gur Gewiffbeit tommt, baft er feinem eigenen, bistreten mib bornebm gearteten Diener Dieffenbach fein Leben gu verbanten bat, und wie fich bied faft jum Wohnsten fichrenbe Diffemma feill und menichtich löft, bas ift mit einer großen Annit und feinftee Seelenfunde geschilbert. Richts Lautes ift in biefem Buch, bellen andere Robellen in anderer Beije abnliche Stoffe behandeln, nichts Berlebenbes. Fein, ftinumungeboll abgetont ift alles, gang auf bas innere Erleben geftellt. Ein Mbagio bas gange Buch mit jenem tveichen, melancholischen Mord, in den wie von sern das siberne Glöckhen bes Lebens hineintlingt. Gin harmonisches Kunftwert, bas fich würdig ben früheren Werfen biefes fundigen Seelenfchil. berers und bornehmen Boeten anschließt. Sch. v. B.

uch

itte

Ten

tn

mt

cht

era

nbt

ge-

të-

itt:

TIPO

rese

fent

tem

0 18

ber

thī

tat

im.

dit.

er

ett.

ar

13

ur

5119

thi

8

M. Ba

ďį

r

Rachfolger Destailleurs zum Kommiffar an der algerischmaroffanischen Grenze ernannt werben.

Mittivech, 29. Provemver 1911.

Die Juwelen Abb ul hamids, In Paris begann bie Bersteigerung ber Kleinobien bes Ersultans Abb ul Samib. Der Erlös bes erften Tages wird mit ungefähr brei Millionen begiffert.

Boringal.

Bu ben Unruhen in Liffabon. Der Teil ber Stabt, in bem es anläglich ber Ausweisung zweier Chinosen zu Unruben gefommen war, zeigt wieber fein gewöhnliches Aussehen. Die Barifer portugiefifche Gesandtichaft beröffentlicht eine Depefche bes Minifterprafibenien Bascongeflos, wonach bie Liffaboner Ruheftorungen bon antirepublifantichen Agitatoren bervorgerufen worben feien, welche fich die in den unteren Bollsichichten burch bie Musweisung dinesischer Quadfalber verursachte Erregtheit ju Rube gemacht hatten. Die Unrube fei fibrigens leicht unterbrudt worben.

Serbien.

Ein Besuch König Peiers am englischen Sofe. Wie "Piemont" melbet, wird König Peier im Mai 1912 bem englischen Hos einen offigiellen Besuch abstatten,

Tuftfahrt.

Eine neue Enlermaschine.

wb. Darmftabi, 28. Robember. Muf bem Darm ftabter Truppenübungsplat berfuchte beute ber Flugmaschinenkonftrufteur August Euter eine neue Dreibedertonftruttion (bret Blachen übereinanber) bon gang geringen Dimenfionen, und gwar ift ber Aeroplan mir 7 Meter lang und 7 Meter breit. Bei biefen ersten Bersuchen flog ber Mpparat 5 Kilometer mit bem Steuermann allein. Dann nahm August Euler bei brei Flirgen einen Paffagier mit. Der Aeroplan geigte eine fo hobe Stabilität, bag Euler familiche Steuerungen in ber Luft während bes Pluges lostaffen tomite, und gwar fowohl bie Soben, Die Seiten- fowie bie Schraglagensteuer, welche alle, wenn fie bedient, mir bon ber Sanb und nicht mit ben Fügen betätigt werden. Die Maschine glug alsbald nach Lossaffen fannlicher Steverungen, wie beabsichtigt, in einem gang leicht geneigten Flug nach unten fiber. 10 Meter fiber ber Erbe murben bie Steuerungen wieber gefast und weitergeflogen. Es wurden inegefamt vier Milige abfolbiert in einer Lange bon je 5 Rilometer, welche familich giatt mit ichonen Gleitflügen mit bollftanbig abgestelltem Motor beenbet murben. Mis Baffagier flog bei biefen Berfuchsflügen ber befannte Flieger Berner Dueder aus Ditfelborf mit.

Bur Landung eines beutschen Ballons in Rugland.

wb. Königsberg i. Pr., 28. Robember. Die Infaffen bes Ballons "Oferengen", Die nach ihrer Landung in Binbau fefigehalten worben fub, wurden borgeftern wieber freigela ffen.

Aus Sindt und Inud.

Wiesbabener Nachrichten.

Städtifches Schwimmbab.

Wir erhalten folgende Bufchrift: Schon einmal ift bie Frage eines ftabfifchen Schwinnmbabs hier angeregt worden, und ich meine, wer ein offenes Muge hat für bas Leibesbeblirinis bes Bolfes im allgemeinen und bas ber Jugend im besonderen, ber milfte gu blefer Frage bas Wort ergreifen. Aber ben Wert bes Babens ein Bort zu verlieren in der internationalen Baderfiabt, bas ware wirflich "Eulen nach Athen getragen". Woher kommt es aber, daß gerabe in unferer benithurien Stadt ber Baber nicht eine einzige öffentliche Belogenheit ift, bem bebürftigen Rorper fein "tägliches Bab" gu verschaffon? Es flingt bireft unglaublich für leben braufen Stehenben, es ift aber Wahrheit! Rleinere Stabie mit toum ber Salfte ber Ginwohnergahl icheinen es beffer zu verstehen, wie eingreifend für Bollswohl und Bollsgefundheit bie tägliche Babegelegenheit wirft. Bei feinem Kulturvoll fehlt in bem Programm ber Körpererziehung bas Bab. Jebermann weiß, welchen Wert bie Romer auf ihre Baber legten; fie nahmen biefelben fogar und auf ihren Eroberungsziegen, und wo fich Römer nieberließen, ba waren Herd und Bab bas erste, was sie bonten und Erfrischung, Kraft und Widerftand schöpften fie barin; Cafar, Kriegstribun und Legionar. Und heute? Ift bei unferem haftenben, abspannenben Beitafter bas Bebiltfitis der Babeerhofung und belebung nicht erheblich größer geworben? Maes rennt und jagt; einer möchte bor ben anberen; überall Streban mach naben und fernen, nach vermeintlichen und wirklichen Zielen. Wo bleibt ba Beit und Gelegenheit, an ben armen Rorper, feine Rerben und beren Erfrifchung und Erholung gu benten? Jeber fagt sich: "Ia, es ist mahr", seder fühlt, wie wohl es ihm tut, wenn er einmal körpersiche Arbeit treibt des Körpers willen: Sport, Banbern, Schwimmen, Turnen, Fechten, Freifibungen, Mallern, Luft-Licht-Connenbad, Atmungsgonmafiif u. a. m. Much bie herren Stadtbater muffen biefes für ihren elgenen Rörber jugefteben. Gur alles ift bier in Biesbaben geforgt, nur nicht für ein Schwimmbab. "In aqua sanitas", im Baffer ift Gefundbeit. Run ber "nahe" Rhein ift ja da und das Schwimmbad im "Hotel Raiferhof". 3ch will beiben ihre Borgige laffon, aber bas find fie nicht, fur bas ich bier fprechen wollte: eine leicht gu erreichende, billige, öffentliche Gelegenheit bes Babens, ein ftabrifdes großes und Wiesbaben gierenbes erfulaffiges Schwinnmbab. 3ch habe als Lehrer und als Turnfehrer gesprochen, ber ich bas Abungsbebürfnis bes Leibes genan beobachte und die Borteile einer gefunden Leibesibung täglich por Mugen febe. Wohl bem, ber es erfaßt bat, bas Bewegung und Mustelbearbeitung ben Menfchen gefund erhalten und Beil und Gegen ber Stadtverwaltung, bie eifrig forge an bem Aufblithen ber Gemeinbe und ber Ge-

fumbheit ber Bürger: "videant consules!" Eb. Sagelauer, Lehrer am Agl. Chumafinn. "Achtung und Liebe."

Die Wahlagitation madet liberall bofes Biet, und im Bahllampf treien bie Grundfage ber Gthit leiber nur gu oft hinter parteipolitifche Gesichtspunte gierud. Je beiger ber Babltampf ift, besto großer ift bie Gefahr, bag ber Boben ber Sachlichkeit verlaffen und ber Raupf auch auf bas perfontiche Gebiet hinübergeführt wirb. Run fcupen gegen berartige Entgloifungen in ber Site bes Gefechts gewiß bie bestgemeinteften Barnungen nicht, es ift aber immerhin bemerkenswert, bağ min auch — unferes Wiffens jum erstennal - Organe ber Rirche öffentlich jur bevorstehenden Wahlbewegung Stellung nehmen und zur Rube, Befonnenheit und Sachlichkeit mabnen. In Siegener Blattern lefen wir folgenben von ben Borfianben ber Rreisspnobe Siegen und ber Spnobe Wittgenftein erlaffenen Aufruf gur Reichstagswahl:

"Angesichts ber bevorsiebenben Reichstagswahlen richten wir an die ebangelischen Gemeinbeglieber in allen Parteien bie bergliche Bitte, bie Wahlagitation mur mit fittlich einwandfreten Mitteln gu führen. Es ift nicht unfere Aufgabe, bas größere ober geringere Dag von Schuld berBarteien in ber Bergangenheit abzuwägen, aber je hestiger die Agitation diesmal gu werben brobt, besto bringenber miffen wir umferen Gemeinbegliebern gegenfiber betonen: Bergoft wicht, bag ihr auch bem politischen Gegner Achtung und Liobe fculbig feid! Laft nicht Sag und Norbitterung Plas greifen! Rebnt es ernft mit ber Schonung bes guten Ramens auch ber politifc Anbersbentonben! Es ift eine ber Grundgebote Cottes: Du foulft nicht falich Zeugnis reben wiber beinen Rachften! Dies Gebot und feine alte Auslegung: daß ich niemanbem feine Borte verfebre, wiemand ungebort und leicht berbammen belfe, fonbern allerlet Ligen und Trigen vermeibe, die Wahrheit liebe, aufrichtig fage und meines Rächsten Ehre und guten Ramen nach Bermogen rette und forbere, - fie fint beute erft recht geitgemäß! Much in ber Offentiichteit, auch bei 29 a h I borbereitungen find wir einander Wahrheit und Biebe sugfeich fcufbig."

Dat im Begirt Siegen-Bittgenftein ber Bahlfampf bis jest immer in ber rudfichtslofesten Weife und obne Schonung ber perfonlichen Ehre ber Kandibaten ausgefochten worben ift, mag bie beiben Shnoben befonbers gu ber Beröffemiichung biefes Bahlaufrufs veranlagt haben.

- Baritatifder Arbeitonadweis, Der am Plage in ber Neueinrichtung begriffene städtische paritätische Arbeitenachweis wird nach einem bestehenden Plan gunächst bon bem "Berein für Arbeitsnachweis" weiter geführt. Die Stabt bezahlt gur ben entsiehenben Roften alljährlich einen Bufchuf von 6000 Dt. und fiellt augerbam bie Gefchaftelotalitäten ohne Entschädigung zur Verfligung. An ber Spipe bes neuen Arbeitsnachweises wird ein Bermaltungerat fieben, welcher aus bem Stabtrat Stabialteften Bidel als Borfiponden und je 16 Arbeitgebern und Arbeitnehmern gufanmengeseit ift. Bon ben letteren ftellt bie Salfte bas Gewerfichaftstartell, wahrend bie gweite Salfte ben forigen Arbeiterorganisationen entnommen wirb. Das Gewertschaftetariell bat in einer gemeinsam mit ben Borftanden ber ihm angeglieberten Gewerfichaften biefer Tage flatigehabten Sigung gegen eine schwache Minberbeit, welche verbangte, bag bem Rartell, entsprechend ber großeron Babl ber burch biefes bertretenen Berjonen, auch eine größere Bahl bon Siben im Bemvaltungerat zugeftanden werbe, feine Befeiligung bei bem neuen paritatifchen Arbeitenochweis beichloffen.

- Mimbart-Abend, Diese Aberschrift Mingt zwar etwas bart, aber fie ift forreit. Es banbelte fich in ber borgestrigen Berauftaltung ber Biesbadener Orisgruppe bes "Migemeinen beutichen Sprachbereins" um einen ber Musbart gewihmeten Mbend. Rach einer humorvollen Begriffungsaufprache bes Borfigenben, herrn Oberrealfcundbirektor Dr. höfer — jahlreiche Mitglieder und Gafte bes Bereins füllien ben ichonen Festsaal ber fconen boberen Maddionfdule am Schlofplag - fprach herr Oberlehrer Dr. Reller gunachft Alemannifch: er trug eine brollige Grzählung: "Er fa 's Lebe nit libe" bon hermine Villinger und eine Anzahl ber alemannischen Gebichte 3. Beter Bebels bor. Wer mit Bebel und feiner Sprache nicht auf vertrautem Guge ftanb, ber mußte allerbings bie Ohren fpipen, um bem Bortrogenben mit vollem Berfianbnis folgen gu tonnen. Das Memamifche geht uns Raffauern empas hart ein. Die und bequemer liegenbo Brala bertrai umb leighter eingangliche herr Rarl Rapp. Er batte mit ber "Bfalgifch Ruibur" und ben "Summen" von Paul Mittel eine gute Auswahl getroffen. Daß er bas Bfalgifch aus bem if berfieht, bewies er mit bem Bortrag eines felbiwerfaften Stildbens: Die Krifcher und ber Sinfelofrieg". Da man aber feine Muttersprache am bochten ichant, wurden bie zahlreichen Raffauer bes "Sprachvereins" befonbers bergnitgt, als ein Biesbabener Lofalpoet, herr Direttor G. Cramer, eine Angabt feiner bochft tofelichen humorvollen Dichtungen in naffanifder Munbart bortrug. Da ging jebes Bort leicht ein, und jebes Stücken war ein "Geblager". Die in bie beitorfte Stimmung berfetten Bufchauer bandten ben Bortragenben burch lebhaften Beifall. Den Schluft ber Beranfialtung bilbeten Liebervortrage aus ber am 28. Officber in ber "Wartburg" aufgefichrien und hier bereits gewürdigten "Spimiftube". Ruch fie fanben wieber banfbare Buborer.

- Die neuen Invalidenquittungsfarten, Der Bunbesrat bat fiber bie neuen Quitfungefarten für bie Invalidenund Sinierbliebenenversicherung fowie fiber bie Entwertung und Bemidstung bon Beitrags und Zusaymarfen Bestimmung getroffen. An fich ift bie Ginrichtung ber gelben Rarten für Pflicht und freiwillige Weiterversicherung sowie ber grauen filt Golbstversicherung im Falle Des § 1240 Renten find nach wie bor bimmen givei Jahren nach bem Ausfiellungstage rum Umtaufch einzureichen, gur Bermetbung ber aus § 1420 9890. folgenben Rechtsnachteile, Gillitigfeitserflarungent fotvie Beridingerungen ber Gulfigfeitebauer unterbleiben fimfrig. — Reu ift, bag bas Gintleben ber Marten

jeht finiftig jundefft mur auf ber liufen Rartembalfte erloigen und bann erst auf die rechte Hälfte übergreisen foll. Ein Durchtleben ber Rachen foll baber nicht mehr ftattfinden. - Reu ist in berklufrechnung der Rarte bie Spatte für die neuen Zusatmarfen; bag biese in die Quittungsfarten eingeklebt werben muffen und bag nicht bielmehr befondere Karten für Zusatmarten eingeführt worden find — was leider die RBO, nicht worsieht —, wird in der Bragis gu Schwierigfeiten führen und bas Infiitut ber Busapbersicherung beeinträchtigen. Es flibrt zu weit, bas Rabere Iber auszuführen. Quittungefarten alten Mufters werben nach bem 31. Dezember 1911 nicht mehr ausgegeben. Die bis dahin ausgostellten biltien aber immerhalb sweier Jahre nach dem Ausstellungstag ober dem Zag ber benlängerten Gultigfelisbauer noch weiter berwendet werben. Die Entwertung ber Warten geschieht in berfelben Weife wie bisber, mit ift auf bie Marten finsttig nicht mehr ber Emiwertungstag, sonbern ber lepte Zag bes Beitraums gu feben, filt ben bie Mante gift, bei Bufahmarten ber Tag, an bem bie Marke eingeflebt wird, Die neuen Emwertungsbeffinmungen treten am 1. Jamuar

— Staatlidje Baubarlehen für Gifenbahuer. Auch im Jahre 1912 werben Staatsbarleben an untere Beamte und Arbeiter ber Eifenbahnverwaltung gewährt, fofern fie beabfichtigen, fich ein eigenes haus gu bauen. In Betracht tommen inbeffen nur folde Bedienftete, an beren Staffonsort Wohningsmangel herricht und die voraussichflich bauernd an biefem Ort bleiben. Auch burfen fie nur Ginober Zweifamilienhäufer bauen.

- Lloyd- und Riviera-Expressuge. Bom 1. Dezember ab werden ber Blogd, und der Aiviera-Cyprefizug auf der Strede Lubwig Mafen-Mathaufen und umgefebrt gufammen gefahren. Son Berlin, Altona und Amfierbam laufen birefte Bagen nach Bentimiglia und Gemta, ebenfo itt ber umgelehrten Richtung. Der Bertimer Zug berührt galle, Erfurt, Bebra, Frankfurt a. M., Manntheim, Lubwigehafen. Die Bagen bon Altona und Amfterbam bereinigen fich in Duffelborf. Diefer Bug fahrt über Colnt, Coblenz, Bonn, Wiesbaben, Mainz nach Lubinigsbafen, wo er mit bem anberen Sug bis Mülhaufen vereinigt wird. Dort tremmen fich bie Wagen wieber, und ein Zug fährt nach ber Riviera bis Bentimiglia, ber andere burch Die Schweig nach Gema. Domit ift Die pielerörterte Umgehung Frontfuris und anderer Städte burch ben Llond-Erpreß aus ber Welt geschafft, benn man bat aus allen Stabten, Die oiner ber Buge berührt, gleich guien Anfchlug auch an ben anberen Erpreggug.

Berein der Kauffeute und Induftriellen in Biesbaden und Umgebung. E. B. In der beute abend flatisindenden Ver-fammlung berichtet Sere Ed. Moedel über den Mittelitands-kongreß des Saufabundes in Berlin. Da die dort behandelten Fragen von großer Wichigfeit, durfte das Referat ledhaftem Interesse begegnen. Auch Richtmigslieder sind willfommen.

Thenter, Runft, Bortrage.

* Bolfotheater. Der Schlager "Bring und Bett-lerin", der allabendlich bei vollem Saufe gegeben wird, bleibt noch die Freitag, den 1. Bezember, auf dem Spielplan.

* Balballa-Operettentbeater. Seute abend fommt "Der Obersteiger" lehtmalig zur Aufführung. Aus Sonntag gekangt aur erften Aufführung die Opereite "Der luftige Kafabu" von Bilhelm Jacobs, Musik von Seins Lewin.

Auf ersten Auffideung die Opereite "Ser lustige Kaladu" bon Beildelm Jacobn, Musik den Deinz Leinin.

* Piophon-Theater (Wilhelmitraße 8). Mit besonders gewählt. Namentlich gilt dies von dem großen Kunskfilm "Der Görriel des Goldfuckers", einem eine Goldfulan ausgewählt. Namentlich gilt dies von dem großen Kunskfilm "Der Görriel des Goldfuckers", einem eines 650 Meier langen Band mit berrlichen Naturaufnahmen und meisterdafter Darfellungskunt. Gocafalls sehr adwechlungskrich und von fein durchdachem Spiel ist das neue amerikanische Drama "Trendruch und Andenglichteit", welches während des Kürgerkrieges der nordamerikanischen Union in den Neihen der Konfäderierten spielt und gemügend Gelegenheit zu geten pholographischen Bildern abgidt. Zwei präschige Aufmadmen nach der Natur besinden sich ehenfalls im Arogramm, und sbar "Siegfrisc" und der einzig dastehnde "Ausbruch des Lina im Jader 1911". In erterer finden wir und mitten in das Leben und Treiben eines großen Markies in Tanariba bersehr und letzer dernschauscht und bes größerige Raturschauspiel and nachter Kähe, woder sie dem Aufmadmenperakeur unendliche Schwieriaseiten und Gesabren zu überwinden von der Wellen dern der Schus kann empfolien verden.

* Frankurter Stadtheater. (Gpielplan.) Opern*

Frankfurter Stadtibeater. (Spielplan) Opern-baus. Mittwoch. 20. Aob.: "Der Berschmenber". Donnerstag, ben 30.: "Die Sugenotien", Creitag, den 1. Dez.: Geschossen, dem 30.: "Die Sugenotien", Creitag, den 1. Dez.: Geschossen, dem 30.: "Die Sugenotien", Creitag, den 1. Dez.: Geschossen, dem 30.: "Die Sugenotien", Creitag, den 1. Dez.: Geschossen, dem 3 kilber. "Betrauft", Cavallein Teatel". Abends 7 Um: "Danfel und Greitel". Dierauft", Cavalleia tustienna" Kon-tag, den 4.: "Lobengtin". Dienstag, den 5.: "Die Jüdin", Mittwoch den 6.: 2. Absamementa-Konzert. — Schaufpref-tag, den 30.: "Todonunissener" Breitag, den 1. Dez.: "Madame Gand-Gene" Samstag, den 2.: "Johannissener". Sonntag, den 3. nadmittsas 3/4 Uhr: "Radame Sand-Gene". Abends 7 Uhr: "Klachemann als Erzieher". Rontag, den 4.: "Das weite Kand". Dienstag, den 5.: "Gopf und Schwert". Mitt-woch, den 6.: "Das weite Land". Drzeifswaert in der Wartsfirche. In dem beute gbend

woch, den 6.: "Das weite Land".

Drzeifonzert in der Markifirche. In dem heute abend 6 Ude in der Markifirche dei freiem Einfritt Katifindenden Orgeifonzert werden Fran Eitsabeth Bhilippi (Sopran) und derr Baul dertel (Cello). Kitglied des Kurvochekers, mitdirfen. Das Krogramm ift dem Totenfeit gewidmet, Fran Kbilippi dat auf dem Karloruber Konferdatorium Gefang findiert und wird Gefange dom Bach, Verger, jamie "Sei fill" dan Kaif vortragen. Serr Beterfen wird u. a. auf der Orgeiforden der Konferdatorium Gefang konferdatorium Gefang konferdatorium Gefang findiert und wird der Konferdatorium Gefang der Konferdatorium Gefang der Gef Programme mit Text find für 10 Bf. am Gingang erbalilich.

Rongert Caiva Tiderit. Bir machen auf bas Rongert des Bioligisten Sava Alderny unter Bittorrfung des Bia-nisten Reindold Werten don dier aufwerksam, welches beute abend 8 Uhr im großen Saale der "Wartburg" statisindet.

Naffanifche Nachrichten.

m. Efwile, 27. Robember. In der lehten Stadiberordeneten-Bertammlung wurde mit Rücklicht auf die Teuerung eine Markikammission gewählt, die den Begug den Seefischen und Kartoffeln durch die Stadigemeinde veranlassen ind Kerner soll mit den diesigen Mehgern in Verdindung getreten werden, unn wenn irgend möglich, eine Herabstug der Preise für Schweinesleisch au erzielen. Genehaust wurde der Vertrag mit dem diesigen Turnverein, nach dem die Stadigegen eine Vergütung von 800 M. jährlich die Turn halte mitbenutzen darf. mitbenuben barf.

d. Istrin i. T., 26. Rovember. Der "Berkehrs-Berein Idikein" beschloß in seiner gekrigen öffentlichen, auf besuchten Bersammlung der Errickung eines Seim atmusse und näher zu treten und wählte dazu eine besondere Kommission, Ein Deimatmuscum zu errichten, ist es dier die döchte Zeit, denn schon manches bübsche Altertum ist binandgewandert, es ist noch ein ergiediges Feld hier in der an Geschichte so reichen

tili

Re

Rts

kti

Stadt gegeben, aber es muß gesammelt werden, ehe auch dieses eine Beute der Sändler wird. Um der Berschleuderung vorzubengen, wurde sosort eine Sammelstelle errichtet. Auch die städtische Behörde zeigt lebbastes Berständnis für die Errichtung des Ruseums und wird die Sache nach Kräften sördem.

6. Falkenstein, 27. Robember. Der Königt, Segenteister R. Kam mer kann von seinen überhaupt 41 Dienstigdken am I. Dezember d. J. auf eine Wiährige hiesige Dienstzeit zurückbliden.

Seite 4.

ö. Höcht. 27. Robember. Der Konfumberein für Socht und Umgegend (G. m. b. S.) erzielte einen Umfah bon über einer Million. Die Mitgliederzahl ist um 276 gestiegen und gablt jeht 2836 Mitglieder.

6. Bab Soben i. T., 27. Robember. Am Morgen bes 24. d. R., gegen 4 libr, find im Altenheimer Tal bie brer Ebriftianiden Gisbäufer niedergebrannt, Es wird Branditifung bermutet.

= Ufingen, 27. November. Bei der Stadiberord-netentwahl der L. und 1. Rösse wurden die seitberigen Siadiberordneten wiedergewählt, und awar in der 2. Abteilung Schubmachermeister Wild. Krämer und Landwirt Frih Eeter und in der 1. Abteilung Geminaroberlebrer a. D. Franke.

und in der 1. Abteilung Seminaroberlebrer a. D. Franks.

— Deringen, 27. Robember. Gestern starb an den Folgen einer Diracutsündung derr Sfarrer So hn don dier im kaum vollendeten 45. Ledensjahre. Der Berstordene, dessen Schässlicher allgemein sehr debauert wird, ledte in zweiter Sde. Eine Witte und d Amder Betrauern den Bater. (Klarrer Sohn bat noch dor kurzem in der Jadecsversammlung der "Frauenbisse", deren eistiger Förderer er war, einen furzen Edurrag gebalken", deren eistiger Förderer er war, einen furzen Edurrag gebalken", o. Oberlahnstein, 27. Robember. Ein den fier kammender, in einem Engrosgeschäft in Coblenz bedienisteter Kaufmann bit nach Unterschaft ung einer großen Geldsumme fünd din teri dlag ung einer großen Geldsumme fün dit geworden. — Ein beim 6. Dragoner-Regiment in Rottig detworden. — Ein beim 6. Dragoner-Regiment in Kottag geworden. — Ein beim 6. Dragoner-Regiment in Kottag detworden. — Ein beim 6. Dragoner-Regiment un Williar öffers derart an Deim web, dah er sich verschiedene Rale don seinem Truppenieil entsernie und wieder zurücktansportsert werden mußte. Kun hat er sich in Frankfurt er bängt.

Dbertiefenbach (Kreis St. Goarshaufen), 27. November. In der Scheune des Hofbefigers Herrn Joseph Schleimer entstand Feuer. Es verbrannten die Scheune, ungefähr 50 Fuder Korn und sehr wiel Hafer.

o. Braubach, 27. Robember. Bei ber beute bormittag ftattgesundenen Stadtberordneten. Stichwahl ber 2. Maffe wurde Agent August Friedrich gewählt.

nh. Ems, 27. Robember. Bei den Stadtberordneten-Ergansungswahlen wurden in der zweiten Abteilung wiedergewählt die Gerren Banfier Joseph Kirch-berger und Hotelier Löwenstein, desgleichen in der ersten Ab-feilung die Gerren Ingenieur Gessemer, Kaufmann Log und

Soleller Rinder.

bs. Weilburg, 26. Rovember. Im "Sobil Lord" hierselbst fand eine bon der biesigen Ortsgruppe des Sansabund des einberusene, von etwa 100 Verzonen besuchte discusse Versichen der Schneibermeister Emil Schäfer über dem Mittelstands-Kongreh des Dansabundes in Berlin Berückt erftattete. Dierauf sprach derr Emil Brandt von der Direktion des Dansabundes in Berlin über das Thema "Belche Forderungen mith der Gewerbetreibende an den Keichstagskandialen stellen". Beiden Rednern wurde reicher Beigall zuteil. Die Feier der Grundsteinlegung der neuen Unteroffizier vorschaft dule sindet, wie offiziell mitgeteilt wird, am Sankstag, den 2. Dezember d. A., mittags 12 Uhr, statt.

ö. Dissendung, 27. Kodender. Da die dei der Stadt-berofd net en wahl in der 1. Wählerklasse wiedergewählten Gerren Baurat Robbe und Hittendesster Werden wiedergewählten Gerren Baurat Robbe und Hittendesser Werden der Stadt-bie Wiedernacht nicht ausadmen, mußte Erganzungswahl siattsinden. Es wurden gewählt dittendesser Morih Gerwig zum und Kreiskaumeister Röber. Somit sieden mit Beginn des neuen Jadres in die Stadtverfelung 7 neue Kitalieder ein. 3 in den Magriffrat und 4 in die Stadtverordneten-Bersammstung.

Ans der Amgebung.

5, Relfterbach a. D., 27, Robember. Die immliten Relfterdacht, am Rainufer, int romanischen Stil erdaute neue katholische Kirche wurde gestern eingeweiht. Seit 800 Jahren existierse dier keine katholische Rirche mehr.

m. Comburg v. b. S., 27. November. Schwer ver-unglüdt ift beute morgen 48 Ubr ber Schreiner Karf Seibelberger. Er geriet auf bem Zimmerplat feines Weisters in eine Transmission und erlitt dabei schwere Knochenbrüche.

ss. Coffel, 27. November. Um den Waldbefibern eine Stelle aur angemessen Bervertung ibred Holges zu schaffen, bat sich ein genosienschaftliches Unternehmen, die Beretnigung der Waldbefiber Riederhessend und Waldeds, geoisder. Alls Kitalieder sollen auch Waldbesiber auherhalb Riederhessend und Waldbeds zugelassen werden.

Gerichtlidges.

Ans Wiesbadener Gerichtsfalen.

we. Wahlfalfdungen. In bem benachbarten Bieb. eich fanben am 14. Juni Glabtberorbneten Ergangungsmablen in ber breiten Abteilung ftatt, bei benen infofern Unregelmäßigfeiten vorgetommen fein follen, als abends, wach Schluft des Wahltolals noch Wahlzettel von folden Berfonen, wolche nicht jum Wählen gefommen waren, burch bas offene Benfter bes Babllofals gereicht und für bie Betreffenben bon britter Gelte gewählt worben fel. Bon birgerlicher Seite wird befamitlich behauptet, bag bie fozialbemofratifche Bartei als folche berart ihre Bablausfichten gu verbessern versucht habe. Auch ber Taglobner Briedrich R. foll ebenfalls nicht felbft, fondern burch einen anberen fein Babirecht ausgeicht haben. Das Gericht fab gwar als erwiesen an, bag ein britter für R. gewählt, nicht aber, daß er felbit bei ber Walfdung mitgewirft babe. Es erging baber ein Freifpruch.

Aus auswärtigen Gerichtefalen.

hd. Der Depotschwindel bei ber Reichsbant, Der Siffsbuchhalter ber Reichsbant Baul Boenow wurde bon ber 10. Straffammer bes Landgerichts Berfin 1 gu 4 Monaten Gefängnis verurteilt. 2 Monate wurden burch bie erlittene Untersuchungshaft für verbüßt erffart. Soenow batte es verstanden, burch Borfpiegefung bon Beriprecenngen Depoticheine gu erlangen, und berfuctie, biefe Depois aufzunehmen. Dabei wurde er verhaftet. Go fiellte fich fest beraus, bag hoenow wegen Betrugs bereits breimal porbeltraft ift.

hd. Der große Brogeft gegen Ohm und Genoffen bers tant. Der große Broges gegen Dom und Genoffen ift auf bas tommenbe Sahr verichoben worben. In biefem Brogeft follen auch die Tantiemenbezige Ohms festgestellt

iverben. w. Bergeben eines Gefängnisgehilfen. Der Gefängniegehilfe De ger aus Seilbronn ift wegen Gefangenenbefreiung, Bestechung und wegen breier Berbrechen gegen bie Gittlichfeit gu 5 Jahren 3 Monaten Budrtbaus, fowie ju 10 Jahren Chrverluft und ben Roften bes Berfabrens verurteilt worben. 3 Monate werben gle burch bie Unterfuchungebaft berbuitt erachtet. Depger ift ber Gefängnisgehilfe, ber gweimal bem Schionaugt (alias Staf Bafin) zu feiner Thicht aus bem Unterfuchungsgefangnis zu heilbrom berholfen und außerdem fich an weiblichen Untersuchungegefangenen sittlich vergangen bat.

w. Wegen 35 Pfennig 6 Jahre Buchthaus, Das Schwurgericht gu Bamberg verurteifte einen Zaglohner, ber einer Botenfrau aus ihrer Rodtafche bie Gelbborfe mit 35 Pf. Inhalt gewaltsam weggenommen batte, wegen Strafenraubs ju 6 Jahren Buchibaus und 10 Jahren Chrverfuft.

Sport.

* Fußball. Am bergangenen Sonntag spielte die zweite Mannsauft des "Sportstuds Wiesdaden 1908" gegen die gleiche Diannschaft des "Sportbereins Nains" auf dem biesigen Exerzierplat und gewann ersterer überlegen mit 6:0.

— Am bergangenen Sonntag konnte die zweite Mannschaft der "Spielbereinzgung Wiesdaden" troß überlegenen Spieles gegen die 3 de Mannschaft des "Sportbereins Wiesdaden" nur 2:2 derzeichnen. Die dritte Mannschaft der "Spielbereinigung Wiesdaden" spielte mit 8 Mann gegen den "Fußballflud Freugen" und versor mit 2:1. und berler mit 2:1.

Aleine Chronik.

Gasvergiftung. Die Feuerwehr in Friedrichsfelbe bet Berlin murbe vorgestern abend nach einem Saufe in ber Caprivialler gerufen, wo ein 10jagriger Anabe und ein 14jahriges Mabchen an Leuchtgasvergiftung fcwer erfrantt waren. Als die Wehr tom, war ber Anabe bereits tot. Das Mädchen, das bewußtlos im Bett lag, wurde mit dem Sauerftoffapparat ins Leben zueuckgerufen und in das

Rönigin-Augusta-Hospital gebracht. Gin Gerufteinfturg. Montagabend fturzte bor Arbeitsfchluß in bem großen Gafometer ber ftabtifchen Gasanftalt gu Dresben, in dem Reparaturen vorgenommen wurden, ein großes Geruft ein. Bon ben auf bem Geruft Arbeitenben, bie mit in die Tiefe gozogen wurden, find zwei getotet worden, zwei andere trugen schwere Berlehungen babon.

Revolverattentate eines Jerfinnigen. Im Sauptbahn-hof ju Coln gab ein früher in ber Jerenanstalt interniert gewesener Eisenbahngehilse vier Revolverschuffe auf einen Schupmafin und einen gum Buge eilenden Reffenben ab, obne jeboch gu treffen. Der Frefinnige wurde nach heftiger Wegemunhr gefoffelt und in bie Beilanftalt gebracht.

Gin Liebredrama, Die 20jabrige Baroneffe R. aus Minden ift mit bemfelben 19jabrigen Raufmann burchgecancen, mit dem fie vor etwa 14 Tagen zusammen mit noch einem Burgermebden im Berlacher Forft halb berhungert und im Begriffe, gemeinfam in ben Tob gu geben, aufgefunben wurde.

Rafevergiftung. In Altona erfrantien nach bem Genuffe von Rafe, angeblich Moltereitafe, bie in ber Moorwiese wohnende Chauffeurfrau Schan und ihre brei Rinber unter ichweren Bergiftungericheinungen.

Entfenmurd. Die bon ibrem Manne getrennt lebenbe Daglobnerin Feulner ju Regensburg wurde von biefem überfallen und burch Mefferstiche fo ichwer verlett, bag fie balb barauf flarb.

Bergunnusios, Muf ber Beche "Bolfsbant" wurden brei Bergleute verschüftet. Bivei find tot, einer wurde fchiver berleut.

Dentider Reichstag.

Gigener Drabibericht bes "Wiesbabener Lagblatts". # Betlin, 28. November.

Mm Bunbesratetifch: Minifter v. Breitenbach. Brafibent Graf Schwerin Lowit eröffnete Die Sigung um 12 llbr 20 Min.

Auf ber Tagesordnung fieht junachft bie Boratung ber auf Antrag Gothein gurudgestellten Teile bes

Schiffahrteabgabengefeijes.

Ein Antrag ber Fortidrittliden Boltspartei will einen besonderen Artifel 10a einfugen, ber Die Befugniffe ber Strombelrate erweitern will. Auf An-ruf biefer Strombeirate foll bas gustandige bochfte Bermaltungegericht enbgultig über ben burch Schiffahrteabgaben aufzubringenben Anteil ber herstellunge- und Unterhaltungstoften für folde Anftalten ertideiben, bie nicht nur gur Erleichterung bes Bertehrs, fonbern auch gur Forberung anberer Bwede und Intereffen befrimmt find

Mbg. Gothein (Fortichr, Bpi.) begründet eingehend blefen Antrag. Inebefonbere für bas Obergebiet ift

bie Singugiehung ber Strombeitate

erwünscht. Blindes Bertrouen ju ber Regierung ift bier haben, ihre bifafften Intereffen gur Geftung gu bringen,

Minifter v. Breifenbach: Das Gefet fieht Strombeirate bor für Rhein, Elbe und Befer. Boraussehung für bie Ginrichtung ber Strombeirate foll fein bas Borbanbenfein eines Bwedverbambes einer Finanggemeinschaft. Der Antrag Gothein ift außerorbentlich weitgreifenb. Er trifft fowehl natürliche Bafferftragen, bie einzelnen Staaten gehoren, als auch Ranale. Bir tonnen in einem Reichsgeset nur gemeinfame Wafferftragen treffen. Die Organifation ber Bafferftragenbeitate wollen wir, wenn bas Wefen feine Birtfamfeit gezeigt bat, weiter ausgefialten.

Die Ginfeigung eines fiochften Gerichtehofes für bie Enticheibung in Streitfallen ift nicht gu empfehlen, Es handelt fich bei berartigen Differengen nicht um Rechtsober Berwaltungefragen, fonbern um eminent praftifche Fragen. Borausschung ift, bag bie Erfennenden eine genaue Remitnis ber Individualitat bes Stromes befigen und die wirtichaftlichen Interessen auf diesen Wasserstraßen genau tennen. Bei aller Sochachtung ber höchsten gerichtlichen Institute ift boch ihre Zuglehung zu biefen Fragen nicht zu empfehlen.

Abg. Windler (fonf.): Wir werben ben Amtrag in affen feinen Teilen ablehnen. Es wurbe ungwedmäßig fein, ben Inhalt bes Gefebes auszubebnen auf bie Strome, bie mehreren Statten gemeinfam geboren. Bon Reichs wegen einen Gingriff in die einzelftaafliche Gesetgebung gu tun, liegt fein Grund vor.

Ingwischen Ift ein Abanberungsantrag Gothein su bem unfprlinglichen Antrag eingelaufen, twonach bie Strombeirate auch auf folde Bafferftragen angewandt merben follen, die im Befige auch nur eines Bunbesftaates fich

Abg. Dr. David (Sog.): Die Einwendungen bes Ministers fallen namentlich burch ben neuen Abanderungsantrag jum größten Zeil in fich gufammen. Wir ftimmen bem Antrag Gothein gu.

Minister v. Breitenbach: Auch mit bem Abanberungs-antrag ift ber Antrag Gothein unannehmbar.

Abg. Defer (Forticht, Bpt.): Wenn eine Sache reichs gesetlich geregelt werben foll, bann ift ein Eingriff in bie Landesgeseigebung felbstverftanblich. Bei ben Strombeiraten banbelt es fich um eine Berwaltung, bie auch über Gelbmittel, Festsemung ber Tarife ufw. ju berfügen bat.

Der Antrag ber Fortichrittlichen Bolfspartet mirb ab.

Es folgt Artifel 3,

Dauer ber Abgabenpflicht,

Die Fortidritiliche Bollspartei beantregt, ben gweiten Abjag biefes Artifels folgenbermagen gu lefen: Absan biefes Aristels folgenbermaßen zu lefen: "Bur Dechung ber Roften für hersiellung und Erhaltung boreits borhandener Royalierwerke, die vor Infrajrschung dieses Gesches auf anderen natürlichen als den in Arnikel 2 § 1, genannten Wasserstraßen Rhein, Weser, Elbe ausgesindrt fund, fowie für Erfanbauten folcher durfen Befahrungsab-gaben nicht erhoben werben."

Abg, Gothein (Forticht, Bot.) begründet biefen Antrag, Wer bas bestehenbe Unrecht nicht jum Geset erheben will, muffe biefem Antrag zustimmen.

Ministerialdireftor Dr. Beters: Der Antrag wurde feinesfalls Rlarbeit ichaffen. Er läuft bem Ginne bes gangen Gofepes gumbber.

Abg. v. Dziembowsti (Bole) bittet, in Artifel 3 bie

Barthe bon Bojen abwarts abgabefrei ju belaffen. Minifter v. Breitenbach: Die Stromberbefferung ber Warthe bedingt die Erhebung von Abgaben auf diesem

Abg. Graf Westarp (fonf.): Der Wunsch auf Abgabenfreiheit ber Warthe ift gerechtfertigt, benn bie Berhaltniffe

liegen bort anders als auf allen anderen Wasserstraßen. Abg. Gothein (Fortschr. Bpt.): Graf Westarp batte seinen Anitag verallgemeinern und filt meinen Anitag eintreten follen.

Der freifinnige Antrag wird abgelebnt, ebenfo ber Antrag ber Bolen auf Abgabefreiheit ber Barthe Die Fassung ber Kommission bleibt unverändert. Damit ift ber Reft bes Gefetes angenommen.

Gine Resolution Dr. Bahrenhorft (Reformp.) auf bofomberen

Schuft ber Fifdereiintereffen

bei ben Stromarbeiten wirb abgelebnt.

Damit ift die zweite Lefung bes Schiffahrtsabgaben gefetes erlebigt.

Es folgt bie Fortfebung ber gweiten Lefung bes Seimarbeiterschutgesebes.

Das Edjo der Unterhausverhandlung

Die Aufnahme ber Rebe Grees im Unterhaus,

hd. London, 28. Robember. Grehs Robe bauerte 114, Stinde und wurde an mehreren Stellen bon lauten Beifallerufen unterbrochen, wenn ce auch fajt gang ben Anschem batte, als ob bie Bufferer nicht unbebingt gufrieben waren. Erregung zeigte fich, als ber Minifier von ben erften Forberungen Deutschlands auf ben frangofeichen Rongo fprach. Greb erhielt bann oftere ftarten Bet-fall. Dann ebble bie Flut etwas ab und bie Rebe lief febr nüchtern und fühl aus.

Der gunftige Ginbrud in Baris.

wb. Baris, 27. November. Die gefantte Breffe erörtert bie Rede Grens. "Figaro" ichreibt: Die Nebe ift gewiß tritifch, fie ift friedlich fur Deutschland und liebevoll für Franfreich. Aber fie ift vor allem englisch, ausfolieglich und beftig englisch und niemand fann bavon überrafcht ober entiaufcht, niemand fann baburd beunrubigt fein. Gren fagt, bag ber Frieden ausschlieftlich von Deutschlend abhangt; für uns geht batous berbor, bag wir alle unfere Ausgeben auf unfere Armee und Marine tonzentrieren muffen. Wir muffen minmehr an ben Krieg benten, benn nur fo werben wir und ben Frieben fichern -"Betite Republique" fagt: Die Sprace Grens ift bie ber Reblickeit, Frankreich fann nicht mehr verlangen. Die beste Entente cordiale ift Die Intereffengemeinichaft ber beiben befreundeten Machte; Die Maroffaangelegenheit ift baffir ein padenber Beweis. - "Action" fdreibt: Die Rebe Grebs bient bem europäifchen Frieben und fichert bie Entente cordinle, bie beibe Sai perfmitpit. -"Rableal" fcreibt: Die augere Bolitif Englands, wie Gren fie gefennzeichnet bat, fieht mit ber Franfreichs in genauem Ginflang. Auch wir wollen bein Bundnisspftem treu bleiben, bas une nach Often und Weften fichere Stüten gibt; aber wir febuen ein lovales Aufammenwirfen mit Deutschland in allen gegenwärtigen und guffinftigen Zwiftigfeiten nicht ab. - "Soleil" meint: Die Rede zeigt bag England bie Entente cordiale abgeschioffen bat, nicht um Frankreich zu beifen, fonbern um fich gegen Deutschland ju verleidigen, beffen Ronfurreng es beunruhigt. — "Libre Barole" meint: Die naiben Franzosen werben bei ber Rede andrufen: "Bie fieben und biese Englander! Es ist boch sein Zweifel, bas sind wahre Brisber Franfreichs! Rein! biese Englander lieben und jest nicht mehr wie früher, fie lieben und gegen Denifchland, fie baben nur geseben, daß es thr höberes Intereffe berlangt, fich ben Geliften Deutschlands nicht gu fugen. -"Ercelfior" fchreibt: Bas aus ber Rebe Gir Cowarb Grens hervorgebt, ift ber Umftanb, bag ber beutiche Reichsfangler wegen Mangels an Methobe und Manier Ameifel über feine Absidien auftommen lagt. Etwas mehr Grabbeit feinerfeits wurde ohne Stofe und ohne Mithe gu bemfolben Biele fifbren. - Die "Sumanite" fdreibt: Die Rebe Grens beweift, bag bie Entente Englands mit Rranfreich nicht gegen einen Dritten gerichtet ift, fie verfolgt ben Awed, gemeinfame Intereffen gu fonigen, aber fie ift nicht bagu beftimmt, die Intereffen onberer gu berleben. Sie ift befenfib und beshalb in bervorragenber Beife frieblich. Wenn bie Worte Grens aufrichtig find, fo hat bas Ibeal bes englischen Liberalismus bon neuem Befräftigung gefunden. - "Gaulois" fagt: Die Robe Grens wird in

Suropa mit großer Erfeichterung und in Franfreich mit virtficher Befriedigung aufgenommen werben, um fo mehr, tie fie mit ber Nachricht bon ber Abberufung bes Kreugers Berlin" jufammentrifft. Bir woffen in biefer Dagnahme ber beutiden Regierung ein Pfand für die Redichkeit er-kliden, mit der fie bas fürzlich unterzeichnete Abkommen tejpeftieren wird.

ms

ţă:

TO.

its

itt.

ofe.

Te

hd. Baris, 28. Rovember. Für ben vorwiegend rimftigen Gindrud, ben bie febr ibat befannt geworbene febe Sir Gbuard Grepe in biefigen politichen Rreifen genacht bat, ift in erfier Linte Die Erffarung bes Minifters staggebend, bag England in einem gegebenen Moment entichloffen gewesen fei, fich für Franfreichs Marottointereffen bireft gu engagieren. Die Mehrgaft ber Frish-blatter legt besonderen Wert auf bie burch Grens Rebe unsweideutig betonie Bolltroft ber Entente cordiale. In rinigen Artifeln wird bemerft, bag England feiner eigenen Stellung gebient habe, indem es gegenüber Franfreich pollfommen bertragetren blieb.

Englifche Breuftimmen.

hd. Lundon, 28. Rovember. Bur gestrigen Robe Gir Edward Grens schreibt bie "Dime 6": Geiten wurde eine ministerielle Rebe isber die internationale Lage mit broßerer Ruhe im Unterhause angehört, als die pestrige Robe Sir Soward Grens. Besser Beziehungen possigen Deutschland und unseren Freunden missen notwendigerweise ju befferen Begiehungen zwifden Dentichland und England fuhren. Das munichen mir auch auf richtig. Welchen Bert wir aber auch immer einem Ginbernehmen mit Deutschland beimeffen, fo gibt es boch feinen einzigen Englander, ber bie ffaren Angerungen Gir Gbivard Grens nicht billigt, die Freundschaft niemandes burch bas Opfer bestehender Freundschaften zu taufen. — "Dailb Chronicle" jagt, die Rede Grens war allen Barteien genehm, weil bie Regierung immer fo gehandelt hat, wie es die Intereffen und bie Ghre Englands erbeifchen. Dieje Erflarung mußte alle gegnerifden Anfichien in Deutschland jum Schweigen bringen und nian wird an-ertennen niliffen (?), bag bie englische Regierung bona fice gebandelt hat und nicht durch bentschseind iche Absichen gelettet morben ift. Der ergiefte biplomatifche Erlotg lagt für bie Bufunft beffere Begiebungen gwifchen Fraufreich und Deutschland, aber auch gibifchen Deutschland und Eng-fand erhoffen. — "Dailn Telegrabh" ift ber Anficht, die Rube und Ausstührlichkeit ber Erflärung Grebs wurben eine gute Wirtung haben und bie öffentliche Meiming im In- und Austand überzeugen, baf ber Griebe erhalten ift, weil ber Bunfch, ihn ju erhalten, worberriche. Gin billiger Ausgleich fei gesunden, wobei es weber Gieger noch Befiegte gabe. Es fei feine umiberwindliche Mufgabe, bie Begiebungen Englands ju Dentidland ju berbeffern, ba ber Bunich hierzu in England vorherrichend fei. Gren babe die mutvolle friedliche Nede des deutschen Reichs-kanzers warm beantwortet. Die moralische Wirkung der Rede Grehs auf die deutsche Meimung milfe den heilfamen, ja fogar von entichetbenbem Ginfluß fein - "Dorning Boft" fcbreibt: Alle Welt ift barifber einig, bag Grens Politit begüglich ber haltung Englands gu Deutschland nicht eine andere fein tonnte. Wir wilnichen nicht, eine mifgünftige haltung einzunehmen, aber nichts mare irriger, als ju glauben, bag unfere Freundichaft erzwungen ober erfauft werben tonnte. — "Dailb Graphie" schreibe: Sowelt als Worte zu einer Annäberung behilflich sein tonnen, sat Greb alles, was möglich war. Wir vertrauen barauf, daß, wem sich Gelegenheit zu geeignetem handeln bieten follte, er feinerfeits fie nicht berpaft bat. - "Daily Dall" fpricht bie hoffnung aus, Grebs freundlife und berföhnliche Eröffnungen mochten in Deutschland in bent Geifte aufgenommen werden, in bem fie gemacht find. Wenn bas gefchebe, fo wurde ein neuer Zag beiliglich ber Beziehungen gwilden beiben Bolfern angebrochen fein.
- "Dailb Rems" ichreibt: Die Riebe Grebs entipricht burchaus nicht gang bem, was wir zu horen hofften. Ruch glauben wir nicht, bag bie liberale Partei fich mit ber Lage ber Dinge abfinden fann, wie Gren fie ichilberte. Seine Schilberung ber Ercigniffe vom Juli bis September gibt Un'af jur Kritif. Es ift ffar, bag er bie eurepäifchen Madite in gwei Erubpen geteilt anfiebt und bag wir Partel su nehmen batten. Das Blatt tonn biofer Auficht nicht beipfflichten, bie Unlag ju fiebenjähriger Beforgnis umb gu früher nie bagemeienen Ausgaben gegeben batte. Es finbet feine Ausficht auf Befferung, wenn fie nicht in fichnerem Gelfie gefucht werbe, als thu Greb geigt und glaufet baft weber bas Rubinett noch bie Parteten über feine Bolitif gludlich feien. - "Dally Chronicle" ichreibt: Die große Rebe wird faum ermangeln, die Abergenaung ju erwerfen, bag bie britifde Regierung guten Grund für ihre Zeilnahme an Marofto baite urb bag fie nicht im Ceifte blinber Felnbfeligfeit gegen Deutschland bambelte. Ga besteht bie ernite hoffnung biergulande, bag bie bestehenbe Entente burch bie nicht weniger bergliche Entente ergangt merben moge groffden Grofbritaunien und Deutschland. Morning Leaber" idreibt: Es ift febr viel freund. lide Stimmung ben Deutschen gegenicher bet unserom Bolle vorhanden, Die in Greus geftriger Robe feinen entfprechenben Ausbrud fand.

Das Echo in Wien.

hd. Wien, 28. November. Die Rebe Grens finbet eitend ber blefigen Preffe eine geteifte Benrieilung, Während ber eine Teil fie als friedlich bezeichnet, ertfart 3. 3. bie "Arboiterzeitung", bie Rebe fei boll berftedier und offener Spigen. Gie fei nicht geeignet, außerhalb Engfands auf Die Gentiter beruhigend einzuwirfen.

hd. London, 28. November. Bor ber Rebe Grebs richtete ber tonfervattee Mogeordnete Douglas Sall an ben Bremierminifter bie Unfrage, ob er angefichts ber jungften Ert arungen bes Marinominiftere, bag bie englifden Mottenvorbereimingen nur bie Folge ber Ruftungen anderer Machte feien, nicht Juftruftionen geben wolle, bağ bas Flottenprogramm für bas tommenbe Jahr nicht eber entworfen und bem Saufe vorgelegt werbe, bis Die Bestimuningen bes neuen beutschen Mottengefenes befannt find. Maquith antwortele, er tonne nicht mehr fagen, als bag man fich unter allen Umftanben barauf berlaffen tonne, bie Regierung werbe alle Schritte unternehmen, um für bie Bebiltfniffe ber Flotie ausreichend gu

Die Revolution in China.

Die Entidulbigung bor ben Ahnen.

Der Bringregent feiftete im Ramen bes Raifers im Ahnentempel ber Tichingbungftie in Taimiao, im Besten ber berbotenen Stadt, ben Gib auf bie Berjaffung. Der Gibestleiftung, bie im Beifein bes Pringen Tiching, Puanfctfais und bes gangen Rabinetts ftattfand, ift eine feierliche Mitteilung an bie Ahnen ber Dynaftie borangegangen, wonach bie Berfaffung burch die völlig veranderien Beitlaufte, ber faflechten Leifung bes Raifers und Diggriffen bet ber Bahl von Beamten begründet fet und als kinftig gleich heilfam für die Dynaftie und bas Boff bingefiellt

Unruhen in Songlong.

Bu honglong find Unruben ausgebrochen. Die Polizei wurde mehrfach von Chinefen angegriffen. Die Behotben erfuchten um Berftatlung. Gs murben bier Rompagnien bes Portfhire-Regiments gefandet, bie nun mit icharigelabenent Cewehr und aufgepflanztem Bajonett burch bie Strafen patrouillieren.

Der Rampf um hanhang.

Bie von Baimpu offiziell mitgeteilt wird, melbete ber faiferliche Ceneral Fengtuotichang, bag bie Forts Burichan, Mertgutidan und ber Schilbfrotenbilgel borgeftern eingenommen murben. Man erwartete bie Eroberung ber gangen Stadt hannang noch bor Abend bes 27. November.

wb. Befing, 28. November. Radiridien von den Komfuln Hankaus besagen: Die Kaiserlichen nahmen gestern nach erbittertem Kampse Hanhang ein. Die Auf-ftandtschen hatten große Berluste und flohen nach Wurschang.

Tehte Undrichten.

Die deutsch-englischen Begiehungen.

bd. Berlin, 28. November, Wie es heißt, werben fowohl ber Reichstangler wie herr bon Riberlen-Bachter am 2. Dezember noch einmal, furg bor Schluß bes Reichstages Gelegenheit nehmen, die Saltung ber beutschen Rogierung im Simblid auf Die vielen beutich-freundlichen englischen Rundgebungen ber letten Beit und bie burch Gir Ebward Grebs Rebe eingeleiteten barfamentarifden Erörterungen Bu Westminifter naber gu befinieren. Es beift meiter, ber englische Kriegeminifter Salbane, ber Persona grata bei Raifer Bilbelm ift, wolle noch ber Bethnachten nach Berlin tommen, um bier mit ben maggebenben Berfonlicketten Buhlung ju nebmen wegen bes Planes eines englisch-beutfcen Rolonialabfommens in Afrifa.

Der italienisch-türkische Krieg.

Bom Kriegsschauplag.

Rom, 23. November. ("Mgenzia Stefani".) Die Bahl ber itaffenlichtrieits feit bem 26. b. Mt. außer Wefecht gofetten Mann chaffen beläuft fich auf 120 Mann, bon benen 16 gefan en with einige fcwer bermunbet find. Babrierd bes geftrigen Tages fem es gu einigen Scharmitheln im ifden ben Borpolten. Die Flieger melbeim, bag gwei ungefahr 2000 Mann ftane Relemmen am Bege bem Mingara in ber Richtung auf Tarbona fich gurudgogen. In Mingara fichen noch ungefehr 20 Belte. Es war numbelled bie Dase grundlich ju erfunden. Zwei große Baraden find fast fertiggestellt, um Gingeborene aufgunehmen, Die obbachlos find. Aus Derna wird berichtet, bag om 25. b. M. eine Relegnospferung auf bem Plateau unternommen wurde, Geinde ober nicht angetroffen wurden, Mm 26. November wurden einige Gewehnschiffe zwischen ben Borpoften und grabifchen Feinden gewechselt. Die Mraber wurden fofort gerftreut. D'e Berfufte ber italienticen Truppen bei ben Zusammentreffen am 24. b. D. belaufen fic auf 19 Mann, 23 Matresen wurden außer Rantpf gefest.

Die Friebensvermittelungen.

London, 28. November. Der türftiche Geschäftsträger übermittelte bem Muswartigen Amt eine amfliche Rote bet türfischen Regierung, in ber mitgeteilt wirb, bag bie Turiel nur unter Aufrechterhaltung ber vollen Converanttat in Tripolis ju Buffenftillftanbeverbanblungen be-

Gin Sinbenten Generalftreif.

wb. Mabrid, 28. November. Die Studenten, Die mit ber Saltung, welche bie Rogierung infolge ber Ereigniffe in Barcelora einminunt, ungufrieben find, haben ben Generafftreit für gang Spanien erffart.

Berhaftung eines Naubmörbers.

Babrze, 28. Ropember. Der Fleischergeselle Kotzolst, der am 6 Audember in Gemeinschaft mit dem Meischer Raszi den Geldberleiher Schaper aus Sornavice in Zawadzie ermordete und beraubte, wurde gestern abend in der Wodnung seines Schwagers, der der Vollzei Anzeige gemacht datie, verbaftet. Der Staatsanwalt hatte 1000 IR. für die Ergreifung des Wöchers als Relodnung ausgeseht.

Gifenbabnunfalle.

Puneburg, 28. November. Infolge salider Beidenftellung über in ber beute mittag ein von Lüneburg tommender Guter-aug den Brellbod. Der Gadwagen und zwei Güterzüge wurden ineinender geichoben. Der Zugfübere erlitt schwere, ber Lotoibführer leichtere Berlepungen; ber Beiger rettete fich burch

Abipringen.
Rieler, 28. Rovember. Auf ber Station Butowfa ber Beichfelbabn fuhr ein Gütersug auf einen Arbeitszug auf. 4 Arbeiter wurden ichwer, 25 leichter verleht.

wb. Rarierufe, 28. Rovember. Die Gtanbeberfammlung wurde bente vormitting 1/412 Uhr vom Grofiherzog mit einer Thronrebe eröffnet, Die gunachft ben Dant bes Großherzoglichen Boares ausspricht fir bie reichen Rundgebungen ber Liebe und Trene anfahlich ber Gitberhochzeit bes Großberzogspaares im vorigen herbft. Trop funlichter Beforantung ber Anforderungen auf affen Gebieten ber Stantstäfigfeit ift es nicht gelungen, bas Gleichgewicht in Einnahmen und Ausgaben im Staatsvorandeng herzuftellen. Um bie Ginnahmen wieber in gefunde und fichere Berbaltniffe gurudguführen, wird eine Erhöfung ber Staatseinnahmen burch Ginführung ber Stantslorierie und Erhebung eines Bufchlags jur Reichs

erbschaftssteuer vorgeschlagen. Unter ben von ber Regierung zu umerbreitenben Gefetesvorlagen fieht an erfter Stelle ein Gefegentourf, ber bie Bablfreife fiir bie fünf größten Stäbte bes Lanbes abgrengt. In Berbinbung bamit foll die Bahl ber Abgeordneten ber zweiten Rammer auf 74 erhöht und ber weitere Mbgeordnete ber Stadt Manngeim zugeteilt werben.

Leute Sandelsnadrichten. Berliner Borfe.

Berliner Börfe.

Berlin, 28. November. Die Erflärungen Sward Grebs im englischen Unterdaufe fanden allgemein eine günfige Aufnahme und die Borfe glaubte, erwarten zu diufen, daß ein besteres Freundschaftsberbaltnis zwischen beiden Ländern für hötere Beit gewährlistet sei Aufolge der reinigenden Wirkung dieser Rede eröffnele die Börje in fester Haltung dieser Rede eröffnele die Börje in seiter Haltung dieser Kede eröffnele die Börje in seiter Haltung dieser Kede eröffnele die Börje in seiter Haltung dieser Kede eröffnele die Borje in seiter Haltung dieser den gestrigen Schlüß ein und erzielten im Laufe dies Kurfen über den gestrigen Schlüß ein und erzielten werten zogen Bankastien weiter an und die Festigkei dieser beiden Gebeie überrung sich auf fast alle anderen Märste, Eine leichte Reigung zur Schwöde war nur vorübergedend und die Soliung der Börse wurde das wieder sehr fest, besonders schließische Eisenwerte erzielten medervozentige Kursgewinne. Schiffabrisatien waren etwos seine tells bedauwtet, tells besten Tägliches Seld dedam 2% Proz. Ultimogeld d Rede. Beld über Altimo 5% Proz. Privatdissont, der anzog, notierte 4% Proz.

Einsendungen aus dem Leserkreise. Dem Budienbung ober und für biese Ruchelt gegebenben, mitt ber Bebattisch nicht einlesbungen fann fich bie Rebattisch nicht einlassen.

Auf Rudendung ober Ausbewahrung der und für dies Kahrlt zugebeiden, nicht verweideten Einlendungen fann sich die Kedattien nicht einlessen.

* Elektrische Straßenbahn Wiesbaden wird einlessen die einschaften Die Anlage einer elektrischen Straßenbahn zwischen Wiesbaden und Schierstein in neuerdings wieder angeregt worden, was mit Freuden begrüßt werden kann. Dat die Linie den der Abeinstraße dies zur Walddiraße und den Kagernen dereits längere Zeit besteht, ist nur die kurze Strecke den ca. 4 Kilomeiern derzustellen. Die Steigungsberbältnisse Bei überschreitung des Dohheimer Tales durften sowerlich größer sein, als die bei der Vierssabeter Bahnlinie, und könnten durch Ausschäufe eines Dammes den einigen Westen Ode noch betringert werden. Das Auffüllmaterial könnte durch einen Einschmitt den einigen Reiern Tiefe auf der Wasserschein wir seinen großen Heien Tiefe auf der Wasserschliche nach Schierstein din gewonnen werden. Der Ort Schierstein mit seinem großen Heien und naben freien Reingen und den Feben köhne gewiß manchen zur Ansiedelung beranlaßen, wher auch die sohne freie Söbenlage der Schieriteiner Straße mit dem Blid nach dem Reingan würde durch die elektrische Reddurftein, die dies Nach der Errichtung der anderen elektrischen Baebaut werden. Dier würde chenso eine rege Bautätigleit einsehen, wie dies nach der Errichtung der anderen elektrischen Baebaut werden. Dier würde chenso eine rege Bautätigleit einsehen, wie dies nach der Errichtung der anderen elektrischen Baebaltnich der Kall war. Die Kentabilität der Elektrischen Beisbaden-Schierfein dürfte außer

Briefkulten.

(Die Robattion bes Werthabener Angbiotet bennemmertet no ichriftliche Anfrogen im Brieflasten, und gibar ohne Regisberbindlichtett. Besprechungen tienen undt gewährt werben.)

Rochbrunnen. Dies hängt von der Konstitution und dem Allgemeinbesinden des einzelnen ab. Im allgemeinen ist der tägliche, mäßige Genuß nur guträglich. Im Aweiselssalle ist es ratsam, einen Arst zu befragen.

F. L. Das Absommen ist, wenn es durch das Bormundschaftsgericht genehmigt wurde dindend. 2 Ja, wenn in das Absommen nicht einbegriffen. Zedoch der Anspruch versiädet in dier Jahren. Die Berjährung beginnt mit dem Absaufe von sechs Sochen nach der Gedurt des Kundes. B. Die Binsen von dem geweiligen Melibeirag derechnet.

A. B. in J. Der Landrat dat sweisellos das Recht zur Anordnung dieser Schumazeege!

A. L. 14. In Bertin ericheint die Allgemeine Beitung für Verlobte und Aufgebotene", die allwöchenisich diese Adressen Bersobter dringt.

Berlobter bringt.

Familien-Nachrichten.

Finndesamt Miesbaden. (Rathaus, Kimmer Re. 20) geöftnet en Wechentagen von 8 516 lat Uhr; für Che-ichterjangen nur Dienstags. Demerstags und Samstags)

Unfacbate:

Kaufmann Ignah Seit mit Emilie Weber hier. Taglöhner Audolf Reit mit Unna Schmitt dier, Raurer Selmar Köhler in Sundhaufen mit Selene Thied dat, Tüncher Georg Altenheimer mit Therefe Rübig, ged Bfeiffer, hier. Cheidliefungen:

Ebeichliehungen: Küfer Beier Horaczef mit Karbarine Brühl bier, Wetgaer Karl Küble mit Henriette Wilhelmine Augusting Burkardt hier. Buchdalter Anion Olterbaus mit Emilie Wittmann hier. Geschiehrrisender Dato Engel mit Frida Playdasch bler. Schaffennacher Jul. Weeder mit Wilhelmine Borngleher bler. Englöbner Bhilup Bleder bier mit Gentielte Wartin v Tohbeim. Bohillien Kudwig Krämer mit Luife Schen bier. Bantbeamier Johann Geberzahn bier mit Theresta Wan to Frankfurt a. M. Bortier Albert Kilkerer mit Wilhelmine Wittmer bier. Hubrmann Julius Sellner mit Anna Schmelzeisen bler. Budrmann Kichard Kilds mit der Wittme Christina Kappes, geh Hubrmann Kichard Kilds mit der Wittme Christina Kappes, geh

Seun, bier.

25. Nov. Sandlungsgebilfe Deinrich Alberd. 25 I.
26. Schwefter bom Roten Streuz Morie Weber, 54 J.
28. Soriier Dermann Göllne., 39 J.
28. Waria, geb. Diebe, Ebsfran bes Lazaretiberwaltungs.
direktors a. D. Rechnungsrat Karl Bürger, 62 J

Geschäftliches.

Sur Ernährung der Säuglinge dient, wo Muttermild nicht borhanden ist, am beiten mit Waller entiprechend berdünnts Krubmild, welche man zur Erreichung der gleich leichten Ber-dunlickett und Rabrhoftigseit wie die Muttermilch, mit "Kufele" bermischt. "Kufele" bewahrt die Rinder auch vor Rägen- und Darmertrankungen.

Nehmen Sie

täglich ein Likörgläschen Dr. Mommels Hasmatagion cin inkurgiasenen av retaintestit inkurgiasen unmittelbar vor der Hauptmahlzeit! Ihr Appetit wird reger, ihr Nervensystem erstarkt, die körperlichen Kräfte werd in gehoben. Waraung! Man verlange ausdrücklich den Namen Ebr. Esomemel.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Feiten und die Berlagebeilage "Der Roman".

CONTRACTOR DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE P

Chefrebatteur: 19. Schutte bom Brubt.

Berantwortlich für Beluit und Sonbel: A. begerbort, Erbenbeim; in Reuffetan; E. b. Rauenbort, für Siaht und Band. E. Rotherbat; für Gerichtel. Bermichtet, Boer und Brieftaten. G. bodader; nie Die Angeigen und Relamen; D. Derna ut; furmitie in Medbaben. Trud und Bering ber L. Soellenbergiden bof Buchernbereit in Wiedbaben.

1 Pid. Sterling # 20.40
1 Pranc, 1 Lire, 1 Pesets, 1 Lii - - 50
1 daterr. fl. i. Q. - 2.1 fl. 5. Whrg. - 1.70
1 daterr. sungar. Krone - - - 55
100 fl. ost. Konv.-Münze - 195 fl. Whrg.
1 skand. Krone - - - 6 1.125

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. . Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

Vors. Ltzt.

	fl. hoff.	*			1,70
	alter Gold-Rubel				3.20
1	Rubel, alter Kredit-Rubel				2.16
1	Peto	53	1	*	4,00
1	Dollar	81		.00	4:20
	Il. süddeutsche Whrg			*:	12
F	Mk. Bko	v	91	36	1,50

Staats - Papie	
Ri. a) Deutsche,	20 70
DRAnt. unk. 1918 d	
. D. RSchatz-Anw. #	
2 L. Reichs-Anleihe a	D1 00
	82.80
.Pr. Cons. unk.r.ta a	102.15
. Pr. Schatt-Anweis, a	99,00
p Preuss. Consols »	91,80
120200000000000000000000000000000000000	82.70
. Bad. Anleibe 08 a	101.10
. Bad. A. v. 1901 nk. 00 s	100.85
/s = Anl. (abg.) s, ff	96.00
4	400
n . Ani. v. 1886 abg	-
/s > 1992 a. 94 . /s > v. 1900 kb. 05 .	90.30
A 1000 nn.05 a	91.
9 A.1902uk.b.1910 *	96,90
h = 1904 > 1912 a	90.70
Bayr. Abl. Rente s. fl.	84,60
	99,70
EBA.uk. 5.00 6	101.70
E.B. u. A. A.	101.70
E.BAnleihe .	90,30
Pfilt, E. B. Prioritäten	80.60
Elsass-Lother, Rente .	100.36
. Hamb.StA.1900u.09 .	30.35
s StRente «	-
> StA, umrt.1807 >	7.0
01,93,99,04 a	00.00
91,93,99,04 =	83,30
Or. Hess, 1899 *	
. * * 1906 *	100,40
. = 1908, 1000 s	100.45
a * * (abg.) *	100000
	90.80
	-
, Sachsische Rente .	82.50
Waldeck-Pyrm, abr. w	101.30
. Wurttemb. unk, 1915 w	10140
v. 1875-80,abg. a	94.40
1 * *1881-83 * 9	90.40
1 * * 1885m.87 * *	80.50
1 * * 1885 p. 1889 *	92.
x × 1003 - >	83.
* * 1894 *	02
* * 1895 *	92.
* >1900 a	91.40
n * *1903 -	81.90
. > > 1896 -	84.70
	The second second
b) Ausländisch	0.
I. Europhische.	
Belgische Rente Pr.	
Bern. StAnl.v.1895 * Bosn. u. Herzeg. 96 Kr.	85.
	100.

3.		*1903 *1896	:	91,90 89,70
		to Austi		
			phische	
B. 1.	Belgis	St-Anl.v u. Herzeg	r. Fr.	-
3	Bern.	StAnl.v	,1893 *	85.
847	Bosm.	H. Pierzeg	. 90 Kr.	99,80
8.77	W 10	Herreito	winn w	91,60
500	finle:	Herz.02 u Herzego Tabak v.	1902.4	101.70
80.0	Franc	DOMESTICE.	F-4 m	97.50
0.00	Cisius.	Lanus, Act	HIP. Kr.	95.30
4	» P	ropination	to the lite	99,
11/4	unec	ion. Ant.	W 107 a	54.30
500		4 2 2 2	25000	50.10
B	Holla	nd. Anl. v. mort.89, S. rchgüt.Ob	96h.fl.	88.80
4	Ital, jo	mort.89,S.	Lucker	100.80
Sec. 4	* Kn	rchgut.Ob	Labg. *	-
51/4	cons.	stfr. Rte. i		201 20
140		* ID0-400	0 *	100.50
		» 100-100 Rente i, O nb. Ani. v.		103.90
31/2	Luker	nb. Ant. v.	94 Fr.	58.70
342	Norw	Ant. v v. » v. 188	1894 4	- 1000
ditto	A. C	v. » v. 188 apierrenti	B	0.1 00
PUL	CORL X	apierrenti	0. II.	94.70
61/2	. 5	loldrente ilberrente	6.0	84,90
Acres	A. William	hairl Dia	04 No.	91.80
Ac.		als-Rente	5.71.*	91.80
See	» Sta	ats-Rente:	2000r +	92.30
8				100000
61/4	Portug	r. 120As	the same	92,20
Berry.	docum	if. 1902 S.	1410 4	64.10
(See a)	entra i	ALCOHOL: NO SECTION AND ADDRESS OF THE PARTY	1111	68 25
W1.44	CLOX. 8	S. HIGS	pec.) *	10.30
Bear)	NOBIDI (1	imort, icie	.V. 03 >	100.00
Sec. of		Conv.		92.30
4		+ v. 1	890. » 1891 »	94.00
6	* 10	m Die Di	1099 *	9170
See al.		m. Rie. (1)		- 000
5.1	4 000	sport, a w	1804 At 1	. 92.
E	1	B (B (B)	1596 -	102.
Garage and		B B B	1898 *	-
4			1905 +	91.70
4	*	* * *	1908 +	61.70
414		hinteanl.s	1910 .	91.40
200	do Co	msAnt.v	1850 v	100.39
4.	do. Ge	id- do, v.	1880 +	91.80 96.50
4	do. C.	E.S.S.Iu S. S.III stf	* CH.12.	97.
4	do, de	s. S.Hi etf.	.v.90 »	52.78
90.0	00.140	641×74×12,1111.1	3.Y.90.*	97.50
200	do.	* *11	19.90 × Vy.90 ×	93,
4	do:	· · VII	V. BL a	93.50
6	> 5t.	Dt. v. 94 a.	K. Rbt.	0220
Marie I	2000	* 1902	M. THE	01.40
34/16	+ Cot	IV. A. V. 58	Mir	88.10
31/2	> Clo	dani. > 94		86,00
31,51	School	d. v. 80 (a	b(r.) +	93,20
31/4	ach we	+ 1865	44	91.50
302		+ 1890		90,80
2				80.30
\$1/4 S	Schwe	iz. Eidg. :	mk.	100000
		11	011 Fr.	96.10
11/23	ero.	offr. Gold	A. 2001	00.
4	Seider .	amort, v. 1882(abg	11500	88,30
11/40	fürk	gypt-Ir	D. A	95,20
4.00	1 6	GHS. * W. D	590 A	90.20
6	> (A	distinctator.)	1903 h	B4.
6	. (1	lagdad) S	. 1 .	84.55
4.3	* 00	R. H. V. 1903	,06PT.	90,00
4	7.0	al. you is	105 .4	112,30
i di	Jog. 6	3old-R, 20	N/8 «	BPIO
1		* 1017	500 a	93.16
E	* S	tasta-Menti	t Kr.	93,85
\$7/9		9 315.1	1000 V	80.55
83	# S	L-R.v.1897	MIL. a	79.35
	. Gr	undth. v.8t	N. + D	75.80
	7.70	STATE OF STREET	AO.EL	400 Ch. Williams

12. Anssereuropāla	chm.	ŀ
i. Arg. i.G A. v. 1837 Pes S	102. 101.20 101.26 100. 101. 102.10 88.50 92.75 103.10 88.75 102.50 86.75 101.50	
Sahi - privilegierte -		

Zf. 5 Egypt. garantierie 8 64: japan. Anl. 5. II 4. 64: japan. Anl. 5. II 5. 65: Mex. aa. inn. 1-V Per. 5. 65: Mex. aa. inn. 1-V Per. 5. 64: . Cotd v. 1904 citr. 4 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	95.70 97.90 100, -60 07.50 100.70
Provinzial-u. Com: zt. Obligationen.	

5 Tamaul.(25).mex.Z.) • 5 Sao Panio v. 08 i. G. & 6 do. EB. in Gold .e	-60 97,50 100,70 100.
Provinzial-u. Com:	nunal-
4. Rheinpr, 20, 21, 31-34, Al 3Vs do. 22 a, 23 s 30s do. 33 s 30s do. 32 s 30s do. 32 s 30s do. 10, 12-16, 10, 24-27, 29 s 3Vs do. Ausg. 19 ulc. 09 s 3Vs do. 250s, b, 1916 s 3Vs do. 18 s 3. do. 90, 11 u. 14 s 4. Friel, a. M. v. 06 u. 14 s 4. do. 1907 enright, b, 18 s 4. do. 1907 enright, b, 18 s 4. do. 1908 enright, b, 18 s 4. do. 1908 enright, b, 18 s 3Vs do. 12 s 1891 s 3Vs do. 12 s 1891 s 3Vs do. V 1896 s 3Vs do. V 1896 s 3Vs do. V 1896 s 3Vs do. 100 A 1, 11 s 3Vs do. 1903 A 1, 11 s	100.75 85.80 94, 90.80 91, 80.80 100.40 100.50 100.50 96.50 83.50 83.50 83.50 92. 93. 93. 93. 93. 94. 95. 95. 96. 96. 96. 96. 96. 96. 96. 96. 96. 96
4. Bingen v. 01 uk. b. 06 » 4. do. v 07 v v 12 » 3½ do. v 1898 » 3½ do. v. 05 ukb. 1919 »	HH
31/2 do. * 1855 * 4. Darmstadt v. 07 u. 14 * 4. * v. 09 u. 16 * 31/3 do. zbg. v. 70 * 31/3 do. v. 1858 u. 1894 *	1111
31/2 do. cony.v. 91 L.H. # 31/2 do. # 1897 # 31/2 do. v. 02am. # 67 # 31/2 do. v. 05 * ab 1910 *	90.05
4. Girsen v.1907u.1917 * 4. do. 00 u. 1014 * 304 do. v.1890 * 305 do. v.1893 * 305 do. v.1893 * 305 do. v.1897 * 02 * 307 do. v.897 * 02 * 307 do. v.897 * 02 *	99.70 89.60 91.40 90.30 61.40 80.50
37% do. * 03 nls.b. 1910 a. 4. Hanau von 1909 n. 50 - 4. Heidelberg von 1901 a. 4. do. v.1907 n.1913 a. 302 do. * 2394 a.	100.80 99.30 100, 89.60
3\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	89.05
340 Cassel (abg.) + 4. Côln von 1900 + 4. do. + 1906 + 4. do. + 1908 ak.09 +	99.60 99.60 98.60

2	Heidelberg von 1901 .	2000
	andmermer A contrast a	99.3
200	go, 4'140\n'1513 *	100.
384/2	do. v.1907u.1913 + do. + 1994 +	89.6
816	do, + 1993 +	-
21.6		89.0
200	do. v. 05uk.b.1911+	0.000
350	Cassel (abg.) .	
200	Coin von 1900 . do. * 1906 .	99.6
4	do. * 1906 *	99.0
4	do. + 1995 ak. 09 +	98.6
309	Limburg (abg.) »	ICO.
400	Mainz v.991do.ab 1904 +	100.
	do. v. 1900 uk.b. 1910 .	1
27.1	do D 2007 of 2004	
20.0	do. R. 1997 uk. 1916 »	000
389	do. (abg.)1878 u.83 +	90.0
39/1	Go. » L.J. v. 1854 »	-
31/2	do. von 1886 u. 8a .	-
310	do. » L.j. v. 1854 » do. von 1856 u. 85 » do. (abg.) iM. v.91 »	-
31/4	do. von 1894 .	-
200	do . OF the P. TREE	
2012	do. + 05 uk.b,1915 *	-
90.0	Mannh. v. 1901 ak. 00 .	-
4	do. > 1906 uk. 11 >	-
4	do. * 1907 uk. 12 *	-
4	do, 1908 n. 1915 a	-
95%	do. *1906 uk.11 * do. *1907 uk.12 * do. 1908 u. 1913 * do. *1888 * do. *1595 *	1923
5100	do - 1805 -	
200	do. w. 1895 k. 03 +	-
200	410. W. 1898 M. U.S. *	2000
30/2		-
41/4	Offenbach von 1877 »	566
41/2	do. * 1879 *	200
4	do. v. 1900 k. 1906 >	-
到北上	do. v. 1891/92abg. »	1
march.		1000
200	do. v. 1903 u. 1905 »	
200	NO. V. 1900 U. 1908 P	-
31/4	do. v. 1905 n. 1915 s	1000
4, .	Stuttgurtv.1895 k.a.05 *	-
4. 31/1	450. a 10000 ii 12 w	1003
3172	do. * 1902u.08 * do. * 1904 u.12 * Trier v. 1901 uk. b. 05 *	20.
31/2	do. + 1994 u. 12 +	90.
999	Trier v. 1901 uk. b. 05 »	200
5V/2	do. > 1899 .	10.75
1.5	Victoria de la composito	September 1
200	Wiesbaden v. 1000/01 *	100,3
6.	do. v. 1903 uk. 1916 .	100.2
6.3	do. v. 1903 S. IV u.12 .	99.7
E23	do. 1908, S. I,r. 1937 a	100.8
4	do. 1908,5.11,u.1910 * do. (abg.) * do. v. 1887, 96, 98, 02 *	99.8
11/4	do. (abg.) .	
21/4	do: v 1897 66 00 00	95,
		27
100	do. v. 1903 S. I. II .	00.6
	Worms v. 1901 u. 07 »	200
fa se	do. 1908 v. 1913 »	-
	After the second of the second	

1/2 do. + 1905 u. 1910 +	-
31/a;Amsterdam h. fl. 41/a Buk. v. 1888 (conv.) .6	98,
41/1 do. > 1895 40500 * 41/1 do. > 1898 -	97.
4 Christiania von 1894 »	99,80
4. Koprning. v. 01 s. 11 * 3Vz do. von 1830 *	-
3. 40. * 1005 *	-
4	81,80
Pin Nespel et. gar. Lire-	100 30
4, . Stockholm v. 1880 # 5 Wien Com. (Gold) *	103.75
5 do (Pan.) 0.fl.	
4. do, v. 1808 n. 08 Kr. 4. do, Invest. Ant	93.50
31/2 Zürich von 1989 Fr.	98.80
6. St. BurnAir. 1892 Pe. 5. do. 1909 i. C. (409) #	100 90
410 do. v. stt i. G. #	-

Div. Vollbez. Bank-

DALLY A SOLD MARKET BARRIER CARRY	1.00100
Vorf. Ltat.	In 44
61/8 64/8 A. Elsäss, Bankpes.	131.80
SECURE SECURE ASSESSMENT ASSESSME	131.60
des d. a B. f. 1801, 17.5, A.D. &	199.40
w. L. Planchel n. Jack. s.	159.
Sea Sea a Street of the W	122.20
	157,20
des dies a Han a Wester a	283,25
The win mariner Bunk-V. +1	129.
We as No. of Printers or Manager, 1975, 467	100,25
D'I D'I Berr Marie Rante a	154,90
· 图 · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	169 80
diet men a literatural de la con-	168.70
We at the state of the latter water	117.30
By a By a Committee Disc. B. a !	417.25
DATE BY A DESCRIPTION OF BUILDING	196.50
O'TE OVE CO. M. SINN A	
201 1202 Destinche B. S. L.X . 1	203,25
D'A O Asial B. Tania	130*
5 5 1/2 . Eff. u. W. Thi.	110.

Vorl. Lt	eti.	In %
7. 7. 7. 9. 9. 9. 9. 91/2 91/2 91/2 91/2 91/2 91/2 91/2 91/2	or. Deutsch. Hyg., B. Th Derrsterbank v Ver-Bunk Diskinntio-Den. Directorer Hank Elscabakan-R. Br. Frankfurter Bank do. HBk. a do. Hyp. C. V. Gothard G.CB. Thi Mitteld. Bdkr., Or. J do. CrBank Natibk. f. Dischl,	148. 169.50 184.50 102.13 157.25 172. 201. 209.50 169.40
581 688 6V2 7 10 10 5 5V2 9 9 8 8 504 6 509 643 7 7 9 9	Natible, f. Dochl., Nilimb, Vereinsble, a Orst. Lingar, ill., Kr Oest. Länderb, do. CredA. 6, fi pfillr., Bank do. HypotBk, a Preusa, BCB. Thil do. HypAB. d Reichshank Rhein, CreditB. do. HypotBu,	263, 142.50 138, 204, 104.50 181.50 182.70 140.60 138.10
7 7 71/8 71/2 6 6 8 8 51/2 50/2 71/2 71/2 7 7 7 7	Rts., Westi, DiscQ. a Schmidth, Bankver, a Sidd, Be., Mannh, a do. BodenkrB. a Schwarzh, Hyp. B. a Wiener Hank-V. Würting, Bankunst. a do. Landesbank a do. Notrub. a. a	117.75 136.12 199.75 178, 118.60 136.70 146.60

Div. Nicht vollbezahlte Verl.Ltm. Bank-Aktion. in wg. 9.19. Banque Ottomane Fr. 138.80
Aktien u. Obligat, Deutscher Divid. Kelonial-Ges. In %. 10., 21 (Cotavininen Fr. — Ostalr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar 93.75

1		
Aktier	industrieller L	Inter-
Divid.	nehmungen.	
Vorl. Ltz	it.	In 44.
12, 14.	Alum.Neuh.(50%)Fr.	-
10 10	Ascidibg.Buntpap#	189.
S S	» Musch, Pap. »	124.50
101/3 12/7	Had. Zcht. Wagh. fl.	205.
Se . 3	BangSüdd.LoowE	107,50
15 to 15. 4	Bleest Faher Nhe. s	283,
0,. 0,.	Brauerei Binding * * Duisburger *	103.
8 0	- Dussburger .	112.
0. + 6	* Eichbaum *	11140
12. 12	* Eiche, Kiet *	188.90
Tar Tar	*HenningerFrld.*	-
74+ 7.4	· · PrAkt ·	130.
9 0	* Heriniles Casuel*	1000
1 3	* Hotter, Nicol. *	10 Sec. 14
D D	* Kempff *	125.50
3.4 0	» Löwenbr, Sin, »	57.
9 9	* Maintagr AB	200,
See	» Mannh, Act. »	146.
0 0	> Peterolserg >	175.
5 5	* Parkbrauvreien *	91.
0 5	* Rettenmayer *	116.
De . O	* Rhein. (M.) Vz. *	day
0 0	* Stamm-A. *	100
0 0	» Schulterhot »	91.
5 5	» Sonne, Speler.»	83.
10. 15.	» Stern, Oberrad»	200.
2. 3	. Storch, Speier .	27.50
100000000000000000000000000000000000000	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	100000000000000000000000000000000000000

	044 044	* ROBELLE (NEW AND *	49
	0. 0.	* Stamm-A. *	100
	0 0	• Schütterhot •	91.
	5 5	» Sonne, Speler.»	83.
	10 10.	» Stern, Oberrad»	200.
	2. 3.	. Storch, Speier .	27.50
	14, -114	» Tucher »	254 60
1	05/X 660X	. Union (Trier) .	1 m
1	A 3	* Werger *	78.
1	100	* Worms, Oertge *	
3	Se . S	firenzef. Schlenk .	137.
1	10 8	Cem. Heidells F. Karlst	167.40
1	8, , 5, ,	* F. Karlst. *	131.
1	0 5	. Lothe, Metz .	134,90
1	514 514	Cham. o. ThW.A	149
1	601 705	Chem.AC. Guanas	118.55
1	24 . 25		505.
ı	0 0	* Blei,Silb.Braub. *	125.
1	30, 40, -	. D.Gold-,SL-Sch.,	804,75
1	12. 12	* Fabr. Goldbg. *	298,
1	14. 14.	Griesh, El	270,80
Э	27 27	* Farlow, !tochst *	502.
1	0 0	· · Mülilhenn ·	81.40
1	20, 20, .	* Fabr., V.Manult. *	359.
i	12. 12.	» Weiler-ter-Meer»	246,75
ı	37 32	* Werke Albert *	507,30
ı	11. 1200	» Holzverkohlgs. »	278,
1	10, . 12	. UltFabr. Ver	218,25
1	1250 15	El. Accum. Berlin »	289.50
1	10. 10	. Dent. Ueberace .	180,78
3	13. , 14. ,	*Oes.Allg.Berl. *	263,50
1	18 12	. Bergin,-Werke .	237.80
ı	40.4 40.4	. W.Homb.v.d. H.	
1	5 4	* Lalimeyer *	124.25
1	Tes 700	* Luclit in Kraft *	135.
1	10 10	» Lief Ges., Berl. »	Ann
1	0 7	* Schnekert *	162.
1	12 12	. Siem.u. Ifals	240.50
1	5 61/9	. Siemens, Beir	191.
1	7 7.0	* TelG. Disch.A. *	124.90
ı	B O	Feinmeckanik (J.) *	194,50
ı	10. 11.	Filelabrik Fulda »	160.40
ı	10. 10.	Gaoges, Franklurt .	
ı	9 9	Gunmif, Beri, Frkf .	141.50
-	Test Total	Medderuh Kunt	2222

Aktie Des 11 R 11 D. 8 11 V. 12 8.0 21 8.0 21 8.0 21 8.0 21 8.0 21	0 90 12. 12. Schin. Frankenth.	288,20 280,20 280, 117, 208, 158,10 289, 137,50 166, 158,50 125, 137,60 127,108, 161,50 161,50	
A 8 8 10 A 9 10 11 10 11 10 11 10 11 10 11 10 11 10 11 10 11 11	0.80 12. 11. Lederf. N. Sp. 740 10. 10. Ladwigsh. W. M. 25. 30. Masch. A. Kryer 4. 54z + Armst. Hibert. 1.80 12. 12. Badests. Wh. 27.50 7. 7. Faber u. Schl. 2. 7. 7. Faber u. Schl. 3. 74z 0. 20. 20. 21. 22. 21. 22. 21. 23. 23. 24. 2	167. 445. 97.75 210. 471. 153, 136. 986.50 172. 813.25 388.	
11. 17. 18. 9	8. 9. Februschank (J.) 10. 11. Filefabrik Fulda 10. 10. Gasges Frankdurt 9. 9. Geomet Seri, Fraf 1. 7. Heddersh, Kupf 8. 0. 0. Gelsk, Guöst, 9. 10. Kaik Ph. Westt, 5. 0. Kunstseidel, Frkf.	160.40	

Div. Bergwerks-Aktien.

Verl.Ltzt.	The state of the s	in w
	Boch, Bh. u. O. Buderus Eisenw.	
	Conc. BergbG.	

0000 55 0	10. 11. Dentsch-Luxemt. 183.75
00	Kuxe. fohne Zinsber.) per St. m. s Gew. Rossleben .s 143.
0000 5885 000	Aktien v. Transport-Anstalt. Divid. a) Deutsche. Vorl.Litt. In %a 8. B. & Löbeck-Böchen & 1396. 6. 7. Alig. D. Kleinb. 132. 8. B. do Loku SirB. 159.50 40. 44% Cass. gr. StrB. 160. 61% 61% Danzig El. StrB. 123.88 6. 6. D. ElsBetrGes. 123.80 6. 60% Schant.EBAkt. 123.88 6. 6. Sidd EineubGes. 122.30 6. 8. HumbAm. Pack. 137.25 6. 3. Nordd, Lloyd 103.60
	b) Ausländlache. 6. 6. V. Ar. u. Cz. P. ö. fl. 111.50 5. 5. do. St.A. >

In 50

o) analangiache.				
6 6 V. Ar. u. Cx.	P. S.H. 111.50			
5, . 5. do. St.	1.4.2			
101/1/111/1 do. Li	t. B. s -			
18m 18m Ceshath-Agra	m . 23.80			
5 5 do. Pr.A.(
5 5 Fünfkirchen-l				
0 0 do. Sh. (Lor				
4 4 . Prag-Dux Pr.	A.6.fl			
5 51/5 do. St. A	et. · -			
5. 5. Stuhlw. R. G.				
- Gotthordbahn				
642 7 Orient EBE				
6 6 Baltim, u. Ohi				
6 6 Penasylv. R.	R 121.50			
6 5. Anstol. EisP	113.60			
4% 6% Prince Henri	ir 146.			
10 10. Grazer Trains	vav an (193.			
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	THE RESIDENCE PROPERTY.			

Pr0	bligat. v. Transp	-Anst
Zt.	a) Deuteche.	In We.
3. Allg	D. Kleinb, alig# Locu.StrB.v.98 *	99,40

. Allg. D. Kleinb. stig	A
Allg.Loc - u.StrB.v.98	» 99,40
Bad, AO. f. Schiff.	97.50
. Casseler Strassenbahm	+ 9930
D. EBBetrO. S. II	
. D. Elsenh. Q. Serie I	. 95,30
do, (PL) S. Hu. IV	. 101.70
. do. Serie I n. III	
2 Nordd, Lloyd nk. b. 00	
r do. 68 uk. 1913	
. (10. v.02 * * 07	
2 56dd. Eisenbalen	» 8B,

b) Ausländische,	
4. B5hm, Nord stf. I. O	-
4, . do, Weth, affr.i.S. 8, fl.	93.
4. do. do. + in O. 4	93.
4, do. do. von 1895 Kr.	63,
	98,70
4. do. do. 56 * i.G *	95.20
4. Elisabethb. stpfl. i. O. » 4. do. stfr. in Gold »	
4. do, stfr. in Gold .	97.10
4 Fr. Jos. B. in Sab. 0, fl.	93,80
5 Füntkirch, Barcs stf.S	02.00
4 Opt. K. L. B. 90 atf. i. S	93,60
4. Graz-Köfl. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. fl	92,80
4. Keth. O. 89 stf. i. S. 6. ff	93,30
4. do. v. so » i. G4 4. do. v. 91 » i. O. »	92,80
4, do. v. 91 » i, Q. »	87,20
4. , Lemb.Czm.J. stpfi.S. o. fl.	93,
4 do. do. stir.i.S 4 Mähr. Orb. von 95 Kr.	-
d. do. do. stir.i.S. » 4. Mähr. Orb. von 95 Kr. do. Schles. Centr. »	-
4. Ost, Lokb, stf. L.O. A	
¿, , do. do. stfr. i. O. »	-
4. do. do. stfr. i. 0. * 5. do. Nwb. st. i. 0. v. 74 *	103.
31/2 do. do. conv. v. 74 .	85.70
31/2 do. do. v. 1903 Lit. C	85.00
And the A set of S. R. O.	103,
31/4 do. conv. L. A. Kr.	85.
102 do. do. v. 1903 L. A. a	84,59
5. do. do. L.B. stir.S.o. b.	103.
31/2 do. do. conv. L.H. Kr.	84.50
30% do. do. v.1903 L.B. *	84.50
6 do. Sud (lant.) sf. i. O#	90,60
4 do. do. = 2010 do. E. v. 1871 f. O. =	56,20
2Win do. do. Fr.	55,90
261s do. E. v. 1871 f. Q. a 5. do. Stals. 73/74 st.i.Q. ,4	20120
5. do. Stab. 73/74 st.i.O. A 5. do. Br. R. 72 sf.i.O.Thi.	
5. do. Br. R. 72 sf. i.O. Thi. 4. do. Sesb. v. 83 stf. i.O 4	87.70
3, . do. 1VIII, Em.stl.Q. Fr	200
3 do. IX. Em. stf. i. O	80,50
3. do. IX. Em. stf. i. O. s 3. do. v. 1885 stf. i. O. s	70.
3 do. (Eg. N.) att. i. O	80.50
3 do. v. 1805 stf. l. O	77.85
4. Pilsen-Priesen af. t.S. o. fl.	-
3 Prag. Dun (895attr. L. G. *	77.70
S. OD. YEST Physical Review A.	77,80
3 do. v. 91 atf. i. C	
3 do. v. 97 stl. 1, cr. 3	66,80
	94.
4. Hudolib, str. 1. S.	177.
to a con Saired at a S & d	102.80
d. Rudolfb. stl. l. S. d. do. Saizkg. stf. l. O d. S. UngGal. stf. l. S. 6. fl. Vorariberg stf. l. S.	-
2vn Hal. stg. E.B. S.AE. Le	_
4. I do Mittelm stf. i.C	-
2º/ssLivorno Lit.C, Du. D/2 .	71.55
4. Sardin Sec. stf. g. In. II Le	101
C. Sichian, V. 89 str. L. M. *	100.80
DOMESTICATION S. AH	
. Toscanische Central *	114.
S Westsiellan, v. 79 Fr.	70.20
do v. 1830 Lo	100

٠.	4 do. Mittelm. stf. i.C	- Special Control
D	24/mLivorno Lit.C, Dir. D/2 *	71.55
*	4. Sardin Sec. off. g. In. II Le	101
0	4. Sicilian, v. 89 stf. l. Q. >	100.80
0	2VisSadItal. S. AH. *	
	4 Toseanische Central .	114.
	5 Westsiellan, v. 79 Fr.	70.20
	5. do. v. 1880 Le	00.40
0	31/2 Gottliardbahn Fr.	92,40
0	31/3 Jura-Simplon v. 94 gar. »	102.
50	4. Schweiz-Centr, v. 1880 *	89.40
0	4. Kursk - Kiew. stfr. gar *	91.40
	6. do. Chark. 89 * *	89.70
0	4 MoskJarA .97 stf. g. >	89.90
	CVa Mosk, Kasan EB. 1909 .	97.20
0	4 do. uk. 1915 stfr. Q	97.40
33	4 do. Wind. Rb.v. 97 .	89.80
	4 do. do. v. 98 stfr. >	-
0	41/2 do, Wor. ab 1910 stfr. *	87.60
~	41/4 do, do, Serie II *	97.70
M	4. do. do. v. 95 stf. g. =	89.80
	3 Gr. Russ. EBO stf. >	88,70
-	4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. »	89,80
31	4. do. Südwest stfr. g	89.40
1	4 Rylsan-Uralsk stf. g	90,
	4. do. do. v. 97 stfr. >	89,50
0	4 WarschWien stfr.gar. *	1000000
-	6. do. do. S IX stfr do. S. X uk, 1911 .	92.
	pr of 200 pr by file 1011 a 1	0.00

-	4
	In 40. 1
WarschW.S. XI etc. 11.40 Windskawkas etc. g. * do. v. 1590 sk. 00 *	89,80
Anatolische L. O Port. EB. v. 891, Rg	97.50
Saloniki-Monastir » Teimantepec ruks, 1936 »	100.50
andbr. u. Schuldver . Hypotheken-Ban	
Allg. RA., Stuffg. # flay.Ver-B.München * do. HB. S.cuk.1912 *	91.10 91,30 91.40
do, do, Ser. 1 u, 15 > do, Hypu.WBk, >	91.70
do do (unveri.) >	100.10

WarschW.S. Nick. 11	Zt.	In w.	1 zı.
Pfandbr. u. Schuldverschr.	4 Windskewkas stir. g. st	89.80 09.80 97.60	4. do. s.
TA THE STATE OF THE PARTY OF TH	v. Hypotheken-Baniza. 31:1 Alig. RA., Staffg	001.0 B6.10 B6.20 B8.20	31/2 do bis c. W.BC.H do

4	- 70 Y			1919		10.00
9	Acres			1919		100
d	31/2	do. S	er. 3 v	4.4		101
1	31/4		. 5			50
9	31/9	do.	 8, a 	nk. 190	5 m	B-C
	31/2	do.	a 21.	* 1013	3 .	80
9	4	D. Hyp.	B. Berl	in S. 10		9.9
3	4	do, 8	5.14, uh	.b. 191	4.4	19:0
1	4	go. S	5.15 u. 1	6, uk. 1	75	8.0
١	6	do. S	.180,19	utlgh.F	0	100
1	4		5.20 u. 1	H uk. 20	3 4	100
ı	38%		13 st. 13/	nk. 13	1	93
ı	20/2	do. 1	dbailt.	ab 1905	1	0.0
ı		Frid, Hy	rpB. 5	Ser. 14		96
١	4	do. de	5, 20	ck, 1915		100
1	4	do. do	Ser. 2	ti uk. 20		100
1	4	do. do	S. 16:	1.17		93
1	4	do. do	S. 18	fedb. 05		90
1	33/6	do. do				91
1		do, do				91
1	31/2	do. d				91
1		do K-	Ob. S. 1	k. 1010	16	99
1	4	do. Hy:	1Kr1	J.S.15	10	90
1		21-27	31.34-	42 tilgb		90
1	Acres	do. d	0.5.43	nk, 1913		90
1	4			kdb.0		99
1	4	do. d	0.8.47	ulc.1915		100
1	4	do. d	0.5.48	nk.191	1	100
	4	do. d				100
	4			uk.1020		100
ı	33/4			nk,191;		93
ı	31/4	the other	A E 19.	578 at 372	200	5P-01

ķ.	3,4 do' go'2'44 mk'1413 h	33.90
я	31/1 dn. do. 5 28-30 u. 32 +	91.50
8	31/2 do. do. 5. 45, tilgb. * 4. Hambg. H. B. S. 141-400 *	81.50
	4. Hambe, N. B. S. 141-400 a	00.
	4. do. S. 401-470 = 1913 =	
	4 do. 471/540 > 1916 *	99.50
		100.
	4. do. 541/610 uk. 1916 +	100.50
	31/2 do. S. 1-190, 301-10 »	1000
	201 NO. 211-122-08-1915-F	90.50
	4 Mein. HypB. S. 2,6 u. 7 »	98.40
	4. do. do. S. 8 uk. 1911 +	98.40
	4, do. do. S.9 + 1914 +	98.50
	4. do. do. S.9 * 1914 *	
	4 do. do. S. 11 + 1916 +	58.70
	4 do. do. S.12 - 1917 -	99.10
	4 do. do. S. 13 * 1918 *	89.10
a	4. do. do. S. 13 * 1918 * 4. do. do. S. 14 * 1919 *	89,50
Н	1 10 m do. do. kh. ab 05 u 07 s	89.60
	30/2 do. Ser. 10 .	89.60
	4 M. BCHyp. (Gr.) 2-4 .	99,25
П	a, and b, a, and the state	100.50
1	4. do. Ser. 6 tik. 15 s	
1	3'4 do, unk, b. 1900 .	90.
	4 Pfblz. HypB. uk. 1917 .	100,40
1	3/2 do. do. >	90 30
П	41/2 Fr. BCrActB.Ser. 4 .	114.30
Ш	4 do, do. 5,17a,18ab10+	98.90
1	4. do. do. 5. 21 uk. 1913 .	98.80
۱		99,30
1	1. do. do. S.22 uk. 1915 »	
1	4, do. do. 8.74 uk. 1916 »	98,90
1	4. do. do. 5.25 nk. 1918 .	99.70
۱	4. do. do. 5.26 * 1919 * 4. do. do. 5.27 * 1920 *	99,80
3	4do. do. 5.27 > 1920 >	100.20
1	3% do. do. S.20 + 1913 +	92.
1	31/4 do. do. S. 23 + 1915 +	6880
ı	300 do 40 5 3 7 8 0 v	00.20
ı	302 do. do. S. 3, 7, 8, 9 . 4. Pr. CentrBCB, v. 90 a	
П	e. all the countries of the second at the second	98,60
1	4. do. do. v. 1899 u. c1 .	98.60
1	4 do. do. v. 1903 uk. 12 x	89.50
ч	4. do. do. v. 1906 * 16 *	99
П	4. do. do. v. 1967 + 17 >	99.10
ı	4. do. do. v. 1909 . 19 .	99.
1	4, .do. do. v. 1910 + 20 +	0010
1	31/2 do. do. v. 1880 .	08.30
1	212 do do v 1000	00.30
	3Vy do. do. v. 1839 *	89,30
1	31/s do. do. v. 1894	88 90
1	31/2 do. do. v. 1896 kb. 05 *	88.00
1	302 do. do. v. 1900 nh. 13 +	89.80
ø	4 do. do. Com. (1 kd 10 +	0.000
ø	4. do. do. do. 680k. 17 >	101.10
ı	31/1 do. do. do. v. 1587 *	01.70
1		91.30
ı	31/3/do. do. do. 96 uk. 36 *	91 80
ı	31/side, do, do, 05 * 15 *	92.20
ı	300 do. HypAct Bank .	-
J	2\/igdo, do, do. >	340
I		Cont.
ı	4. do. do. Sr. 123 and s	96.30
ш		THE RESERVE THE

4. do. HypKrV.S. 15-19	911,50	T
21-27, 31, 36-42 tilleb. *	99.50	1
4. do. do. S.43 ak. 1913 » 4. do. do. S.46, kdb.08 »	99.80	1
4. do. do. S. 46, kdb.08 +	99.50	Ð
4, 4 GO, GO, 3, 47 HK, 1913 #	100.10	В
4. do. do. 5.48 uk.3917 »	100.20	В
4. do. do. S, 49 uk. 1910 .	100.40	Е
4. do. do. S. 50 uk. 1920 s 35/4 do. do. S. 44 ak. 1913 s	100.50	В
31/2 do. do. \$.44 ak,1913 + 31/2 do. do. \$ 28-30 u. 32 +	93.90	в
31/2 do. do. 5.45 tilets. +	91.50	в
4. Hambg, N. B. S. 141-400 .	81.50	В
21/2 Co. do. S. 45, tilgb. • 4. Hambg. N. B. S. 141-400 • 4. do. S. 401-470 • 1912 •	99,50	В
4 xio. 471/500 > 1916 *	100.	в
4. do. 541/610 nk. 1916 » 31/2 do. 5. 1-190, 301-10 »	100.50	в
	90.50	в
30/2 do. 311-350uk.1013 » 4. Mein. HypB. S. 2,6u.7 »	98.40	Ł
4. do. do. S. 8 uk. 1911 +	98.40	В
4. do. do. S.9 = 1914 =	98.50	В
4. do. do. S.9 * 1914 * 4. do. do. S.11 * 1916 * 4. de. do. S.12 * 1917 *	98.70	п
4 do. do. S.12 * 1917 *	99.10	К
4. do. do. S. 13 - 1018 - 4. do. do. S. 14 - 1019 - 3/s do. do. kb. ab05 s.07 -	89.10	В
4 do. do. S. 14 - 1919 -	89,50	В
31/a do. do. kb. ab 05 u. 07 *	89.60	B
DVE 00. 301. 10	89.50	10
4 M. BCHyp. (Gr.) 2-4 .	100.50	
4. do. Ser. 6 uk. 15 s do. unk. b. 1900 s	80,	
4 Phiz. HypB. uk. 1917 .	100,40	10
3/2 do. do. >	90 30	
Alla Re Q Cr. Act B Sec. 4 .	114.30	
4. do. do. 5.17u.18ab10+	98.90	
4100. do. 5, 21 us. 1913 *	98.80	
1. do. do. S. 22 uk. 1915 »	99,30	16
1. do. do. S.22 uk. 1015 a 4. do. do. S.74 uk. 1016 a 4. do. do. S.23 uk. 1918 a	98,90	Į į
4. do. do. S.74 uk. 1918 + 4. do. do. 5.25 s. 1919 + 4. do. do. 5.25 s. 1919 + 4. do. do. 5.27 s. 1920 - 314 do. do. 5.20 s. 1913 - 314 do. do. 5.23 s. 1913 s. 314 do. do. 5.23 s. 1913 s. 314 do. do. 5.23 s. 1913 s. 4. Pr. CentrBCB. v. 90 s.	99.70	18
4 do do 5 27 - 1920 -	100,20	ß
Wedo, do S to . 1013 .	92.	
31/4 do. do. S. 23 + 1915 +	63.80	
302 do. do. S. 3, 7, 8, 9 >	0.0,2.0	
4 Pr. CentrBCB. v. 50 .	98,60	
4. " HO" DD L E FERFERINGES	98.60	
4 do. do. v. 1903 uk. 12 x	89.50	16
4. do. do. v. 1906 * 16 * 4. do. do. v. 1907 * 17 *	99	
4. do, do, v. 1967 + 17 + 4. do, do, v. 1969 + 19 +	99.10	16
4do. do. v. 1909 * 19 * 4do. do. v. 1910 * 20 *	0910	
31/2 de. do. v. 1880 .	88.30	
3Vy do. do. v. 1839 *	89.30	
3/sido. do. v. 1894 *	88.90	ĮĠ.
3Va do. do. v. 1896 kb. 00 *	88 90	
3/2 do. do. v. 1896 kb. 05 * 3/2 do. do. v. 1896 nk. 13 * 4 do. do. Com. 12 kd. 10 *	89.80	
4do. do. Com. 11 kd 10 + 4do. do. do. 68 kk. 17 + 34 do. do. do. v. 1587 +	705	13
315/do do do 1577	101.10	16
4. do. do. do. Gauk. 17 > 31/2 do. do. do. do. v. 1587 > 31/2 do. do. do. 90 sk. 36 >	91.30	Įš.
3/aldo. do. do. 00 * 16 *	92.20	13
35/8 do. HypAct Bank >	-	13
25/wda, da, da, +1	-	1
	Cont.	
4. 60. 60. (80%) 5.1	96.30	
3/r do. do. ang. *	88.25	
4. 60: 00. V.06 HF.13 - 4	99.30	
4. do. do. v.05 * 14 * 4. do. do. v. 67 Wh 17 *	99.70	Į,
4. do. do. v. 07 uk 17 + 4. do. do. v. 09 uk 19 +	100.95	13
4 OO. KOM. V. OF SE. 15 *	100.50	18
4. do. do. v.09 sk. 19 .	101,30	
4., do.HypVQ.(Ant.Ctl) +	DD.	1
31/3 do. do. do	88,88	3
4. do. Pfbr. Bk.E. 18 u. 19 *	B8,50	15
4. do, Pfbr - Bk_F, 18 u. 19 + 4. do do, E, 22 uk, b. 12 + 4. do, do, E, 25 + 14 +	98.50	6
4. do. do. E. 25 · · 14 · 4. do. do. E. 27 · · 15 ·	98.75	2
	99.20	É
4. do do 1. 22 + + 10 +	99.40	6
4. do. do. E. 30 u.31 v s 20 s	100.50	IJ.
3/x do. do. E. 23 + + 12+	09.80	1
544 dor 00' E 50 a 4 14 k	82,50	
101 do, do, E. 17n. 18kdb. *	80,	7
3'/z do. Kleinb. E. 1kb ab04 »	90,30	į
31/2 do. Kom, S. 3uk, b. 12 »	94.80	1
4. do. Landsch.Central >	103.	F
4. Rhein, Hyp. B.kb.ab 02 s	50.	1
4. do. pk: b.1007 *	99.	I C
4 Co. * * 1912 *	99,40	5
4. do. * * 1017 *	100.	B
4 60, 2 2 1910 4	91,	6
31/2 do 1914 .	88.80	S
3/2 do. > > 1914 >	89-70	
Release Pickers Inc.	NAT-	
Reichsbank-Diskont 5%.	We	el
Amsterdam , fl. 106 153.23	4 %	1
Antw. Brassel Fr. 100 80475	5.4%	100

4. do. S.7 u. a. s u. s a . do. do. s o u. 70a mb. 12 . do. do. s 10 nd. 1015 . do. do. s 11 s 1018 . 20 dc. do. s 12 s 1920 . do. s 2 d u. do. s 2 d u. do. s 0 do. s 2 d u. do.	9,36 9,36 9,50
4. do. S.7 u. 8 u. 8 x · 8 6. do. * 9 u. 70 u. 12 · 8 6. do. * 10 0k. 1915 · 8 6. do. * 11 * 1918 · 20 6. do. * 13 * 1920 · 3 7/2 do. * 2 u. 6 · 8	9,36
6. do. *9n.79a*h.12 - 8 6. do. *10 til. 1915 - 8 6. do. *11 * 1918 * 20 6. do. *12 * 1920 * 3 3/2 do. *2.4 u.6 * 8	0,50
4. do. = 11 = 1018 = 20 4. do. = 12 = 1920 = 3% do. = 2. 4 u. 6 = 8	0,50
4. do. * 13 * 1920 * 8	-
31/2 do. + 2, 4 u. 6 + 0	0.50
	0.50
4 Bald B.C 31/32 34 43 + F	THE STATE OF
	9.94
	0,50
	-
	9,70
330 do. do. S. 4 . 0	03.0
	1.70
	9.60
3/4 do. do 8	3,30

1/4 do. do.		93,30
Staatlich od. prov	inclul-	garant.
. Ld. Hess. H. B. S. 12 . do, S. 14-15 u. 17 uk. 1 . do. S. 18-20 uk. 1920 Valdo. Serie J. 2 0-8 Valdo. Serie J. 2 0-8 Valdo. 9-11 uk. 191 . do. Com. Ser. 3-0 . do. do. Serie 7-9 . do. do. Serie 7-9 . do. do. 10-1 Valdo. do. 10-1 . L. E(Casa.) S. 27 uk. 10 . do. S. 22 × 10 . do. S. 22 × 10 . do. S. 22 × 10 . do. S. 21 × 10 . do. do. Lit. U. 10 . do. do. Lit. J. 10 . do. do. Lit. T. 10 . do. do. Lit. G. 10 . do. do. Lit. T. 10 . do. do. Lit. T. 10 . do. do. Lit. G. 10	13 _d 914, 914, 3 , 3 , 105, 107, 107, 107, 107, 107, 107, 107, 107	100.70 100.30 100.30 101.90.10 80.10 80.10 90.30 100.70 91.30 101.50 91.30 101.50 94.40 94.40 94.40 94.40 94.40 94.40
Amerik. Eise	IIID I	ROHGE

Z	Amerik. E	isenb	Bonds
4	Centr. Pacif. I R	et. A	
31/3	do. Chic. Milw. St. P	n 2	105.80
æ	do. do.	do.	89.50
e.	North, Pac. Prio.	r Lien	100.50
37	do. do. Ci	m. Lien	
30	San Fr. u. Nrth. F South, Par. S. B.	LM.	95.

Mild Ber

gel

Ec

4" . South, Par. S. B. 1	M. 95.
Diverse Obliga	tionen.
21.	In sa
4 Aschaffh.Buntp.Hyp.	6 DE.5
4, . Bank für industr. U	
4 Brauerel Bluding H	
4 do. Frkt. Essigh, >	89.5
4 do. Nicolay Ham. *	DJ.
4. do. Mainger Br	91.8
4. do, Mainzer Br do, Rhein. (Altrb.) .	98,3
41/s do. do. (Maine) a	91.3
41/2 de. Storch Speyer .	
4. do. Werger >	95
4 do. Oertge Worms .	93.
5. BrüxerKohlenbyh, H.,	104
4. Budernz Eisenwerk .	
4 Cementw. Heidzibg. a	
4 Vr Bad, Anil. u. Sodaf	102.
41/1 Blei- u. SilbPf., Brb	100.
410 Fabr, Griesbeim El	104.5
41/2 Parliwerke Isochat .	102.
402 Chem. Ind. Mannh	2,00.0
4 do. Kalle & Co. H	-
4. Concord. Bergb., H. >	-
5. Dortmunder Union .	
4. EsbB. Frankl a. M. »	
31/2 do. do. s	-
41/2 Eisenb,-Renten-Bk. >	101.8
4. , do, do	100
41/4 El. Accumulat., Boese »	
4 o do. Allg. Oct., S. 4 .	103.2
4. do. Serie I-IV »	88.3
5 El. Disch. Uebersong.	104.2
(V) do. Ges. Laboueyer .	1008
4. do. do. do. >	102,5
4. Frankfarter HofHypt	
Pra Oelsenirirch, Onsstahl *	-
4 HarpenerBergti. Hyp	98,
\$10 Hotel Nassau, Wiesb.	101.0
41/2 Seitindust, Wolff Hyp	1035
\$1/2 Zellst, Waldhot Maunh.	101.3

ZI.	Verzinal, Lose.	To the
	Badische Prämien Thir.	168.10
3	Belg.CrCom. v. 68 Fr.	IBO.
5	Donas-Regulierung 6. fl.	158,
	Goth, PrPidbr, I. Thir.	116.25
	do. do. II. *	180.
	Hamburger von 1866 »	109.50
	Holl. Kom. v. 1871 h.fl.	166.
	Köln-Mindener Thir.	134.60
	Lübecker von 1863 .	
	Litticher von 1853 Fr.	140.
	Madrider, abgest	
	Meining, PrPidbe, Thir,	107.65
	Oesterreich, v. 1960 ö. fl.	181.50
	Oldenburger Thir.	-
	Russ, v. 1864 a. Kr. Rbl.	475.
2.50	da. v. 1566 a. Kr. *	ngs.
47/W	Stuhlweissb-R-Or. 6tt.	174,91
	Unverzinsliche Lo	50.
	The state of the s	Section .

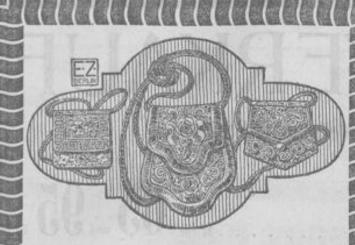
Unverzinsliche Le	ose.
Zf. Per S	in Mh.
- Augsburger fl. 7 - Eraunschweiger Thir. 20 - Finilindisch. Thir. 10 - Mailänder Le 45 - Meininger s. fl. 7 - Oesterr. v. 1864 5. fl. 100 - do. Cr. v. 38 5. fl. 100 - fl. persheim Graft. st. 7 - Salm-Reiff. G. 6. fl. 60 CM Türisselce Pr. 400 - Ung. Staatsl. 6. fl. 100	37. 207.50 75. 531. 430.20
- Venetianer Le 30	48.

Geldsorten.	Brief.	Clebs.
Engl. Sovereig. p. St.	2044	20.40
20 Francy-St. *	10.18	10.14
Oesterr, fl. 8 St. »	16.20	10.16
do. Kr. 20 St. 1	27.	16.90
Gold-Dollars p. Doll.	-	4,19
Neue Russ. Imp. p.St.		216.
Gold al marco p. Ko.	2800	2780
Ganz I, Scheideg. *	2804	-
Hochhalt, Silber .	79,50	77,50
Amerikanlache Noten	1200	4 4 864
(Doll, 5-1000) p. D.	-	4.190
Amerikaniache Noten	- un	4.180
(Doll. 1-2) p. Doll.	80.90	80.80
Beig, Noten p. 100Fr. Engl. Noten p. 1 Lstr.	20.46	20.44
Frz. Noten p. 100 Fr.	81.30	81.20
Holl. Noten p. 100 ft.	16840	169.30
Ital, Noten p. 100 Le.	80.75	80.65
OestU. N. p. 100 Kr.	84.05	84.88
Russ.Not.Or.p.100R.	- Arter	-
do. (1 u.3R.) p.100 R.	-	
Schweiz, N.p. 100 Fr.	81.00	80.90
* Kapital und Zins		
- resilient more result		

SOUGHED THE PATROLIC	50%
Amsterdam . (). 100 Antw. Brüssel Fr. 100 Italien . Lire 100 London . Latr. 1	80,00
Madrid Pa. 100	10000

200	- 14	chines	1000	2,111	sen in	N
Incl	nsel			4.	Mari	7
			. 1		Mark 0 81	

No.	Paris Pr. 100	81,15	T. C
456	Schweiz . Fr. 100	80.85	4.0%
194	St. Petersb. SR. 100	State His	4.1/24
	Triest Kr. 100		60/6
	Wien . Kr. 100	84.99	500
	elm. Me on S.		



Theater-Taschen

Brokat - Gobelin - Samt.

:: Eigene Modelle. :: Besonders preiswert.

Vorzugs-Preislagen.

Geld-Darlehen ohne Bürgen, 5% Darlehn reell. Beuten. Betriebstap. Rücke, v. wirft, Selbftgeber, So bellmakey. Browil, bei Ausgabl. E. Förster. Berlins Berlins Ch. 147, Lobmeyerftr, 19. F110 2041m. 58, Berlinerftr, 18. Ruch. F89

art decken, machen Sie Versuche mit



Doppel Krone dunkel Ersatz für Münchner

Flaschen

Nächste Woche

Unwiderruflich unter Ziehung am 8. und 9. Dezember. Große Frankfurter

Frankfurter Lose à 3 Mark, 11 Stilck 30 Mk., Porto und Liste extra 10 Pfg., versenden die General-Debits Ferd. Schäfer, Düsseldorf, Königs-Allee 52,

Louis Hederich,
Frankfurt a. M., Fahrgasse 148
Auch zu haben in allen Lotterlegeschift.
u. d. Piakate kenntlich. Verkaufsstellen.



"Vilana",

Patentamtl. gesch. Nr. 115 072. Diese Einleg sohle mit einer Einlage aus bestem Bade-schwamm, stellt das Voll-kommenste dar, was in Ein-legeschien existiert.

Bester Schutz gegen Nässe und Kälte. K134 Paar 80 Pf.

erdinand Herzog Wiesbaden, Langgasse 50.

Restaurant Bartmann Aldlerftrafie 22. Deute Mitt Gr. Sylantiest mogu freundt, einlabet

Fron Biart Blartmanu. 28me.

in allen Grössen.

Künstler - Lebkuchen in grosser Auswahl. 1697

Philipp Scheffel Söhne, Webergasse 13.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, dass vom 2. Januar nächsten Jahres ab in unserer neu erbauten Stahlkammer Schrankfächer (Safes) verschiedener Grösse dem Publikum mietweise zur Verfügung stehen. Die Bedingungen sind auf unserem Bureau erhältlich.

Reichsbankstelle. Meyer. Hülcker.

Unsere neuen Modelle übertreffen alles bisher Dagewesene an Qualität, Formenschönheit u. erstaunlich billigem Preis.

Teleph. 397. Darmstadt Teleph. 397. Rheinstrasse 39. nächst den Bahnhöfen.

Spezialität: Kompl. Wohnungs-Einrichtungen

von 1000-10,000 Mk.

Freie Lieferung, dauernde Garantie, Alles offen ausgezeichnet.

verlangen sofort in ihrem eigensten Interesse Preisliste u. Abbildungen. Postkarte genügt. - Anfrage: Tel. 397.

Tüchtige Vertreter

an allen Plätzen Deutschlauds gesucht,

29. Nov., abends by Uhr, im " \$4 artburgsant". Mittwoch, den Redner: H. Behr.

Themat "Die bestimmte Zeit des Endes". Einselts frei. - Damen und Herren willkomme

Dr. Thompson's Seifenpulver



Arbeit, Zeit, Geld.

1/2 H Paket 5 Pfg.

Wegen Aufgabe dieses Artikels

gelangen ca. 300 Ziegenfelle, Tibet-Schaffelle, Angorafelle, Wildfelle, imit. Elsbären, Steppen-Wölfe, und Fusstaschen zum Verkauf.

Auf die bereits enorm billigen Preisen bewilligen wir noch extra



Dieser Ausverkauf findet nur kurze Zeit in unserem Ausstellungslokal Tagblatt-Haus, Langgasse, statt.

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstr.

Tank & Marx Kirchgasse 31,
Ecke Friedrichstr.
K122

HNACHTS-VERKAUF

Sonder-Angebote in Kleiderstoffen für Weihnachts-Geschenke.

Posten I Blusenstoffe

in neuen grauen Streifen oder Tupfenbordüre . . .

Billige Kleiderstoffe. Posten II Kleiderstoffe

Reinwollene Cheviots oder gemusterte tuchartige dunkle Stoffe . . . Meter

Posten III Kostümstoffe

110 bis 130 cm breit in Homespun-Diagonal oder Stoffen engl. Art . . Meter

Regulär bis 3 Mk.

Reste aus la Wollmusseline

jetzt durcheinander per Meter

Blusen

Seide für Kleider und

Wiesbaden, Langgasse 13.

Modernes Spezialbaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe.

Moritzstrasse-Kaiser-Friedrich-Ring-Ecke.

Telephon 2781. Dr. med. Sonnenschein,



Man verlange die

= Illustrierie

ausserordentlich preiswerte Angebote.

Nassanische Leinen-Industrie.

M. Rösch.

Aus weißem wasdibar. Köperstoff. Nicht von der Schulter Kinder-Leibchen "Linda Vorsiiglids bewährt, erordentlich

Preis Mk. 1.60 1.70 1.80 1.90 2.00 2.10

Dececo coccoso AAAAAAA Dececo coccocco cocco

an haben im Spezialhaus Schirg,

Aufträge nach Mass. 1616 Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 2.



Sypenhebes mit Zentralführund Sichtbare Schrift. Zweifarbiges Bend.

Vorführung kostenlos durch den alleinigen Vertreter: WILH.SULZER Jnh.Ernst Nagel Hoflieferant e WIESBADEN e 1685

" Minder" Kopf - Wasch - Pulver

25 Pfg. Schutzengel 25 Pfg.
Sofort reiner Kopf, reine Haare.
Alleinverkauf Progerie Minor.
Schwalbacher Str., Ecke Mauritusstr.



nähen vorwärts und rückwärts, sticken und stopfen,

:: :: Günstigste Zahlungsbedingungen. :: :: aratur-Werhstatt für alle Systeme

Shmaschinen-Gesellschaft Telephon

Wiesbaden Neugause 26, Ecke Marktstrasse, Telephon 4630



4630

Sie eine Banne taufen, feben Sie fich, bitte, beliebte Sagonia-Banne an. B2

mit Gasheigung 48 Mt., ohne 26 Mt. brige Garantie. Bollbab 8-10 D. Mehrjabrige Garantie. Bollbat Tagl. Anerfennungsfdreiben. Alleiniger Bertreter: W. Gerhards, Spengier und Infallations. Befraft, Geerobenftrafte 16, früher Drubenftr. 7. - Lelephon 3761.

Weltauss'ellung Brüssel 1910 Grand Prix,

Diplôme d'Honneur, Königl, Preussische Staatsmedaille und viele andere Auszeichnungen.

Gasmotorenfabrik A .- G. Köln - Ehrenfeld (vorm. C. Schmitz).

Verkaufsbüro Frankfurtn. M.-Hockenheim, Moltkeslise 72.

Die Abholung von Gepäck, FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuss. Stantshahn er-folgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS

ABHOLE-WAGEN zu jeder Tagesstunde. Sonntage nur vormittage auf Be-

stellung beim Bureau: NEEL OLASSTELASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.

Meltere Jahrgänge ber nadiftebenben Beitfdriften:

Königlicher Hotspediteur

ettenmayer

Wiesbaden -

EXTRA-WAGEN

MINUTE!! (gegen Expressions).

Deutider Cognac Ch) "ZIAII, echter alter Cognac

WEGEN VORGERÜCKTER SAISON

SONDER-ANGREDT

ULSTERS, PALETOTS, RAGLANS, REISE-, FAHR- UND AUTO-MÄNTELN

BESONDERS HERABGESETZTEN PREISEN, - AUSNAHMSLOS MODERNE SACHEN!

RUSENTHAL & DAV

lenn Zie

geniessen wollen, dann bestellen Sie sich im

Photogr. Atelier Karl Engel, Seerobenstr. 27, P., eine photogr. Aufnahme und Sie erhalten eine Vergrösserung Thres eigenen Bildes (Grösse 80×36 cm) [55] gratis.

Missige Preiso. - Erstklassiges Material.

Bur Ginführung umere: Banille Gaotolade 250 V pertellen wir in ber Beit vom 24. Rovember bis 3. Degember in unferen bislang eröffneten Gillalen bis gu

O Brobe-Zafeln

Banifice Echotolabe 250 V

und avar erhält ieber Runbe

beim Ginfaufe von .6 150 - 1 Zafel . . 3.- = 2 Tafein " 4.50 = 3 Zafeln gratio!

" 6.- = 4 Zafeln

Brachten Sie unfere Weihnachte Uneftellung! Atels Schofolabe-Werfe, . m. s. s. Bremen Fabrifnieberlage:

Wiesbaden — Mirchgasse 70. 8182



Fracht and Eilgätern Beforderung von

Reisegepäck als Passaglergut.

Besorgung der dazu erforderl. Fahrkarten ohne Aufschlag.

Bahnhofstr. 6. Telephon 59.

Brund-Glünkörder

haben unbegrenzte Lebensdauer, weil sie nach dem Abflammen stoss- und schlagfest sind. — Im Gebrauch das billigste Fabrikat Brung-Glünkörper-Aktiengesellschaft

Berlin N. 65, Liebenwalder Str. 10

Man verlange im eigensten Interesse die bewährten Bruno-Glöhkörper, in allen einschlägigen Geschäften erhältlich



1077

auf das gesamte Lager Uhren, Gold- und Silberwaren, ≡ Trauringe etc. ≡≡

vom 27. November 18. Dezember.

Sauerland, Uhrmacher,

Schulgasse 7, neben Bormass - Neubau.

B 23520



Bazar, Hieg. Blätter, Buch für Alle Daheim, Gartenlaube, Gegenwart Wraphie, Jugend, Mäadberadatich Dagerin, Garbeitlaube, Gegenwart Graphie, Lugend, Kladderebatjd Kunstwart, Kunst ihr Alle, Weggend Blätter, Deutsche Monathiopis Komangeitung, Deutsche Kundschan Sonnsagszeit, lieber Band u. Meer Uriterium, Bellermanns Monath beite, Boche, Leipz, Illuftr. Beitung Kultunft u. Kur guten Stunde werde billig odgegeben. Garl Pfeil, Bucht., Al. Bumfir. 4 Fär korpulente Herren,

ebenso für Herren, welche infolge ihres Perufes eine kräftige Stütze der Unterleibsmuskulatur benötigen, wie Sänger, Schauspieler, Redner, Offiziere, Sporttreiben le etc. etc., empfehle ich meinen elastischen

französischen Leibgürtel



Derselbe verleiht dem Körper lie nötige Stütze und macht elegante Figur.

Inh .: Max Helfferich. - Telephon 3327 u. 227.

Rheinganer Tafel = Obsi

für ben Weihnachtebedarf afe: Gold-Parmanen, Champ.Reinetten Banmann-Reinetten, Raffeler Reinetten. Ranaba-Reinetten u. biele anb. Gorten, ferner Mheingauer mirtichaftsobft, fpeg. Rheinifche Bobnapfel, ca. 250 3tr.,

Obeingauer Obfie Berfand Josef Jung, Groad (Mheingau). Befichtigung meiner Lager gerne ge-attet. - Berfenbe auch bie fleinften Quantitaten auf Bunich frei Saus.

Brima Bollmilch garantiert rein, pon Comanengut liefert iches Quanium frei ins Saus, Bader und Wieberverfäufer billigft. Offerren unter V. 163 an ben Tagbl. Berlag. Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitficher Sanform 15 Big., in bavon abmeichenber Sanausführung 20 Pfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Belle.

Stellen=Ungebote

Weiblidge Berfenen. Saufmannlides Verfonal.

Gefucht

wird sum foreitgen Eintritt ein junges Röckben aus achte. Kamilie sum Erlernen als Loperiftin gegen fofortige Bergütung. Selbitgeichr. Off, u. 3. 789 an d. Lagbl. Berlan.

Bewerblides Perional.

Berf. Rodarbeiterin u. Snarb. gef. Rüger, Westembstrage 11. B23789 Abmädchen 3. Ausbilfe (ohne Koft) geiucht Dothermer Str. 81, F. linds.

geincht Dotherwer Str. 81, 18. binds.

Detelfächin
welche währ, der Saison den Kolten
als Küchen Saushälterin befleidet, i.
gleich nach Revenahr gesucht; ferner
norde Gans dert, sanschafterin, im Stemeraphteren u. Schreibwasch, erfahren,
sowie gans dert, sanschafterinkern,
sowie gans dert, sanschafter Verlaubern,
gewerdsmäßiger Stellenbernwitter,
Goldgasse 17, Bart. Telephon 4841.

Ges. zum 15. Dezember Mädden,
erfahren in sohr Kandach, etwas
Kockennins enwämdet. Ju melden
zw. 8 u. 4 Mar Modifinalse 9, 1.

Suche feinburgerl. Röchinnen, beff. Alleinmüdden, d. gut fodt, su einz. Dame, dausmädden, d. peth. weihn, All., Land. u. Kudenmädd. Frau Anna Böüler, gewerdsmähige Siellenbermittleun, Aebarg, 49, Lr.

Morgen-Mn8gabe, 2. Blatt.

Jüngere feinburgerliche Röchin ober Stute gegen guten Lobn gel. Bicebabener allee 66, Abolfebobe.

bon fleiner Bannfle auf fotort eber fräter pej. Bismardeing 9, 3, Lauer. Tückt, reint, Mabden ber fofort

Ehrliches fanberes Mibdien, in. felbständig foch, tann, aufs Band gesucht. R. Schwalb, Str. 45, 3 IIs, Braves fand. Alleinmübchen bauernd zu fleiner Fam. fofort icht Dobheimer Straße 24, 1.

Besseres Alleinmädchen, wit guten Leugnissen, ebentuell Aushilse fosort ober bold gesucht. Fron Seinrich Schwend, Muhlgosse 18, 2, Stock.

Junges Mabchen für allein fofort ob. f. 1. Dez. gef. Näh. Neroite. 29, im Lampenlaben.

Gin Mäbden für Saus u. Küdenarbeit jojort ce-judit Weinrestaur, Wideisberg 10, B.

Buverläffiges Mäbchen gur Ausbide in fl. Haushalt gejucht Wielandstraße 18, 2 c.

Chrlide Berien
für Freilags u. Samstags bauernb
gefucht. Bordvecken mir boomitiegs
Bismindustu 21, Lobon. 3g. faub. Dabch s. 1. Des. tageub, gejucht Abolfftrage 1, 2 rechts. Monatsfrou von 8—10 Ubr gefucht Morigitraße 20, Barterre.

Stellen-Ungebote

Männtiche Perfonen. Raufmannifdes Werfonal.

Reifenber gefucht, ber eine Reuheit auf Probifion nach austwärts übern. Portprage 31, 8 c. Siabtreifenber gefucht. 4 Mf. ubtig. Tugit, rebegewandter Afquifitent fof, gefucht Moribitrage 56, 1 lines

Bewerbildes Perfonal.

Schloffergehilfe gefucht Mblerftrage 65

Stellen Gesuche

Wribliche Versonen. Bewerblides Perfonal.

An. Off. L. 740 an Tagbi. Bert. Tückt. Büglerin fucht Arbeit in u. auß. b. Daufe. Merofitage 30, 1. Wett. Madch. f. St. 3. felbft. Bubr. bes Dauss. Weickstrage 30, D. 2 L.

fucht Stellung in größerem Sotel im Beigerug, am liebsten auf sofort. Offerten mit Gehalis Angabe unter F. 737 an den Togbl Berlag.

B. 787 an den Togbl Berlag.

Ruverl. Möden fucht Stelle
bis 1. Dezdr. in fl. ruh. Hausbalt.
Gute Behandl. wird hab. Lohn bors
gezogen. Manergalie 14, 1 vechts.

Swei junge Mähden
bem Lande juden Siellung. Näheres
Gleenverstraße 7, 1 St. B 28786
Ig. faub. Prau jucht Monatskielle.
Manfinaße 16, Stb. Bart, rechts.

Braves fleiß. Mähden jucht
ver 1. Dez, Stelle als Sonis- und
Rüchenmadden. In erfr. Gedans
plas 6, Rauldeug-Speifeballe.

Saub. Fran f. f. abenbe Laben rd. Bur. su ceinig, geht a. s. E TheBookirahe 47, Seh. Pari. c.

3. faub. Frau fucht Monatoft. Wellvitstraße 50, 2 Stiegen rechts.

Stellen-Gesuche

Manutine Berfonen. Bewerblides Perfonal.

Ein in jeber Begieh, aubert, Mann, faufin. u. techn. gebildet, jucht Saus-bernschrung ob. irgend einen Ber-treuenspoiten zu nbernschnen. Off, under g. 721 on ben Lagbi. Bertag.

Munger Jahntechniter mit ausen Beugnissen sicht Stelle, hier ober austräckts. Offenden unier R. 164 an den Tagbi. Berlag.

Junger Mann 25 Jahre alt nute guter Handschrift, judit Siellung als Kaffenbote, Bureaudiener. Givte Zeugn, Kouttonsfähle, Geft. Off. unter R. 728 an d. Tagbl. Beriag.

in allen Sois u. Rellovarbeiten er-fabren, judt Stellung. Raberes Micharda 4, 1 St.

Stellen-Angebote

Wethliche Berfonen. Raufmaunifdies Berfonal.

für Raffe und Bucean-Arbeiten (Schreibmafchine) per 1. 12. gesucht. Welbung zwischen 11 u. 12 Uhr Sportplat, Raiferftrafte.

Rechtsanwalisvurcau

fucht f. 1. Jan, 1919 Fraulein, perf. in Cienographie u. Schreibmafchine. Nur folde, welde in Antoaltsbuceau tätig waren, wollen, unter Kagabe der Gebaltsanfprilde fich melden u. u. 739 an d. Lagdi. Berlag.

Eine jüngere Berkäuferin für Rahmaidinenbandlung fof. gefucht. Bewerbungen mit Gehaltvanfprüchen u. D. 740 un ben Togbl. Berl.

Züchtige Beriauferin für Schweine-Wetgerei per fofort gefucht. Off. unter G. 739 an ben Tagbi.-Berlag.

Bemerbildes Perfonal.

Ein nettes Madmen,

bas tochen tann, zu zwei Damen zefucht. Borzustellen mit morgens Rübesbeimer Straße 18, Bart.

mausdame aufs Land gefucht.

Bojähriger Serr, in leitend. Stell., sucht dur felbinändigen Fülrung des Sansbalts junge Dame. Wittve ohne Anhang nicht ausgeschloslen. Gell. Offerten mit Wobsgraphie, Larlegung der Berhöltniste und Stell., her Anspeüche unter D. 11081 an die Annone. Exp. Saajenkein & Bogler, N.-G., Frankfurt a. M. Pol

Berieft & feines jungeres F56 Simmermadden in fleinen berrichafel. Sausbalt fofort gefiecht Fref ninsfrage 47.

Stellen-Ungebote

Männtiche Berfonen. Anufmanntfiles Werfount.

Innger tudt. Korrespondent, flotter Waschinenschreiber u. Gabels-bengen Stenegraph, 3. baldigen Ein-iritt gesucht. Sprachkenntnisse erw. Offecten mit Lebenslauf, Languis-Ubschriften und Gehaltsansprüchen

Gefellicaft f Lindes Eismaschinen, Wiesbaben.

Suche

gefucht. Borzustellen mar imorgens Küldesheimer Straße 16, Bart. Li Lez wird gel. Gustav-Abol str. 7, B. 10—12 Uhr.

willein-Bertriebsrecht einer Reubett einige Sern ieden Sinnbes. 250 % f. erforderlich. Slarentaler Sir. 4, 1 rechts. B 23621

Auffirebende chemische Fabrit, Höbe Meskadens, such für die Organischen des Bertaufs neuer Artisch einen fückligen, dielseitigen, felbssändigen

Kanfmann,

bar auch Begabung bat, sich in tech-nische Weiberen einzuarbeiten. Be-benräumig der englischen und fran-absirien Spracke, jeure langerer Auferthalt im Ausband Borbe-bingung, Kliegere Krass beborzugt. Off, u. A. 28 an den Taglit. Berleg.

Jum Berfauf ein & fonfurrenglofen Spezial . Gelundbeite . Weines an Brivatleute werben tuchtige, reprafen-

Merren

gegen hobe Provifion gefucht. Offerten unter A. 27 an ben Tagbi. Beri. erb.

Detail=Reifender für herrenmaime fol. gelucht. Dff. unt. B. 5 an MD. Weenz, Biesbaben. Fod

demerbliches Perlonal.

Selbftandige

Eleftromonteure für fofort gefumt. Rathan Deg, Taunusfir, 5.

Jung. Hausdiener,

14-16 9. Rabtfundig, per fofort gefucht-R. Berrot Racht. Manufafturmaren. Ede Große u. Aleine Burgftr. 1.

Wir fuchen einen gub rlaffigen

Bute Beugniffe aus abnliden Stellungen erforberlide, Chem. Pabrit , Gleftro" G. m. b. D. Biebrich a. Rb.

Perfeter Diener in fleinen berrschaftl. Laushalt fof, gefucht. Off. m. Bengn, Bild r. Gehalts-anfpr. unt. C. 6 an M. Frenz. Wiesbaden.

Brave, flinke Jungen fofort gefucht. 1.

Stellen-Gesuche

Withliche Verfonen. Raufmanntides Perfonal.

Maniererin.

Franlein and g. Fam. w. lang. Beit als Raffiererin taig war, fucht Engagement, auch als Ausbilfe. Off. u. D. 735 an ben Tagbil. Berlag.

Gewerblides Perfonal.

Suche Stellung als Bufettfraulein,

Große flatil, Ericeinung, Gefl. Off. unter D. 740 an b. Tagbl. Berlog.

Dame

a b. erften Gefellich, fucht f. einige Stunden bes Tages als Sorleferin ober Gefellichafterin Stellung, auch ober Gefellichafterin Stellung, auch bei leibenber Dame; würde auch Stellung als Empfangsbame, Briva-Gefret, bei Arzt ober in Privathell-anstalt annehmen. Geil, Offert. u. R. 739 an den Tagbt-Berlag.

Stellen-Gesuche

Mannliche Verfonen. hewerblides Perfonal.

Tüchtiger Chauffeur

fucht Stellung, 22 3. alt, Fabrichein 36. welcher ichon 2 Jahre mabrent feiner Millichrienftzeit gesahren hat. Raberes im Lagbl. Berlog.



Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts Botale Mugeigen im "Bohnunge-Angeiger" foften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile. - Bohnungs-Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

Bermietungen

In biefer Rubrit werber nur bie Stragen-Ramen ber Mugeigen burch tette Schrift ausgegeichnet

1 Bimmer.

Dellmunbftrafe 15, D., 1 8. u. Riiche. 2 Bimmer.

Dellmundftr. 29, S., N. 2-8.-28. (17). Kirchnaffe 38, Sid., 2 8. u. St. 4098

8 Bimmer.

Siefchgraben 10 3-8mm. 33, auf al. Jahnftr. 44, S. S. St., 3 Sim, Küche u. Kell. im Abichi, mil. 22 Wit., su berm. Wäh Mbeinstrage 107, B. Rheingauer Str. 14, 3 r., fc. 3.8.. Bohn. p. 16. Des. w. Bens. gu bin.

gaben und Gefdafteranme.

Langgaffe 21, im "Togblatt - Dans", ift ein schöner Laben (42 gm) mis Entresol (84 gm) und Saufol (42 gm) sofort ober spirer preismurbig su vermieten. Ralgres im Tagblatt - Kontor, Schalterhalle rechts.

3 Sout. Raume (Gos u. eleftr, Bidit), für Bureauräume goeig., p. 1. 3an. 1912, R. A. S. Mingt. 1, B. B21215

Wohnungen ohne Bimmer-Angabr.

Lorefen-Ring 4 ichone Frontspin-Mohnung per 1. 12. au bm. Mah. Part, r., bei Wed. 3951

Möblierte Bimmer, Manfarden

Ablerfir, 3, 1 c., fd. m. 8., n. Langs. Albrechtftrage 11 für 3 Denn Schift Albrechtftr. 12, 1, a. m. 8., gr. Edrbi. Albrechtftr, 31, 1, mobil. fepar. 8im. Mibrechtitrabe 31, 2, 2 a. m. B., cb. B. A Pinnier.

Bahnheiftraße 10, 2, fchon ubl. Ben.

Bohnung per fosort zu verm. Aah,
zu erfrag. im Baubureau dafelbit.
bon 11—12 und bon 3—4. 4076

Beichftraße 30, 1 L, 2 gut m. Sint.
mit 1 o. 2 B., m. ob. ohne Bens.

Bleichfer, 34, 1 r., fen. m. Bun fof. Bliiderftrase 14, 2 r., fcon mobil. 8. 21. Burgier. 2. S. pemittl, mbl. Sien. met Prisbfeud, Breis 14 u. 17 Det. met Priibitud, Breid 19 an möbl. Zim. Rariftraße 3, Bart., mt. gent. Indit. Dobbeimer Str. 12 ernf. möbl. Zim. Rirchgasse 19, 2 links, freundl, mit. Zimmer, mit guter Benf., an bm. Zimmer, mit guter Benf., an bm. Dobheimer Girafe 46, 1 L. gut möbl. Bonb. u. Echlafzim. an e. ben. S. Donh. Str. 88, D. B., ich. m. 8. i. b. Trubenfir. 9, B. I., ichon mobil. Jim. Emfer Str. 44, 1 f., in fchoner Love. fein mobl. Sim. su berm. Daf. ein Bronip. Zimmer für 11 Da.

Frankenftrabe 15, 1 L. m. Sim. billig. Friedrichftrabe 8, 3, mbl. Manjarde. Friedrichftr. 8, Mith. 1 c. mb. 8., 29f. Friedrichftr. 29, 1. m. 3. m. c. c. 3. Friedrichftr. 53, 2 L. m. 8. m. c. c. B. Gneisenauftrafte 10. Bart., icon mbl. Bim., mit ob. n. Bent., febr billio. Sim., mit od. a. Benf., febr billig.
Grabenstraße 6, 1 Noce der Morettfer. feb. m. fep. Sim., 1 od. 2 Beit.,
darf. 1 Kim. em weitschuß ist. 3. de.
Seienenstr. 27. Geo. 2, mol. 8 deil,
Oelenenstr. 30, 2 L. m. B., m. Benf.,
Oelmundstr. 29 einf. m. Mid., Ofen.
Oelmundstr. 40, 1 L. m. Mid., Ofen.
Oelmundstr. 40, 1 L. m. Mid., 250,
Oerberfiraße 3, 1, mol. Sim. m. gut.
Ooller Benfion 65 n. 50 Mt. p. M.
Oermannstraße 9 Mid. m Gest zu D.
Oermannstraße 21, 1 L., erd. L. M.

Dermannftt. 22, 2 r., m. 8., 1-2 R. Germannftt. 23, 3 I., fcon möbl. 8. Dermannftrage 26, R. 3 I., m. 8im. Jahnftraße 1 fcon m. Bart. B. gu b. Rariftraße 3, Bart., nt. gim. b. gu b. Rirchgaffe 49, 3, fcb. gr. mobl. 8im. Rirchgaffe 51, 2, fcon m. 8im. billig. Marffftraße 21, 3, m. S., 1 o. 2 S., Mauritinstr. 9, 3 r., möbl. Fin. Moribfit. 24, 2, möblecies Simmer. Maribstraße 38, 1, icon möst, Sim. Merisfrage 52, Bart., m. 8. m. Bf. Rerofrage 9, 1, fcon mobl. 8. gu b.

Ede Rengoffe 18, 1. Singaria Alebne Kirchgelie 1, gut möbl. fep. 8km. un folid. herrn ober Dame zu bm, Oranienfer. 29, B. I. ich. mb. feb. B. Oranienfer. 45, 3, 1—2 gut mobil. Simmer zu vermieben.

Abeinftraße 67, 2, fcon mobl. Bim. Schulbera 21, 8 L. fcon mobl. Bim. Schulgaffe 1, 3 r., fcon m. Bim. fof. Schwalbacher Str. 10, 2, nahe Mhein-ftraße, a. m. Wohn- u. Schlafzim. Schwalbacher Str. 23, 1, m. 58b. 20%. Schwalbacher Str. 42, 2, schön möbl. Zimmer an Geschäftsbanne zu vm.

Schwalbacher Str. 73, 1, mbl. Gtubch Gebanftr. 7, D. 2 L. Roft u. Logis Gebanftr. 19, S. 3, beigb. 8., 1-2 B. Tannusftr. 57, 1 L. mol. bab. fertifp. Wellrinftr. 34, 2 r., ich. möbl. 3. bill. Wellrinftraße 50, 2 St. r., ichön m. Sim. zu berm. 4 MT. bodenellich. Westenbstraße 1, Schanplat, 1 St. m. Zim. m. 2 Beit, mon. 20 MR Beftenbftrafte 26, 8 r., Gieg, gut mobl. freundl. gimmer zu berm. Werthfir, 3, Weimer, fein mbl. Lim unit Schweibtifch, Bab, felbr billio

Leere Bimmer und Menfarden etc. Bismardring 25 große beigb. Manf Meriebrichfer. 29, 1, 1 ob. 2 L. job. I. Moriefirabe 28, 2, großes Jam. au ?

Mietgeluche

fder Mai

Ode Od. bill.

filt mod lieb

Gin kleines Hans sber Bille note Gertein, unweit bom Jentrum ber Shott, beisehend aus hier 7 Ausmern. Rödig, im Breite bon eina 1200 Mari ver 1. April für dauernd zu mieten gefucht Offerion unter Chiffre H. 730 an der Togikt. Verlag erbeien.

ie Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts nimmt Anzeigen-Aufträge für beide Ausgaben Bismardring 29 38 Kerl, precher 4020 gleichen Rabattsähen und innerhalb der gleichen Aufgaben gabezeiten wie im "Tagblatt-haus", Canggasse 21, entgegen.

Bermietungen

5 Bimmer.

Webergaffe 3,

Borberhaus, 5 Zimmer, Bab, Rüche, Manfarden, L. Stod, fofort ober ibater zu bermieten. Rüberes Gartenbaus, 1. Stod. 3978

faben und Gefchafteranme.

im "Zagblatt-Daus", ift ein

schöner Laden

(42 qm), mit Entrejol (#4 qm) u. Gonfol (42 qm) fofort ober fpater preismurbig gu berm. Naberes im Tagblatt-Routor, rechts ber Schalterhalle.

Mainz,

aden, in welchem seit 20 Jahren ein Bub- u. Woodsworrengeschäft wit best. Erfolg dertieben wurde, per sofort od. l. Januar 1912 zu berm. Schriff. Off. an Jacob Ritting, Mains, Kaiserstraße 20. 2. St., erbeten.

Millen und Ganfer.

Taunusstr. 29. Eckhaus gang oder geteilt zu

Eckladen mit 6 grossen Schauin Verbindung stohende Fronträume,
13 auf 27 Meter Länge, Grosser
Hof, Remise, vorzägliche Keller,
2 Etagen mit 16 meinanderzimmern, alle mit direktem Zugang
vom Korridor, 2 Bädera, Küche,
8 Mansarden etc. Das Haue wiid in
gänzlich renoviertom Zustande übergeben und werden Wünsche der
Mieter beuchtet,

S009

Mähe Wilhelmstr., ev. auf längere Zeit
gesucht, J. Meier. Taunusstr. 28.

Möblierte Jimmer, Manfarden

Albrechtfir. 24, 1, fein mobil. 3im. bauerno ob, vorübach. in berm. Bleichftr. 43, 2, icon rol. mobi. 3mm (Gubiete) b. alleinfieb. beff. Vrau bifl.

Priedrichfte. 9, 2, cieg. mobi. Jim. m. boll. Benf. (60) m. 1 u. 2 Beit. fuifenfir. 5, Borberhaus 2, rechts gut mobl. Bim a berm. Rheinfir. 75, 2, frbl. mobl. Bimmer au permieten.

Bietenring 1, 1 t. icon mobl. Bim. mit Frühlt., 20 Det., ju permieten.

Mieigesuche

4-3immer-28ohmung, geräumig uit all. Sub per 1 Febr. nahe Bahnhof von rubigen Mietern gesucht. Kur bebaillierte Offerken mit Freiseawahe unter J. 740 an ben Tagbi. Berlag.

Wohnung

in neuent Stadifell s. 1. Juli 1912 su mieten gefucht. — Etage, ev. Gint jamilienhaus. — Ucht Zimmer, Lade. Ginrichtenhaus. — Ucht Zimmer, Lade. Ginrichtenhaus. — Ucht Zimmer, Lade. Ginrichtenhaus über des anstrums ihr nächsten Loverersieg und Steinag zur Leichtigung bier, erjucht um ist. Angebot under A. 20 an den Taget. Berling.

Subid mobliertes Bimmer

mit Benfion, am liebften Parterre, eventuell mit Rlavier in ber Rabe bes Gerichis von Referenbar ber Mitte Dezember ju mieten gelucht. Offerten mit Breibangabe unter M. M. 49 Bonn bauptvoftlagernb.

Fremiden Penfions

Sibelbeidfir. 21, 1, eleg. mobl. B. (Sonnenf.) mit ob. obne Benf. bauernb,

State of the party of the party

Marburg a. L.

Behagliches Heim m. Pension findet a't. Dame oder Herr in ruh, gelegener Villa. Gr. Gart., Bad, Balk. Ausk, Wagmer, Rheinstr. 101, Wiesbaden.

Plakate: 💥 Möblierte Wohnung

zu vermieten ant Papier and anigerogen ant Pappdocket

zu haben in der L. Schellenberg'schen

Languasse 21. - Hofbuchdruckerel.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Mugeigen im "Gelb- und Jumobilien-Marft" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gabibar.

Geldnerfehr

Bapitalien-Augebote.

Onpotheren= Gelber finb ftete gu vergeben burch

Ludwig Jstel, Bebergaffe 16. Gerafpr. 604.

Ausmieinen gegen April

machften Jahres find 100,000 ober auch mehr Mart auf I. Supotnet. Bitte balbigen Befcheib unter U. 738 an ben Togbi. Berlag.

8-10,000 MIt. 1. Sproihet, Billa ob. Grundfud ausgul iben. Dif. unt. K. A. 25 hauptpoftiagernd.

26,000 Wif.

auf 1. Subothet auszuleiben. Off, unt. K. O. 30 bauptpoftiagernd.

Bapitalien-Gefache.

Wif. 13—15,000

auf guie Sphothet von Gelbitgeber p. 1. 4. 1912 gefucht. Offerten unter O. 730 an ben Tagbl. Bering.

Gefuct 10,000 Mark als gute 2 Sopp. per 1. Januar 1912. Eigenten günzlich ausgeschloffen, Off. n. A. O. 100 hauptpoftlagernd. 2. Appothek von 30,000 Mak.

Ge werben für ein erftes biefiges Saus 30,000 Mt. für gleich o. Jonnor gewünicht. Untwort erb. u. W. 788a. b. Togbl. Berl.

Gef. 1. Dup von 43,000 Mark ober mehr auf unbelaft. 2-Etagen-Billa, felbger. Tage 150,000 Mf. Off. u. H. 738 an ben Tagbl. Berlag

Jmmebilien

Immobilien-Berkanfe.

Sichere Existenz.

Da ich borguss, geginning bin, als Sphoihetengläubiger in nachit. Zaft ein erittleif, rentabl. Geschaftsbons zu übernehmen, wortn sich eine gung. Burtickaft nehit Bäderei befindet, do ist Gelegenheit geboten, das Objest weit unter dem reellen Wert zu kaufen. Soporbesen-Berhältnisse sind gesichert. Offerten unter M. 736 an den Tagbl. Berlag.

Wohnungenachweis-Bureau Lion & Cle.,

Tel. 708. Bahnholftr. 8. Stete größte Musmahl vertauflicher Villen, Etagenhänser

und Grundftime. Hupotheken-Gelder gu 1. und 2. Stelle,

Billa

mit allem Komfort ber Neugeit vor-nehm ausgestatiet, au verfaufen ober zu vermieten. Dieselbe entbält 9 Räume große Diele, Bentralbeigung, Gas u. esettr, Licht. Räh, baselbst, Augustastraße 19.

Nahe Kurhaus

Villa mit prächtigem Garten, 2000 qm, inmitten herrlichen Baumbestands, zu verkaufen. S. Meier, Agentur, Taumusser, 28.

Bu verkaufen

bas Saus Abeingan . Strage 21, am Rhein in Biebrich, 7 geräum. 3., 2 Monfarben, grober Boben unb Refferraume und Garten mit reich tragenben Obstbaumen.

Gutgeb. Meigerei in mittl. Stadt am Abein, icon über 20 Jahre be-ftebend, ift frantheitshalber an vert. Off. u. G. 738 an ben Tagbl. Berlag.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Mugeigen im "Meinen Angeiger" toften in einheitlicher Sabform 18 offg., in bavon abweichenber Sapausführung 20 Pfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Answartige Angeigen 30 Pfg. bie Beile.

Berfäufe

Blafdenbiergeichaft mit Dierd u. Begen at berfaufen. OH. u. 3. 737 an den Zagbi. Berkan. 3. fabn. Ourb, findent, in g. Odibe Bolifergog, jung, fowarg, Nehpinick, an Dome ob. finderf, Beute f. 10 Mt, zu bert. Grabenstraße 6, L.

Deutscher Schöferbund, Rüce, 41/2 Mon., Stemenbaum, schön. Ercenplar, ichon sede scharf, Mucier im Bolischienst, zu vert. Hartung, Ed. Strat., Wakitoope 50, 2.

Debermann, erfiffaff., umftändeb. beef. Schevalliecher Strafe 70. Rangrienhöhne n. Weibch., 10 Binf-Rengrienhöhne n. Weibch., 10 Binf-Decken d. Godenfir. 19, H. 2, Gonzel. Theater! Ein Marteienbern Boftim, ein-

mal getr., von Theater-Schneiberta angefertigt, f. MI, 20 zu verlaufen. Nähered im Zagbi-Berlag.

tieta.

St.,

gut m.

Sim. ellip-etr. Ranf. p. El

la diction girlic greife gipro-clucht in dex

1

.

Gleganter ichte. Abendmantel, auf Geibe, weiß, seihen. Abendseib, Eröße 42, für 15 MR, im Auftr wi berkaufen Seeingasse 31, B. 2 St. L

Rwei Radenffeiber u. 1 Roftlim (gefricht) f. N. jahlanfe Riaux, j. bill. abzugeben Un ber Mimalirate 7, 3 St. Bornistags 10—12 Uhr. Gleg. w. getr., bell. Zaffetfleib f. 15 Wit. zu bf. Wismardr. 40, 8 L.

Delles Seidenfleid, fait neu.
iduv. Anchisadov, Vr. 44, bill. adyug.
Sdaftgier Strahe 4, 8.
3 Oerren Anglige, 2 Beletets
belleg zu vert. Waarfijtrahe 8, 2 L,
Ede Mauerwalfe.

B. erh. D.-Ueberg, u. D.-Binterhut boll, ju bf. Omfer Chofe 46, Bart. boll, mi bf. Emier Stiche 46, sone.

2 Hebergieber und i Gebrod
für il. diden Derrn A 12 WM., iowie
noch einige Hebergieh, f. mittellt, 20.
3u 20.—60 Mt. Schward. Str. 58, 1.
Rebergieh, u. 2 gut erb. gr. O. Mu.,
uniti. Fig. Socrobenstrone 37, 3 the

But erhaltener Hebergieber Baft n. D. B. Regenm. verfc. D.Rf. billig Riehlitrage 11, Deb. 2 r.

Briefmarfensammlung, ca. 8500 Def. noch Scot, für 500 Mi. gegen Coffe zu verä. Off. u. G. 780 an den Zagel. Berlag

Bu verl.: Teppich 3×2 Meter, Betrol.-Dien, idno, Duch-Jodent, 48, Rieberweibitrage 10, 2 finfs.

Untg. Bandubr, Guitarre-Bither m. Staiten u. Rotendi., icion. Boyet-lario dell. Seedendre Stroke 3, 2 t. Spieluhr "Stella" mit 24 Blatt, gut erb. Reutert 110, f. 60 MH. zu bert. Wielenwitrage 10, 1 rechts.

verf. Wielensbitraße 10, 1 rechts.

Tians, schwarz, gut erhalten,
weg. Richerrathung war bill, zu bil.
Roccolles Verr, u. Speisezimmer,
mod. s. Bromileute, D. u. Damen-Gareibt, Betten Lüsler, Kassen u.
Bückerfalz, Tilche, Etchipiegel billig Dermannstraße 12, 1. B22480
Articklanun-Schlafzimmer,
seine Schreinerarbeit, best. aus Ihlr.
Sprochiche, m. Basiche-Eine, Walchkon, L. Berkiell, L. Vandriche, Kandhadt, L. Siinke, Croniemitraße 6.

Sodjurob, herrichaftl, Schlafzim, enven u. außen gang Echen, m. recht. Schnibepeiser, mit großem, der kürze-klandschanze picyelődvant 300 DH. Mibellager Gickerptah 3/4, B 23004

Picare u. gebr, Betien u. Möbel fohr bill, au berf. Mentridiusplais 3. 2 Hetten 18—15 Mf., Tedhett 8, 2 Manapeas 10—15. Oriomane 14, Sindermon. 8, 8 Mom. 6—10, Süden-icht. 15, Toide, Stuble zu berfangen Glieder Strafe 4, Park I. B 29766

Wegzugsh 2 Betten, 1. u. 25chiät... mit Bruidelaufiah u. Einfogen 20 u. 35 Mt., 280 felom. 13, m. Varru. 20 Mt., 1. u. 2tur. Steiderfebrant 14 u. 30 Mt., 1 do. poliert, 40 Mt. Ottom. 15, Sofabile 14, Reg., Stillse zu berf. Ovanienitraße 27, 1. Stock.

Wegen Umzugs fofort zu verf. g boldt. Betten, Aleiberfart, Worldt., Nechriche, ge. Tr. Sviegel. Sofo u. 9 Stübl., ge. Trusch. Relleibjre. 20, 1.

Tiegen Amanas bis 1. Des. ich. Belt in. Potonir. u. Steil. Maie. 25, 1s u. Estir. Michericht. 15—25, Rückenfeit. D. Kirbenbett 12, Dedb. 10, Kom. 10. Pabrikrahe 44, S. B. 2 einf. Setten mit 3t Matrapen.
2 Medrt in. is. 6. St., Sf. gr. Küchenicht b. Schwolb. Str. 43, 20th. r. 1.
6815. Linderbett mit hob. Saudt,
5. 12 %. 8. oxbr., billig zu berfaufen
Bilderplat 3, 4 f.
B 23785 Beit erb. Beitfielle mit Springr. Gat Mabag. Damensimmer, mob. Still, gr. Seibe, su berfaufen Goefgestrage 13, 2 Salon-Ginrichtung,

tomplett, in Mahogoni, mit Usbergardinen und Acopiet, billig zu der-faufen. Räberes im Tagbi-Stontor, rechts der Schalterhalle.

refits der Schalterballe.
Gbaifel. 18—18, mis Dece 24—27, rote u. grüne Kaichendim. 35—28 M.
Mauentaler Sirohe G. Bart.
Rufde. Beifen. Ambau. Kiim.
6 Stübe. bell. Eichem-Spierreficht., 6 Deir. Rieddoricht., 3 Lückenicht., fpl. hach, pol. Best 29, Kon. 10, Chaifel., neu deg. 18, Diban 18, Diblom u. Rufinderichrendisch, fpl. hach, pol. Best 29, Kon. 10, Chaifel., neu deg. 18, Diban 18, Diblom u. Rufinderichrendisch, Kieden der bill. abzug. Godenitrebe 9, G. B. r.
Rufde. Spiegelfdrant, Bertity.
Lüt. Meddericht., Kuchantsch., Tach, Stübe. Sotze, Wichdim 1b. O. B. I.
Ben. Forts. 1 pol. 21, Kleiderfcht.,

Weg, Forts. 1 pol. 21. Aleibericht, pol. Waichtom. wit weiß. M. Blatta. Chaifel. I Buichelbett, u. 1 ambered Bett, alles woch wie vern billig abgug. Berrramstruße 20. Mib. Bart. r. 2 eieg. Augh. Tertifos unter Preis.

Man-Accessis. Deanienstrope 6.

1 Bertife, 1 Lieg. u. Sity-Wagen biningu vent. Wellingtrope 20, 2 t.
Gieg. Andr. Serrenjarcibitich, vent. Bert 145 De. 110 Re. Mobelgeschöft. Oronienstraße 6.
Criginal Singer-Nähm., f. n. billig Bellrichtrope 27, Oth. Part. Bestob
Rähmasch. (Schwingsch.) 1/2 Antrin Welt. bill. Bleichitz. 13, S. A. t.
im Welt. bill. Bleichitz. 13, S. A.

Rahmafdine (Singer, Schwingsch.), wie neu, billip Romerbern 16. D. 1 Original-Singer-Rühmafchine bill, zu berf. Welleihftraße 20. 1.

Basimusidine, Johns Bostdampt, Oc. 1 u. 1 Minderhamen 1981. zu verk. Edecariärdestrasse 4. 2 verkis. 1 Baidmange, 20 Stride, u. Reb-Genrife, 3-red. Seberiarren an ref. Geneller Strafe 4, Bant I. B 23787

Laben Ginrichtung, 1 Schranf mit 72 Schull, 1 Schranf m. Schull, 4 breiter, Manichväule, fe aut erh. (Mischaff, Pr. jeb. Schran ant orb. (Anichofi. Pr. jed. Schrendes isser 1000 BM., jeht zu 300 BM.) zu beif. Gb. Rosewer, Laumusstraße is.

Laben-Ginrichtung billig Registrioffdrungen, Reffenschr., Registrioffds, ar. Funtampel (Bund-beralasung), Litter, verich, Auglamp. f. Glas u. Petrol, bill, Francenier, A. f. Glos u. Betrol, bill, Frankenfer, B. Pahrrab mit Arrilauf für Gofdaft baffend, ist zu verkaufen Röberstrage 27, 1 knds.

Für Weibnachten: Dampfmasch.
f. Ken., Namo. SO Mt., Dampfeisend.,
kpt. od. einz., Modelschlitt., Spreinhy.
Kenabendück., bill. zu of., edenho Gas.
herd m. Tisch, Gast., Tepp., Blum.fripde, Stebassiampe, Jupf. Gordf.
Bortieren, Bibber ic. Angust. 11—1.
handt, verb. Käh. Tagbl. Bert. Ey
Schoner Klubervaggen

Schöner Kinderwagen zu vert. Wabenmitrafe 28, A Rinberwag, u. Sofenvreffe w Abr. bill, gu bert. Philippsbergir. 51, 2 L

Gut erh. Gerrenrab mit Freilauf bill. zu verf. Routh, Weichfrage 11. Gebr. Bahrrab mit Freibauf, wie neu, billig zu bk. Rougusje 26. Bort.

Moudiffe 26, Bort.

2 fl. Hüllsfen mit Mohr
bill. zu bert. Fransenitz, 18, S. 1 t.
Bu verf.: 9 gute gebr. Hüllsfen,
1 Bein-Ofen, 1 Danwerad, Babenea.
Giater (Becks-Spit.) Bautimenitz, 4. Derbe Cien, Wasschiefel, Dauers brundseiniche (Richner) billig au bt. Ofens, Raus, Mübesbeimer Str. 20, Glabbugelofen m. 4 Gifen bell. au bert. Riobisofftrofe

bill. an bert. Alobisockitroje i. 2 Sch.
Glegante Klapierlampe
an bert. Competering 30, 8, B 28072
Gine Sabemanne für 10 Mart.
I kupfetmer Klapickropf, 2 Mänsot für ichterine Donnen billig zu berfaufen Pulienftroße 46, Alobomogischies. Emaill. Babemanne billig gu bert. Blücherftrage 29, 2 rechts.

gu bert. Bindbetreige as, a realis-Baidie Zinfbabendune gu bert. Anousébroise 4, 2 u. 2.84 × 2.30 Mir., billig su bent. Griscor, Dobbetwer Strope 172, 1. Barfenfier, 2.24: 1.10, a. fleiner, fidl au bert. Pierchitroise 32.

Große Buder-Balme billig gu verfaufen Albrechtitt. 11, Laden.

Raufgeluche :

Mit. Dobb., a. bef. Speicher u. Rellerf. Gebr Diebel aller Art fanft Jahnitrafie 44, Sth. Bort. B2 Raufe gebrauchte Dibbel jeber Mrt. Raufe gebr Mobel aller Mrt.

Diman & Mebergieben gefucht, Off, m. Br. u. N. 740 Logoi. Berl Große Feftung, gur erhalten, gefucht Riopitoditraje 1, 9 St.

Existenz für Webger!

Gin gebr. Burenn-Schreibtifc au koufen gefucht. Off. m. Breis-angabe u. B. 740 an Togbl. Berlog.

Rinber-Buppenmagen, Scholden, Steinbaufrien, mit gut eiß. zu faufen gefucht. Dir. in. Preis unter K. 432 portog, Bismardring. Ausrang, überfl. Derbe, Defen, Eosberde, Babedien zu faufen gef. Dif. R. 164 Leghl. Stoit. Bismardr. Gebr. Babemanne gu faufen gef. Off. u. D. 740 an S. Togbl. Berlog

Pachtgeniche

Barten gu pachien gefucht. Off. u. B. 730 an ben Logbi.-Berl.

Unterricht

D. M. Lehrertunen-Berein, Th. Bigen, Bismardr, 85, frunden: Freitogs, 12-1 libr Stantild geprüfte Lehrerin, 15 Jedre Austand, g. Universität u. Radkilfe in Engl. u. Französisch Radkres im Bagol. Werbag.

Radbilfe, Monat 15 Mt., für Schiller ber Chrimaniten in Meal-lauten burdt erfahr, Hadmanin Edulich 1½ Stb. Langidhr, Erfolge, Off, bis 1, 12, unter 2, 736 an ben

Off. bis 1, 12, unfor X, 736 on ben Angli-Bariog.

Mathematifer

4. Universida e. Odovicturd, in Warh,
u. Bibl. (Antanasgr.) gof. Offerten
unfor L. W. 94 baupapolilagerud.

Risvier-Universida

est. orbi. forti. gebid. Ledwerin b.
Imal indepent. 6 Wt. Offerten unt.
II. 184 on den Angli-Beriog.

Griphilides Rispier-Universida

Gründlicher Klavier-Unterricht wird erteilt Gebrecher Sovafie 1, 1 L. Wer erteilt im Danse Anfallnierricht für Gwiegere, Geige und Flöte? Off. mit Salitsengabe unter "Flöte", hauptvoftlagernd.

Berloren Befunden

Berleren ein gold. Siegeleing mit dunflem Siells und T. H. geab., am lebten Somiton abend. Gegen 10 Mt. Belohnung abzugeben Rieden. walditraße & B links.

Berl, Dienstagmittags 1½ Har bon Ede Abernitt, Wichelmstraße, Leifenstr., Ede, iden. Damentaste, enth. Börje in. ca. 120 Md., Schlüffel, gold. Kamband it. div. Der eint. Finder wird gebeten, dreielbe grach gule Berlow. dir. dem Finnebur. abg.

Berlsten Dienstag Broide wit grober Berle u. Diensanden im Monigl. Dienter oder auf dem Wege gum Holel Roje. Abyug. Hundbur. Feredruchstrage, govern hohe Belegn. Bor Anstauf wird petvarne.

Armes Kind verlor Portemonnaie wit über 7 Wil. Inhalt, Goven De-lohn abz. Koonitr 8, Doch, Acceser,

Berloren Lorgnette mit braumen Gill. Gegen Pelobn. absancten Abelheidstraße 105, 2.

Berforen ein bernidelter Schinfel. Geg. Be-lobnung abzugeben Abalisaffee 31, 2,

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Geschäftliche Gug ehlunger

38rael. Mittag, u. Abenbtifd, und billig Schenenftrage 30 it und billig Beienenftrage 30. Guten Urael. Brivat Dittage

An Brivatnittagstifd)
Sönnen noch best. Dervan od. Tomen
teisnehmen z. 80 Ps. m. Nachtsch u.
Siasiec. Seilmundswase 12, 1.
Klaviermacher u. Etimmer c. sich.
B. Tunnicked, Richsprage 11.

Rlavierftimmer Chidling B 20058 Riebenring 17, 2. B 29658 Sasrarbeiten, Buppenperriden fertige b. ausgefammunn Saaren bell. Frankenbanser. Schierft. Str. 28a, 4 r.

Buppenwagen u. Linberwagen w. vepar., lad., Berdede bezogen. Selenenjirohe 4, Soj. Korbmadseret. Berfette Schneiberin

lucht noch Arbeit in u. außer bem daufe. Arfertigung v. Jadenfleib. Geiebergliche 14, 8 linds. Tucht, Schneiberin empfiehlt fich in a. b. Confe. Worthitt. 20, B. r. in n. c. b. Conje. Rooterin Berf. Schneiberin

judit noch Kundichaft in u. aufer dem Saufe. Blüderfraße 18, Bart. Schneiberin hat noch Tage frei. Tag 2.50. Langgaffe 54, Bbh. 2.

Berfette Beiffriderin empf. fich. Bertramitrage Monogramm. Stidereien. Dodnitabenitaan 2, 2th. 1.

Ber chiedenes

Seich ebelbent. Serr w. c. j. lungen-ir. Maist e. getr. llefters. sufommen laft.? Seint. Morein. Roonir. 17. 4. Rofder Mittag. u. Abendifch per l. 12 gejuch. Off. mit Breisang. an Steinheimer. Sellmendirage 54.

Theater-Abonnement, 2. Rang. A Reide in D, absugeben. Anir. Rib. 5 poillagernd.

300 Mark out ein balbes Jahr gegen hobt Linf, bon Gelddrismomi zu leihen geludt. Ang. zum 1. 12. 1911 u. C. W. 32 poitiagernd Bismardring.

Noch zwei Aeklame.Felber in ber Durchaangshalle des Aagblait-Haufes jahrtveite zu vermieten. Kah. im Tagbiati-Kontor, rechts der

Ein Lind beff. Dertunft, nicht in 2 I., wird in a. Pflege gen. Raberes im Togbl. Berlag. Vv

Alleinstell, foliber junger Munn 27 Johre alt, ebg., 20,000 Ber Ker-mögen, w. sich bald, auch mit älteibr Dame, mit Bermögen, zu berheitat. Offerien mit Photogrowhie unter M. 789 an den Togbl. Berlag.

Berfaufe

homplettes Bounjuhrwett,

passenb für Damen u Kinder, sofort günstig zu verkaufen. Näh. Auhbergitraße 6, zwischen 1—3 Uhr.

Junge Dackel
b. vielsach präm. Eltern. umständeh. preiswert zu verknusen.

Georg vosmann, Langgasse 37.

6 Woch, alte Wolfshunde gu verfaufen Oranienfir. 35. Gut erhaltene

moderne Abendkleider bon Dame billig gu verfaufen. Raberes im Zagbi. Berlag.

Bille Jinnfannen, Jinnbofen, Jinnieller, Kaftennbr (eiden) zu vert. Portftraße 3, h. 1 r. B23726

Konversations-Lexika

v. Meyer u. Brockhaus - Brehms Tierieben — Andree Handatlas, neueste Auflagen und elegant gebunden, sind antiquarisch zu billigsten Preisen vorrätig.

Moritz und Münzel Fernspr. 2925. Wilhelmstr. 58.

Theater-Rivematograph, fompl., 30m Borfibren, 1500 get., für 480 Mt. Söbenftrage 9, Gartenb. B. r. B23617

Belegenheitstäufe in gebraucht. Schreibmaschinen berich. Sniteme, bieten fich gur Beit bei Mugo Grien, Mooliftr. 1.

Bechftein=Biano, wenig gefpielt, billig au berfaufen. Bufch, Dopheimer Strafe 21.

Pianos.

Rulantefte Bebingungen. Dianohaus Konig. Schwalbacher Str. 1, Ede Rheinftr.

Gelegenheitstauf. Bianins, etitil. Habritat, fait neu (iduvars), alles bandgeltt. Gebelin, edite Kelims zu berbaufen. Oarbler berbeten. Offerien unter F. 740 an den Tagbl. Berbag.

Monzertfligel, febr gut erh., wegen Todesfall bill gu berfaufen Blücheritroge 13, 8 r.

Sumphonion, fast nen, mit 40 Blatten 30 cm) für 120 BR. zu verfaufen. Off, n. L. 737 an ben Lagbi. Berlag.

Großer Möbel-Verhauf!

Der Bertauf gu ben befannt billigen Der Verkauf zu den bekannt billigen Preifen b. Schlasz. Bufett. Spiege., Bucker. u. Aleiderfchr. D. u. D. Schreibtischen, Auszieh. u. Achriich., Vertifes, fongel. Anchen, Sofas, Ottomanen von 18 Mf. an. Fiurtänder, Sefiel u. Stühle. g Aufarichnen wird fortgefest.

D. Leviffa, nur 17 Friedrichftr. 17.
Gieg. Schlafzimmer, dring Arbeit, mit la Robhanzmart. billig abinteben Gödenstraße 9, Part. r. B 23615

Gobenftrafe 9, Bart. r.

Welegenheitstauf!

3mel Steilige echte Ronbaarwatragen, mit hellgrouem Jaquard-Drell, unge-braucht, Stild 60 Marf, zu verfaufen. Wellrigftraße 29, 1.

Welegenheitsfauf. Salon Garnitur, Gold, neu, reich geichnist, billig au verlaufen Safnergaffe 3. 2.

Begiftriertaffe, wenig gebr., billig Gobenfir, 9, bei Bauer. B23618

Tgliebr. Nationalfeffel für Dampf Deigung billig gu ber-

practivolle Salon-Palmen billig gu verf. Albrechtftraße 11, Laben.

3immertlojett

und gebr. Ofen billig ju ver- faufen Mauritiusftrage 5. Ruppert.

Raufgesuche

Wer verfauren will

fein Geichaft, Saus, Billa, Erund Rolner Bermittelunge Bureau,

Köln a. Rb., Apojtelnflojter Kr. 14. Bertr.Bejuch fojtent, u., unberbindt,

Mildy. Suche toglich 60-70 Liter Mild ju faufen. Offerten unter 0. 738 an ben Tagbl. Berlag.

Gramophon oder Gramola

gu faufen gefuctt. Off. u. U. 164 an ben Tagbi. Berlag. B22721

Den Tagbl.-Berlag.

Pamen-Rleider,
Mäddens und Knabens
Engige, Militär Ilnis
formen, Bäldhe, Stiefel, Etten, Möbel
den höchften veis erzielen will, der
dentelte M. Ingelski. Biebrich,
Nathausstraße 70. Christl. Habelte.

A. Geizhals, Metaergane 25,
fauft zu hod. Freif, von Berrich, anterh.
Derrens u. Tamenfl., Uniformen, Möbel,
a. Rackl., Pfandicheine, Glob, Silber u.
Brillanten, Bahngebille, Auf B.f. i. hans.

Getragene Gleider, Edinbe ac

Getragene Kleider, Schule 2c. fauft D. Sipper, Richfit. 11, 98.2. Mil. Webergnssen. I.feinanden, gablt bie afferhochften Preifef, guterh. Berr., Danien- u. Rinberfieib., Schufte, Belge, Golb, Silber, Radt. Wolt, gen.

Getragene Kleider! Wir Berrens, Damen. u. Rinberfl., Schube und Beige, Jahngeb., Golb, Siber a. jablt nadmeistich am beften nur

L. Grossinit, Mengergaffe 27, Teleph. 2178. Getr. Aleiber, Sanngeniffe fault Wagner. Bleicher, 27, B : Sie Binf. v. Betten, Ruchen- u. Rielberitr.,

Berrifo, Kommoben n. 2Baichfommoben, gange Ginricht., Bahrraber. Rabmaich. ufm. Cranienftrage 27, 1. St. B23771 Bebr. gut erhaltener Lederseffel abintieben (Alubfeffet) gu faufen gefucht. Dff. B 23615 unter 0, 739 an ben Tagel. Berlag.

Läufer für Treppe, co. 90 Bett., gut erhaltent zu fousen gesucht. Offerten unter G. 740 an den Togbl.-Berlog.

Jagdwagen Sandschneider,

gut erb., gu foufen gefucht. Off. sub

Gebr. Glasabidiuf, 3 m × 1,20, gn faufen gefucht. Raberes gu erfr. im Canbl., Berlag. Vw

Rante getragene sel., Flaiden, Unm-pen, Effen, Lapier, Neutuch, Svienfelle, Metalle. Jahle h. Breife, Neumann, Hermannntraße 17. Telephon 4332.

Berpachtungen-

Spliber, tuchtiger, folventer Birt als Büchter für ein altes, renomm,

Hotel-Restaurant

im Rheingan gefucht. Dehr. Morgen Beinberge find babei; ebt. billigfter Berlauf. Offert. unter 29. S. 15 poitlag. Schierftein erbeten.

Pächtgesiiche

Landvacht.

Suche 30-40 Morgen Land gutiften. Offert, unter G. 738 an pachten. Offert. i ben Tagbl. Berlag.

Unterricht

Neue Kurse

beginnen Anfang Dezember. Schüler mit Vorkenntn, u. Privat-Schüler könn, jederzeit beginnen.

Berlitz School. Tel. 3864.

Luisenstras-e. 7.

An fransöhldem Spradkurlus für Fortgefdrittene fonnen noch einige Damen und Berren teilnehmen. honorar febr magig. Mumelbungen unter K. 740 an ben Tagbi. Berlag.

Suissesse

donne leçena de français à prix modérés. Off. D. 639 au Bureau du Journal. *



Brangof. Unterricht erteilt Frangofin. Parifer Barifer Dof. Maidinenschreiben

auf bib. Mafdinen: grbl. Einzelunter-richt gu feber gem. Beit (Stenogr. auf Berl.). Bleichfte. 23, 2. Tel. 3061. Mlavier=Unterricht,

Biener Dethode, Tel ert, mit fich, Griolg alle Stufen bis gur fünftl. Reife, Borgun, Reifegeugn, Marie Habioh, Pionistin, Rauentaler Gir. 19, 1 r.

Hygienisch-ästhetisches Turnen für France und Kinder.

System Mensendieck. Atem-Gymnastik. — Unterricht in Kursen und Einzelstunden in und ausser dem Hanse. — Prospekte.

Referenzen biesiger Aerzte. Aumeldungen schriftlich erbeten an Aline Schutz, Thelemanstr. 3, Villa Margaretha.

Sefficielliche Eng fehlungen

Routinierte Rochfrau empf. f. für Brinate u. Gefellichaftseffen, Geftlichkeiten n. In Referengen. M. Kordezki, Rleiftfir. 5, I, Gettenflügel.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt fich im Alnfertigen v. Roftlimen, Gefellfchafts- und Ballroben. E. Preuss. Jahuftr. 10, P.

Eleg. Schicke Inchettkoftune n. Maß lief. tudit, Damenichneiber, Ribeinganer Str. 5. Gth. B. rechts. Reparaturen u. Modernifir, billigit. Mario Languer, Garglich gepruit)
Mario Languer, Satta, 24/24, 2 Dibr.=Hallage Mbeingauer eir 2,4.

Geficits- und Magelpflege,

nur für Damen. Mauergaffe 12, 1. Gt., a. Maritplas. Fran Nerger Ww., Phrenologin Friedrichftrafe 8, Mit. 1.

Bran Susnona Griinewald, Bleichfraße 36, 1.

Berühmte Phrenologin Gde Donb. u. Rarifir. 2, Bob. 2 r. f. Berren u. Lamen. Kathe Hauser. Bergang. und Bufunft Rebenserfolg und Schidfal beurteilt n. Sanblotg, und Sing, b. Geburtsbatums Mr. Charli, Bahnhofftr. 3, 11. Bu fpred. v. 9-12 u. 21/1-9 Har.

Dergangenh. v. Bukunft, Lebenberfolg u. Schidfal brurteilt nach handling, u. Ang. u. Geburtebatum. Bhrenologe Blerr. 2Bebergaffe 58.

MARKET PER SONIE CON Werlchtedenes

Wor orridated Wiliale?

Labensolal, für jeb. Geschäft paffenb. in guber zentraler Lage, borbanden. Dif. u. T. 739 an den Lagbi. Berlag. Darlehell gegen Sicherheit werben gegeben. Offerten unter A. 15 an ben Tagbl. Berlag.

Shrenhafte fichere Borsonen erhalten Darleben, ebil. in 21 Stunden, ohne Bürgich. Bielhunderte erhielt, bereits. Beine Ausfunfisgebühr. (Oppoth., Sanier., Erbichaften jeder Art). Caliner. Berlin-Beidmannsluft.

Sichere Perfonlichkeit

auf 1 Jahr ale Darleben aufgunehmen und gewährt hierfur 200 Bit. monatlichen Berbien anteil ein Jahr lang Rur reelle Ungebote von Gelbftgebern gu richten unter F. F. D. 3651 an Rudolf Mosse, Frantfurt a. M.

500 Mark

g. hobe Sinfen auf 6 Monat au feib. gefucht. Bielfache Sicherbeit. Angeb. u. L. 739 an ben Tagbl. Berlag.

Offizierswitwe

mödite icone berrich. Etage in fein. Lage mit flein, Familie teilen, ober in Billa ober Benfion 2-3 icone, numbbl. Zimmer mieten. Offert. u. 20, 739 an ben Tagbl. Berlag.

Mittagstild geindit im Aurviertel, für gehilbete Dame und Todter. Rab. mit Breisnugabe u. R. 739 an ben Tagbl. Berlag.

Rinberlofes Ebebaar nimmt best, Kind in Pflege ober als Sig. geg. II. Erzieb-Beitr. Off. B. K. A. 2 postlag. Rüsselsheim/M. Fbc

Austünfte

über Bermögen, Ruf, Charafter ze, in Beirotes ze, Angelegenheiten allerorts, Grmittelungen, Beobachtungen ers lebigt fchnell, gewiffenhaft, bistret

Detektiv-Burean "Dorficht". Martiftraße 12, 1. Telephon 2587.

Office Delia Control of the Control

Heirat w. banst, erz. Frt. 22 J., m. bar. Bernt, n. Beb., bod ant. Char. n. treue Lieb., Brief a. Fran Ang. Seatt, Berlin, S. W. 61.

Belde junge biibiche reiche Dame möchte burch Brirat

Frau Grafin

merben? Genaue Offer en unter Br. W. W. 18630 beforbert Rudolf Monse, Franffurt

Colides haust. fort., Musig., minicht Beirat m. ben Derrn. Gruftgent. Offerten unter T. 73B au ben Lagbt. Beriag.

Bermog. Gaftwirt,

24 Jahre alt, wfinicht bermög, tuchtiges Braulein zwecks bulbig. Deirat
tennen zu lernen. Anonden zweclos.
Disfretion gunefich. Diferten unter B. 164 Tagbi-Sweight, Bismard.
BORTAG. Ring 29.

Birtiche Ungeigens

Sefanntmadium

fiber ben Aubrwerfes in ber Querfelbftraße.
Out alleemetten voelebes, u. fiderbeisepolizeilichen Intereje wieb auf
Genno bes 8 80 ber Bollscherorbment bom 10. Obteber 1910 biermit

Fleisch = Berdingung für Wiesbaden u. Biebrich.

Die Berbingung bes Bebaris Plaifa und Benritmaten auf die Zeit bem 1. Januar 1612 bis 30. Juni 1912 findet fatt für den Standorf Wiesbaden am 4. Dezember, 9 Uhr vormittags, im Gefährtzammer der Garmisonvermaltung. Weiterwalds Russendes beitimund:
Tos Beichren der Omerischirage abnands unt Jubervonden aller Art, wegen auch Kabervonder zu rochnen sind it berkonen.
Ind. ist verboren.
Ind. is

Befanntmadinna.

Die Lieferung für das Jahr 1912 bom 1. Januar bis 3t. Dezember an Ochfen, Lalie, Dammel und Schweinefleifel, Burftwaren, Speck und Keit, Kolonialwaren, als: Juder, Neis, Gries, Gerie, Sago. and Bett, Kolonialwaren, old-Juder, Neis, Gwies, Gerie, Sogo, Melsfoffee, Suppey und Gemüle, Audein, Ervien, Omien, Fodmen, Gemülelenierven, gedorries Offic, Gols und Ffeffer, Seife u. Lichter, Wilch, Butter und Gier, Käle Brot und Brötchen, für die Augenheil-aufiglt, Kapelkenüraße 42, intl durch örtemkäches Tusichreiben derweben öffemlaches Ausschreiben bergeben

dingebote und Froden von Kolo-malwaren und Scifen find dis sum E. Dezember der Anfold ob-sun Geschäftsammer der Anfold ob-sunchen, woselbst auch vorher die Referengsbedingungen eingesehen werden kommen.
Diesbaden, den 28. Nov. 1911. Die Berwaltungskommissien.

Pichtamtliche Ungelgen:

Ein Marketenberin Rofitim, ein-mal getr., von Theater Schneiberin angefertigt, f. Mt. 20 zu verlaufen. Anderes im Tagbl. Berlag.

Taufend Weihnachtsbäume, eingeln bis 5 Mir. bod, bunfelgrun, gu perfau en. Abfuhritelle 1/2 Stb. p. bier. Garinerei Stock. Schügeuftr.

XXXXXXXXX

Ail

(din

H.

Salon-Ginrichtung,

fomplett, in Dabagoni mit Hebergarbinen und Teppich billig au ver-faufen, Raberes im Tagbi Rentor, rechts ber Schalterhalle.

Jeber fann für 25 Bf. I Bfb. Fleifch effen. in Schweinetteinstelfc, beitebend aus fleichigen Rippen, Abeinen, Schwänzu neb., gar. tierörztlich unterfuchte, jaubere inländ iche Ware, in Aubeln von 20 Pfb. an p. Bid. 25 Bf., Loc foli, enthaltend b Pfb., 8 Mf., act. Ciebein (Didbein) p. Ed. 50 Bf., fnochentreies Schwen tleich, gel. u. fant, DePid., Doje, 5 Mf., Kalbifelichinitze, 9-Pid., Dofe 7 Mf. Alles ab bier p. Rachn. Nichtgefall ret. Alb. Corstern, Altona 42, Einschüttlerer, 63, F 140 nėn. at=

ern en

me

727. errn.

GH

tion-tion-tion-nier ard-8746

MC, n. 311 hier. dr.

SE200

lg.

eber*

per-

n, in

10

Blumenthal's Kiichen-Woche.

Während dieser Woche Haushaltwaren aller Art zu extra billigen Preisen.

-	0					
(7	10	2	111	0	re	27.

O MODE	9750				
Bierbecher mit Bordüre		 *	22	Pf.,	13 Pf.
Teebecher mit Bordüre			22	Pf.,	13 Pt.
Komer mit Bordure					38 Pf.
Zuckerstreuer "Diamant"		 4			30 Pf.
Butterdosen "Diamant"				2.51	32 Pf.
Zuckerschalen auf Fuß .					10 Pr
Hyazinthengläser			13	Pf.	10 Pr.
Sturzflaschen mit Glas			25	Pf.	18 Pr.
Glaskrüge			35	Pf.,	25 Pf.

Porzellanwaren.

Kaffee-Service, del Dessertteller, hübse Tafel-Service für 6	h dekor	iert .			. 15 Pf
Milchtöpfe, Fruchte	dekor	m, mo	atz. f	Stile	k 95 Pf
Teetassen mit Unte	rtassen			2000	. 12 Pf
Kaffeetassen mit U	Intertass	en			. 20 Pf
Obertassen, massiv					. 9 Pf.
Untertassen	7000				. 5 Pf.
Gemüseschüsseln	58	Pf. 3	18 Pf.	28 P	f., 18 Pf.

Steinautwaren.

Speiseteller, tief und flach 9 Pf., 7 Pf.
Dessertteller 7 Pf., 6 Pf.
Obertassen, groß 9 Pf., 8 Pf.
Gemüseschüssel, groß 45 Pf.
Waschgarnituren, 4teilig, bunt 1.65
Waschgarnituren, 5teilig, mod. Dekor . 5.25, 3.25
Waschgarnituren, Stellig, Goldstaffage, 6.25, 4.25
Waschkrüge, creme, groß 45 Pf.
Tonnengarnitur, 23teilig, mod. Dekor 9.50

Posten Emaille-Geschirre zur Hälfte des sonstigen Preises.

I Posten Sammel-Römer "Kristall" in diversen Farben 1.90

Kohlenfüller, lackiert 1.10, Kohlenschaufel 32 Pf., 22 Pf.,	12 Pt.
Kohlenkasten, Gußeisen 1.75, 1.25, Ofenvorsetzer mit Golddekor	95 Pf.
Kohlenbügeleisen, vernickelt	1.05

Küchenwage mit Regulierschraube 2.85, Reibmaschine, grob u. fein reibend, 1.75, 1.35, Gasherde, 1flammig	1.10 1.25 7.50 2.10
Messerputzmaschinen 9.50, 6.75, Spülwannen, oval, Emaille, grau, 2.95, 2.30, 1.95,	3.25

Toiletten-Eimer mit Deckel, Emaille Kochtöpfe m. Deck., Emaille, extra schwer, 7.95,	
Kaffeekannen, weiß Emaille 50 Pf.,	
Sand, Selfe, Soda-Gestell, Inckiert	
	25 Pf.
Zuckerdose, lackiert	25 Pf.

Auf Aluminium-Kochgeschirre



Neu aufgenommen: Elektrische Tisch- und Kipplampen.

Bürstenwaren.

Teppichkehrmaschinen		11	.5	0.	1	0.8	10	9.50,	8.75
Parkettbohner						6.7	5	6	4
Staubbesen "Roßhaar" . Handbesen "Roßhaar" .					*	1.9	15,	1.60,	95 Pf.
Klosettgarnitur, komplett	N							1.10,	1.10
Stahlspäne					*			Paket	18 Pi.

Dernickelle Waren.

Control of the Control of the Control	7	-	-	-	-			-0	0.0	-				W. W.
Tortenplatten		1											3,95,	2.25
Brotkörbe .						1	3	2			ı.	30,	1.15,	95 Pi
Kaffeeservice			2							1	L	75,	6.25,	2.95
Salatièren .									+				3.45,	2.95
Rahmservice									0				3.75,	2.95
Auflaufformen													4.25,	2.95

Beleuchtungsartikel.

Tischlampen	La.		2	65		9.	35	. 1.	95.	1.50
Küchenlampen				71		PI.		60 1	er.	50 Pf.
Petroleum-Zuglampen						4		4.	50,	3.50
Gasglühlichtstrümpfe				40)]	P£,		35 I	20,	32 Pf.
Gaszylinder					+			18 I	Pf.,	8 Pf.
Schlafzimmer-Ampeln			*		÷			3,	50,	2.50

Impinin

Geschenke an unserem goldenen Houszeits-Tage sagen wir auf diesem Wege unseren herz-lichsten Dank. B 23764

Christian Knögel, Moritzatrasso 45,0

Lang's Edireibstube Bleichfir. 23, 2, Tel. 19061 (biv. Majch.)

XXXXXXXXXXXXXXXXXXX Rechtsbureau & P. Stöhr, & Moritustr. 4. Tel. 4641.

XXXXXXXXXXXXXXXXX

my unguge was in ber Stabt, von it. noch allen Blagen. Lagerung gang, Wohnungseinrichtungen. Berpadungen. Ferntrausporte unter Garantie, Billige Preife. Gute Bebienung. Adolf Monta, Scharnhorftftr. 21.

Darleben Tull für solbente Bersonen jed. Standes samt Damen von 500—10,000 MT. als Bersonallredit bei mäßigen Irnf. u. beguemen Rotenzahlung. Prompt irnd distret. Sopothelen, Finanzierungen, Tronsast. v. 100,000 Mt. aufwärts. Anfragen u. "Coulant" befördert die Annone.-Exp. Bonader u. Rang, Düffelborf.

Braut-Ausstattungen.

Möbel und Betten

solider Ausführung zu billigen Preisen.

Wiesbaden, Kirchgasse 27.

Anton Frensch, Möbel u. Dekoration. Telephon 3034.

Wir snehen für Fabrifanten, Induftrielle, Rapitaliften und

Erfindungen zum Ankauf.

Angebo'e (auch ungeschüpter Grindungen) unter Garant'e für Geheim-haltung und Schup gegen Migbrouch an die F91 Internationale Batentborfe Caffet 38 d.

Um 27. Rovember figeb mein fieber Moun, unfer guter Bater, Bruber, Schwiegervoter, Grofpoter, Onfel und Schwager,

hilipp Adolf

Büfermeiffer,

nach langem, fcmerem Leiben.

Die frauernden Sinterbliebenen : Fron Bies u. Sohne.

Die Beerdigung findet am Donnerstog, ben 30. November, nach-mittags 31/4 Uhr, auf bem Gubfriedvofe fictt.

Geld-Darlehn obne Bura. Raten. ichnell v. Scibftg. Schlevogt, Berfin. Rofftrage & Rindporto. F160

hiermit bie traurige Mitteilung, bag meine liebe Mutter, Schwiegermutter und Grogmutter, unfere Schwefter, Comegerin und

Dwe.,

geb. Hamelmann,

beute fanft vericbieben ift.

3m Ramen ber Sinterbliebenen: Familie I. Möffinger.

Micobaden (Mauentaler Str. 20), ben 27. Dop. 1911. Die Beerdigung findet in aller Stille fratt.

Danksagung.

Gfir bie vielen Bemeife berglicher Teilnahme an bem uns betroffenen fdmerglichen Berlufte fagen innigen Dant.

Die trauernben Sinterbliebenen:

Wiesbaden, ben 28, Mov. 1911.

Friedrich Seel. Inife Seel, geb. Nicol. frihmen Seel. Angust und Tuise Nicol.

Damen,

Elegante Ausstattung.

Nur erprobte Qualitäten in jeder Preislage. Reparaturen. — Beziehen.

Spazierstöcke.

Schirmfabrik mit Kraftbetrieb,

Goldgasse 23, Langgasse 29, Wilhelmstr. 42. Grösstes Detail-Geschäft Deutschlands mit nur eigenen Fabrikaten.

= Tages=Deranstaltungen. * Vergnügungen.

Die Stumme bon Pariti. Bleibeng - Theater. Abends 7 Ubr: Biemer Abend des Joseph Shilud: Die Hant vom Maan Belfd - Theater. Abends 8.15 Uhr: Kring u. Beldserfin.

Poing u. Betterin. Bathana-Theater. Abends 8 Uhr:

Der Cheriniger. Abends 8 Uhr:
Der Cheriniger.
Ruthaus. 11 Uhr: Konzent in der
Klochdermusen " Demishalle. 4 und
8 Uhr: Aboundmenus " Konzent.
8 Uhr: Aboundmenus " Konzent.
8 Uhr: Aboundmenus " Konzent.
8 Uhr: Aboundmenus " Romgert.
8 Uhr: Aboundmenus " Den Genten Geriens.
2 Der Bruh.
Berling.

Bobeistung. Bishhon - Theater, Withelmftrage 8 (Sotel Monopol). Nachur. 4.30-10. Kinephon . Theater, Taunusstraße 1. Radmittags 4—11 Uhr. Deutscher Hof. Tagl. 7 Uhr: Kangert.

Bribring-Messaurant, Täglich abends 7,80 Uhr: Kongert. Datel-Messaur. Friedrichshof (Garien-Chablissement). Täglich: Großes

Stablistement Kaisersas, Dobbeimer Stablistement Baisersas, Dobbeimer Staglich ab 8 Uhr: Graßes Künftler-Rongert. Balballa-Refigur. 8 Uhr: Rongert.

Samminigen bes Landesmuseinns Nakauischer Altertimer. Täglich geöffnet (mit Ausnahme bes Gemötogs), born. bon 11—1 u. nachm. bon 3—5 lärt, Gonntags bon 10—1 lärt, unentpelifich. Bemälbesammlung Dr. Geintmann, Baulinenschößichen Geöffnet Witt-vocks 10—1 u. 3—5 lärt, Gonntags 10—1 lähr. Gintritt frei. Usturius! Aunstellen, Taumussir. 6.

Bauger's Annftfalon, Quifenitt. 4/9. Runftfalon Bistor, Bilhelmftrage 60. Runftfalon Gotel Bier Jahreszeiten, Unentgelifiche Rechis nustunft für Unbemittelte in Raffan, Sprech-ftunbenpfan für Dezember 1911:

Caufe: Boundag, 4., 1136 Hbr.
Shibosheim: Blondon, 4., 9% Hbr.
Chendonsheim: Blondon, 4., 3 Hbr.
Chendonsheim: Blondon, 4., 3 Hbr.
Shibosheimsheim: Blondon, ben 8.,
193, Hbr.

19% 115c.
19% 115c.
19% 115c.
19% 115c.
10% 11

Soedhoim: Woomag, 18., 9% ilhr.
Gelbeinrat Weber in Wiesbaden,
Goelhestraße 5, 1, welder alle
Gbrechfitriber absalt, ist au brieflicher Geratung der am Erscheinen
Berhinderben, namentlich von Alliersschwooden und Aransen, gern
bereit, dertritt auch Versicherte
kostenloß der dem Schiedsgericht zu
Wiesbaden und forgt sit deren
kostenloße Bertretung der dem
Keichsbersicherungsamt in Berlin
Keichsbersicherungsamt in Berlin

Reichsversicherungsamt in Berlin. Arbeitsnachweis im Mathans, unemt-gelal. Stellenbermittlang. Dienst-itunden den S-1 und S-8 libr. Blänner-Abbeitung für alle Bernfe. Abteilung für Gajt- und Schant-wirtschaftsgewerde für männliche Hotelangestellte. (Anch Sonnlags peöffnet den 10 dis 1 libr.) — Pranen-Abteitung, für weibliches Dodelperional, daß. Vernfanten, Verfäuserinnen, Dienstmädden, Werfäuserinnen, Dienstmädden, Werfäuserinnen, Beistmädden,

Bereins, Steingoffe 9 u. Scharn-horfiftrage 28, togl. geöffnet mit Musnohme ber Sonn, u. Feiertage. Ausnahme der Sonn, u. geterloge. Bentrafkelle für Kraufenpflegerinnen des Arbeitsvachveises für Frauen, Abteilung I (für höhere Berufe) im Rothaus, Geöffnet den 1/20 die 1/21 und 1/23 die 1/27 Uhr. Damen Afub. E. K. Franzenfir. 16, 1. Für Blitglieder geöffnet von morgens 10 die abends 10 Uhr.

Fürsargeverein Johannesstift. E. B. Bwed: Schut und Neitung der gesährdeten weiblichen Jugend. Bureaut Luisenplat 8, B. Sprech-ftunden Diensteg nachm. den 4—6 ilhe, Donnerstag borm. b. 10—11.

Uhr, Donnerstag borm. b. 10—11.

Berein für unentgeltliche Auskunft über Wellfahrts-Einrichtungen u. Wechtsfragen für Unbemittelte. Täglich upn 6 bis 7 Uhr abends, Rathaus für Ramer.

Berein Fransenbildung Fransenstung für Ramenstuber. Dransenstubung bon 10 bis 7 Uhr, Auskunftstelle für Fransen Berufe: Biedrich, Ebeussterftraße 15. Auskunftstelle für Fransen Berufe: Biedrich, Ebeussterftraße D.

Berein für Ainberbarte. Täglich bon

Chetuskerstraße D.

Berein für Ainderhorte, Täglich ban
4-7 Uhr, Sbeingasse, 9, 9, und
Wieichten. Schule, Vart., Beagdort
auf dem Schulderg, Knabendort,
Blückerschule, Johann Audwigdort, Behrstraße, Historistraße zur
Witardeit erwulmicht.

Berein knatl. geprüfter Masseure,
Kranfenplieger und Beilgehilfen,
Jentralizelle für destender Ausfünste, Nof. Audi, Wederg, 44, 2.
Gieöffnet Rittwochs von 12-1 und
3-4 Uhr.

Rranfenfaffe für Brauen und Jung-frauen. Melbestelle: Bortfir. 4, 2, Sprochit. 8-13, 2-7 Uhr. Gemeinfame Ortsfrantentaffe. Melbe-welle: Blücherftrage 12.

Bereins Nachrichten

Turns-Berein. Andru. 2—3 IIbr:
Turnen der Möddenabieilung II,
3—4 IIbr: Turnen der Rödden,
abieilung I, 4—B IIhr: Turnen
der Sindenabieil. III, 5—6 IIbr:
Turnen der Anabenabieilung II.
Weische S—9 IIde: Edinemmen im
Augusta-Bistoria-Bad, 8—10 IIbr:
Turnen der Duntenabieil, II u. III.
Turngefellichaft. 2.30 die 3.30 IIbr:
Turnen der Mädden Miteilung;
3.30 die 4.30 IIbr: Turnen der
Amsbenabieilung; 8.30 IIbr abende:
Kürturnen der Mitisen u. Bönlinge.
Männer-Turnberein. Ban 3—4 IIbr:
Ekäden-Turnen. 4 die 5 bis IIbr:

Blüdden-Turnen. 8 Uhr: Riegenjechten. 815 Uhr: Beiang-Brobe.
Sport-Berein. 6 Uhr: Geiang-Brobe.
Sport-Bereinigung her flädt. Hortbildungsichalen. Behritred-DeiniGejang-Aberlung 7%—6% Uhr:
Gesagen (Kula).

Gefang-Abertlung 7%—6% Uhr: Eingen (Aufa).
Stenographen - Berein Gabelsberger. Korthifomgehresis 1/29—10 libr.
Christl. Berein ig. Männer. G. B.
8.30 libr: Bereinnalung ehemal.
Schüler höberer Behr unitalten.
9 libr: Bolaumenchor.
Blau-Areus-Berein. G. B. Abends
8.30 libr: Bibelbesprechung.
Blau-Areus-Berein. G. B. Abends
8.30 libr: Bibelbesprechung.
Swanglofe Bereinigung für Musik.
Gefang, Literatur usw. 8.30 libr:
Unterhaltungsabend.
Entledfore Gerenger. B. G. B. Biolace.

Stolgeicher Stenogr. B. G. S. Sielge. Schrey, 8:30 Uhr: Ackungsabend, Sprachen. Berein, Abends 8:45 Uhr: Franzönich für Anfänger, Rheinlander Berein, Abends 9 Uhr:

Jack. Serein ber Frifeur Behilfen. Abende 9.90 Uhr: Berfammlung. Damenfrifeur, und Berüdenmacher-Gehilfen Berein Wiesbaben. 936 Uhr: Berfammlung.

Theater . Concerte

gönigliche Schaufpiele

Mittwod, ben 29. November. 278, Berftellung. 14. Berftell, im Mb. Rb. Die Stumme von Portici

Große Oper in 5 Aften bon D. F. E. Auber. Dichtung bon Scribe Delabigne. (Wiesbabener Beitspiel-Ginrichtung.) Berjonen:

Alfonso, Sohn bes Bicetönigs bon Neapel . Herr Döring Elviro, ipon. Bringeifin, jeine Berlobte . Hel. Friedselbt Borengo, Alsonjo's Bers tranter . Herr Schuh Selva, Offigier ber Leibwache . Herr Nehlopf Waigniello, ein neapolistantischer Kilder

Maionichlo, ein neapott-tantider Filder Fenella, seine Schwester Frl. Schrötter Bietro, Aischer. Horr Schwegler Borendo, Majaniellos derr Ecard Morendo, Frennde Herr Becker Eine Ehrendame . Gel. Schwarth

Bietro, Fiicher, herr Schwegler Boreno, Maianiellos dere Exarb
Moreno, Kreunde herr Gefard
Moreno, Kreunde herr Gefard
Tine Ehrendame . Hil. Schwarth
Kadaliere, Hofdamen, Vagen,
Brücker, Angerinnen, Katsherren,
Landleute, Wonche, Kinder,
Ore der Handellor.
Arie Der Handellor.
Meapel und Kortiel dei Readel.
Mendel und Kortiel dei Readel.
Migher im Stade
Hiller Fordhammer vom Opernschang hand in Franziert a. M. als Wast.
Morkommende Sänge arrangiert den der Belleteinersberin Frinz Michaels
Kunner Hener deine Geing Berton
Malletespersonale.
Mit: Latunitella, ausgesicht von dem Kommandant der Balletiespersonale.

1. Aft: Guerade, ausgeführt von dem Ballette Berfonale.

B. Aft: Tatuntella, autochibrt von dem Ballette Berfonale.

Nach dem I. und 4. Alie der Oper inndet je eine langere, nach dem Z. u. 3. Alie je eine kierzere Haufe flatt.

Grähbte Kreife.

Erhöhte Breife. Anfang 7. Uhr. Enbe nach 10 Uhr.

Donnerstag, ben 30. Nobember, bei aufgehob. Abennt: Migoletts, Gin-meliges Cofffpiel ber Königt. Kommersamperse Francen Frieda npet bon der Königl. Hofober in

Berlen. Beeting, den 1. Dezember, Ab. A: Edube und Deimat. Samstog, den 2. Dezember, Ab. B:

Migron.
Sourieg, ben 3. Degember, nachtt.
234 Mbr. bet aufgehob. Monn.:
Die gärelichen Bermondien. (Boliss
preise.) Moends, Mb. D: Undine.

Nofidens-Theater.

Mittwoch, ben 29. November. Dubend- u. Fünfgigertarten gultig Bierter Abend bes Ibfen-Bullus. Die Leau vom Meer.

Schaufpiel in b Anfgugen von S. 3bfen. Aus bem Rorweglichen von M. v. Bord.

Berionen:

Dr. Wangel, Diftifte.

Dr. Wangel, Diftilles
argt. Georg Minfer
Fran Eftiba Wangel,
leine Fran Moleire Mosmer
Bolette, feine Töchter Margot Bischoff
hilbe, aus erfter Ebe Glif. Mödlinger
Obe lehrer Arnholm Meinhold Harraf
Bungirand . Aubolf Barraf
Banefied . Theo Tachauer
Gin frember Mann Milmer-Schönau

Commerfrifdler. Rach bem 2. Alfte finbet bie größere Baufe ftatt, Bochenfpielplan;

Dannersiag, den 30. Nabember: Gaft-fpiel Marya Beldard u. Mare Henry: Kammerfunft-Woend.

Section, ben 1. Desember: In ber Genubenlegion. Samstog, ben 2. Desember, nochm. 4 löft (fl. Breite): Dornedschen. Abends 7 libr: Die Tangfunde. Hockenjos. Latichens Geburistag.

Theater-Gintrittspreise. Refibeng. Theater.

Areise der Pläte einschl. Garberobe und Brogramm-Gebühr: Salon-Loge Mt. 6.—, (Ganze Loge 4 Bläte Mt. 20.—), 1. Kang-Loge Mt. 5.—, 1. Kang-Balton Mt. 4.60, Ordester-Sessel Mt. 4.—, 1. Sperre itz Mt. 8.50, 2. Spersit Mt. 2.50, 2. Kang Mt. 1.50, Ballon Mt. 1.26.

Wolks-Theater.

Bon Dienstag, ben 28. Rovember bis

Freitag, ben 1. Dezember: Pring und Bettlerin. Romantifdes Schaufpiel und Militar-Musftattungeftud in 4 Aften (6 Bilber)

dusflatiun; sind in 4 Atten (6 Biloet) bon Walter Howard u. Siegfried Lug.
1, Aft. (1. Bild) Prinz Vichael, ber Buclige. (2. Bild) Der Fürft von Sulvanien und die Bettlerin. 2. Aft. (3. Bild) In die Halle gelock. 3. Aft. 4. Bild) Der Rampf im toten Schlog. (5. Bild) Brinz Kinaels Hochzeitsabend.
4. Aft. (6. Bild) Ein Gottesgericht.

Berfonen:

Balgimonich, Prins aeffin Monita . Fris Grosmann Rart Stromberg,

Michard Bauer

Gine Bettlerin, Offigiere, Golbaten, Beiftlime, Dofbamen. Ort ber Sandlung: Illuria, bie Saupt-ftabt bes gedachten Reiches Illurien im Balfangebier Guropas.

Gube 11 Uhr Unfang 8.15 Hhr.

Walhalla-Opereiten-Theater. Mittwoch, ben 20. November.

Der Gberfteiger.

Dperette in 3 Aften von M. Beft und 2. Selb. Mufit bon Garl Beller. Berfonen:

Fürst Roberich, Majoratsherr Walter Mery-Lübemann Die Komiesse Sichiernau Frl. Wobzinsta Bergbireltor Bwad . Emil Korhmann Bergdireltor Zwack . Gmil Nothman Elfriede, feine Fran . Delene Gorell Tictba, Salinens Adjunkt . . . Grich Marcell Dusch, Materialiens

Berwalter . Ds. Wendenhöfer Martin, Obersteiger . Sans Kugelberg Rellu, Spipenköpplerin Fri. Reinhardt Strobl, Lbirr . . . Walben - Deutsch

mädden . . Sanft Mein Rilian Billian Bergfnappen Sans Werner Repomut Bergluappen, Bürger, Beftgafte, Berge eleven, Spinentlöpplerinnen.

Die Sandlung fpielt in Deutschland und in ber eriten Salfte biefes Sabrbunberte. Anfang 7 Har. Ende gegen 10 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10% Uhr. Cheater-Eintrittspreise.

Balhalla-Operetten-Theater. Brojcenium-Loge 4 Mt., Frembenloge 8 Mt., Orchefterfefiel 8 Mt., Geiten-baffon 2.50 Mt., 1. Barfett 2.50 Mt., Bromenoir 2 Mt., 2. Barfett 1.50 Mt., Barierre 1 Mt. Tubend u. Futi-sigerfarten zu ermäßigten Preisen.

Kurhaus zu Wiesbaden

Mittwoch den 29. November. Nachmittags 4 und abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Kapellmetr. H. Jrmer, Abends 8 Uhr im kleinen Saale: Lichtbilder -Vortrag

Herr Prof. EDr. Effects, Direktor des Berliner Zoologischen Gartens, Thema: "Der Berliner Zoologische Garten in seiner wissenschaftlichen und künstlerischen Bedeutung.

Withelmstrasse # Motel Metropole. Mittwoch, den 29. Nov., bis elnschl. Freitag, 1. Dezbr.

PROGRAMM: In Ostafrika. Interessante Naturbilder. Klein-Jappy s. S. Jones Optie.: Die Geishn.

Tonbild. Der Jagdhüter. Der Gürtel d. Goldsuchers. Treubruch u. Anhanglichkeit

Dramatische Stenen. Arie aus A. Mozart's Oper: Figures Hechzeit. Tonbild.

Ausbruch des Aetna 1911. Nach der Natur. Bombita. Tonbild.

Vom Affen gebissen. Moritz und seine Nase.

Restaurant

Botel Griner Wald. Jeben Sonntag abend: 1566

Kinephon-Theater.

Berliner Hof, Taunusstr. 1. Vom 25. November bis 1. Dezember:

Die vier Teufel.

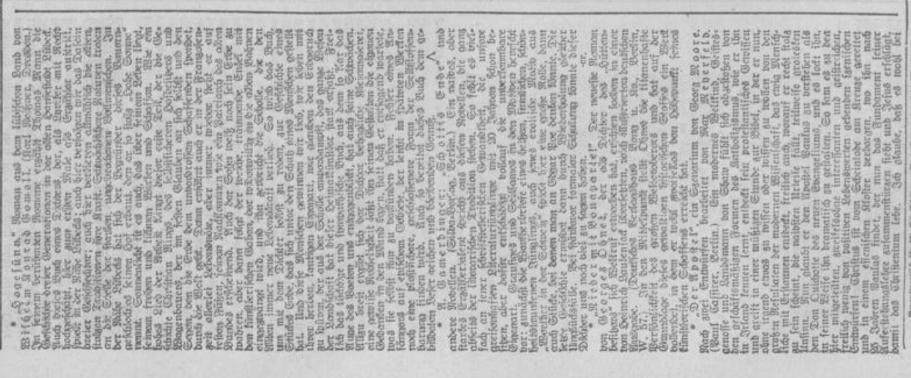
Sensationelles Drama aus der Artistenwelt in 3 Akten.



Samp

ermarkt. iid 2 moa Renes

54



biefen Enimate felden mith, his notices Musfiferung nicke diden. Enimate felden in the mindle brunchen between an about him Steplomer, which is the fell of the Month of the Enimate of the mindle brunchen between Scale of the Month of Mon

oge en. Rf., Rf.

rs,

des

100 Tagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener -

Mr. 279.

Borffehung.)

(88,

Mittwoch, 29, Robember.

Opernliebe. Roman von M. Roel.

(Rachbrud berboten,)

1911,

Genüge, und sie bekamptete nachher auf dem Seimworge, sie bätte sich "gemopst".

"Wer ist dennt dieser Walde, den dem der sunge Erdmann immer mit dir sprichts" frogte sie mehr ungednüße, aus eine oberstächtige Mudicht, mit der Zenny sich sehriedigt zeigte. Der Grangen von dermutstig ebenso minteressan, weie sein Frein der Gebnann und leidend obendrein. Sie halte nicht gern elwas mit Kranken zu schossen.

Aas neue Zahr war angebrachen, als sie in ihre Wohnung zurücklehrten. Was wirde es bringen?

Weda blidte sim mit einiger Zubersicht entgegen.

Weda blidte sim mit einiger Zubersicht entgegen.

Weda blidte sim mit einiger Zubersicht entgegen.

Weda blidte sim mit einiger Bubersicht entgegen, dem die Zage veieder gunahmen, bertplitte sie ein seites den den die bis nun, mithsam sich siehen, das sende seine steinen wie kachte sien die biede bied bied bom Wachstum des Lüchtes, sie vusste, es ging dem Grüßling zu.

Echon am felben Affend gab es eine Breniere bes alten Etintes "Michenbrödel", das ber Etreftor bem Celand der Stergelenbeit entrig, dannt Selma Roch in der Arterleufe schapend, des ben Echung Ergens für der der Ethendel Stagen förnie". Es nore ein Affangireten Seungs Erhannen bereichte an den antiquierten Seungs Erhannen bereichte an den antiquierten Seungs Erhannen bereichte ab den Bronnen England für Senn erhölten fonnte. Seungs Berlinarn" ein folder Mitheaud, des Brech normittas bei der Argestiffe neder für Selm archafen fonnte. Son nahm fie Sennt der Mitheaud der Steiner ben wieber in des Ethenderselle int. Des Archiffe für Selm erhölten fonnte. Son nahm fie Sennt der Ferreir Berling der Mitheaud Mitheirenden erierberte. Sogar die Wohn mad die Zeladelle parten in das Menge Reiffonständichen erierberte. Sogar det ist gerpliten ist der Schapellen für Selm Mitheilung der Rigen pliegt, benie bereifs derfüt. In der Schapellen in der Schapellen in der Schapellen der Mitheir der Schapellen in der Schapelen feine Mitheir der Schapelen in der Schapellen in der Mitheir der Schapelen feine Griff der Andere in der Lieben der Artige mit der Artig Es bolf Jennt aber nichts. Sie mußte im nächsten gwischen Zwischen des bolf Jennt in die Erdmannsche Loge, um sich der Stadträtin vorsiellen zu lassen. Weda vor bei Erdennanns zur Silvesterfeier geladen und konnte doch nur gehen, wenn die Einladung auch auf Jennt ausgebehnt wurde, Lie Stadträtin ermangelte nicht, das zu knu, nud so vor es Poeda dergönnt, die Schoester in einen gut biugerlichen Kreis der Stadt einzgrüßeren.

Daron lag Jennt fresse der Stadt einzestlichen.

B. b. Ranruborf in

irren. Die Dame war sehr fung und offenbar sehr hoch ausgeschössen. Sie überragte ihren Gefährten schon beim Sitzen. Sie überragte ihren Gefährten schon auf einem Langen, dünnen Hanglichen Oberleib und auf einem Langen, dünnen Hals ein kleines Köpfchen. Sie war alse eher als hilbsch, diese junge Dame mit dem dunksen Wollhaar und den aufgevorfenen Ihren. Pholipaar und den aufgevorfenen Ihren. Berliedigte nit so konnich dur Schau getragener Werliedigtig, wenn man in heiden ein Paar in den Kithervochen erbickte. Ihr Begletter war weder hilbsch, noch höhlich: Britnett, mit einer stemlich lang herunterhängenden Kafe und bessamben kafe und bessamben fahr den kugen. Man sah

mei

den fan

Si lifd

fdyt

hat Stofein

auj M

fud gei böj gei bar ton Stö

Ion fer too

n i life mi ein

der iche in a

for Re Gr ble Me 12

thm den Mann der intelligenten Stände an, doch deutete weder seine Ichmale Stirn noch ein gewisses sades Sängen der Mundvönkel auf einen sehr ledhaften Geik. Miles in allem schien nichts Wedd verwundverlicher, als doch der Andlid dieser zwei Leute Jenny so erregen konnte. War das jener Dostor, von dem ihr schon der Kapa gesprocken hatte?

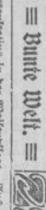
Endlich entrig sich Jenen Bann, der sie gestestet hielt. Sie wandte sich zur Seite und degenete Weddas Blid. "Ja", sogte sie als Antwort auf despertimme Frage. "Das ist sie, um derentwillen ich verschwäht worden den. Wan muß beseisten ich verschwäht worden den. Wan muß beseisten ich verschwäht worden den. Wan muß beseisten seinen kauß gegeben, Nicht um eine Million! Er tut es billiger! Junderstaussend Gulden kriegt sie freilich als Witgist, aber es ist gar kein Geld, wenn man Jeung Schwert unt in den Kaus nehmen Kriegt sie freilich als Witgist, aber es ist gar kein Geld, wenn man Jeung Schwert unt in den Kaus nehmen Kriegt sie seint das dinder im Besertdarf miteinander gespielt. Den kaust durch das ger eine Kaust nehmen Kried dare sie steint wich natistich nicht mehr; sie ist zu dunun. Eine Karistaur von einem Kind war sie, und ich hätte nie gedacht, daß sie in irgend etwas den Sieg über mich dawet so kaus das Geschöpf!"

Sie lachte so kaus auf, daß Weda sie entletz beim Krie padite. In dant auf, daß Weda sie entletz beim Kried wahre. In dant einen Kaus halbe jeder Lon so laut wider.

Der nervöse Mann.

And Beferinnenkreisen geht und folgende Juschfit zu: Wonan siegt es, daß der moderne Mann so nerds ist? Onden nicht viele France die Besdachung genacht, wie arg die Aerospiät in den Kreisen des besseren Brittelstandes zugenommen hat? Gewöhrlich wird besänztet, daß unser aucderne Zeit gar große Ansoberungen an die Gekinsdheit und Arbeitskraft des Ansoberungen an die Gekinsdheit und Krbeitskraft des Ansoberungen an die Heit der Frund des eigenklichen Leibens zu erblichen ist. Selden der Arbeitskraft des Ansoberungen unterschen der Geschlichen hin, diese neiner Altschwessenn untersche ans die Geschlichen der wachsenden, so nachen, so die es, daß die Schalt kiehe man früher oh mit Unrecht von der "understandenen Krau. Franz" herach, so mitzte man henr underschlichen Krau. Porach, so mitzte man henr underschlichen Krau. Berechtzung den den den "understandenen Krau. Seine Wentze Klänner Krau.

liegt, sollte bedenken, daß die desse körperliche Pseige nichts ausschaften kann, wenn ne ihm mit all den Reinigkeiten des Hauschaften kann der Kerden salt. Dienstdoten- nich Küchendangelogenheiten sind sihr eigenstes Nevier, und man kann über eine Frau nur sächeln, die von dem heinstehrenden Gatten verlangt, daß er den Dienstmädigen ordentlich die Meinung sagen soll, welt ihre Autorität nicht reicht. Oder aber, die dem Manne als Erdolung nur von den Ungegogenheiten der Kinder zu erzählen welf. Das sunnes sieigen und dernnehren. In der Hervosität des Mannes sieigern und dernnehren. In der hand der Frau liegt es, sie zu derninderen. In der hen unnnoberne Frau. III



Eantl Bureaustatius in der Wassferpsfege, Aus Parist wird berichtet. Eine neue Zeisung des Santl Bureaustatis in der famyösigen Minnenpsfege erregt in Parist der rechtigte Retrummerung, An 8. September Jand nach and Odden ein fleines, hilfloses Kindden, einen Sängling weiden Geschiechts, der fleine Kinder und des Krintenpsfege überweisen wurde. Ann seiter fest, daß das Kind des eine Vermeisen wird Gelgeichts, der fleine Kinder und verbeiten und sieden Weichtugen des Kleine Wähden ausgebt, Sod Willes erfätzt sie der ine Vermeiservollung war auf der Währen und aufgustehet. Blüddlich nahm de Anter Sülche in Vermeiservollung war auf der Wühren und aufgustehet. Blüddlich nahm de Anter Sülche in Steinden des Kinderenstaltung war auf der Währen und des Gestätzt sie den Aufgustehet. Blüddlich nahm de Anter Sülche in Sülche in Steinden des Kinderestroultung war auf der Wühren wird des Kinderestroultung war auf der Steins und eines Kontikas zur Wersigung, die der Gegen eines Steins und eines Kontikas zur Wersigung, die deit der Steinstroultung werd der Sülcher der Steinstroultung werd der Kleiner der Sülcher des Steinstroultung werden der Steinstroultung der Steinstro

Was später aus dem Mann gen Das weiß der Siden wie der Ron Sogar in Japan kennt man ihn Als Arter "unfres Benjamin". *) Wesbaben, im Nobember 1911. Rorben,

") Abolf Mainbas ist ber Berfasser bes Buckes "Wie ersteben wir unsern Sohn Ansamins", das in verschiedene Sprachen übersehr ist, sogar ins Kanonische Von demielben ist seben bei Obsar Bed in Nunden ein neues Wert erschiedenen: Wente Kriegserinarungen, Wächter aus der Werder seit von Kniser und Beich" von "Wieskabener TagBatt" in ke. W. im Bückerisch berrits sobend besprocken.

Miesbadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Tagblatt-haus". Schalter-halle gebijnet von 8 Mir morgens bis 8 Uhr abenba.

Wöchentlich 12 Ansgaben.

Bezugs-Breis für beibe Ansgaben: 70 Dig, monitlich, Al. 2.— viertelschrlich burch ben Berlag Langaafie 21, ohne Bringerlobn. Di. 3.— nierreijfhelich burch alle beurichen Boftunftalten, aussichließlich Beftellaged. — Bezugsbeitelbertungen nehmen außerdern entgegen: in Wiesbaben bie Jorighriffe Bismardring 29, lowie die 11st Angabertlen in allen Trilien ber Erbet; in Eberbich: die derrigen 22 des gabeitellen und in den bevaufdarten Landerten und im Rheingate bie betreffenden Tagblati-Träger.

Angeigen-Annahme: Gur bie Abenb-Musgabe bis 19 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

2/10

Gegrindet 1852.

Peenfprecher-Bluf: "Tagbiatt-hand" Ar. 6650-18. Ben 8 Uhr murgen bis 8 Uhr abends, außer Countage.

Anzeigen-Breis für die Zeile: 15 Big. für leinie Anzeigen im "Arbeitemarti" und "Kleiner Anzeiger" in einfriellicher Sazieven; 20 Big. in davon abweichender Saziansführung, lowie für alle übrigen lokalen Anzeigen; 20 Sig. für alle auswärtigen Anzeigen; 1 Mt. für lokale Kellanien; 2 Mt. für auswärtlige Kellanien. Gange, dabte, deitzel und derteit Seisen, durchlenfend, nach befonderer Berechung.— Bei wiederholder Aufnahme unversänderter Anzeigen in turzen Fwischenräumen entbrodender Robert.

Bur bie Aufnahme von Angelgen an vorgeichriebenen Sagen und Dlagen mirb feine Gewähr übernommen.

Nr. 558.

Mittwoch, 29. November 1911.

59. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Deutschland und England. Das Urteil über die Grenfche Bede in Serlin.

Die Grensche Nebe vom Montag findet in Berliner unterrichteten politischen Areisen und, wie die unten wiedergegebenen deutsch-offiziösen Auslassungen beweisen, auch in der Wilhelmstraße genau dieselbe Beurteilung, die wir ihr in der gestrigen Abend-Ausgabe zuteil werden ließen. Auch das Urteil der führenden deutschen Blätter, aus denen wir eine Utersicht zusammenstellen, ist mit großer Übereinstimmung durchweg sehr fühl. Es fonnte ja auch nicht anders sein. Sir Sdward Gren und durch seinen Mund das englische Kabinett haben es nicht anders gewollt. Wie es in den Wald hineinschallt, so schallt es wieder aus ihm beraus. Unser Berliner politischer LuBerkreter schreibt uns:

L. Berlin, 28. Robember.

Die Rede Greps hat an dem deutsch-englischen Berbaltnis nichts geandert. In politischen Greifen hatte freilich niemand erwartet, daß der britische Staatssefretar anfündigen werde, die Regierung feines Landes werbe ihre bestehenden Freundschaften aufgeben, die Spannung mit Teutschland als ein Ditberftandnis binftellen und mit ploglicher Ablentung bon ihrer bisherigen Richtung wohl gar den Beg gu einem intimen Berbaltnis mit Berlin suchen. Was vielmehr erwartet wurde, das ist auch gescheben, nämlich eine in der Form felbstverständlich böfliche, jum Teil über die bloge Höflichkeit hinaus-gebende Auseinandersetzung mit der deutschen Bolitik, daneben aber oder vielmehr hauptfächlich die Betonung ber Fortbauer jener Bolitif, Die unter Ronig Chuard auf Die Gintreifung Deutschlands ausging und die fich nach der Durchfreugung die fer ausgreifenden Beftrebungen burch die Ereigniffe während der bosnischen Rrife auf die gegenwartige Ententepolitif fongentrierte. Gir Edward Gren fat nicht viel, um ben Gindrud ber Unfreundlich. feit gegen Deutschland abzuschwachen, ben bas englifche Berhalten im Laufe des Commers hatte machen müffen. Wenn manche Wendungen die Erwartung einer größeren Geneigtheit jum Entgegenfommen noch ber beutschen Seite bin einigermaßen zu rechtfertigen fcheinen, fo balt man hier bod eine gemeffene Bur i d. haltung für nüblich, folange es fich nur um Worte und nicht einmal um Berbeigungen für die Bufunft, fondern bochitens um die Moglichfeit einer Revision der britischen Politik handelt. Entfleidet man Grens Ausführungen der oratorischen Zutaten, so bleibt als Kern und erfichtlich auch als Zwed der Rede beftehen, daß England fich durch deutiche Anfprüche beeinträchtigt fühlt, die doch fo fehr

innerhalb ber felbftverftandlichen Betatigung einer nur auf friedliche Biele friedlich binarbeitenden Macht liegen, daß ihre Bestreitung durch eine andere Macht als Berlebung von Lebensintereffen und nationaler Burde empfunden werden muß. Sollte biefer Eindrud abgeschwächt oder gang beseitigt werden, jo batte Gir Edward Gren eine andere Eprache führen miffen als diejenige, gu ber er sich entichlog. Er hat gemeint, die Mitteilungen englischer Gewährsmanner über Spriegsrüftungen mabrend des Commers mit Scherzen über Einbildungen nach der Art von Alfoholifern abtun zu fonnen. Er hat aber nicht hinzugefügt, bag es unmahr ift, wenn die Mobilifierung der britischen Glotte behauptet wurde. Wenn der Staatsfefretar fodann Beunrubigung über das Bachstum ber deutichen Flotte andeutete, so ware es wünschenswert, bon Sir Edward Gren zu erfahren, ob er, der doch ausbrudlich erflart, er glaube nicht an aggreffibe deutsche Bläne, bemisht sein werde oder bisher ichon bemisht war, vermeintliche Besirchtungen anderer Machte bor einem beutschen Angriff zerftreuen zu Der Gedanfe, daß die deutsche Politif England baran hindern wolle, feinen Freunden ein Freund an fein, bewegt fich im übrigen fo fehr auferhalb des Rahmens deutscher Absichten und Magnahmen, daß diefer Baffus der Grenichen Rede hier mit ausgeiprochener Bermunderung lefen worden ift. Rann nach alledem die Rede nicht als der Auftatt einer alsbaldigen Befferung der deutsch-englischen Begiehungen beurteilt werden, barf man gleichwohl feitstellen, daß fie das beftebende Berhältnis nicht verschlechtert bat, daß alfo die Möglichkeit einer Befferung englischerfeits nicht abgelehnt wird. Jeder Beweis der Reigung, die Aluft zwischen beiben Mächten zu schließen, wird hier mit bereitwilligem Entgegenkommen keantwortet werden, infoweit es die Wahrung der deutschen Intereffen geftattet.

Sim einzelnen fei gu Grens Rede noch folgendes bemerft: Der Staatsjefretar gab zu ben Erflärungen Riderlens in der Budgetfommission wohl ergänzende Einzelheiten, aber die Darftellung des Berrn v. Riderlen-Wächter bleibt darum in allen wesentlichen Bunften bestehen, Auch das bleibt bestehen, daß zwischen dem 1. und dem 21. Inli eine nichtbeantwortete Frage von englischer Geite nicht geftellt worden ift. Um 4. Juli hatte Sir Goward Gren in feiner Unterhaltung mit unferem Botichafter ben englischen Standpunft Hargelegt, aber feine Frage daran geknüpft, so daß von hier aus auch feine Antwort erforderlich war, Am 12. Juli fodann ftellte der britifche Botichafter auf biefigen Sofe, Gir Goschen, allerdings eine Frage (die sich auf die Nachricht bon beabfichtigten beutich-frangofisch-fpanischen Berhandlungen bezog), diese Frage wurde aber auch beantwortet. Satte ber Botichafter weitere Ausfünfte gewinscht, so wirde er sie zweifellos ebenfalls erhalten

haben. Aus der Rede bon Sir Edward Gren ergibt fich wiederum, daß die amtlichen deutschen Dit. teilungen in London leider nicht das Gewicht hatten, das fie hatten haben follen, und daß gewisse Berdachtigungen, die mit den lokalen deutschen Mitteilungen im Widerspruch ftanden, auf Grens Auffassung der Lage in bedauerlicher Beise eingewirkt haben. (Man vergleiche dazu auch die unten wiedergegetene dentsche offiziöse Anslassung in der "Kölnischen Zeitung". Die Red.) Es bleibt serner bestehen, daß ein in der Situation nicht be-gründeter Einmischungsbersuch Englands in die Berhandlungen mit Frankreich unternommen worden war und zurüdgewiesen werden mußte. Busanunen-fassend kann man sagen: Den ruhigen und fich jeder Herausforderung gegen uns enthaltenden Ton der Rede erkennt man hier gern an, obwohl man es nebenbei als eine Selbitverftanblichteit betrachten mug, daß Gir Edward Grey mindeftens maß. voll ibrach und nicht etwa gewiffermagen auf den Difch foling. Aber ob feine Freundlichkeiten irgendeine Bedeutung für die tatfächlichen Begiehungen ber beiden Mächte haben werden, das wird fich erft ergeben, menn wieder eine Lage eintreten follte, in der die Brobe auf die Wefinnungen und die Biele der britiichen Bolitif gemocht werden fann. Manches in ben englischen Enthüllungen ber letten Bochen über Rriegs. borbereitungen mag übertrieben gewesen sein, aber an ber Tatfache fann man nicht borbeigeben, daß die öffentliche Meinung Englands unter bem Eindrud biefer Rüftungen gestanden hat, und daß in Grens Rede nicht alles geichehen ift, um die Offentlichkeit barüber aufguflären, daß folche Möglichfeiten nicht gedroht batten. Gie baben gebroht, und desbalb fonnte Gir Gren auch nichts darüber fagen.

Eine deutsch-offiziole Antwort.

Der "Rolnischen Zeitung" wind unter der Aberschrift, Mithuerhaltniffe" offizios aus Berlin telegraphierr: Wer bon ber mit fo großer Spannung erwarieten Rebe Gir Chward Grens eiwa erwartet haben follte, baß fie eine neue Orientierung ber englischen Bolitit enthalten wurde, muß fich entraufcht fühlen. Der englische Minifter ift mit ber bon ibm bisber befolgten Politif gufrieden, fogar die Opposition fpricht ihm ihre Billigung aus, und es fiegt für ihn fomit in der Tat fein Grund vor, von ihr abzugeben. Man bat ichon mehr als einmal gebort, daß man fich in England mit teinen feindfeligen Abfidten gegen Deutschland trage, ohne bag baburch ber Gegenfat befeitigt worben mare, ber faft je be 8 mal berbortritt, wenn Deutidland fich an irgend einer Stelle ber Belt betätigen will. Gir Goward Gren fpricht von allen möglichen Mittellungen, Die ihm über bofe Mbfichten Deutschlands gemacht worben waren, obne bag es immer flar wirb, aus welchen Quellen er die Mitteilungen über die angeblich von Deutschland ins Auge gefaßte Teilung Marolfos bezogen bat. Wenn er an anberer Stelle erwähnt, bag nach burch bie Gingeborenen

Benilleton.

(Machbrud verboten.)

Rückblicke.

(Für bas "Biesbadener Tagblati".) Bon Julius Rosenthal.

Bas wollt' ber eble Hendebrand, Deff' Born fich felbft gum Leibe braunt', Daß faft er ben beifeite ramt', In beffen Schuld und Areid' er ftand? Bie formt' er Bethmann fleinigen, Den Schut- und Schrenberm peinigen, Der ibn und all bie Geinigen In Liebe wollt' vereinigen? Mogu ber Lävm und bas Geräufch, Bas follt ber Big ins eig'ne Fletich, Die Art, gelegt an jenen Mit, Der Ruh' gewährte, Raft und - Daft ! Ber war's, bem man bie Fauft geballt, Bem fdmob bes Bornes Urgewalt, Bar's wirflich Bethmann, bem es galt, Bar's Riberlen, auf ben man ichalt? O wein, trop affent Morbsapplaus, Der gut gemintte Caus und Braus War nicht bestimmt füre Reichstagebaus. Durchs Fenster schrie mon tha hinaus, Fortionend über Tal und Soh'n, Mideutschland follte es berfteb'n, 28 o flatternd feine Fabnen web'n, Dies miffen b, follt's jur Ume geh'n. Drum Ronber und brum Morber mur Und brum bies Stüdchen Unnatur

Das Fener, bas herniederfuhr, Galt's dem "Bertrag"? i, feine Spur! Contraire, "Darollo" war ein Gliid, Senfie prachtig ab den Wi (D. h., wonn er golang, ber Trid) Bon unbequemer Zeu'rungetüd'. Doch ach, bie gange Litanei, Der hurrapatriotifche Brei, Die fcmeib'ge Junterflunterei, Der beil'ge Schwitt nebft Schwertenweiß', Die Miewelts-Amempelel, Sowie bas große Maul für brei, Rurg, all bas Bulber (ohne Blei) Berbuffie und gelang borbei. Maufchwarger Bogel, was bu fangfi, Dein hober Triffer war mir Angft, Du prangft, indes bu beimlich bangft, Dag bu verlierft, was bu errangft!

Die Sihning war ein Saturspiel
In völlig neuem Zukunftsstill,
Bet dem (nicht ohne Zwed und Ziel)
Bas rechts gestanden, links hinsiel.
Der Kangler, sonst ein Mann der Lieb',
Parierte, da zu arg man's trieb,
Wit aller Bedemenz den Heb Und war sein Blid auch trüb, — er blieb.
Doch ging der Hert v. Lindequist,
Dem war's, als od er scheiden müßt',
Ch' man — in adsehdarer Frist
Jun Kongo unste Fahne hist,
Im Kongo, wo mit Lust und List
Fidel der Wenich den Menschen frist,
Und dant der Tsetsefstieg' Gelüst'
Ddan bald vergist, was Wachen ist.

Der Rongobroden ift ber Breis Den man nach Rämpfen lang und beiß Ums aufgetischt bat - ftill um leif' South Blanc Marotto üppig, fett und groß, Erhielt ber Boftmachbar Frangof', Er friegt bie Supp' nebst Bleifch und Sauce, Und wir ein Stilden Mog. - Famos! Und dafür also Agabir, Gewitterfenville für und für, Gin Droben und ein Belibrand ichier, Und ichfleflich - "mir nichts, alles bir !" Und bagu obenbrein noch Reib Und Grimm und Groll von Englands Seit', Richt Rube vor noch nad bem Streit, Das ift's, mas une bas "Seute" beut. Umb boch! - befeb'n wir's in ber Rab' Und boren wir bas Expose, So wird uns Mar, bas meifte Beb Berbanten wir Gir Gbwarb Greb Der hat bie Birtel uns geftort, In Unrecht unfer Recht berfebri, Bilbid neu getriibt, mas taum geffart, Und ernftem Friedensbrang gewehrt, Und fold ein Mann auf foucher Sob Sieht Englande Bohl in Deutschlande Beh, Wir haben, — was auch noch gescheh'. Den fillen Wunich nur: Grey away! Denn auch fein neu'fies Exposé Beigt und Gir Chward fuhl und jah, Bur Grantreich außerft anime, Doch gegen Dentichland encorns, Ob er min auch voll Britenlift Und eifrig bie Leviten lieft,

111

.C

28

w

101

be

be

ein

ali

100

ba

984

Die

etr

11

(E1

450

ert

Tüi

Eb

ge

2

It

fd

Tie

100

Bt

20

bit

feb

Œb

Inf

feli

got

fini

\$100

ein

HIT

93:

mo

ein

de

fol

ctf

סמו

ben

fett

bie in

pr

En

3110

bet

etn

Re

Int 93

Be

flat

re

De

bie

gei

ger Tur

bie

St

im

D

bei Agadir verdreiteten Radricken bort Nannschaften gelandet wurden und daß sogar die deutsche Flagge dort gehißt werden könne,

Abend Ansgabe, 1. Blatt.

fo muß man offen fagen, daß wir es nicht verfteben tonnen, bag ein englischer Minifter bes außern foldem Ruftenflatich irgend welche Beachtung fchenfen fonnte. Es erflärt fich wohl mur burch eine ftarte Gereigtheit, die mandymal perfonliche Formen angenommen zu haben scheint. Man gewinnt ben Eindrud, als ob man in England von vormberein febr empfindlich gewesen fei, weil man nicht zu den deutsch-frangofischen Verhandlungen hinzugezogen wurde, und daß diese Empfindlichkeit fich bann im weiteren Berlauf ber Dinge gang erheblich fteigerte. Ob und weshalb man beuticherfeits bie Dittellungen bes Grafen Meiternich, bag Deutschland nicht baran bente, einen hafen an ber maroffanischen Riifte gu erwerben, bem englischen Parlament vorenthalten wiffen molite, bebarf bet ben bevorstebenben Reichstageverhandlungen über Marolfo ber Riarftellung, ebenfo auch gewisse Biberfprache in ben Darftellungen ber beutiden Regierung und bes britischen Staatsfefretars. Die Beit bes Schweigens icheint jebenfalls die englische Regierung febr nervos und zu peffimistischer Auffassung über bie Abfichten Deutschlands berleitet gu haben. Wir enthalten und einsmwellen jebes Urieils barüber, mo bie Schulb an biefer Stodung gelegen bat, es icheint aber boch auffallig, bağ England, wenn es biefen Borgangen eine fo febr große Bichtigteit beilegte, nicht feinerfeite fich burch Un frage, fei es beim beutschen Botschafter in London, set es in Berlin burch Bermittlung bes englischen Botichafters, weiter su unterrichten versucht bat. Die Rogierung batte feinen Grund jum Streit irgend welcher Art mit irgend einer ber Großmächte, meinte ber Premierminifter Asquiff, und bas ift eine Berficherung, auf die man in Deutschland ben größten Bert legt. Wenn bem wirfich fo ift, wie ber Minifterprafibent fagt, fo mußte boch eigentlich ber prattifche Sinn ber Englander bahin gelangen, endlich gu ertennen, bag auch folche Nationen, bie, wie wir, feinen Anlag gum Streit mit England haben, ebensowenig baran benten, einen folden Streit bom Baune gu brechen. Die Stärfung einer folden Aberzeugung ware bie befte Grunblage für bie flinftige politifche Ennvidlung.

Sine weitere bentich-affiziöle gundgebung.

In einem fichtlich impirierten Artifel bes "Berliner Lofalangeigers" wird betont, Sir Ebtvarb Gren babe fich, obwohl er am 21. Juli burch bie französische Regierung gang genau bavon hätte unterrichtet sein mussen, welche Entichabigung Deutschland verlangt bat, bem beutfcen Botichafter gegenüber uninformiert geftellt und im minbeften ungewähnlicherweise bas Dintrauen feiner Regierung ber offiziellen beuifchen Regierung gegemüber auf Beeinfluffung burch Prefifimmen gelitht. — Die Sachlage im Juli fei folgende geweien: In dem Zeitraum bom 1. dis 21. Juli hätte sich Deutschland zunächst bemüht, den französischen Nachbar, der sich hart-nächig auf den Bertrag von 1909 versteiste, von der Notwendigfeit neuer Berhandlungen gu übergeugen und taftend wurde nach einer baffenben Bafis für eine Berftanbigung gesucht. Diese Bafis war bis jum 21. Just noch nicht endgültig gefunden. Die Berhandlungen flanben in ber Luft. Beber Franfreich noch Deutichland fonnien England ir gendwelche pofttibe Mittellung über bie Grundlagen ber angeftrebten Berftanbigung moden, und bas erregte in England ben Berbacht, bag Deutschland und Frankreich zu einer Annaberung unter Abergehung und Beifeltofchiebung Englands fommen fomite. Deshalb wurde Lloyd George borgefchicht. Der Artifel i a belt, bag bie englische Regierung mit teinem Wort ben allgemeinen Glauben an einen umnittelbaren Ausbruch bon Freindfeligkeiten gegen Bentichland, falls bies zu feinem Abicklug mit Frankreich gekommen ware, zu widerlegen vorsucht batte, obwohl ihr bas ichon im Juli durch einsachen hinwels auf eine eventuell notwendigwerbende Konferenz ein leichtes ge-wesen ware. Während ber gangen Krisis war tein englifches und auch tein beutsches Ariegsschiff auf ben Ariegsfuß geseht, und auch sonst waren feine nennenswerten Borbereitungen getroffen worben.

Troibem habe die englische Regierung das eigene Land die ganze Zeit in dem Glauden gesassen und lasse serüstet dastand und das es für stende Interessen seben Augendlick zum Schwerte zu greisen gezwungen hätte sein können.

Sie sei damit für jene Woge wahnwitiger Arieg &=
furcht verantwortlich. Der Artifel schließt: In
unseren Reglerungsfreisen hätte man durch das nun einmal
vorhandene Mistrauen gegen die deutsche Politik keine
andere Rede Sir Edwards erwardet. Die deutschenglischen Beziehungen werden für Lange Jahre hinauskeine besonders freundlichen sein, aber sie
sind wieder normal dis zur nächsten Krise, von der wir
hossen wollen, daß sie noch in weiter Ferne sieden möge.

Das Edja in der deutschen Preffe.

Die "Kreuzzeitung" schreibt: Die Nebe bietet keinen Anlaß sich zu einfüsten, und keinen, sich librer zu freuen, sie bestert weber noch verschsechtert sie die Situation, es wird eben, vorläusig wenigstens, alles dei malten bleiben. Aber die Gerechtigkeit verlangt, zu konkatieren, daß Greh gestern auch nichts gesagt hat, was der Absicht entsprungen wäre, noue Feindschaft zwischen beiden Bölkern beraufzubeschwören. Wird wun England wirklich keinersei Absicht zeigen, Deutschland überall dort in den Weg zu treten, wo es etwa einen Stütpunkt such in den Weg zu treten, wo es etwa einen Stütpunkt such in der Welt geschafft sein, durch die seinen die deutsch-französischen Verhandlungen als auch die deutsch-drittschen Beziehungen so unhellwoll beeinflußt wurden.

Die "Deutsche Tageszeitung" sagt: Die Zeiten, wo man glaubte, mit England durch Versuche zur Herzlichkeit in ein freundlicheres Verhältnis zu kommen, sind zu-nächst vorbei; die beiden Nationen sieben politisch einander kühl gegenüber; und wir würden es auch für salsch halten, von der Rotwendigkeit einer Freundschaftzwischen ihnen allzu viel zu sprechen, Zweckkann das nicht haben.

Die "Bost" führt aus: Tritt England, das heute schon den fünften Teil der Erde besitz, und immer wieder wie disher dabei als Gegner gegenüber, so bleibt und schließlich nichts anderes übrig, als unser heer und unsere Flotte gegen England einzusepen. Wenn wir auch keine aggressiven Plane begen, so wollen wir dech lieder kämpsen, als verkümmern und verbungern.

Auffallend peffimiftifch und icharf fpricht fich bie "Germania" aus. Die Gegenfählichteit zwischen England und Deutschland tonne burd feineriet Rebe aus ber Beft geschafft werben, und Grebs gestrige Rebe beweise bon neuem, bag England gegenüber boppelte und breifache Borficht am Plage fet. England fet in teiner Beife berechtigt gewesen, in die beutich frangolifchen Berbandlungen einzugreifen. Es babe auch nicht aus Liebe zu Pranfreich, fonbern aus Enolomus, bem feten Beitmotib für feine auswärtige Politik, und vor allem aus Miggunft gegen Deutschland eingegriffen. Der eigentliche Grund feiner herausfordernden Saltung liege in feiner Gelbftüberhebung, mit ber es fich bie Bormunbicaft über bie gange Welt und auch Denischland anmage und fich auf ben Standpunkt bes Weltgebieters fielle. Und bann meint bas Blatt bes Bentrums, man muffe aus biefer Steffung offen und ehrlich die Ronfequengen gieben und einsehen, bag ber Konflitt gwifden ben beiben Grogmachten teliht allein nicht beigelegt fel, fonbern erst recht unvermelbild fein burfte. Auf Die ichonen Borofen Grens über neue Freundichaften und Ententen fel nicht viel ober gar nichts zu geben. England habe berfucht, fich eine Belischiederichterstelle anzumaßen, eine Awnahung, ble ven

Denischland auf das scharste zurückgewiesen werden misse.

Das "Berliner Tageblatt" schreidt, Ereds Rede wirke nicht unspungathisch, denn sie sei die Rede eines Staatsmannes, der genan wisse, was er wolle, und der fildse und zurückhaltende Ton seiner Rede sei desse als ein-

lullende Phrasenhastigleit, die nichts besage und niemand überzeuge. Gewisse Jehler der deutschen Politik hätten England einen Borwand, aber nicht das Recht der Einmischung gegeben, wenigsens nicht zu einer Einmischung, die darauf hinausliese: In ganz Afrika nichts ohne und!

Die "Boffifche Beitung" faßt ihr Urteil in folgenbe Sabe gufammen: Die Berhandfungen bes englischen Unterhaufes und bie Reben ber Minister wird man hierzulande mit achtungsvoller Ruhe aufnehmen, ohne von ihnen einen nemmenstwerten Ginfing auf die politifche Lage zu erwarten. Sie haben fie nicht verschechtert, und bas ist schon envas; fie berechtigen aber auch feineswegs zu einer optimissischen Auffassung. Schließlich kommt es nicht auf die Worte, sondern auf die Taten an, und wenn gestern gefagt wurde, England wolle ja gar nicht Deutschland im Bege fteben, gonne ibm gern bie Ausbreitung -, würben diese Worte etwa wiederhoft werden, wenn es Deutschland belfame, die Probe zu machen und eine Roblenftation, einen Kriegshafen in Oftafrita gu erwerben? Dann hatte man bie Unterhalnungen vom 4. und 21. Juli in neuer Auslage. Alfo warten wir ab, ob Gir Edward Gren recht behalt mit ber Prophezeiung, in zwei ober brei Jahren werbe bas Gerebe von einem großen europäischen Arrieg aufgehört haben. Wir wollen es wümschen. Einftweisen aber fürchten wir, bag in einer Zeit, wo nicht mir Englands, sondern after Reiche Intereffe ber Weltfrieden ift, fo glemlich alle Reiche mit erhöhtem Gifer auf bie Militung sum Krieg bedacht fein werden. Und fo breit fie fich weiter, bie Schranbe ohne Enbe.

Die "Kölnische Beitung" fcreibt: Die eine Genugfunng gewähren die Reben ber englischen Staatsmanner, day fie die hofmeisterliche Art nicht mehr bervorheben, wie fie Lord Pamer ft on gegenüber anderen Landern beliebte, mit denen er fich gerade auseinanderfette. Bedeutete aber boch auch nach ben violen Jahren beutfcher Weitmachtstellung ein folder Ton eine herausforberung. Man tam leiber nicht behaupten, bag Mittel und Form der Besprechungen ber britifchen Minifier geeignet waren ober England geneigt enscheinen laffen, bie Berhalmiffe ber beiben Staaten pfoglich in ein befferes Geleise zu bringen. Bielmehr zeigen biefe Bor-gange, bie Gir Edward Greb zu ichelbern hatte, wie tief die gegenfählichen Anschanungen in beiben Ländern wurzeln. Die Treue gegenüber Frankreich, die nach Anficht Grobs bagu bienen follte, um bie friedliche Bolitif Franfreichs ju ftarten, bat gerabe bagu geführt, bag Delcaffo eine Politit bes Angriffs gegen Denischland wagen fonnie, und grar burch England im Ruden gebedt. England migt Deutschland und Frankreich mit verfchtebenen Magen. Gir Chward Gren hat fein 28 ort gefunben fiber ben Algeeiras Bertrag, wohl aber fieht ber Minister in ber Gendung bes "Panther" nach Agabir eine Bertragsberlegung. Er findet es gang natürlich, bag Franfreich burch ben Bug nach Sez bas Motommen bon Algeetras in Stude reißt. Er macht weiter bie breiften Erfindungen frangofischer Blatter gur Erunblage amtlicher Berhandlungen, Die Frembichaftsversicherung Englands, fo meint bas Blatt, werbe erft bann von Wert fein, wenn man in England ben bentschen Angelegenheiten eine gerechte Behandlung zuteil werben laffe. Nehmen wir hierfur als Unterpfanb Die Berficherung, bag England in Afrika feine Gebietsaus-

Die "Frankfurter Zeitung" schreibt u. a.: Das Programm der engläschen Regierung ist, nicht wieder in die "glänzende Folderung" hineinzugeraten, in der England sich die Swide des vorigen Jahrbunderis besunden hat. Darum ist sie bereit, ihren Freunden Frankreich und Kufland auch mit Wassendisse gegen eine etwaige Production, als beren Urbeber natürlich Deutsch and gedacht ist, beizustehen. Sie werde aber auch umgekehrt keine Production gegen Deutschand unterstützen. Das klingt gar nicht unfriedlich; wenn man aber das Ergebnis des letzen Sommers als Stichbrobe desposes für die Jukust nicht

gang sicher sein.

Gut ift, bag, was bem Mund entiprießt, Richt Meinung aller Briten ift. Ein Zweifel bleibt, ber ficherlich Auch nach bem Exposé nicht wich, Ob unfre Botichaft eigenflich Richt Wolf mebr war als Metternich? Dann fiellt fich noch die Frage bar, Warum verichwieg man bie Gefahr, Mis unfre Lage offenbar Sochgrabig fritifch britisch war? Da galt's, bag man bas Bitb entrollt, Benn je, fo war hier Reben - Golb, Da boch, ob gern, ob ungewolft, Das Volt ble Zeche papien follt'. Doch nein, bas Bolt, wie 'n Baby Mein, Badt man's in weiche Batte ein, Singt ihm gar icone Liebelein Mus Furcht, bas Rindchen tonnte fchrei'n. Und boch ift g'rab' bies "Rinb" am Gub' Go relf umb fo intelligent, Daß, fuchte man, fich schwer eine fand', Das man jur Geit' ibm ftellen fonnt'.

Da unfres Beifalls zu getriß
Rom war im Halle Tripolis, Weht's nun bon bort wie Argernis, Es broht was wie ein Dreibundriß. Indes begreift sich's nicht g'rab' schwer, Wie bald der Niß verkleistert wär'. Benn erst der Türk demeistert wär'. Und Deutschand hoch begeistert wär'. Doch, da dem einen wir vereint, Und auch der andre unser Freund, Kommis min, daß der und jener greint. Beil er in uns den Veind dermeint.

Im perfifchen Ramin bat jest Sebr arg ber "Ruff" fich festgefest.

Der Brond erlischt erfi, wenn gulobt Statt Baffer - fluffig Geld ihn neht.

Im gotflob fernen Reich der Miti' Da morbet man, wie's Landesfitt', Abbröckelt morich geword ner Ritt, Die Mandichuberrichaft bröckelt mit.

Beit all dies Clend auf der Erd' Die Götter unter ihr beschwert, Hat Pinto singst uns nen gesehrt, Bie schwankend unfrer Erde Wert. Sie de die furz, doch intenste, Der Fall ging manchem nicht sehr tief, Und manchen gab es, der's verschlief, Doch keinen, der Dalapo rief.

Aus Kunft und Teben.

Theater und Literatur. Man schreibt und aus Mannheim: In seinem neuen Einakter "Der Bardier von Berlac", den des Hostbeater in Mannheim zur Uraufjührung drachte, zeigt sich der junge Wiener Antor Max Mell als ein Dramatiker von Geschmack, der den Forderungen der Moderne mit glücklicher hand Konzessisch zu machen versieht, als der Schluß keines Stückes ledenstwahr und innerlich packend schließt. In einem kurzen Einakter entrollt er, soft wie im Pluge, mit geschickter Steigerung der Komödie der drei handelnden Bersonen. Die vorzügliche Infzenierung des Oberregissens Reiter schige ein vanderdar passenden der den Fosebar Ariellung war ausgezeichnet. L. — Die Wilten von Joseph Viltor Wid mann, dem kirzlich verkordinen Schweizer Schristikeller und Redakteut, ist in der Nacht und Sonntag threm Gatten in den Tod gesoft. Sie hand im 76. Ledensjahre und war ungeführ 45 Jahre mit Widmann verheitratet gewesen. Sie hatte sich während der Krankbeit ihres Wannes so angeftrengt, daß sie mun bon derselden Krankbeit, Lungenentzündung, dingerasst wurde. — Ein dreiaktiges Lussspeles von Alfred ha im und Robert Saudes, "Heiligen was der beitelt, errang bei ber Uranssibrung im Hamburger Thaliatheater einen hübschen Ersolg. — Agnes Sorma, die vor einiger Zeit an einer leichten Rippensellentzündung erkrankt war, beindet sich erfreuklichenveile auf dem Bege der Besseung. Die Künstlorin wird in eiwa zehn Tagen ihre unterbrochene winterliche Gaschpieltätigkeit wieder aufnehmen. — Derbert Eusender Frank und den bei geiner Uraussührung in Stuttgart zum Schluß rauschenden Beisall. — Dedwig Bangel die dor einigen Jahren die Bühne verlassen hat, um sich religiösen Andachtstütungen binzugeden, sie berteil, wie der Handachtstütungen ber Heilarmee tätig. Sie verteilt auf den Haupstfraßen bes Westends Zeitel, die zu Gedeisdersammlungen der Heilzene Sterne einladen. — Ludwig Thoma hat ein neues Wert, "Seinsteht" denannt, vollendet, das er dor den "Seisten Pflichten" aussühren lassen will. Es behandelt einen halb satirischen, halb ernsten Stoss.

Bildenbe Kumst und Musik. Generalmusikbirestor von Schuch wird demnächst Abschied von der Dresdener Hossen redmen, weil zwischen ihm und dam künstlerischen Beirat. Der sich in die Berwaltung einmischt, seit längerer Zeit Dische bestehen. — Lehard "Eba" errang in Wien der der Premiere einen kürntischen Ersolg. Tad Publikum verlangte die Wiederholung soft aller Gosangstummern. Der Premiere wohnten 32 Theoterdirektoren and der ganzen Welt dei. — Wan schreit und aus Wien in In der Kollsoher sand die Uraufsührung der dreiaktigen Oper "Kuhreigen" von Richard Batka, Musik von Wildelm Kienzil, dem ersolgreichen Komponitien des "Evangelimanm", statt und errang einen undestrittenen Ersolg. — Hu m derd in Erong einen undestrittenen Ersolg.

Wissenschaft und Technik. Eine neue Mebaille auf Paul Ehrlich und seinen Mitarbeiter Dr. Sata hat, wie die "Arts. Sig." melbet, der Wiener Medailleur Franz Kounthild bei Adolf heß Rachfolger in Franksurt erscheinen lassen. Sie zeigt auf der Borderseite die beiden Forscher dei der Arbeit, auf der Rückseite den heralles, der die hier Arbeit, auf der Rückseite den heralles, der die hieden bezwingt.

o t

ēg116

nbe

acet

bie

utib

ut?

urb

ret

arse

EHT

bie

tel

ote.

TIT

#t

uğ

itt)

HEIL

150

4117

en

er

cĭi

n 2.2

ent.

int

tā.

628

t:

E a

ar

Die "Abeinifch-Weftfälische Zeinung" fcreibt: Wenn Sir Gdward Greb ben Schuf feiner Robe überschwemmt mit einem Dithbrambus auf Denischkands Eroge und Macht, auf sein großes Geer und die wachsende Flotte: so ist das ebenso gleichgillig und villig, wie es unerträg-I ich ift, bag er, nachbem er als Berireter Englands uns gu einem ichnablichen Weichen gwang, immer bazwischen Ermahnungen an Teutschland richtet, boch feiner Flotte feine angreffibe Tonbeng gu geben, Dentschland burfe feine Befürchtungen erweden, benn andere Nationen feien auch febr empfindlich. Und nachdem er bei Gus uns elend zurück-gebrängt hat, endet er mit der Farandole: "Was wir und die anderen Rachbarn wünschen ist das, auf gleichem Fin fi mit Deutschland zu leden!" Wer noch daran zweiselt, mas bas ju bebeuten hat, ber lefe bann ben anderen Gab: "Es ift ein unglinftiger Umftand, baß gerabe bie MarcNo frage auffauchte, benn bier fag ein Ball vor, in welchem wir eine Aburadung hatten und spezielle Interessen, benen wir Bichtigfeit beimaßen." Es ist ungweifelhaft, daß, so lange wir nicht 72 Linienschiffe haben, England ichesmal bort, wobin Deutschland wil, "Abmachungen ober Intereffen" ent-

Mittivoch, 29. November 1911.

Der "Röfnischen Bollogeitung" melbei man aus Benfin: Broft und einmisig war bas Interesse im Reichstag en der Robe bes Leiters der englischen Austandspolitik. Gleich einmittig ist beute bas Urteil über fie. Man empfindet leb-haft die finble, faft frostige Form. Wen empfindet es als Anmagung, bas Greb England für berechtigt erelart, als Bornund Deutschlands und Franfreichs in ben Marelloberhanblungen aufzutreten. Man bort mit Erftaunen, baß bie Rede bes Miniftere Blond George nicht, wie ber Reichefangter gu ihren Gamften angenommen und im Reichbitag bertreten hat, eine gewöhnliche Tijdriche, fombern eine bodpolitifde Rundgebung, ichier einem Ultimatum öhnlich gewesen fel. Beffer ift bie internationale politische Simution und unser Berbolinis zu England durch die Rede Erchs nicht geworden. Das Blatt fchlieft mit folgender Definition ber Grenfchen Robe: Groftig in ber Form, unfreundlich in ber Cache, reich an Biberfpriichen und nicht frei bon berlebenber Anmagung.

Der "Sann, Courier" urteilt; "Gir Chward Greb beutet an, bag Deutschland erft noch ben Beweis bafür gu erbringen haben werbe, baft feine herres- und Flotten-ruftungen nicht aggrefftben Tenbengen bienen. Dag Gir Edward Grey domit die Aufgabe, für eine Besserung bes gegenseitigen Berbalinisses zu forgen, ausschliehlich Deutschland, bas ichen ungablige Beweife einer gerabeju unerichutterfcheldenheit in allen Fragen ber Belipolitif gegeben bat, fiegt auf ber Sand, und baraus tft, trop aller fonftigen ichonen Rebensarten bes englischen Staatsfetrefars, bes Premierminifters und ber fonftigen Rebner, nur bie eine Schluffolgerung möglich: Englands Bolitif gegen Deutichland wird auch fünftig in ben bisberigen Labnen wandeln; wenn wir eine Anderung, eine englischbeutsche Amaberung, winschen, so haben wir die Boraus-sehungen bafür zu liesen. In dieser Sinsicht bat Sir Ebward Grens Rede nichts an Teutlichteit wünschen gelaffen, und wir find weit entfernt, barüber ungufrieben gu fein. Der englische Siaatssickretar bat fich bamit sogar einen gewissen Anspruch auf Anerken nung erworden; Deutschland weiß setz, worden es ist, und hossentlich sind jeht auch alle Unklaubeiten, die in dieser Frage etwa noch in der Berliner Wilhelmstraße bestanden haben mögen, ein für alle Mal befeitigt."

Die "Leips. Reueft. Nachr." ichreiben: "England hat fest erreicht, mas es erreichen wollte: Deutschland ift wieber um ein Stud feines Erbes beirogen, in feinem Berlangen nach folonialem Machigumachs gehemmt worden. Da schickt man fich benn in London an, und wieder eine leidlich freundliche Erimaffe zu zeigen. Das Mästden, bas jest bie herren Greb und Asquith anlegen, berrat uns ichlieflich boch, wer und was babinter siedt. Ober soffen wir min auch in aller Eile bergeffen, was Oberst Faber uns vor furgem erzählt hat? Mr. Gren het selbst erflort, bag es geine Zeit voll Spamung gab", man fann wohl fagen, ber augersten Spamung, und man wird aus ben Morien bes Minifiere felbft bie Folgerung gieben, bag herr gaber recht gehabt bat, baft England emifchloffen war, feinen Drobungen bie Tat folgen zu laffen. Goll man auch bie Robe bes Lord Churchill ploulich vergessen, der von uns in bittren Worten die strifte Ginhaltung unferes Flottenbrogramme berfangt bat? Erft bann bat man in England ambere Saiten aufgezogen, als wir, nachdem wir querft bie frangolifche Rongofilfte geforbert, und bemus a with holdeiben in hie Simple bes Sinterlandes gurudgezogen baben, als man bort bruben erfannte, bak ber bentiche Glefant fich in eine Mide ober vielmehr in eine Tietie-Fliege verwandelte. Womit übrigens bie befte Rritif ber berelichen Ermingenfchaften gegeben ift, bie Deutschland auf fein Ronto eintragen barf. Auch bie Rebe bes Mr. Greb beweift nichts anderes, als bag Engfond in ber anmahenden Deinung bas Mint eines Relificionisters qualiben zu blirfen, und in bem Beburfuls. Deutschland an iebem Machtjulvachs ju binbern, fich fteld aum Sprunge bereitgestellt bat, wenn ein friedlicher Ausgleich zu nahen schien."

Aus England.

Freundlichere und einfichtigere Stimmen im englischen Gberhans.

wh. Loubon, 28. Robember.

Lord Courinen feutte Die Aufmerffamteit bes Oberdaufes auf die fürzlichen Berhandlungen zwischen Frant-reich und Deutschland bezüglich Marchos und bas Berhalten ber britischen Regierung in Berbindung mit biefen Berhandfungen. Die Dobatte im Unterhans am gefrigen Tage batte bas Intereffe an ber Frage giemlich geminbert und es batte fich baber mur eine fleine Berfammlung bon Beers eingefunden. Lord Courmen berührte bie allmähliche Berbefferung ber Beziehungen Englands zu Franfreich und Rugland und fragte, warum bas, was im Balle biefer Lamber genteben fei, nicht auch im Ball Deutschlands geforeben tonne, und warum nicht ein bem englisch frambiliden Abtommen abnilder Bertrag mit Deutschland geschloffen werben tomme

Das britifdie Auswärtige Amt habe von ber Algeeirasatte, bie eingehender hatte findiert werben follen, nur gering gebacht, wahrend fie bie Bertrageverpflichtungen mit Frantreich hoch eingeschätt habe.

Man habe die Bebeutung biefer Berpflichtungen überirieben und verfaumt, fich mit ber Allgeeirasafte eingebend ju beschäftigen. Wenn man die Algectrasatte sich ständig vor Augen gehalten bätte, würden wir fast alle unfere Schwierigkeiten vermieben haben. Wir würden vieles erspart haben, wenn wir Frankreich auseinandergefest batten, bag Schritte Frankreichs, welche bie Unabhangigtett Maroffos bestohten, Kommeniare bei am beren Mächten hervorrusen mußten, die an ber Algeritasafte beteiligt find, und bag, wenn Franfreich bie Unabhangigfeit und Jettegrität Marollos verlegen wilde, ju beren Sicherung bie Algecirasafte entworfen worben war, es au fier unferer Macht fein würde, eine Befchwerbe guriidzuweifen.

Aber wir taten nichts und gefiniteten, baf bie Angelegenheit fich felbst überlaffen blieb und weiter entwidelte.

Bir wachten nicht eber auf, als ber "Banther" enifandt tourbe. Der Redner begweifolie, ob Englands Intereffen tatfäcklich in die Frage verwickelt feien, ob bas Protektorat einer ober ber anberen Macht übertragen wurde. Redner fuhr fort: Unfere Pflicht war es, barauf ju bestehen, daß bei allen Beranberungen, bie vielleicht Blat griffen, die Sandelsangelegenheiten für alle Lanber bie gleichen fein follten.

Aber alles, was wir inten, bestand barin, Frankreich git anterftligen und alles burch frangöfische Glafer gu betrachten. Courinen bedauerte, bas Deutschland feine Mare Darlegung feiner Absichien gegeben habe, als ber "Paniber" entfanbt wurbe. Er erffarte unter Bezugnahme auf bie Rede bon Lloud George, bag ber eingeschlagene Beg völlig verblifft babe. Die Bilfsquellen ber Diplomatie feien nicht erschöpft gewesen und die Angelegenheit hatte noch biplomatisch behandelt werben fannen.

L'fond George habe feinen Auftrag nicht gut erfüllt. Seine Stede fei ein schriffer Milftang gewesen und in fainer Weife würdig.

Glüdlicherwelle feien bie fürglichen Schwierigfeiten it be twunden, aber es fceine, als ob Gren micht imitande fei, zu glauben, bağ es möglich fei, mit Dentichland ein folches Berhalinis herglicher Freundschaft, gefeinzelchnet burch wechfolfeitige Tolerang und Wohlwollen, ju schaffen, wie es mit Frankreich hergesiellt worden fei. Die taffachliche Lebre ber lehten Monnte fei, bag Greb und bie auswärtige Bolitit Grofbritamiens eine neue Auffassung von ber internationelen Berftändigung annehmen follien.

Biscount of Morfen, oft unberftanblich, briidte fein tiefes Bebauern ans über Lord Courmens Angriff auf Gren, ber im Mary die Bulfe fcmeller fchlagen gemacht und die hoffnungen des Friedens in ben Gemütern der Bebollerung Europas und Amerikas angesacht habe burch ben Geift feiner Rebe im Unterhaus fiber bie Möglichielten für schiedsgerichtliche Ersedigungen. Morten sprach seine Genugtung ilber ben Ton ber gestrigen Rede Laws aus, insbafondere ifter ben Teil, ber fich auf bie Egpan fion Deutschlands bezog, und fligte bingu: Ich bin völlig gewiß, daß alle Teile ber Rebe, die von freundlicher Rafur für Demischland waren, die Zufitummung ber gungen Raffon gefinden haben. Morlen wendele fich

gu bem englifch-frangofifchen Ablommen vom Jahre 1904 und bestritt, daß biefes eine antidentiche Alliang fei. Rein Staatsfefreiar bes Auswärtigen fet je mehr barauf bebacht gewesen, gute Begiehungen und ein gutes Gamerfiandnis mit Doutschland zu suchern, als Lord Lausdowne. Es fet lacherlich, zu fagen, daß die Urheber der Entente von 1904 an irgend welche Foindseligkeit gegenüber Beutichland gedacht hatten, (Belfall.) Die Algectrasafte bedeute zweisellog eine Enwidlung von großer Wichtigfeit, aber er komme nicht zugeben, bag bie Rogierung feit bem Jahre 1905 fich ingent eines Bergebens fculbig gemacht habe in der Richfung der Bernacklöffigung der vollen Tragiveite der durch die Algecirasakte erreichten Berständigung. Ich bin gewiß, daß Lord Courmen, ber in fo berurteilenber Rritif beziglich ber Entente fich ausgesprochen bat, nicht wimicht, daß wir bas Abkommen funbigen. Dies würde natürlich nicht möglich fein.

Der gange Rern bes Ablummens beftand barin, bag England freie Sand in Agupten und Frankreich in Marollo haben follie.

Bir batten unferen Anteil an bem Ruten biefer Trans afticn - werm ein Augen vorhanden war -, und es würde unerträglich feln, bag wir, nachbem wir Anteil genommen batten, und in irgend einer Weife weigern follien, Franfreich ebenfalls feinen vollen Antell zu geben. In allen biefen internationalen Berpflichtungen gibt es gewiß foldy ein Ding wie bie @hre; bas binbert uns nicht im geringften, ben Bertrag auszudehnen, wie Borb Lansbowne hoffte, das vies geschehen wurde, als er abge-schlossen wurde. Nachbem Morleh auf die trichzige Latfache ber gewaltigen

Fortigrette ber beutiden Muite mabrent ber fehren Belin Jahre

hingewiesen hatte, erflärte et: Wir können unfere Augen bagegen nicht verfcbließen wegen ber Gienern, welche wir bafür bezahlen. Es liegt aber nichts in ber flufenweisen Erweiterung von Deutschlands Macht gur Gee, was bas Allgemeinentpfinden berglicher Freundschaft, bas Lord Courinen wümfcht, beeintrachtigen mochte. Gie miffen alle Umitonbe in Erwägung gieben. Bie fpefulativer Art and bie Fragen fein mögen, ob Frankreich, Deutschland, Italien ober England bas nieifte gur Geschichte ber mobernen Bivififation beigetragen haben, bas wenigftens ift gewiß: Diejenigen haben nicht unrecht, welche babei bebarren. bag Deutschunds Leiftungefähigfeit, die Reinheit und Gnergie feiner Bilbung, feine glangenben Anftrengungen und großen Erfolge in allen Breis gen ber Biffeufchaft, fein Ruhm in Runft und Lite-ratur, feine Starte bes Charaftere, bag feine nationalen Abeale ben höchsten Blat unter ben größten Ibealen ein-

nehmen, bie jest bie Belt bejeelen. Laffen Gie uns bies alles micht bergeffen.

Albend-Ausgabe, 1. Blatt.

Der beutsche Ehrgeis ift ein vollftändig verftändlicher und fogar crhabener Chrgoig.

Ber tann fich bager wimbern, bag ein Staatswefen, bas fo enorme Fortidritte auf jedem Gebiet gemacht hat, den Bunich hegt, Gebiete zu finden, domit fich feine überfchüffige Bevölkerung eine Erifienz grimben tann, ohne ihre Rationalität ober ihre Ibeale gu verlieren?

Es ift Ranm fite Deutschland unter ber Sonne.

Benn bie gegentvärtige Spannung andauern follte, fo würde ein ernichaftes, fichnbiges Amwachsen ber Rufningent ftatifinden. Die verwidelten Borgango bes Som. mers find natürlich ernster Artitle ausgeseht, bie alle beteifigten Regierungen angeht. Aber fie find millionenmal weniger ber Kritif ausgesett beute, als bies gestern der Fall war, und das ist die Wirkung von Grebs Rede gewosen. Grofbritannien, Deutschland und Frankreich haben bas Enbe ber Schwierigfeiten erreicht, Die beifeite gu schaffen bie brei Regierungen jest jebe Beranfastung haben, und ich untersange mich zu fagen, daß fein britisches Rabinett je mehr barauf bebacht gewesen ift als wir, nicht in einen umbebentenben und umpolifischen Antagonismus zu treten. Diese Verpfilchung ist von und entschloffen, beharrlich und enischieden aufrecht erhalten und erfolgreich burchgeführt worben. (Beifall.)

Darauf eigriff Lord Lansbowne bas Wort und erflarte, ble Rebe Str E. Greps fet eine ber bemerkenswertefien, welche je von einem Staatsfefretar ber auswärtigen Angelegembeiten gehalten worben fel. Die Reb Sourtneh o werbe fichverlich vielen Migliebern bes Saufes gefallen. Er verteibigte bas englisch französische Abtommen, bas für eine lange Beit bie auswärtigen Angelegenheiten Großbritanniens beeinfluffen werbe. Lord Lausbowne fchlob: 3ch glaube, die hauptströmung ber öffemlichen Melmeng in Groffbritannion und Dentichkand ift fart gugunften freundlicher Beziehungen gwischen beiben Ländern, filr ben Abschinft einer Berftandigung bezüglich aller Fragen, welche noch ungelöft bleiben, und für die Aberzeugung, daß bas größte Interesse beiber Mächte bie Erbalfung bes internationalen Friebens ift. (Beifall.)

Rach tweiterer Dobatte wurde die Berhandlung über biefen Gegenfrand geichloffen.

Marokko.

Bur Abberufung ber "Berlin" fcbreibt auch die forticbrittliche "Riefer Zeitung" - ein weiterer Beweis für unfere geftrige Bemerfung über ben Einbrud der Zurückstehung auch außerhalb der alldeutschen Arcise — das solgende: Licse Nachricht kommt einiger-maßen überraschend. Das Geschrei französischer Chaudi-wisen kommte uns doch ziemkich gleichgültig sein. Wir hätten erwartet, daß die Abbernfung erst vollzogen würde, wenn bas Maroffo-Abfommen in ber frangofifchen Rammer an genommen wird. So aber ift die Abberufung boch eine Aberspanning ber biplomatischen Söflichfelt, ju ber wir boch wahrlich febr wenig Beransaffung batten. Der amiliche Berfasser ber Melbung bat dies auch wohl eingesehen und er bringt deshald die selesam annutende Rachricht mit ber Begründung, daß ja keine Gefahr mehr für Leben und Eigentum ber Doubschen bestände. Diese Bortäuschung eines falfchen Grundes wird wohl überall mir ein Lächelm hervorrufen, ein Lächeln, bas allerdings nicht ohne Bitterfeit ift. Das Stud ift ausgespielt. Um Maroffo ftreiten wir und nicht niebr. - Doer ob's mur ein Borfpiel einer

Wie die Abbernfung des Kreuzers in Maroffo wirft.

gewaltigen Weltingöbie war?

In einem an ein westbeutsches Exporthaus gerichteten Telegramm aus Maroffo wird ber Aberrafdning ider bie Abbernfung ber benfichen Kriegeschiffe gerade im gegenwärtigen Augenblid Ansbrud gegeben, in welchem die beutsch-frangösischen Berhandlungen von ber frangösischen Kammer noch nicht afgeptiert find und baber auch bei ausbrechenben Unruben bie bentichen Schutbefohlenen fich frum ber frangofifchen Schutzmacht bebienen können. In maroklanischen Kreifen werde die plos-Riche Mobernfung von neuem als ein Beichen ber Schwäche ausgelegt, bestimmt, ben gegen bas Abtommen begenden frangolischen Chaubiniften, welche bie fofortige tehr der beutschen Schisse fordern, eine Waffe aus Hand gu nehmon.

Gine neue Rebe bes Reichstanglers?

wh. Berlin, 29. Rovember. Im Reichstag verlaufete gestern, bag ber ReichWangler am letten Tage ber Goffion noch einmal über bie auswärtige Bolitif fprechen werbe. Da man beftimmt annimmt, bag Mitt to och, ben 6. Des., ber Abfchluft ber Reichstagsarbeiten erfolgen wirb, fo würde am biefem Tage die neue Aussprache über die auswärtige Politif erfolgen, und zwar auf ber Grundlage ber Rommiffionetiefchluffe gelegentlich ber Beratung bes Maroffcablemmens.

Die Genehmigung ber fragofifchen Rammertommiffion.

wh. Baris, 28. Nabember. Die Rammerkommiffion für auswärtige Amgelegenheiten beriet über ben Bericht Longs, betreffend bas deutsch frangofische Absonnnen. Die Kommifflon befchog mit 15 gegen 2 Stimmen Die Natification bes Abcommens.

Der italienisch-türkische Krieg.

Rene italienifche "Erfolge".

Rachbem die Staliener glücklich fo ziemlich ben lenten nichtlitalienischen Kriegsberichterftatter auf mehr ober weniger saire Art aus Tripoits weggegrault baben, steht ber Sachlichfeit und Glaubwürdigfeit ihrer Berichterftattung fein unangenehmes hindernis in dem Urfell eines unbarteitichen Beobachtere mehr entgegen. Go ift es bennt fein Bunber, bag tein Zag vergeht, an bem nicht bie ftaunenbe Welt von neuen Stegen und helbentaten ber Stalliener

fa

tit

10

Renntnis erhalt. Bom 28. November melbet bie "Agengia

über ben Rampf am 26. Robember werben ben Blattern mus Tripolis vericbiebene Gingelheiten gemelbet. Rach ber "Tribuna" wurden viele Araberleichen in ber Cafe gefunden, ein Beweis, daß ber Feind auch in den fleinen Rampfen ber letten Tage ernfiliche Berlufte batte, Mehrere Bebuinen wurden mit Reiten an Balmenbaume gefeffelt aufgefunden. Offenbar fürchteten bie Türfen, fie tonnten befertieren. In ber gangen Dafe wurden verfiedte Baffenund Munitionsvorrate entbedt, Die Raferne von henni wurde durch Geschosse bes Panzerschisses "Carl Alberto" fast vollständig zerstört. — Der "Messagero" berichtet, daß die Türken wiederholt auf eine Sauttätsabteilung feuerten, beren Standpunkt burch Fabnen bes Roten Areuzes fenntlich gemacht war. Die italienischen Berlufte find bebeutend geringer, als zuerft mit Rudficht auf bie Dauer und heftigfeit bes Rampfes angenommen wurbe. Die Bahl bon verwundet aufgelesenen Arabern übertrifft Die Babl ber italienischen Bermunbeten um bas Doppelte.

Wer ffuntert am meiften?

Die "Agengla Stefani" veröffentlicht eine Erflarung, wonach bie bom tirtischen Kriegominister verbreiteten Nachrichten über bie Rampfe bei Derna am 14. Robember, bei benen bie Berlufte ber Italiener 200 Mann betragen follen, jeber Begründung embehren.

Rach einer Melbung bes "Ito au" bauern bie Kampfe bei Tripolis fort. Der Berfuch ber Italiener, bas Fort Hemni zu erftilrmen, sei gescheitert. Die Italiener hätten amier Berluft bon gablreichen Toten fich gurfidgieben mriffen. 80 Staliener, barunter bier Offiziere, feien gefangen genoumen worben.

Die fürfische Berwaltung von Tripolis.

Da aufer einigen Buntten an ber Rufte bon Tripolis, bie bon ben Stalienern befeht finb, bas gange Bilajet Tripolis unter tatfächlicher Berwaltung ber Türket fiebt, beichloft bie Bforte, bis bie Italiener bie Stabt Tripolis ju berlaffen gegivungen würben, ben Git bes Bilajets nach Sian ober einen anberen Bunft ju verlegen und bie Machte aufzusorbern, auch ben Sit ber Konfulate provisorisch zu verlegen. Der Beschluß soll benunächst burchgesühnt werben,

Die erlebigte Darbanellenblodabe.

Der Beiersburger Korrespondent bes "Temps" melbet, baß Frankreich fich bem Borgeben Ruflands anschließen und gegen bie Darbanellenblodabe proteftieren werbe,

Der ruffifche Botichafter überreichte bem Grofiwefir Die Antwort Staliens, aus ber hervorgebe, Stalien twolle auf bie gange Aftion gegen bie Darbanellen bersichten. Der Botichafter erflärte freundschaftlich, Die Zürket follte die Berhandlungen gur Löfung ber Tripolisfrage einseiten.

Die Revolution in China.

Die Rapitulation von Butidang.

Bie ber faiferliche General Fengfuotichung telegraphiert, fapitulierte Butfchang gestern. Die Regierung ift bemilbt, die fofortige Ginftellung ber Feindfeligfeiten in Ranting berbeigufibren, beffen Fall bevorftebt. Die Rachricht von ber Rapitulation Butschangs rief in antilicen Kreifen großen Jubel berbor, ba man glaubt, bag bie Revolution in wenigen Tagen jur Bedeutunge-lofigseit herabsutt. Obwohl die Unruben wahrscheinlich noch monatelang fortbauern werben, find bie fremben Rauf-Tente boch febr erfreut fiber bie Musficht, bag bie Gefchafte wieber aufleben. Die Wieberherftellung ber Orbmung würde bie große Gefahr für bas Leben ber Fremben im Innern bes Lanbes beseitigen.

Mindit ober "würdevoller" Gelbfimord ber Raiferfamilie?

Gine Brivatbepeiche aus Beting melbet, Puanichitat und andere bem Throne nabesiehende Getreuen hatten der Raiferfamilie geraten, ju flüchten ober einen wurdebollen Gelbftmorb gu berüben, weil eine Aufrechierhaltung ber Donaftie ausfichtelos fet.

Antibeutsche Phantafien.

Die "Nordb. Allg. Big." ichreibt: "Die "Nowoje Bremja" melbet aus Butichang, Die bortige Bewölterung fei gegen bie Deutschen wegen ber Lieferung von Gewehren febr aufgebracht; ben Regierungstruppen fei es mit Mube gelungen, brei gefangene beutiche Offiziere bor bem Lonchen gu retten. - In ber Raubergeschichte ift tein mabres Wort. Welchen Ruten fich die "Notvoje Bremja" von der Berbreitung folder ienbenziosen Erfindungen gegen Deutsch-land für Rugland verspricht, bleibt ihr Gebeinnis."

Miffionar Caffenet wurde in ber Umgebung bon Dunnanfu getotet, ber Bifchofefit bes apoliolijden Bifars Guebriant geplündert und in Brand gestedt. Acht Chriften find gelotet worben.

Graf Poladowskys Programmrede.

Biclefeld, 28. Ropentber.

Bor einer febr besuchten Bolteversammlung hielt bente abend in Bielefelb ber fribere Staatsfefretar bes Innern, Graf b. Bofabowsth - Bebner, ber im Streife Bielefeid-Biebenbriid für Die tommenben Reichetagsmabien als Sammeltanbibat ber Ronfervatiben, bes Zentrums, bes Bunbes ber Landwirte und ber National-Abenaten aufgestellt worden ift, feine erfte Wahlrebe. Der Babifreis ift gegenwärtig burch ben Sogialbemofraten Sepering im Reichstag vertreten. Mußer ber Gogialbemofratie ift auch von der Forischrittlichen Bolfspartet ein Gegenfandibat aufgestellt. Bofabowelle führte aus: 30 bin hierher gefommen, um eine frantliche Pflicht gu erfüllen. Die Gintgung bon vier Parteten auf einen Rambibaten bielt ich für ein gliid iches politifches Ereignis, bag ich glaubte, einem folden Anfuchen entfprechen gu muffen. Bofaboweth trug bann gunadit feine Auffaffung unierer auswärtigen Bolitif bor. Er balte bie Rongo. erwerbung für eine 3 weifelbafte Errungenichaft. Dies Lamb bebeutet feine Berftarfung unferer wirticaftlichen und politifden Blacht. Die Maroftopolitif unferer Regierung babe lange Beit binburd Unrube und Gorge bem Sanbel und Berfehr gebracht, ohne bag es nonvenbig

war, da wir ja doch in Maroffo nichts haben wollen. Graf Pofaboweth hofft, bag Deuffcland einmal Gebiet et-werben wird nicht im Innern Afrifas, fonbern in Ilimatifcher Lage, tvo Deutschland ein neues Land grimben und dann Deutsiche bleiben konnten. Es ware bann für Großmächte, bie ein großes, wachfendes, unternehmenbes Boll, wie bas beutiche, an ber territorialen Ansbebnung in erträglichen Klimaten hinbern wollten, ein fo unvorsichtiges Bagnis, wie ber Berichfuß eines Gicherheitsventils an einer Dampfmaschine. Posabowsch halt bie Finangreform für ein fehr wefentliches Berbienft. Alle internationalen Fragen feien in ihrem tiefften Grunde wirtichaftlicher Ratur. Deshalb mußten unfere biplomatifchen Bertreter Manner ber Boltswirticaft, bes Sanbels, Berfebrs und ber Finangen fein. Unfer Offigierforpe muß friich erhalten bleiben. Deshalb burfe feine Ginichrantung bes Militar Penfions Fonds eintreten. Bei größter Sparfamfeit muffe für bie Folge eine Rlaffifizierung ber Ausgaben nach ihrer Ronvendigfeit fratifinden. Grundfat ber Regterung und bes Reichstags muffe es fein, feine erhöhten Ansgaben ohne Dedung durch neue Einnahmen gu machen, Ms weitere Aufgabe ber Sogialpolitif bezeichnete Rebner Die gofung ber Bobnungsfrage. Bas bie Sogialbemofratie anbetrifft, fo fann fich Graf Bojabowelh für ibre aberminbung bon ber oft entfalteten Cemaltholitit nichts beriprechen, Mimablich werbe die Sogialdemofratie in politisch und wirtschaftlich braftifde Babnen eintenten. Beigen fich Anfage bagu, fo muffen ftaatemannifc verantagte Bolitifer bies als ein giniftiges Beichen begrußen. Die Sogialbemofratie fei nur geiftig und fittlich ju überwinden. Bur bie Land-wirtschaft habe bie Regierung getan, was sie habe tun tounen. Moer fie batte auch die Berpflichtung, Die Juduftrie in ibrer Leiftungefabigfeit burch unfere Sanbelsvertrage gu fchuben. Bur Blodbolitit außerte fich Graf Bofabowsty, bie Zatfachen hatten bewiesen, bag er mit foinen Bebenten gegen biefe recht gehabt habe. Die moberne Gefeigebung tonne nur burchgeführt werben, wenn ber bolle Wille hinter bem Monarchen ftebe. Gine Regierung, bie rechtzeitig berechtigte Forberungen bes Bolles erfüllt, ftarte ibre Autorität.

Dentscher Reichstag.

(Fortsehung bes Drabiberichtes in ber Morgen-Ausgabe.) # Berlin, 28. Rovember.

In ber weiteren Beratung über bas Beimarbeiterfchungefen

tverben bie Baragraphen behandelt, die einen behörb. lichen Ginflug auf Die Berhaltniffe ber heimarbeiter vorfeben. § 3a, von ber Kommiffton nen eingefichrt, fieht bie Mushandigung bon Lohnbiichern und Anbeitsgetieln bor, mit Musnahmen für vereinzelte Gewerbezweige, wie im § 3. Die Soziakbemokraten beautrogen auch hier bie Streichung ber Ausnahmen und bringen neue Anträge auf bem Gebiete ber Spgiene.

Minificrialbirettor Cafpar wender fich bagegen. Abg. Pfeiffer (Bir.): Die foziasbemotratischen Antrage

bebeuten die Bernichtung ber Beimarbeit.

Abg, Albrecht (Cog.): Wenn wir bas wollten, batten wir nicht zweimal ein heimarbeiterschungeset eingereicht. Abg. Everling (ntl.): Die sozialbemofratischen Antrage bebeuten bor allem für Cachien eine fcmere Schabigung. Sie würden die Zabafinduftrie in Sachien vernichten und fomit eine Sungerenot für biefes Land berbeiführen, ober bie Tabafarbeiter milften bie Gogialbemofraten abichaffen. (Seiterfeit.) Gelbswerftanblich find auch wir für eine Berbefferung ber Arbeiteraume,

Die sozialbemoltatischen Anträge zum § 36 werben nach weiterer unwesentlicher Debatte burchweg abgelehnt.

Ein Kompromifanirag Bebrens (Birtich. Bg.) fiebt an Stelle ber Lobnamter Sachausschuffe vor, bie im wefentfichen eine begutachtenbe und anregende Tätigfeit entwideln follen. Gin vollsparieilicher Antrag will bie Befugniffe biefer Fachausschüffle erweitern. Ihr Antrag foll ein abge-schlossenes Lohnabsonmen ober ein Tarisvertrag für ben gangen Begirt obligatorifc machen, foll zwingend werben, wenn ber Bunbesrat bem Antrag fiatigibt.

Mbg. Cochre (Gog.): Die Enticheidung über bie Lobnamter ift bas Befentliche an bem Gefes. Rebner führt aus, obne bie Lohnamier find bie Lohngüter gang werflos.

Staatsfefreiar Dr. Delbriid: Es ift unrichtig, wenn behandtet wird, daß obne bas Lohnamt das Gefes wertlos fet. 3d nehme an, bag bie verbfindeten Regierungen beftrebt fein werben, für bie Befferung ber Berhaftniffe ber Beimarbeiter tätig gu fein. Die Berbumbeien Regierungen werben unter allen Umftanben einem Gefet ihre Bufiimmung berfagen, bas in irgend einer Form eine obligatorifche Geftfegung ber Lohne unter Mittvirfung ber Behörben bringt.

Beiterbergiung: Mittwoch 1 Uhr. Sching 3/8 Uhr.

Deutsches Reich.

* hof- und Berfonal-Radrichten. Ministerialbireftor ber öffentlichen Arbeiten Te fimar zu Berlin erlitt gestern in ber Corneliusftraße einen Schlopanfall. Er wurde in bas Gifabetbefranfenbaus übergeführt.

" Direftor v. Gwinner von ber Deutschen Bont wird auf Bunich des Raifers diefem einen Bortrag niber die Bagbabhabn halten, und gwar boraus. fichtlich bald nach der Riidfelir des Raifers, also nach dem 8. Tegember. Der Bortrag foll im Berrenhause ftattfinden.

Fromme Beidemerben über ben Raifer. Dit bem Raifer ungufrieden ift, noch einer Berliner Rachrichtenftelle, ein Teil ber ebangeliiden Geiftlichen. Es werde dem Monarden von ihnen febr ibelgenommen, bağ er "feit Sahren dem Landes-Bug- und Bettag a u s dem Bege gebe und unmittelbar vorher gum fatholifden Fürften Gürftenberg reife". Beiter beißt es hierüber in einer Auslaffung eines Beiftlichen: "Gibt es benn feine Sofbrediger, Die ben Dut haben, Geine Majestät in aller Chrerbietung ju bitten, daß er nicht gerobe diefen jo ernften Tag ju einem Bergnugungs- und Jagbausflug Jahr für Jahr anfebe?" !

* Die Ginnahmen ber Reichopoft- und Telegraphenbermaltung werden ben Etatsanfas von 734 161 600 M. nicht nur erreichen, fondern voraussichtlich erheblich fiberichreiten, benn bie Ginnabmen in ben erften fieben Monaten betragen 433 035 965 M., wobei zu berüdfichtigen bleibt, bag in biefem Zeitraum bie Ferienmonate mit ihrem geringeren Geschäftsverfehr liegen. Die Monate Robember, Dezember und Januar bringen aber für ben Post und Telegraphenverlehr, ber in biejem Jahre burch bie Reichstagswahlen noch eine merfliche Steigerung etfahrt, immer febr bebeutenben Gefchaftsverfebr.

Mittwoch, 29. November 1911.

* Gine Sigung bes tonfervativen Barteiverftanbes. Der weitere Borftanb (50er Ausichug) ber beutich-tonferbatiben Bartel tagte am Dienstag unter augerorbentlich ftarter Beteiligung aus allen preugischen Provingen und affen beutschen Bunbesftaaten im Abgeordnetenhaufe git Berlin. Die Bersammlung war vertraulich. Auf Antrag ber Bertreier ber brei größten Tubboutichen Bunbesftoaten wurde jur Marolfo-Angelegenheit einstimmig folgenber Beidluß gejaßt: Der weitere Borftand ber bentichfonfervativen Bartet billigt in vollem Umfang bas Berhalten ihrer Bertreter im Reichston bei ben Berhandlungen über Die Maroffofrage und fpricht ber Reichstagefrattion wie insbesonbere bem Frattionsrebner herrn von hendebrand volles Bertrauen und aufrichtigen Dant aus.

Gine Aundgebung bes Bringregenten bon Bagern. Gine Rundgebung bes Ministeriums bes Ronigl. Saufes und bes Rugern tabelt bas Sincingieben bes Bringregenten in ben Streit ber Meinungen über bie Landtigsauflöjung und erwartet, bag eine besonnene Bubligbiit

bem entgegentreten werbe.

Gin fogialbemofratifder Stabtverordneten . Bors fteher. Bei ber Neufonstituierung des Rurnberger Gemeindekollegiums nach den Wahlen wurde auf Grund eines Ubereinfommens ber Borteien gum erften . mal ein Sogialdemofrat, und zwar ber Barteifefretar Dorn, jum zweiten Borfitsenden beinabe einstimmig

gewählt. * Der Lohnfampf ber Berliner Metallinduftrie bermieben? Die Berhandlungen jur Bellegung ber Differengen in bem befiehenben Streit ber Former und Giegereiarbeiter fowie in ber Angelegenheit ber brobenben Ausfperrung am Donnerstag begannen Dienstagmorgen mit einer Borbefprechung ber Barteien. Reben ben Bertretern ber Berfiner Metallarbeiter nabm auch ber Zentralborfitzende bes Metallarbeiterverbandes, Schliche, an ben Borhandfungen ieil. Rach einer langeren Bonfe wurden bie letteren unter bem Borfit bes Rommerzienrais bon Borfigt um 6 Uhr nochmals wieber aufgenommen. In fpater Rachtfrinde gelang es burch Rachgiebigleit auf beiben Seiten ju einer Einigung ju gelangen, einen babingebenben Beichfuß gu formulieren. Bem bie Arbeitnehmerberfomm. fung biefem Befchluß zuftimmt, fo wird die Aussperrung

Varlamentariffice.

Abgeordneter Gerichel . Der Landtagsabgeordnete Dr. Sugo Gerichel (Fortiger, Bolfsp.), Bertreter bes Wahlbezirkes Berlin 2, ist in Berlin gestorben, Jahren bireftor Dr. jur. Gerichel, ber ein Alter von 57 Jahren erreicht bat, gehört dem Abgeordnetenhause feit Degember 1905 an. Bei der letten Babl wurde er mit 345 Stimmen gegen 107 bes jogialbemofratischen Mitbewerbers gewählt.

Gin nationalliberaler Antrag jum Berbingungswefen, Die nationalliberale Frattion bes Reichstages bat beichloffen, Die Frage ber reichsgesetlichen Regelung bes Berbingungswefens noch in biefer Seffion im Reichetage anzuschneiben, und zwar ist beabsichtigt, ben vom Hamsabund beschloffenen Gesetzentwurf über bas Berbingungswesen bem Reichstag als Initiativantrag ber Partel einzureichen.

geer und flotte.

Spionage in Wilhelmehaben. Rochdem erft furg. lich ein Schutmann aus Bilhelmshaven wegen Spionageverdachts festgenommen worden war, ift jeut ein Oberfignalmaat verhaftet worden. Es wird bermutet, daß es fich um eine weit verzweigte Spionage bandelt.

Ansland.

Offerreich-Ungarn.

Der Raifer ift jum erften Male nach mehr als Monatsfrift in geschloffenem Wagen bon Schonbrung nach der Hofburg gefahren.

Frankreich.

Gine friegerifche Rebe bes Rriegsminiftere. Bah. rend der geitrigen Beratung bestriegsbudgets in Det Stammer erflärte der Striegsminister Meffimt; "Benn Franfreich durch Berhaltniffe gezwungen wurde, gu ben Baffen ju greifen, um fein Gebiet, feine Sprache, feine iberlieferungen, feine Freiheit und feine Ehre ju berteidigen, jo fonne es mit Bertrauen auf die Kraft seiner Armee rechnen." — Diese Borte ernteten lebhaften Beifall. Der Abgeordnete Clementel erflarte, daß die Armee und das Boll vollständig ineinander vermachsen seien und daß das Land seine givilisatorische Tätigkeit fowie feine Opfer für Die Landesperteidigung fortjeten werde,

Baron Rothidild t. Baron Guitab b. Rothidild ift im 83. Lebensjahre in Paris gestorben. Gein Erbe ijt fein eigener Sohn Robert, Baron Guftap war öfterreichifch-ungarifder Generalfonful.

Die Berfieigerung ber Juwelen bes Exiultans 216b ul Hamid zu Paris brachte am zweiten Tage 1 090 000 Franken.

In bem Automobilbroidfenftreif in Baris nehmen 6000 Lenfer teil. Türket.

Reine Sorge um Areta? Das "Biener Korrefp. wegen ber erneuten auf die Bereinigung mit Griechenland hinzielenden Bewegung auf Rreta, da fie von den Mächten die Berficherung erhielt, baft fie feine Berlegung des Status quo auf Kreta bulden und im Notfall Kreta wieder besetzen würden,

Ans Stadt und Jand.

rte

din

er*

18:

ėš

23-

#TC

nd

är

nig

ceto

nit

erm

non

nen pen

m-

ing

ren

nit

68=

riio

ber

irs

gen

cut

ers.

ag/

UIL

āh.

enn

311

eine

onu

nent

orte

ntel

111=

eine

hild

rbe

mar

A66

nen

fp.

ube

1136

Wiesbadener Nachrichten.

— Die Entwicklung des Weichbilds der Stadt Wies-onden. Im großen Saal des "Ratholischen Gesellenhaufes" in ber Dopheimer Strafe bieft ber Stadtarchivporficher hofrat Dr. Spielmann geftern abend auf Anregung bes "Berbands ber flabtischen Beamten" einen micreffanten Bortrag, in bem er bie Emwichung bes Beidbilds ber Stadt Biesbaben bon ber Urgeit bis gur Gegenwart hiftorisch erläuterte. Bon bem Aquae Mattiacorum ber Romerzeit bis gur mobernen Beltintfabt ift ein weiter Weg und mannigfaltig fund bie Schickfale, welche bas Gemeinwefen im Laufe ber Jahrhunderte fiber fich ergeben laffen mußte. Am anschaulichten wird bie Entwicklung einer Stabt, wenn man fie an Sand eingelner Marten berfolgen fann. Go trugen auch geftern bie gum befferen Berfrandnis bes Bortrags borbanbenen Stadtplane aus berichiebenen Jahrhunderten nicht wenig gur Aberfichtlichfeit bei. 1800 Jahre lang in ber Zeitrechnung mach Chrifti Geburt faßt fich mur ein gang allmabliches und im Berhalmis gu ber Gefamtheit auch nur geringes Bachetum foftstellen. Das Beichbild ber Gtabt bleibt eng begrengt. Rriege und Feuersbrünfte gerfioren wieberholt bie Behaufungen und führen fchließlich gu einem Riebergang bes blichenben Comeinwefens im 30jahrigen Arieg. Dit ber Regierung Georg Augufts von Raffau - Ibftein (gum Beginn bes 18. Jahrhunderts) fommen wieber beffere Berhaltniffe. Mis Biesbaben bann 1803 eine Begirfohauptftabt wird, icheint feine rafchere Entwidlung gewährleistet. Bu Anfang bes 19. Jahrhunderis barte bas Städichen unter Herzog Wilhelm fast 5000 Einwohner. Der Landesberr war eifrigft bemubt, die Ent widlung ber Gtabt in jeber Beije gu forbern. Er erweiterte bie Stadtgrengen und verlegte fie an die Schwalbacher Strafe, Roberftrage, Enfabethemftrage, Mibligaffe, Schlofplay und Friedrichstrafe. Die Bibeimftrafe ift ebenfalls fein Wert. In all ben Jahrhunderten fcheint bie Rur unbehindert burch außere Ginfluffe fraudig weitergegangen ju fein. Unter ben Bergogen bon Raffan wurde thr und bamit ber gangen Stadt besonbere Aufmertfomfeit geschenft. Das alte Rurbans entitand, bie Rolounaben und eine erhebliche Angahl bon Bauten, Die noch heute bem Stabtbilb gur Bierbe gereichen. 3m Jahre 1966 mar, wie ber Redner ausfichrte, bas Berhangnis fiber Wiesbaben bereingebrochen: Es mar preugifd geworben. Der ju noffauifchen Beiten eingesepte Auffchwung bat fich bann weiter entwidelt. Die Erweiterungen bes Stadtbilbes wird ein großer Teil ber Lefer nech aus eigener Erinnerung tennen. Im Edblug bes Jahrbunberts gablte Biesbaben 86 000 und 1910 108 000 Circoobner. Wenn in ben letten Jahren auch mur eine gang allmablide Welterentwidhing ju verzeichnen ift, fo fannt boch gehofft werden, bag mit bem Bechfel ber Berbeltwiffe auch wieber ein traffigeres Bochstum bemerff ar wird.

- Begirtemeichus. Die Ronigl. Regierung, Abiciung für Liteben und Schulwefen, bat bem Schulverband in Brandobernborf bie Auflage ber Errichtung eines neuen Maffeng'ammera fotoic einer Sebrenvohnung gomacht, weil die verhandenen Schulflaffen nicht mehr genfigen für bie borbandenen Rinber; bie Gemeinde aber ift mit Rödfacht auf ibre Finangen, und weil eber eine Abnahme ale eine Bunahme ber ichnipflichtigen Minder für bie nodlie Beit ju erwarten fei, u'cht gewillt, ber Auflage machgute unnen. Hinf ihre Mage bat jund bit ber Rreis-ausfchuft in ibrem Ginne enifchieben. Der Begirthaus fchuß als bie Berufungsinftang beichloß die Bornahme einer Ortebefichtigung burch einen feinerfeite gu entfenbenben Commiffar. - Der Gaftwirt Ratl Dobr 2. in Rieberwalluf bat im Jahre 1909 die Kongeffion jum Beirich einer Gaftwirifchaft erbalten unter ber Bebingung, bag et 10 Frembengimmer einrichtet und ftabil gur Berfügung bes Frembenpublifums balt. Damals bestand noch in Rieberwalluf bie Bring-Belnrich-Berfi, welche viele Frembe angog. Dit bem Gingeben ber Berfi foll ber Fremdenberfehr om Mate angebiich erheblich gurudgegengon fein. M. glaubt, mit 5 Jimmern jest ausgutommen, und bat beantragt, die fruber ibm gestellte Bedingung entprecent ju resermieren, wahrend Die Gemeindebeborbe bem wiberftrebt hauptfadlich mit Rudficht auf bie immer mehr um fich greifenbe Errichtung bon Schulerberbergen, refp, weif jur Ginrichtung berartiger herbergen in Riebermalluf fich nicht bie Möglichkeit bietet, wenn man jest bie Geftwirfichiften beichtante. Der Begirtsausichus macht feinen Entideib bon einer Ortebefichtigung abbangig. - Jafob Webner in Rieberwalluf möchte bie Birifchaft bes "Bingervereins" am Dibler Beg, nach Obermalluf gu, weiter betreiben. Gemeindebehorbe und Ortspolizeibeborbe baben fich mangels Bedarfniffes gegen Die neue Romgeifionserteilung ausgesprechen. Bei 1519 Ginvoohnern find in Rieberwalluf 10 Caft- und Count. wirtichaften femte 2 Rieinbandlungen mit Spirituofen borhanben. 28. behauptet, ber viertopfice Gemeinbevorftand weife brei Birte als Mitglieber auf, nur beshalb ftraube er fich gegen weitere Rongeffionserteilungen. Bom Breisausidug murbe bie Rlage bon 28. abgewiesen, heute wird ein Schriftfilld vorgelegt, in bem fich 380 Berfonen für bie Rongeffionierung aussprechen. Der "Bingerverein" bat 7 Jahre feine Birtidaft betrieben und Diefelbe angeblich mir um beswillen eingehen faffen, weil ber Birtschaftebetrieb feiner Amsicht nach nicht gus mit bem Weinhandel ju vereinbaren war. heute wurde bie Berufung

bed Ridgers verworfen. - Der Landesausfdjuß balt am 7. und 8. Dezember im Lanbesbaus in Biesbaden eine Gigung ab, ber Oberprafibent hengftenberg anwohnen wirb. U. a. fteben gur Beratung bas "Banberarbeitefiattengefen" und ber "Entwurf eines neuen Reglements für Die Raffanifche Brandbericherungeanitalt*

- Rurhaus-Abonnement. Bir machen befonbers auf die in bem heutigen Anzeigenteil unferes Blattes enthaltone Befannimachung ber Aurderwaltung aufmerifam, womad die Kurbaus-Abonnementstarten für die Einwohner fowie für die Bewohner ber Rachbarorte, gilftig für bas Ralenberjahr 1912, icon bom 1. Dezember 1911 ab gelöft werben tonnen. Die Karten gewinnen Gifftigfeit vom Tage ber Lösung ab. An den Preisen hat fich nichts geanbert. Die Gimwobnerfarten toften 34 M. und 12 M., bie Rarten für Anchbarorte 44 M. und 17 M. einschließlich Garberobegebuhr. Den biesjährigen Abonnenten, beren Rarien bis jum Abichfuß bes Ralenberjabres laufen, werben die neuen Abonnementofarten rechtzeitig angeboten

Schrantfacher bei ber Reichsbanf. Bom 2. Januar n. 3. ab fieben in ber bei ber biefigen Reichsbantfielle nen erbauten Stablfommer Echrantjächer (Safes) verichiebener Große bem Bublifum mienveife jur Berfügung. Die Bebingungen find auf bem Reichebantbureau erhälflich.

- Teuerungegulage. Den Beamten ber Bant für Sandel und Induferie, Rieberlaffung in Bees baben, vormals Martin Wiener, fo weit fie nicht ein Gebalt von fiber 3000 M. beziehen, ift in ben fetten Tagen eine Tenerungegulage ausbesablt worben, und gwar ben Berheirateten in ber boppelten Sobe.

Falfches Gelb. In ber lepten Zeit wurden in berichiebenen Geschäften bon zwei unbefannten, 22 bis 25 Bahre alten mannlichen Berfonen falfche Bweimarffinde in Umlauf gefest. Die Falfifitate tragen bas Bilbnis bes Kaifers, bas Mingzeichen A und bie Jahresgahl 1908, find bellglangend, aus Binn und febr fchlecht angefertigt, fo bağ bie Salfchung leicht erfennbar ift. - Als Tater fommt wahricheinlich ber in Dobbeim verhaftete Falfchmunger Schultheis aus Schierftein in Betracht.

- Miggludier Ausbruchsverfuch. Gett einigen Tagen fitt, wie befamt, im biefigen Landgerichtsgefängnis ein Untersuchungsgefangener namens Schultheis, welcher erst fürglich nach Berbugung einer längeren Strafe wegen Mangberbrechens aus bem Buchthaus entlaffen worben ift und beffen neuere Berhaftung wegen Schleret erfolgte. Der Mann fag mit givel anderen in einer Belle nach bem Befängniehof gu. Bahrend ber vergangenen Racht brachen Die Gefangenen bem einem Bett ein Gifen los und ftiegen bomit (Schultheis ift bon Beruf Tünder und Shiffateur) ein Loch in die Gefängeriswand. Durch biefes schläpfte Schulsbeis, fam in ben Gefängnishof und fuchte bon bort den Ausgang über bie Mauer nach ber Moribitrage gu gewinnen. Er fletterte beshalb an einer nach bem Gefangnis führenben Sprachrobrleitung, welche auf einem eifernen Trager ruht, empor, um auf bas Dach ber Tutenfabrik zu gelangen. Der Borficht wegen ist ber Träger angefägt, und fo brach er unter ber Laft bes Schultbeis gufammen. Diefer ffürzte aus einer Sohe bon 5 bis 6 Meter gur Erbe, mobel er fich ziemlich erhebliche Berlepungen jujog. Seine beiben Romplicen faben bas. Gie marteten eine Zeitiang, und als Schultbeis fich bann noch nicht von ber Stelle bewegte, fchellten fie bem Gefängnispersonal. Diefes brachte ben Berletten wieber in Gicherheit.

- Raubanfall. Geftern mittag ericbien bei einem Ginmobner in Sabn ein onftanbig geffeibeter eine 18jabriger junger Mann und bat um etwas ju effen, ba er febr bungrig fet. Die Bitte wurde gewährt. Auch wies ber freundliche hausberr ibm noch Arbeit nach. Bum Danf für biefes Entgegentommen fiberfiel berfelbe nacher ben Sohn bes Bobitaters und nabm ibm Uhr und Geld mit Gewalt ab. Der fofort benachrichtigte Bater nahm bie Perfolgung auf und erwischte ben frechen Bagabunden bier in ber Marftrage, wo er ihm unter Affifteng einiger Anwohner bas geraubte Gut wieber abnahm und ibn ber Polizei übermitteln wollte. In einem unbewachten Augenbild aber fuchte ber Berbrecher in ber Richtung ber Dfirerftraße bas Weite.

Grumbfom aus Bilhelmebaven im "Dotel Schwarzer Bod", ginaen zu: Für Frühlige bedurftiger Kinder: von v. E. 3 M.

— "Tagblatt" - Sammlungen. Dem "Tagblatt" - Verlag ginaen zu: Für Frühlige bedurftiger Kinder: von v. E. 3 M.

— Für Mitagslisch bedürftiger Kinder: von deren Beodi sen.

1 M. Für die Schippenfirche: von Ungenannt 10 M.

Für Kinderbewahranstalt, Kinderanstalt, Kinderbort, Verforgungsband für alte Leute und Sommerpflege bedürftiger Kinder: von Fran Aug. Schmidt is 5 M.

Affeine Rotizen. Dem vorgestrigen Konsert des Cacitienvereins wodnte die Größberzogin bon Gessen mit Gesolge bei. Der Seinkauer Bilbelm Didel Bertramfitoge 15, ersucht uns, festsulkellen daß der wegen Betringereien festgenommene Deinrich Didel nicht Sieinhauer gewesen sei. In dem Hauf Ellenbogen gaffe 2 entstand beile von mittag ein Kamin brand, weicher durch die Fenerwebe bald gelöscht wurde.

Theater, Runft, Bortrage.

* Abnigliche Schaufpiele. Im Agl. Doftbeeter wird Schon-berrs "Maube und Heimat" am Freitag, ben 1. Dezember, im Abonnement A wiederholt.

Dezember, nadmittags 4 Uhr, wieberholt,

* Baltstheater. Freitag, ben 1. Dezember, geht auf all-gemeinen Munich neu einftidiert die Boffe mit Gefang "Drei Baar Schube" in Seine. Am Samstag, den 2. Dezember wird der intmer gern gesehene "Balzertong" bei fleinen Kreisen

* Walhalla-Operettentheater, Samslag (nicht am Sonn-iae) gelangt aur ersten Aufführung die Operette "Der luftige Kafadu" von Wilhelm Jacobb, Mujit von Heinz Lewin.

Statadu" von Wilhelm Jacobb, Musik von Heinz Lewin.

* Aurkaus, über den Biolinvirtuosen Profesior Heurt Warteau, den Soliken des übermorgigen Kurbaus.

3 pfluskonzertes, dürften folgende Mitteilungen intercsisieren: Marteau, wurde am 31. März 1874 zu Keims gedoren
und erhielt den ersten Musikunterricht von seiner Mutter, einer Deutschen. Im Alter von 10 Jahren trat Marteau das erstemal öffentlich auf und erzielte einen großen Erfolg. In seinen
14 Dabre wielte Marteau aum erstenmal unter Richters

Leitung vor dem fritischen Wiener Bublitum und wurde enthuhastisch geseiert. In den nächten Ischen bereifte Warteur gans Guropa und dreimen die Vereinigen Staaten. Sein inmer reiser werdendes Spiel brachte dem Künstler eine große Berehrerichar und Schillerfreis ein. Aus seiner derühmten Reisterkasse und Schillerfreis ein. Aus seiner derühmten Reisterkasse in Genf, in welcher Stad der Künstler als Lehrer an dem Konservatorium tätig war, sind die hoffinungsbolle Schüller hervoorgegangen. Seit 1908 ist Warteau defanntlich der Nachfolger Joachims an der Königl. Dochschule für Künst in Gerlin. Das Orcheiterprogramm, das der Leiter des Konsertes, derr Kapellmeister Karl Schuricht aus Frankfurt, aufgestellt dat, ist folgendes: Sinsonie Kr. 7, A.Dur von Geetdoven, Vorfpiel und Liebestod aus "Tristan und Isolde" von Wagner.

Bopuläre Kammermustabende. Der zweite dieswintersliche Kammermustabend des "Lindner-Cuartetis" findet Wamtag, den 4. Dezember, statt. Es gelangt u. a. zur Auffahrung: Nonet für Streichinfirumente von R. d. Wilm (unsern süngst verstorbenen einheimischen Tondichter), ein prächtiges Wert, welches dei den vielen Berebrern des Verewigten zweifellos dem größten Interesse begegnen wird.

größen Interesse begegnen wird.

* Bollsvorträge. Rächften Freitagabend 8½ Ubr wird im Saale des kadtischen Reform-Realgumnasiums in der Oranienstraße Oberleder Dr. Reller zu Heinrich v. Kleists Gedacknis sprechen. Die Erinnerung an diesen der 100 Jahren freiwillig in den Tod gegangenen Dichter, der dernsten geweien wäre, neden und nach Schiller und Goeihe der debeutendste Dramatiker Deutschlands zu werden, ist in den lehten Wochen so wachgerusen worden, daß es für weite Kreise lohnend ist, aus beruftnem Runde eine näbere Schilderung des Zedens dieses unglücklichen Mannes zu vernehmen.

* Kreie evangelische Vereinfanng. Seute Mittwochabend

Freie evangelische Bereinigung. Seinte Mittwochabend 8% Ubr finder im Rubzimmer der "Bartburg" ber Bortrag Kfarrer Ebilippis ftatt: "Der moderne Menich und Kirch-

lickleit".

* Kaufmännischer Berein Wiesbaben, E. B. Im Sandetsbochschaltursus spricht beute Mittwockadend 8½ Ubr in der Aula der höderen Töchterschule Hert Professor Dr. Karl Kinder mann (Hodenheim Stuttgart) über "Aufere Sandelsvolitif im Laufe der Jahrhunderte", am Donnerstag über "Das Kolonialwesen, im besonderen die deutschen Kolonien", tostauf nochmals kingewissen set.

* Bon der Alademie Frankfurt a. M. Dr. phil. Wolfgang Köhler, der sich vor kurzem als Krivaldogent für das Ersbiet der Kindelogie, hytematischen Kulosovie und Villosophiegeschiche dabilitiert dat, wird Samstag, den 2. Bezember, 12 Ubr, im Sociaal F der Alademie seine Antritisborlesung über Kössophie und Pibchologie balten. Die Borlesung über Kössophie und Pibchologie balten. Die Borlesung übstentlicht auch Damen daben Zutritt.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

= Doubeim, 29. Robember. Bor bem Königl. Antsgericht wurde gestern vormittag das Wobndaus mit Sausgarten und Nebengebäuben, Biebricher Strase 70 in Doubeim,
einer I wa args ver fteigerung ausgeseht. Das Anwesen bedect eine Fläche von 9 Ar 81 Duadeatmeter und dar
einen Schähwert von 18 000 M. Das Söchigebot mit 18 000
Mart gaben die Geleute Busster Aich. Geidel und Frau
Sophie, geb. Welter, ab. Der Zuschlag wurde gleich erteilt,

Naffanische Nachrichten.

A. Beben 28. Kovember, Vostberwalter Strube seierta sein verzigiädelges Dienst jubiläum.

4. Hartenrod, 28. Rovember, Von einem schweren Schickschaften der sich dia ge wurde eine beilige damiste betroffen. Der Ernäbrer derselben verupglücke kirzlich dei der Arbeit auf der Spatgrube, indem er dom Riemun erfaht wurde. Den ersittenen schweren Berlebungen ist der Verunglücke, Vater den sechs unmündigen Kindern, nunnnehr ersegen. Auch der Bergmann Ahm ann ersitt durch berabsallendes Gestein einen Bruch des Kückgrates, an dem er schwer darniederliegt.

** Riederbachbeim, 28. Kovember, Dier wurde vor drei Jahren dei einer Schlägerei sin junger Vann aus Gestigt outge it och an und komme dei der damals stattgebabten Undersluchung der Täler nicht ermittelt werden. Run soll sich derreis die Verdan kind vernichtigseit verraten daben und dat derreis die Verdan, 27. Kovember. Tödlich der ung lücken als Kucht sätig war, stattgesunden.

— Schundach, 27. Kovember. Tödlich der ung lücken als Kucht sätig war, stattgesunden.

— Schundach, 27. Kovember. Tödlich der ung lücken als Kucht sätig war, stattgesunden.

— Schundach, 27. Kovember. Tödlich der ung lücken als Kucht sätiges und date. Er binterläßt eine Wilde und zwei fleine Kinder, woden das älteste noch nicht ganz drei Jahre alt ist.

w. Herborn, 27. Nobember. Der zweite italienische Brigant ist noch immer nicht gefunden worden. Der angeschöffene Medgerbursche Schumann erfannte ibn in elner Mirtichaft, der Kierl flob aber schleunigkt und war trob Aduchens der Umgegend durch die Vollzei unaufsinddar. Auch eine Anzahl Schulfinder wurden auf dem Wege zum Konstrmandenunterricht dei Amdorf von dem Kouber gestellt. Im Walde die Tringenstein wurde eine Gesellschaft den 16 dies 18 verdäcktigen Individuen um ein Veuer lagernd beodachter, die Würgerschaft von die Ungegend bält es sier angebracht, durch die Areidsandarmerie eine Generalrossia dar angebracht, burch die Areisgendarmerie eine Generalraggia bor-

+ Besterburg, 28. Nobember. Bei den Stadtberordneten-Ergänsungswahlen wurden Kaufmann Wisbelm Wengentold in der 1. Alase, Svenglermeister Wildelm Schmidt in der 2. Klasse und Schlosiermeister die Schardt in der 3. Klasse wiedergewählt, Außerdem burde Schweinehändler Friedrich Schäfer in der 2. Klasse neugewählt.

Aus der Umgebung.

m. Somburg v. b. S., 28. Rovember. Ein schwerer Fall von Blutbergistung ist bei einem Meizermeister in Seulberg vorgesommen, dem beim Schlächten einer an Misdernd ertrantien Kub ein giftiger Stoff in eine Bunde an der Dand gesommen ist. Gestern hat bei dem Bedauernswerten eine Operation statissiden mussen. Der Zustand des Kranken ist sehr bedeuflich seine foll febr bebenflich fein.

Aleine Chronik.

Bu ber angeblichen Explosion auf bem Dampfer "Bring Joachim", Die neun Mann getotet haben foll, teilt bie Samburg-Amerita-Linie mit, daß eine Dynamit-Explofion nicht vorliegt, ba ber Dampfer feine Explofibftoffe gelaben hatte. Die Befapung ift laut einer telegraphischen Rushunft an Bord. Ge ift niemand verungludt.

Gin ichweres Ernbenungfud ereignete fich auf bem Ralis Schacht "Aller-Nordfiern" bei Groß-Sauslingen, Bei einer Sprengung entfiend eine Gaserplofton, burch bie vier Arbeiter ichwer und gebn leicht verlett wurden. Außer tompligierten Knochenbrüchen erlitten bie Berletten jum Teil

fcwere Brandwunden.

Der fcmere Sturm in ber Rorbfee bat ben Untergang zweier Schiffe gur Folge gehabt. Der Dampfer "Cananje fand in ber Rabe bon Belgoland ein Boot, in bem fich bret Schiffbrüchige in erichöpftem Buftanbe befanden. Es waren Aberfebenbe von einem gesuntenen beutichen Schooner. -Der englische Dampfer "Beimar" rettete in ber Rabe von Bortum bie aus zwei Personen bestehenbe Besatung bes fintenben Schooners "Frantea" und landete fie in Samburg. Gin Stragenbahn Zusammenfioft in Wien. In ber

Rabe bes Raimund Theaters in Bien ftiegen geftern abend 3wei Stragenbahmwagen gufammen. 27 Berfonen wurden

verlett, bavon swei fcmer.



Handel. Industrie. ■ Volkswirtschaft. ■

Banken und Börse.

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

Eisenbahn-Bank, Frankfurt a. M. Der Ertrag an Dividenden und Zinsen der erwerbenen Effekten usw. hat sich weiter um 104 000 M. gehoben, während an Kontokorrentzinsen 25 000 M., weniger eingenommen wurden. Im Zusammenhang mit dem erhöhten Obligationenumlauf hat sich das Erfordernis für die Obligationenzinsen um 51 000 M. erhöht. Der Reingewinn stellt sich einschließlich des fast unverändert ge-hliebenen Vortrags mit 651 970 M. um 31 000 M. höher. Die weitere Erhöhung der Dividende auf 7½ Proz. erfordert mit 300 000 M. von dem Mehrgewinn 20 000 M.

Berg- und Hüttenwesen.

* Dentsch-Luxemburgische Bergwerks-Gesellschaft. Die Generalversammlung setzte die Dividenzie auf 11 Proz. (wie 1. V.) fest. Über den Geschäftsgang wurden vom Vorsitzenden Herrn Hugo Stinnes weder bei der Vorlage des Geschäftsbe-riehtes, noch sonst irgendwelche Mitteilungen gemacht-

Verkehrswesen.

Pår das Zugspitze-Drahtseilbahn-Projekt soll nach dem Berl. Börs.-Gour." eine Aktiengesellschaft mit angeblich 5 Mill. M. Kapital begründet werden. Dem Konsortium für die Konzession gehören bekanntlich u. a. die Firma Adolf Bleichert u. Ko, in Leipzig und die Bergmann Elektrizitäts-Unternehmungen, A.-G., in Berlin an.

Genessenschaftsregister Wiesbaden.

 Genessenschaft Spar- und Bauverein zu Wiesbaden m. b. H. In das Genessenschaftsregister ist unter Nr. 16 bei der Genessenschaft Spar- und Bauverein zu Wiesbaden, Eingetragene Genessenschaft mit beschränkter Haftpflicht, mit dem Sitze zu Wiesbaden, eingetragen worden: Zimmermeister Christian Heilhecker zu Wiesbaden ist aus dem Vorstand aus-geschieden und an seiner Stelle der Lehrer Theodor Hardt in Biebrich a. Rh. in den Vorstand gewählt.

Bericht der Preisnotierungsstelle

				AN INCHES
		utige Notier	narktfähige ung.	Yorwook
	makes because he has a contract	Stimmung.	Preise.	Preise.
Veizen, hiesiger	mittel	storig	31-10-21-20	21.00
loggen, hlesiger erste, Ried- und Pfülzer erste, Wetterauer fafer, hiesiger	mittel mittel mittel	stetig stetig abwartend	1890-1910 21,75-22,75 21,75-22,75 18,75-19,00	19,00-19,1 21,50-22,0 21,50-22,0 18,85-19,1
fais	klein	stetig	17.56-17.75	17:25-17:3
Mannbeim, 27. N Amtl. Notierung der Bür Veisen, neuer Reggen, Pfälzer Jerste, badische Jafer, neuer Lape, neuer Lonau-Mais Je Plats-Mais	se (eig. De	pesche).	21.50 19.00 - 19.25 22.25 - 22.71 19.00 - 19.25 32.25 17.50	21.50 19.00—19.3 22.25—23.7 19.00—19.2 32.00 17.50
Mainz, 24. November. Weisen loggen jerste Later	:::::	tierung.	20.60-21.75 18.76-11 0 21.50-24.40 10.00-20.00	18.75-19.2
taps			17	-
Weisen	Amtl. No	tierung-	31.31 18.00	91.35 18.00
loggen, alt			17.92-20.85 17.80	17.92308
Kartoffe	ln.		Heutige Preise.	Vnewook Preise.
Frankfurt a.M.,37. Noven	aber. Eig.	Notierung-	Per 100 kg.	
Kartoffeln, neue, in Wagg do. im Detallverka	till a a a	:::::	7,75-8.75 9,50-10.00	7,75—8.8 9-00—9.5
Heu und S Frankfurta M.24 Novem		Notierung	Per to kg.	Per 50 kg
Beu		1::::	4.80-5.00 2.80-3.00	=

Berliner Börse. (Rigener Drahibericht des Wiesbadener Tegblatta)

Obstsorte. Cafel-Aspfel Coch- und Wirtschafts-Aspfel afelbirnen

und Wirtschafts-Birnen

Div.	Letzte Notierungen vom 28. November.	Vorletate	Long.
9	Berliner Handelagoselischaft	162,60	150.3
6	Commerce and Discontables	317.25	117.3
61/4	Proposition Rank	100	944
(21)	Dautsche Bank	263.40	263,1
8		-13900	140
83/4	Proposition has the first on a stand of the proposition in a second	118.50	319.5
10	Disconto-Commandis	102	105
81/4	There des to be the second of	159.30	1/0.0
7	Mattamathank fite Dontonhland	128.10	1288
10	Charterwalchinche Kreditanstall	204	140
6.45	Reichsbank Schaafhausener Bankverein	140.60	135.2
71/2	Schaafhausener Bankverein	135.76	100.4
25%	Wiener Bankverein Hannoversche Hypotheken-Bank	137.35	149
73%	Hannoversche Hypotheken-Bank	193	133.0
854	Berlinar Grosen Strassenbahn	123.10	122.9
9	Suddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft	159	158-5
8	Ramburg-Amerikanische Paketfahrt Norddeutsche Lioyd-Actien	108.90	103.4
8 eVx	Ocaterreich-Ungarische Staatsbahn	200-20	-
0	Gesterreichische Budbahn (Lombarden)	20	20
9	Gotthard	47	1
77	Gotthard Orientalischer Eisenbahn-Betrieb	-	
8	Baltimore und Ohio	104	104
6	Pennsylvania	5.44	-
81/4	Laux Pring Honri	147,50	1454
20	Neus Bodengeselischaft Berlin	147.70	148-5
3	Suddeutsche Immobilian 60%	78	784
0	Schöfferhof Bürgerbräu	90	- 90
5	Cementwerke Lothringen	135.95	106
27	Parbwerke Höchst	852.50	863
33	Checa Albert.	DOR 30	510-5
10	Felten & Guillesume Lahmerer	181.50	164-7
A	Relien o Camesame Paumelet	164.60 T24	123
5	Lahmsyor Schuckert Rheinisch-Westfillische Kalkwerke	162.10	105
7	Phainiagh, Westfillishhe Kalkwerke	182.75	183
10		448.60	4493
80	Callstoff Waldhot	256	596.7
15	Transmire fields	329.20	230
120/1	Producers	143 50	118.8
57/Y	The Control of the Market Philipper and the second of the	191.30	199
11	When he would be the property of the contract	177	154
7	The state of the late of the state of the st	102.55	153
10		202,55	1963
0		78	75
7	Harpener Phonix	131.75	IDL
13		235,10	255.3
4	Laurahütte Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft	177,90	1707
14	Alignmeine Micking A. C.	172.60	173.7
7	Rheinische Stahlwerke, A.G	11120	Alaki

Industrie und Handel.

* Zinkpreise. In der Sitzung des Zinkhütienverbandes wurden die Rohzinkpreise per erstes Quartal 1912, die bisher für alle drei Monate einheitlich notiert wurden, durch eine Staffelung der Preise für die einzeinen Monate erhöht, und zwar für Januar um 5 PL, für Februar um 15 PL und für Mörz um 30 PL. Die englischen Verkaufspreise wurden durchweg um 2 sh 6 d arbabi.

weg um 2 sh 6 d erhöht.

* Guffpreise. In der in Frankfurt a. M. stattgehabten Ver-

**Gußpreise. In der in Frankfurt a. M. stattgebabten Versammlung der Abtenung für Maschinen- und Bauguß der Hessen-Nassauischen Gruppe des Vereins Deutscher Eisengießereien wurde einstimmig der Beschluß gefaßt, die Gußpreise um £50 M. für 100 kg zu erhöben.

**Ankerwerke, A.-G., vorm. Hengstenberg n. Ko. in Bielefeld. Das Geschäftsjahr 1910/11 erbrachte einen Fabrikationsgewinn von 618 357 M. (J. V. 610 567 M.), einen Reingewinn von 162 657 M. (150 43 M.), der sich um 3398 M. (0 M.) Vortrag aus dem Vorjahr auf 166 055 M. (150 463 M.) erhöht. Daraus sollen 5 Prog. (5 Prog.) Dividende verteilt und 6983 M. Daraus sollen 5 Proz. (5 Proz.) Dividende verteilt und 6983 M. (3898 M.) auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Eingang der Aufträge im laufenden Geschäftsjahr sei befriedigend und größer als zur gleichen Zeit im Vorjahr.

Verschiedenes.

"The Angle-Dutch Trading Co. (Amsterdam-Helland), Ltd. Unter diesem Namen ist durch die London and Continental Finance Agency, High Holborn, eine Gesellschaft zur Übernahme der "Export Maatschappy Amsterdam-Holland" mit einem Aktienkapital von 100 000 Pfd. Sterl, gegründet worden.

Tehte Undrichten.

Bur Rede Grens.

Die Schulb bes Reichstanglers.

HK. Berlin, 29. Rovember. (Eigener Drabtbericht bes "Biesbadener Tagblatts".) Wie ich aus ficherer Quelle bore, bat man feinerzeit in bipfomatifchen Rreifen erwogen, ob es nicht angebracht fei, ber Rebe bes englischen Miniftere Lioph George entgegengutreten, herr b. Riberlen war entichieben bafür, aber ber Rangler begunigte fich bamit, ihm ben Botichafter Bolff-Metternich auf ben Sale gu ichiden. Er bielt bas für ungefabrlicher. herr b. Bethmann-hollweg hat es jogufagen gu einer feiner Sauptaufgaben gemacht, ju England in ein befferes Berhaltnis zu tommen. Er wollte auch in biefem Falle gegen England feine ichroffen Gatten aufziehen, und er gewann ben Raifer für feine milbe Auffaffung. Bet ber Bufammenfunft in Caffel hatte bann auch ber Reichstangfer viel mehr bas Ohr bes Raifers als herr b. Riberlen.

Das emglidte Frantreid.

wb. Paris, 29. November. Der "Betit Barifien" melbet aus Lombon: Der französische Botschafter Paul Cambon bat gestern nachmittag Grep besucht und ihm mitgetellt, wie fehr bie bon ihm bezüglich Frankreich gesprochenen Worte von ber frangösischen Regierung und bem frangösischen Bolte gewürdigt worben feien.

wh. Paris, W. Aovember. Dem "Paris Journal" zufolge habe sich ein der Regierung unhestehenber hervorragender Politiker über den dier durch die Rede Grehe berborgerusenn Eindruck solgenbenmaßen geäußert: Tie Rede
ist sehr freundschaftlich sir Frankreich, ohne aggressib für Deutschland gu fein. Gie wirb eine Befeftigung bes Ministeriums Caillaur' gur Folge haben. Delcaffe bereitet eine Rebe bor, um erforberlichenfalls Aufflarung über Die Berträge von 1904 ju geben. Die Robe wird benfetben Groog haben wie bie, bie er in ber Pulverbebatte gehalien hat.

Der italienisch-türkische Brieg.

Rene italienifche Truppenverftarfungen.

hd. Chiaffo, 29. Rovember. Bon Turin find 150 Geniefoldaten, bon Aleffandria eine Batterie Artillerie abgegangen. Bon Mailand werden heute ein Bataillon Berjaglieri und ein Bataillon Alpenjäger nach Tripolis gehen. Das Berfaglieri-Regiment in Turin erhielt Marschbefehl und in Berona wird ein Regiment Alpenjager gur Abfahrt nach bem Kriegsichauplat gufammengezogen.

Der Abmarich ins Innere.

hd. Rom, 29. Robember. Dem "Mattino" zufolge ift die italienifche Stellung in Benghafi flart genug befestigt, um bemnadit noch Eintreffen bon einer Brigade Infanterie mit bier Batterien ben 21 b marid ins Innere gu beginnen.

Die Darbanellenblodabe.

lid. Betersburg, 29. Rovember. Dem Bernelimen noch haben die Machte die Türfet erfucht, bon einer Berfenfung von Minen in den Dardanellen abgufeben, da die Gefahr einer Blodade nicht mehr beitebe.

lid. Bien, 29. Nobember. Die Triefter Zeitung "Edinos" veröffentlicht einen Auszug ans einem Briefe eines an Bord des Dampfers "Marta Bafbington" reisenden Triesters, aus dem hervorgeht, daß das Schiff tatfachlich in der Rübe von Portas von italieniichen Kriegsichiffen beicholsen wurde. Das Blatt be-merkt hierzu, daß die Tirektion der Auftro-Amerikalinie dieselbe Rachricht bekonnnen habe, sie aber ableugnet, wabrichemlich aus diplomatischen Grunden.

Dr. Golf Kolonial-Staatsfefretar?

lid. Berlin, 29. November. Bie berlautet, bat fich ber Gouberneur Dr. Golf bereit erflart, Die Geichafte bes Rolonialamtes, die er gurgeit probisoriich bermaltet, definitib gu übernehmen. Die Ernennung des Staatsiefretars werde bemnachft erfolgen. Eine anderweite Bestätigung ber Melbung liegt noch

Erbbeben.

wb. Ebingen, 29, Robember. Rachbem in den letten Tagen in ber Erbbewegung Rube eingetreten mar, erfolgte gestern abend 6 Uhr 15 Minuten wiederum ein Erbitoft bon giemlicher Starfe, In ben Saufern perspürte man ein merfliches Krochen. Biele Leute eilten befturgt auf die Strafe,

Leute handelenachrichten. Telegraphifcher Rurbbericht,

Elegraphister Antodericht
Krankfurter Bärfe, 29. Robember, mitiags 12½ Uhr.
Frankfurter Bärfe, 29. Robember, mitiags 12½ Uhr.
Frebit-Aftien 204½ Disfonto-Kommandit 198½, Drosdiner
Bank 159.75, Deuklide Bank 203.75, Sandelsgefellichaft 170.25,
Staatsbahn 158.75, Lombarden 19½, Baltimere und Obio 104,
Gelfenfirchen 195, Bochumer 230.75, Sarpener 192.50, Rords,
Lloud 103.50, Samb.-Amer.-Baket 138.75, Phonix 256, Gilloud
Spand 158.75, Banker 188.75, Sandenser 193.50, Rords,
Lloud 103.50, Samb.-Amer.-Baket 138.75, Phonix 256, Gilloud 269.50, Schudert 168, Aberfee 188.50, Tenbena: Gleftrowerte feft,

Telegraphischer Witterungsbericht

von 4st dautschen Seewarie in Hamburg

vom 29. November, 8 Uhr vormittags.

1 = sehr leicht, 2 = leicht, 5 = schwach, 4 = missig, 5 = frisch, 6 = stark,

7 = stelf, 8 = störmlech, 9 Sturm, 10 = starker Sturm.

Beebschtunge- Station.	Baron	Wind- Blehtung und Stürke.	Wetter.	Therm. Ceta.	Assdorung des Harom. v. 5-8 Uhr morgens.	
Borkum Keitum Keitum Hamburg Swinominde Neufahrwasser Memel Aachen Hassover Berlin Dreeden Breslan Bromberg Metz Frankfurt(Main) Karlsrahe (Bad) München Zugspitze Stornoway Halin Head Valencia Seilly Aberdeen Shields Halphead	709.5 769.5 770.0 772.6 774.0 769.3 770.1 770.2 771.2 771.2 771.0 771.5 774.1 535.5 761.5 761.5 763.3 766.3	\$3 \$802 \$04 \$504 \$504 \$504 \$02 \$3 \$02 \$2 \$02 \$2 \$02 \$2 \$02 \$02 \$02 \$02 \$0	bedkekt Nebel Duan bedeckt « « « halbbed. Nebel bedeckt wolkig halbbed. wolkig halbbed.	+++++++++++++++++++++++++++++++++++++++	0.0-0.4 0.5 1.4 1.5-2.4 0.0-0.4 -0.5-1.4 0.5-1.4 0.5-1.4 0.5-1.4 0.5-1.4 0.5-1.4 0.5-1.4 1.5-2.4 0.5-1.4	0,5-2,4 0 0,5-2,4 0 0,5-2,4 0 0,5-2,4 0 0,5-2,4 0,5-12,4 0,5-12,4 0,5-2,4
St. Mathieu Grisnez	700,8	sswa	halbbed.	+9		0
Paris Vilesingen Helder Bodő Christiansund Skudenes Vardő Skagen	769,3 769,0 759,4 760,8 763,0 758,0	SW 1 0 4 8W 4 8808 WSW 4	Nebel bedeckt habbed, working wolkenl-	+++++	1,5-2,4 0,5-1,4 -0,0-0,4 0,0-0,4 «	2,5-6,4 0,1-0,4 0 0 0 0
Hanstholm Kopenlagen Stockholm Hernösand Haparands Wilsby Karistad Archangel Petersburg Elga Wilna Gorki Warschn	768,1 779,0 779,9 768,8 764,3 771,4 770,1 769,6 777,0 776,9 778,9 779,0 781,8	80 1 8W2 5802 N6 52 WNW8 88W 1 8803 8803 NNW 1	Nebel Iranst hedeakt * Dunst Nebel hedeakt * wolkenl. hedeakt wolkenl.	++++++		0 0 0.1-0,4 0.1-0.4 2,5-6,4 0 0
Warsona Kiew Wien Prag Rom Fiorenz Cagliari Thorshava Sey distjord	798,3 778,7 778,5 771,3 771,0 767,9 751,1 748,1	N1 W1 N3 02 0805 W7 W4	wolkenl. hedeckt Begen heiter bedeckt wolking wolkenl. hadeckt	+148115	0,0-0,4	0 0,1-0,0 0 0 12,5-20,4

Wettervoraussage für Donnerstag, 30. November weigen der Messerologischen Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a.M. Wolkig, meist trocken, Temperatur wenig geändert, leichte westliche Winde.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

25. November	7 Uhr morgana	2 Uhr nechm.	9 Ubr abenda.	Mittel.
Barometer auf 00 und Normalschwore Barometer auf dem Moorespiegek Thermometer (Ceisins) Durattpannung (unm) Relative Psuchtigkeit (%) Relative Psuchtigkeit (%) Niedorschlugshöhe (unm)	7/8/8 7/8/8 8/6 8/6 8/4 9/8 N O 3 0,6	758,1 768,6 6,2 5,8 67 NOS	758,8 7693 4,6 5,7 90 3/O1 0,0	738.4 768.9 4,5 5.6 89,7

Wasserstand des Rheins am 29, November.

Biebrich: Pegal: 1.18 m gegen 1.3) m am gestrigen Vermittag. 1,60 1,60 0,44 0.45 Canb. Mainz.

Geschäftliches.



Die Abend-Ausgabe umfaft 12 Seiten.

gel

git

co.

Chejrebuftenr: 28. Schulte nom Brubl.

Bernniverifich für Solitif und Canbel: A. hegerhorft, Erbenbeim; für Bentlicion: E. v. Nauenbaif; für Giabi und Land. E. Matherbet; für Gertlichen, Bermichten, Soort und Brieftaben: A. Lander; ihr die Anzeiger und Affanen: h. Soorauf; immild in Miesbaben. Drud and Berlag ber E. Soorlienbergichen hof-Bundbrudere in Miesbaben.

Wichtige Bekanntmachung!

Die Gültigkeit der Gutscheine zur Erlangung von Quaker Oats Löffeln ist bis zum 31. Dezember 1913 verlängert.

In Erfüllung der täglich an uns herantretenden Wünsche der Quaker Oats-Konsumenten halten wir das Gratis-Löffel-Anerbieten bis zum 31. Dezember 1913 aufrecht.

Mittivoch, 29. November 1911.



Quaker Oats bedeutet eine grosse Ersparnis; die wertlose Feuchtigkeit wird bei

Quaker Oats im Gegensatze zu anderen Haferprodukten durch den einzig dastehenden Röstungsprozess fast gänzlich entzogen. Daher der delikate Geschmack und

Auch Sie können - wer

gute moderne und bequeme Stiefel billig kaufen in dem dafür reell bekannten

Damenstiefel mit Lackkappe von 4.95 an bis zu den feinsten Rahmen-Stiefel, erstklass. Fabrikat für 12.50. Guter Herren-Schnürstlefel von 4.90 an bis zu den feinsten erstklassigen Rahmen-Stiefel 13.50.

Kinderstiefel 20-22 von 1.35 av, Schulstiefel, Wichsleder 27-28 29-30 31-33 84-25 Kalbin mit u. ohne 27-30 31-35 Wichs-Schnürstiefel 38-39 Kalbinstiefel 86-39 Box-Schnürstielel 5.80 6.85-7.50

Spangenschuhe in feinster Ausführung, prima Qualität, billig nur billig. Winterware in grosser Auswahl, imit. Kamelhaar-Damenschuhe 75 Pfg. Militär-Stiefel nach Vorschrift von 4.50 an. - Gummischuhe, ohne Garantie 1.95.

Beachten Sie die Hausnummer 5, neben "Hotel Vater Rhein".

Vorsicht in der Wahl des Weinlieferanten!

triakt, wird sich davon überzeugen, dass dieselben bestens bekömmlich und der Erbaltung und Förderung der Gesundheit dienlich sind; sie sollten deshalb in keinem Haushalt fehlen. Meine nachstehenden Spezialmarken naturreiner Gewächse verdiegen ganz besonderer Beachtung und werden von keinem anderen Augebot

Bberir	offen. Die Preise sind ausscrat	mierris Resre	p. F.	Lohne GL
1908.	Miedricher Dietenberg	Riesling	naturroin	Mk, 1.25
1000	Gawacha des Winzervere au	Various II	naturrein	1.80

Gowachs der Vereinigten Weingniabesitzer

1905.	Biledricher Bahnbuch	naturrein	11.	1,40
1907.	Wachenheimer Muscateller	nsturrein	*	1.40
1907.	Gewächs Komm rzienrat Eswein Stallgarten. Mehrhötzehen Riest.	naturvela	. 19	1.00
	Gowlichs der Vereinigten Weingutsbesitzer	naturnain		1.80

1904. Miesricher Dippenerd naturein " 1.70 Gewächs des Winzervereins 1908. Hallgartener Rosengarten Riesl, naturein " 190 Gawlichs des Winzervereins

1908, Ayler Mupp (Mosel) naturein " 1904. Rescuthaler Riesling naturein , 210 . naturrein " 2.25 1903, Burkheimer Gewirztraminer . naturein ., 2,40

Gewächs E. Christmann-Ritter Gewächsder Vereinigten Weingutsbesitzer 1997. Elidesheimer Hischofsberg

1908. Stanenthaler Mashorn naturrein " 2,90 Gewilchs des Kimmel's hen Weingnies 1897. Gesteleher Boosherg . . . naturrein , 2.90 Gewiched, vorm. Domkspitel schen Gutes

1906. Erbneher Hohenrain naturein " 3,40 Gewächs des Prinzen All richt v. Preussen, Fass Nr. 80 1906. Steluberger Sirsling naturein " 890 ew. er Kgl. Pr. uss. Domine, Fass Nr. 38

1904, Einsteinshafer Eleweg naturrein " 5.00 Gew, der Kgl. Preuss. Domäne, Orig-Siegel Billigere, sate Tischweine, rot von 5 Pf., weiss von 85 Pf.

an, ferner Bordeana, Italiener, Sild-Welne, Cognac, Scht u. s. w. zu bill gar n Preisen in grosser Answahl, - Bitte verlangen Sie Preislisten. -

BERRIDED, H. S. Hoffieferant, Weinbau und Weingrosshandel,

Haupt- Moritzstr. 31, verk.- Stelle: Neugasse 20.

Muf bie "Erwiderungen" ber herren Zander und Wolff fellen wir nochmats feft, bag herr Zander in feinem munblichen Bericht bie in unferer Beröffentlichung bom 24. Rovember mitgeteilten Gage wortlich gebraucht hat, mas Mitglieber bes erweiterten Bablausichuffes in einer gu unferen Alten gegebenen Erflarung beftatigt haben. Wir fiberlaffen ce nunmehr ben herren Wolff und Zander, unter fich auszutragen. mer pon ihnen bie Unmahrheit behauptet.

> Der Wahlausichuß der Beamten pp. Wolf. Kusche. Romeleit.

Wem darau gelegen ift, noch vor Ablanf Diefes Jahres ben

die grosse Ergiebigkelt.

gu bollgieben, ber muß bis fpateftens 30. Rovember ben Mutrag hierzu beim biefigen Amisgericht ichrifilich einreichen. Müstritisformulare find foftenlos gu haben bei herrn A. Dietrich, Richgaffe 74; auch wird bafelbit febe meitere Mustunft gerne erteilt. F 311

für Bentralheizung

Brifete, Belg. Unthraciteohlen und Mugunbeholg empfiehlt gu befaunt billigen Preifen in unübertroffenen Qualitaten.

Hiess, Z

Buro: Enifenftrafe 26.

17. Jiehung der 5. Maffe 225. Agl. Bren &. Cofferie.

Bom 8. Robember Dis 2. Legender will i fin bie Geminne über 240 Dit. find ben betreffenben Mimmern in Rammern beigefügt. Die Geminne entfallen unt die bezeichneien Sofe balber Aberingen. Ohne Gemabt.

30047 143 215 130001 40 53 11000) 313 39 75 431 [500] 523 604 21149 554 630 876 28046 55 [1000] 59 11000] 216 57

28. November 1911, pormittags. Rachbrud verboten.

Telephon 2913.

28. November 1911, bormittags. Nadprind bythoten.

17 43 141 361 510 69 88 681 702 1012 54 84 126 27 237 40

17 1500 77 389 633 44 802 110001 70 2213 788 860 3023 119

45 79 689 729 64 71 874 946 4244 284 461 84 325 15001 72 688

15001 707 130001 11 12 844 65 987 5108 83 832 63 6050 420

44 61 598 745 68 97 966 7032 56 418 524 84 887 8106

810 562 66 613 36 229 39 9084 145 371 563 657 70 82 812

14 017 15001 92 161 228 265 [500] 467 527 31 86 842 11078

293 601 5 840 95 296 12152 246 13052 [500] 358 471 510 88

94 766 67 92 870 14073 56 229 32 304 99 493 639 70 84 880

950 30 [500] 42 55001 135016 121 193 59 610 32 [1000] 37 1500

187 1975 10261 519 864 [500] 53 64 754 908 1708 176 223 319

567 88 392 740 801 26 503 18050 103 260 65 361 84 776 853 [1000]

97 14054 125 309 448 96 558 75 76 850 11 85 77 8 85 81 [200]

21 246 [500] 108 812 84 86 [500] 908 225001 258 428 659 707 28

833 47 916 83 97 23 255 335 459 81 501 48 56 663 [500] 25 78

835 67 92 83 97 23 255 335 459 81 501 48 56 663 [500] 25 78

835 67 92 83 97 23 255 335 459 81 501 48 56 663 [500] 25 78

835 67 92 80 97 44 26 85 10 1 311 428 [1000] 333 570 910 25 784

251 37 300 617 77 742 26028 304 271 (53 72) 98 27043 86

146 67 [3000] 246 330 422 77 664 805 918 55 28 866 224 38

24047 143 215 12000] 40 51 10000 113 33 570 910 25 784

24047 143 215 12000] 40 51 10000 113 33 370 54 81 15000 130 4623 81

17 96

180610 84 428 72 551 785 820 36 [1000] IN1645 5 210 335 558 685 798 831 84 91 [500] 881 45 87 1852180 89 94 419 501 [3000] 835 [3000] IN3635 157 60 69 88 439 554 840 IS4875 908 1100] IN3687 468 568 708 74 858 88 [100] 963 88 IN6409 [600] 48 544 52 91 [500] 6 825 975 94 IN7071 927 81 98 [500] 486 574 61 IN861 60 333 418 524 666 832 [500] 911 29 IN6618 62 81 147 847 416 25 639 723 896

Blutreinigungs-Tee,

schützt als diät. Genussmittel vor vieles Krankheiten. Allelaverkauf nur

Der Gebrauch von

Macipp-Blaus - Rheinstr. 71. Telephon 3719.

Mayer, Burfienfabrik, unr Ml. Langgaffe 2,

im Saufe ber Brotfabrit Beftenberger. Empfehle mich in Andertigung famtlicher Bfirften: n. Befentwaren, fowie auch beffen Reporaturen,

En gros u. en betail. - Colib u. billig.

Strummelin gibt bem Barte febe Porm, ohne gu fleben, ohne Brenneisen und ohne Bart-binde, à 1 Mt. n. 2 Mt. p. Fl. bei Drag. Otto Lilie, Apoth., Morigstraße 12.

Ziehung schon 13. Dezember! Königsberger

Lose and in Maribban Lotterjaguanting

Gust. Pfordte, Effen-Ruhr.

(1900) 158-94 (1907) 217-84 460-552 297-876 (2007) 919-78 160076-59 (180-345-487) 915 162-2008 (2000) 309-51 102-200-83-443-931 (1900) 961 185-217-30 (1900) 43 106158-70-301 (500) 167 168-925-52 (500) 144 (1900) [500] 203-35-63-73-503-76-6

5 . Stignug: In der Radmingstifte bom 27. Novemben lief

圆

8

國

100 EE

日 日 日 日 日

問題

100

目

83

题

88

闘

問題回

回路

Wohnungseinrichtungen @ Möbel @ Innenausbau

Hermann Krekel & Cie. Wiesbaden Friedrichstr. 36. Tel. 443.

Inhaber: Hermann Krekel.

Gediegen einfache u. vornehm reiche

Wohnungs-Einrichtungen

in allen Preislagen.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehlen wir besonders eine große Auswahl zu billigsten Preisen:

Kleinmöbel — Ledermöbel in hochaparten — Teppiche — Beleuchtungskörper — Ausgesuchte Luxus- und Gebrauchs-Gegenstände.

Bestellungen auf anzufertigende Gegenstände bald erbeten.

100 komplette Musterzimmer!

Besichtigung unserer sehenswerten Ausstellung Jedermann gerne gestattet.

730



Sport-Sweater

und

Mützen,

Golfjacken, Gamaschen.

Spezialhaus

L. Schwenck

Mühlgasse 11-13.

). T. 1. H. Schweitser Wiesbaden.

53. Gesdiäftsjahr.

Motto: Kommt lasst uns den Kindern leben. Fried, Fröbel.

P.P.

Die Eröffnung meiner grossen Weihnachts-Ausstellung in Spielwaren, ausgestattet mit allen Neuheiten der Saison, neige mit der Bitte um geneigten Besuch ergebenst an.

Hodiachtungsvollst

H. Schweitzer,

Grossh. Luxbg. Hoflieferant,

Erstes und ältestes Spielwaren-Geschäft am Platze,

Ellenbogengasse 13. 1710

"Benefactor"

verfolgt one Prinzip: Schultern zurück, Brust heraus,



bewirkt durch seine sinnreiche Konstruktion se fort gerade Maltung ohne Beschwerde n. erweitert die Brust. Beste Erfindung für eine gesunde militärische Haltung. Für Herren u. Knaben gleichzeitig Ersatz für Hesenträger. — Preis Mk. 4.50 für Jede Grösse. Bei sitzender Lebensweise unenthehrl. Massang.: Brustamf., mässig stramm, dicht unter den Armen gemeesen. Für Damen ausserdem Taillenw. Bei Nichtkonvenienz Geld zurück.

Man verlange Bustrierte Broschire. Reformbass Jungborn — Rheinstr. 25, Tel. 2789, 150

Für Schaufenster-Dekoration

Rupfen

in allen Farben

Gebr. Erkel,

Inh.: Ferd. Seelig, Michelsberg 12.

1742

Kein T

Kein Laden, daher sehr billige Preisel

Tapeten .. Linkrusta .. Linoleum

JULIUS BERNSTEIN
LEtage F & Micheleberg & - 1 Etage

Weihnachts-Geschenke

> die praktisch u. auch preiswert sind, werden von jedermann gerne gekauft.

Ich empfehle daher mein reichsortieftes Lager in 1745

Eleganter Herrenu. Knaben-Kleidung

Auf meine schon anerkannt billigen, aber streng rellen Preise gewähre ich jetzt

10°/0 Rabatt, die bei der sofortigen Zahlung an der Kasse in Abzug gebracht werden.

Bruno Wandt.

Kirchgasse 56.

Während des

Weihnachts-Verkaufs

ausserordentlich billige Preise:

Englische Paletots von Mk. 18.- an

Gesellschaftskleider von Mk. 39.- an

Schwarze Paletots von Mk. 25.- an

Seidene Blusen von Mk. 13.50 an

Abend-Mäntel von Mk. 33.- an

Spitzen-Blusen von Mk. 9.- an

Samt-Mäntel von Mk. 55.- an

Morgenröcke von Mk. 7.75 an

Aus dem Lagerbestand aussortiert, ein Posten moderner

Jackenkleider.

Serie 1:

früherer Preis bis Mk. 68 .-

jetzt Mk. 35.-

Serie II:

früherer Preis bis Mk. 95 .-

jetzt Mk. 55 .-

Serie III:

früherer Preis bis Mk. 130 .jetzt Mk. 75.-

Viele tausend Meter Reste und Abschnitte von Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Waschstoffen etc. für Kleider, Blusen, Kinderkleider etc. sind zu ausserordentlich billigen Preisen ausgelegt.

J. Hertz,

Langgasse 20.

Visites 1.90.

Gratistage

12 Kabinetts 4.90.

Wir machen unsere verehrten Kunden auf unsere Gratistage speziell für Weihnachten ergebenst aufmerksam und bitten höfl., sehon jetzt von dieser aussergewöhnl. Offerte Gebrauch zu machen, da wir vor Weihnachten keine Gratisbilder mehr verabfolgen. Wir geben, um Jedem, der sich in der Zeit vom 10. November bis 6. Dezember, ganz gleich in entgegenzukommen, lage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw., auch bei Postkarten-Aufnahmen,

vom 10. November bis 6. Dezember.

Abends und bei trübem Wetter Aufnahmen bei elektrischem Licht.



eine Vergrösserung seines eigenen Bildes, 30×36 cm mit Karton. Diese Gratisgabe eignet sich sehr für Weihnachtsgeschenke,

elektrischem Licht. Genau wie Tageslicht.

12 Visites, matt, 4 Mk.

12 Kabinetts

matt, Mk.

Wieshaden, Grosse Burgstrasse 10. - Tel. 1986.

zahlen wir demjenigen, der nach weist, dass unsere Materialien nicht erstklassig sind.

selbst nach den ältesten Bildern konkurrenzlos billig.



Curnverein Wiesbaden.

in unferer Turnballe, hellmundftrage 25. Ginlaftarien in 20 Pi., für refervierten Blat zu 50 Bf., sind im Borberkauf bei den Borkandsmitgliedern Kasermann Wie-bl. Gienhendlung, Bleichstaße 9: Franz Fliegen. tolonialwarchaus, Belleigfraße 44 und Fritz Kirensels. handichubgrichät, Kirchgasse 50, zu erholten. Kinder baben teinen Autritt. B23490 F43: Unfere Blitzlieder, sowie eine geehrte Bürgerschaft, laden wir zu dieser Beranstaltung höflichst ein. Der Borstand.



bes philoj. Schriftfellers Briedrich Saskowski Donnerstag, ben 30. Rovember, abends 8% Uhr, im Gartenfaal bes hotel Bogel, Ihinftrafe 27:

Dietuffion, bejw. Fragenbeantwortung.

Gintritt 50 Bl., referd. Blay 1 Mt., Borvertauf: Buchhandl. Baraft (d. Blirger). Martiftrate 6.

wegen vollständiger

bis 30% Rabati.

Günftige und außerordenflich vorteilhafte Kaufgelegenheit in:

Bapier-, Schreib-, Ceberwaren, Büro-, Gotelund Schulbedarfs-Artiteln ufw.

Grobe Auswahl in paffenden Geschenken für Weihnachten und sonstige Gelegenheiten, sowie für Bereine und Gefenschaften.

Gg. Schardt Ede Grobe Burgstraße und Mahigasse.

Der Edladen ift anderweitig zu vermieten.

Teinste frischeste

Mt. 1.45 per Bfb.

Telephon 138. - Gflenbogengaffe 4. Kiliale: Woritstraße

Liederabend abgesagt.

Gekaufte Karten werden zurück genommen bei Ermst Scheilenberg, Gr. Burg-strasse 9. 1743

die Sande blendend weiß. Got in Abothefer Blums Floras Drogerie, Groje Burgfrage 5.

Zuderfrante (Diabetiter)

nehmen mit Grfolg bhufiologifc. Rabriols. — Brojmuren gratis. Drogerie Moedus, Anh.: Apothefer Naschold, Laborator. 1. Harnanalusen, Taunussir, 25. Tel. 2007.

Briid eingetroffen: 3000 prima Weerrettich Bieberberfäufer und hotels, bas Sunbert pon 8 bis 15 Mart. Thiel's Obst-Halle,

2 Richlftrage 2.

Nur zu habent Macipp-Baus - Rheinstr. 71 Telephon 8719,

Frijde

Rhein. Kaufhaus für Lebensmittel, Schualbacher Strafe, Gde Wellrieftrase.

Gifde jum Braten

werben heute u. die folgenden Teg-verfauft. Bruft u. Onle 50, Such u. Rücken 66. Keule 70 Bf. B 23792 Weigerei Will.

Rindswürfichen

täglich frijch zu baben Metsgerei Stern, Manergaffe 21.

Reflaurant "Ulmer hof" Morgen Donnerstag gr. Schlachifeft,

wogu frenfibl. einlabet Fr. Majerhofer Wwe.

Prefienoftrafe 5. Worgen Tonnerstag:

Ante. Schnierle.

Donnerstag eintreffend in feinfter frifchefter

per Pfd. Heine 20 Bf., große 39 Pf., mittelgroße 29 Pf.

Bu haben in ben

Ronsum-Geschäften.

Gesellschafts-Anzüge



Erprobte erstklassige Stoff-Qualitäten. Tadellos im Sitz. 11 Sorgfältige Ausarbeitung durch Spezial-Arbeiter, 11 29 Grössen fertig am Lager.

Smoking-Anzüge 58, 64, 68, 75 bis 98 Mk.

Frack-Anzüge

54, 64, 68, 75 bis 98 Mlc.

Gebrock-Anzüge 48, 56, 64, 70 bis 88 Mk.

Frack-Westen Smoking-Westen Frack einzeln. Smoking einzeln. Beinkleider einzeln.

WIESBADEN. Kirchgasse 64.

Ha be

In

Mrs

In Sille

Biefe

Als Spezialität

empfehle ich

Wäschemangeln,

John's Volldampf-Waschmaschinen,

Messerputzmaschinen.

Brotschneldmaschinen,

Reibmaschinen, Eismaschinen,

Buttermaschinen

Teppichkehrmaschinen,

Tafelwagen,

Bügeleisen,

"Universal",

die verbesserte Elmelemaschine, ist unerreicht,

"Universal", Teinlinet- u. Ellhemaschine,

Resi's dan beli-bie Bonnierstets mit o Einlagen

Sämtliche Maschinen sind erprobt und von höchster Leistungsfähigkeit.

Garantie für jedes Stück. Kirchgasse

alhalla

Kein Bieraufschlag.

Reichsbank-Giro-Konto. Postscheck-Monto Nr. 250 Frankfurt a. M. Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7.

Fernsprecher 978 Direktion.

Der Verein nimmt von Jedermann, auch von Nichtmitgliedern:

Mittivoch, 29. November 1911.

Darlehen. mindestens Mk. 800,-, gegen 1/1- und ganzjährige Kündigung zu besonders zu vereinbarendem Zinsfusse.

**Sparkasse - Einlagen von Mr. 5.— an bis zum Betrage von Mk. 3000.— zu 31/6 % Zinzen nach vollen Monaten berechnet.

Die an den drei ersten Tagen eines Monatsgeleisteten Einzahlungen, sowie die au den drei letzten Tagen eines Monats erfolgten Rückzahlungen werden für den ganzen laufenden Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheck-Konten) gegen tägliche Verrinsung, previsionsfrei, mit 8% verzinslich.

Mitgliedern des Vereins worden:

Worschildse zegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein n Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten

Wechsel diskontiert, Bredit in laufender Rechnung gewährt ohne Berechnung von Errovision.

Ferner erledigt:

Wechsel-Inkasso, An- und Verkauf von Wertpapieren untergünstigen Bedingungen, Einlösung von verlesten Wertpapieren, Sorten, Koupons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall. Auszahlungen im In-, auch Auslande, Ausstellung von Reise-Kreditbriofon. Annahme von offenen und geschlossenen Bepots. Vermietung von Schrankfälchern inter Selbstverschluss der Mieter in unserer unbedingt feuer- und diebessicheren Stahlkammer zum Preise von Mk. 4.— für ein Jahr.

Geschäftsberichte. Bedingungen u. dergl. stehen kostenlos zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit.

non ben

beften ftaatlichen Bechen. Diretter Waggonvezug,

baber frifd geförberte Bare, bei Minbestabnahme von 10 Str. in Gäden gegen Bargablung frei Reller, als:

Im Ruftoblen I u. III à Bir. 1.45 gewafden nachgefiebt.

Am do. Rug ans à Sir. . . 1.40 In Giformbrifette à Bir. . 1.45 befter Untbraciterfas.

In Belg. Untbracit HE & Str. 2.15 In Engl. Anthracit III à 3tr. 2,25

Im Brauntoblene Brifet & Bir. 0.95 Alle Sorten in lofer Fuhre von girka 26 Btr. frei an's Haus, ber Bentner 5 Bf. billiger liefert

Rarifte. 39. Teleph. 2090. Bieferant ber Agl. Regierung Biesbaben.

du lange hutnadeln werden fofort gefürgt unb tabellos angefchliffen.

G. Eberhardt, 46 Langgaffe 46.



Wiesbaden, Rheinstrasse 42.

Mündelsicher, unter Garantie des Bezirksverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden.

Reichsbankgirokonto. — Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 600. Tel. 833 u. 893. 27 Filialen (Landesbankstellen) und 83 Sammelstellen im Regierungsbez. Wiesbaden.

Ausgabe 3% % u. 4% Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank.

Annahme von Spareinlagen bis 10,000 M. Annahme von Gelddepositen.

Eröffnung von provisionsfreien Scheck-

Annahme von Wertpapieren zur Verwahrung u. Verwaltung (offene Depots). An- u. Verkauf von Wertpapieren, Inkasso von Wechseln und Schecks, Einlösung fälliger Zinsscheine (für Kontoinhaber).

Darlehen gegen Hypotheken mit und ohne Amortisation.

Darlehen an Gemeinden und öffentliche Verbände.

Darlehen gegen Verpfändung von Wertpapieren (Lombard-Darlehen).

Darlehen gegen Bürgschaft (Vorschüsse). Uebernahme von Kauf- und Gütersteig-

Kredite in laufender Rechnung.

Die Nassauische Landesbank ist amtliche Hinterlegungstelle für Mündelvermögen.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Laben Mengaffe 13,

empfiehlt fein Lager fertiger Bafde, hanbgeftridter Strumpfe, Rode, Jadden u f. w.

Anfertigung

famtlicher Bafche nach Dag unb Mufter, fowie Anfertigung u. Fertig. ftellung aller Sanbarbeiten.

Der Laben ift mittags v. 1-21/2 Uhr geschloffen. F 207



übernimmt auch

Verpackungen

einzelner Frachtyngund deren Abholung u. Expedition onter Versicherung, sowie größ. underen Abbottung u. Expedition unter Versicherung, sowie größ. Einzelsendungen (Perzellan, Glas, Hauarst, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebande Tiere etc.). 1476

Leibhisten für Pianos, Hunde u. Fahrriider.

Mikolasstr. 5.

Samos Flasche DO Pt. Tarragona . Malvasier . Wadelra . E.BO Malaga Warsala 1.50 Sherry . Portwein Oporto Bei Mehrabnahme billiger, 1883

F.A.Dienstbach

"Der Altbuchboriter Mart-Sprubet Startquelle (Job - Gifen - Mangan-Rochfalsquelle) bat mir bei ein, alten Schwalbacher Str. 7. - Tel. 1684.

Rochfalzquelle) bat mir bei ein, alten Francellet Den u. chron. Blajenkarrch jehr wertvolle Dienite geleistet u. die Schmerzen u. Scharfen vollstandig genommen. Kon meinen Wenstrunkionsbeschwerben, die nich johrel. in schredt. Weise auchten, die nich johrel. in schredt. Beise auchten, die nich johrel. in schredt. Beise auchten, die ist die kollig beireit. Krau L. Alerstl. warm empf. M. 66 Bf. in der Tanuss, Abler, Schübendof, und Wiltoria-Abeth, in den Drog. von Br. Bade, K. d. Milder, Wilh, Maden, beimer, Rob. Sauter, E. Borbehl, Chr. Tauber, Drogerie Sanitas, neden Walballa, hand Krah, in den Drog. dugtea, Alexi u. Woedus. F 160

Für über eine Million Perser-Teppiche

konkurrenzlosen Engros-Preisen in allen Grössen, hauptsächlich in antikem Charakter.

UIU.

Paris.

ausschliesslich Flachsmarkt 10 und 12. Konstantinopel.

Smyrna.

Aelteste Importeure Deutschlands für Perser-Teppiche.

Keine Detailniederlagen in Wiesbaden und Frankfurt a. M.

Dringende Warnung vor Firmen-Verwechslung!

(Ins.-Nr. 6806) F 55

verdankt seinen guten Ruf seinen

und seiner anerkannt

prompten Lieferung.

Siphonbiere. Flaschenbiere. Alkoholfreie Getränke. Alkoholfreie Weine. Mineral-Wasser.

Gründung 1879.

Kellereien: Herrnmühlgasse 7.

Telephon 3087.

Frische Blumen und Pflanzen

ausserordentlich vorteilhaft,

Preise im Schaufenster.

1617

Wilhelmstrasse 4u. Bahnhofstrasse 3.

Untlich ! Ungeigen

Verdingung.

Die Ausführung bon ca. 300 gm Mosaikpflaster ist zu bergeben, F297 Langenidwalbad, 28. Rob. 1011. Burgermeifterei.

Solz-Berfteigerung.

Montag, ben 4. Dezember, pormittage 10 Hhr aufangenb tommen im hiefigen Gemeinbewalb, Diftrift Junghols 1 unb 4: 300 rottannene Stamme von

43,60 Fmir., Stild bergl. Stangen 1. Rl., . 285 4. " 125

gur Berfteigerung. Bemerkt wirb, bag bas Solg vorgnter Abfahrt nabe ber Schange lagert F 297

Hettenhain, 25. Nov. 1911. Der Bürgermeifter. Laufer.

Michtamtliche Ungeraen

Große Bordeaur. Pfiaumen Bfund von 30 Pf. an. Delitateffenhaus Losskarn, Gde Morihftr. 16 und Abelbeibftr. 89.



Rohlenfaften, von Mt. -. 90 an, Rohlenfüller, Rohleneimer, Afcheneimer billigft 1546 Erang Elöfiner,

Bellrifftraße 6. M. 3.75 Kartoffel M. 3.75

febr mehlreich, weiß lochend, prima gelbe 100 Bib. 4 BN. Acpfel 10 BB. 1.50 BU., fowie alle anderen Gorren Bartoffeln, Wagn, bonum, Industrie, Wauschen find fiels am Lager. Chr. Launpp. Jahnstraße 42. Telephon 3129.

Echte Brandenburger Daber=Kartoffel,

Abeingauer Str. 2. B28202 Telephon 479. Telephon 479.

Mchtung Glarenthaler Obstvertauf.
3n dem Daufe Seerobenftraffe 3 (Toreingang, Hoffeller) find girla 100 Zentwer Lagerufel, alle Sorten Reinetten u. Kochäpfel zu berlaufen. Beite Welegenheit zum Einfellern. Mile Sorten werden bon b Bid. an ebergeben. abgegeben.

Mainger Sauerfraut Bfb 12 Pf. Diagden. Delitateftraut , 15 Bf. Delitateffenhans Losskarn, Ede Morigir, 16 und Abelbeidfir, 39.

Gleg. englifder Mantel fowie neues graues Roftitm, Deibe, billig zu verfansen. Nägette. Damenichnett., Kirche 76, 1. Zel. 1549. Ronzert Zither mit Berknuiter-Gimone, gut. Instr., zu verf. Scharmbovitirage 24, 8 r. Gelegenbeitstauf!

Bufett, Arebeug, Ausgiebtiich, feche Bible 1 Stanbubr, all eiden eine Rude in Bitchbolg e Areb. Schrante aufern billig Karlftrafe 5, 1. Stod.

Dbitbaume, gute Sorten, wegen Maumung fehr bill, abungeben. Rab. Galichterfrege 14, &. Meiner grebrien Aunbichaft gur Radricht, baß ich jest

Airchgasse 62 mobne.

Adolf Kettner, Schreiner.

Danklagung. File bie lieben Beweife berglicher Teilnabme an unferer Gilbernen Sochigeit fagen wir an biefer Stelle

unjern aufrichtigen Dant. Philipp Horaczek u. Frau,



kennen die Vorzüge von Palmin (Pflanzenfett) und Palmona (Pflanzen-Butter-Margarine) als Speifefett und als Brotaufstrich.

Diese Produkte find von absoluter Reinheit, leicht verdaulich (kein Hufftoßen, kein Sodbrennen!), fehr preiswert und gänzlich frei von tierischen Fetten. – Man vermeide die zahlreichen Nach-ahmungen, betrachte ihr Vorhandensein vielmehr als einen Beweis für die vorbildliche Qualität unserer Produkte.

H. Schlinck & Cie. A .- G. NB. Palmin jest auch "weich" (schmalzähnlich) zu haben.

la Holland. Angel-Schellfi

Teinste Suppenhühner

Greitag eintreffend. Kolonialwarenhaus Franz Fliegen. Bellrigftrafie 44. Roberftrafe 31. Dideisberg 3.

L'otal-Ausverkauf

wegen Gleschilfts-Aufgabe in Uhren, Musikwerken, Sprech-Apparaten mit höchstem Rabatt. G. Seib, Kleine Burgstrasse 5.

Eine sichere gewinnbringende

offeriert ein Wert, bas vermoge feines feltenen Brobuttes, beffen Abfat burd) großen Bebarf gefichert,

in bestimmte Erwartung ftellt. Drei Biertel bes benötigten Rapitals ift bereits aufgebracht. Intereffenten, nur Gelbftreflettanten, belieben Offerten, bie ftreng vertraulich behandelt werben, unter A. 513 an die Unn. Egped. D. Schurmann, Diffelborf, gu fenden.

für Gariner n. Private. 2000 modrige, 800 bodiffanurine Stofen absugedom Math. Miches, Blumenballe, Biechitz, 20, B 23760

Schon, Sarm. Brismenlöffer, 8 breiarmige Gaslüfter, brei Soppel, armige Gaslampen, für Burecu ob. Birte geeignet, billin zu berfaufen Rellerstraße 11, Gib. 1.

falenfelle fan't formabrenb soh, Sill, Blüderfir, 6.

Fledige Lederfachen, Sand- u. Reifetafden, Dappen, Gefiel, aufgefärbt. Blomer, Schwalbad. Str. 27.

Sammet-Mäntel liefert gu billigften Preifen

F L. Nägele, T Damenfdneiber, 349. Sirdgaffe 76, 1.

Telephon 1540. Strebgaffe 76, 1. Rinbertleiber w. fcbn angefertigt, and Kojtime dazu umgedibert. Sedamblas 7, Bant. r. B 23908 Balcamitr. 8, 2, id. mbl. 2im. fof.

Jago in ber Rabe ben Wiesbeben gu pochen over Ambeit en foscher gestucht. Orierten unter 08, 165 an Lopbi-gweigstelle, Bismarrforag 20 Dienstagmitting ist ein grauce,

Opposium=Winff

perferen porben, ben ben stolon-noben, Bildelmitt, bis Schol Mono-pol, Birte absig gegen febr quie

auf weige Seibe geare. Dienstag-noden berloren. Gegen Belobung atgugeben Taumsbirraje 36, 2.

Berloren

golbenes Bincenes, Gegen Belohn. abzug. Dotel Ratierbab, Berloren

om Monisgabend gwilden Kurhaus (Bisenkheimen), u. dalbeit, Rdiffentler, u. dalbeit, Rdiffentler, eber in der Elektr, ein rundes Kurdiffen. Abgugten gegen Belohnung Billa Cläre, Sonwenderg.

Diejenige Ferion weiche Edstratze Esderbiet, u. Bismardeting die feldratze Esderbiethe aufhab, tit ben 2 Kindelm aufonent u. wird erfundt, diejelbe des Wilder Franken. Bismardeing 10, Ladon, gegen Belohnung eineden zu wollen. B 28788

Witwer,

Sembiverfer, feit 6 Jehren felöftämb., 38 Jedge. 2 Sinaden, 3 n. 4½ Jehre wilmich fich beldagit au berbeitaten. Off. u. 28. 740 an ben Zogbi. Berlog. S. M. Som. — nein — ob. b. b. 3. 36 m. i um. geringt, werde Det. Sinbe h. iv llan. a. — Jeh geft. u. deumat, hymperbr. — h. m. iv b. Berfor geiert. S. S. —



Geburts-Anzeigen Verlobungs-Anzeigen Heirats-Anzeigen Trauer-Anzeigen

Ausfährung fertigt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei Langgasse 21.

Trauerhüte GEDSTET # JSRAE Langgasse 19 Teleph 2116

Tranerfränze u. Blumen, auch ein achfter Breis.

Gruft Wahl, 1655 Bilhelmfir 40. Bahnhoffir, 3, Fernruf 918. Wernruf 910.

Familien-Nachrichten

Will bie vielen Bemeife berglicher Teilnahme bei bem Sinicheiben unferes lieben Baters, Grofpaters und Brubers,

Wilhelm Arengler,

jagen berglichen Dant

3m Ramen ber Sinterbliebenen:

Wilhelm Stork und grau, g.b. greußter.

Danksagung.

Für bie vielen Beweife berglicher Teilnahme beim Sinfcheiben unferer geliebten Mutter,

Fran Dentiette Reich, wwe.,

geb. Wahrmund,

fagen wir bierburch unfern innigiten Dant.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Wiesbaden, 28. Rovember 1911.

Beute Mittag 12 Ilhr verfchieb nach breitägigem Bran'fein im Alter bon 48 3abren unfere tenere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Schwefter, Schwagerin und Tante,

gran Gertrud Bais, geb. Wegener,

Wwe. Des Königl, Forftmeiftere feren August Bais. Mamene ber Sinterbliebenen:

Grete Mette, geb. Jais. Bermann Bais. Carl Blette.

Miesbaden, Mainy, Schloft Mirber-Bonn bei Maltch. Die Ginafcherung findet in Maint am Donnerstag, ben 30. November 1911, nachmittags 3 Uhr, fiatr,

Codes-Anzeige.

Sente mittag 1 Uhr vericbieb nach furgem, fcmerem Leiben mein innigfigeliebter Mann, unfer guter, treuforgenber Bater, Cobn, Bruber, Enfel und Reffe,

Indwig Müller,

Grofib. Gifenbahn - Affiffunt,

im Alter bon 36 Jahren.

Wicebaden, Siberach a. d. Rif. 28. Nov. 1911. Die tranernden Sinterbliebenen.

Die Beerbigung finbet ftatt: Freitag, ben 1. Dezember, nachmittage 4 Uhr, auf bem Gubfriebhofe.